



Alte und neue Assamiidae.

Weitere Weberknechte VIII.

(8. Ergänzung der „Weberknechte der Erde“ 1923).

Von C. Fr. Roewer - Bremen.

Im Jahre 1923 fasste ich alle bis dahin bekannten Gattungen und Arten der Opiliones-Laniatores-Familie Assamiidae in meinen „Weberknechten der Erde“ zusammen. Eine Ergänzung dazu waren für die bis 1927 bekannt gewordenen Arten dieser Familie meine „Weiteren Weberknechte I“. Seither sind einige Arbeiten, die ich unten aufzähle, mit weiteren neuen Arten erschienen. Mir selber gingen inzwischen aus Südost-Asien und dem tropischen und südlich subtropischen Afrika eine so grosse Menge neuer Formen dieser Laniatores-Familie zu, dass es notwendig wird, die grosse Zahl der Gattungen nach natürlichen Gesichtspunkten in Untergruppen oder Subfamilien aufzuteilen. Die seit 1927 in Frage kommenden Veröffentlichungen sind:

1. Roewer, 1927, Ostasiatische Opiliones, von Herrn Prof. E. Silvestri im Jahre 1925 erbeutet. in: Boll. Lab. Zool. Gen. Agrar. Portici; 20. S. 191—210.
2. Roewer, 1929, Südindische Skorpione, Chelonethi und Opilioniden. in: Revue Suisse de Zoologie, 36. Nr. 21. S. 609—639.
3. Banks, 1930, Phalangida from Borneo. in: Sarawak Mus. Journ. 4 (1) Nr. 12. S. 57—85.
4. Giltay, 1931, Opiliones in: Résultats Scientifique du Voyage aux Indes Orientales Néerlandaises. . . . in: Mém. Mus. Roy. Hist. Belgique. U 3. (7) S. 1—24.
5. Lawrence, 1931, The Harvest-Spiders (Opiliones) of South Africa. in: Ann. South Afric. Mus. 29. (2) S. 341—508.
6. Henriksen, 1932, Descriptiones Laniatorum (Arachnidorum Opilionum subordinis) fecit William Soerensen (Opus posthumum). in: Danske Vidensk. Selsk. Skrift. Nat. Math. Afd. 9. (3) 4. S. 199—422.

Wir zitieren diese Arbeiten unten nur mit dem Autornamen, der Jahres- und Seitenzahl, wie die „Weberknechte der Erde“ nur mit „W. p. . . .“ und die „Weiteren Weber-

knechte I“ (in Abh. Nat. Ver. Bremen 1927 Bd. 26 (2) nur mit „W. W. I. p. . . .“ genannt werden, und führen in der hier vorliegenden Veröffentlichung alle bisher bekannten Gattungen und Arten der Assamiidae (bis einschliessl. Zool. Record 1932-33) auf. — Zunächst seien die Diagnose der Assamiidae, wie sie sich heute darstellt, wiederholt und ihre Merkmale daraufhin besprochen, wie sie in der grossen Zahl der heute bekannten Formen abändern.

Fam. **Assamiidae** Soerensen 1884.

Lit.: W. p. I. p. 344; Henriksen 1932 p. 215.

Diagnose: Der Körper trägt dorsal ein hartes Scutum, bestehend aus dem Carapax und, darauf folgend, den ersten fünf abdominalen Tergiten, die als 1.—5. Area durch Querfurchen (Nähte) kenntlich werden. Die letzte dieser Querfurchen biegt vor der 5. Area (= Scutum-Hinterrand) nach vorn um und begleitet medial den von den Areae und Carapax gesonderten Scutum-Seitenrand. Auf das Scutum folgen das 1.—3. freie Tergit des Abdomens und das Operculum anale. Der Carapax trägt stets einen Tuber oculorum (Augenhügel) und am vorderen, unteren Rande, oberhalb der beiden Cheliceren und mit ihnen abwechselnd, 2 : 1 : 2 zahnartige Fortsätze, deren laterale Paare auch durch 1 oder 3—5 solcher Zähne ersetzt sein können. Am Seitenrande des Carapax liegen, noch in der weichen Pleura, oberhalb der Coxa des 2. Beines die von oben her schon sichtbaren Öffnungen der beiden Stinkdrüsen (Abb. 4). — Die Ventralseite zeigt (Abb. 1—3) vorn die Coxen der Palpen (*pc*) und der vier Beinpaare (*c1*—*c4*), die weichhäutigen Gnathocoxen der Palpen und des 1. Beinpaares (*mp*, *mc1*), median zwischen letzteren das weiche Labium (*lb*), hinter diesem zwischen den Coxen des 2. und 3. Beinpaares das stabförmige Sternum (*st*); die Coxen des 2. Beinpaares haben medial-vorn mehr oder minder deutlich abgesetzte, harte Gnathocoxen (*mc2*). Auf das Sternum folgt median das bewegliche Operculum genitale (*op*) zwischen den vorderen Medialecken der Coxen des 4. Beinpaares, die mit dem 2. und 3. abdominalen Sternit fest zu einer Platte verwachsen sind. Die beiden mündchenförmigen, gegitterten Stigmen (*stg*) liegen entweder frei sichtbar auf dem 2. Sternit nahe der Trennungsfurche zur 4. Coxa oder in dieser Furche unter Brückenzähnen verborgen. Die abdominalen Tergite 4—7 sind frei, Sternit 8 und 9 sind miteinander zum ventralen Operculum anale verwachsen.

Cheliceren dreigliedrig, das basale Glied trägt stets einen dorsal-apicalen Buckel. Die beiden anderen Glieder bilden eine zum 1. Glied mehr oder minder senkrecht stehende Schere,

Die Palpen bestehen aus ihrer Coxa, dem kurzen, apical verdickten Trochanter, dem meist S-förmig gekrümmten und oft seitlich zusammengedrückten Femur mit ventraler Längsreihe aus kurzen Sägezähnen oder langen dünnen Stacheln (sehr selten

ganz unbewehrt), der keuligen Patella und der dorsal gewölbten und ventral abgeflachten Tibia und dem Tarsus. Die Tibia trägt ventral an der lateralen Kante einen grossen und an der medialen zwei schwächere Stacheln, der Tarsus ventral an beiden Kanten je zwei Stacheln ausser kleineren Zähnchen an beiden Gliedern (Abb. 11 usw.). Der Tarsus hat eine grosse, ventralwärts einschlagbare Endklaue. Oft, aber durchaus nicht immer werden die beiden Palpen in der Ruhelage über Patella und Tibia hinweg gekreuzt getragen.

Die acht Beine sind relativ lang und dünn. Ihre Femora sind unbewehrt (sehr selten bei manchen ♂ ♂ mit Einzeldornen bewehrt). Die Metatarsen haben einen kurzen Calcaneus. Die Tarsen des 1. und 2. Beines zeigen einen mehrfach gegliederten Basal- und Endabschnitt, die der 3. und 4. Beine einen mehrfach gegliederten Basal-, einen eingliedrigen Mittel- und einen zweigliedrigen Endabschnitt. Eine Scopula fehlt den Beintarsen stets, ein Pseudonychium ist am Endglied des 3. und 4. Tarsus bisweilen vorhanden. Der 1. und 2. Tarsus hat jeweils eine einfache Endklaue, der 3. und 4. Tarsus entweder einfache oder kammzahnige Doppelklauen.

Sekundäre Geschlechtsunterschiede sind bisweilen an den Cheliceren, Palpen oder Beinen entwickelt.

Nicht erwachsene Tiere haben stets frei sichtbare Stigmen, und ihre Palpen tragen an Tibia und Tarsus ventral-jederseits je zwei gleichgrosse Stacheln (Abb. 5). Auch pflegen die 2 : 1 : 2 Zähne des unteren Stirnrandes des Carapax noch nicht hervorzutreten. Die Zunahme der Gliedzahl der Beintarsen vom jungen zum erwachsenen Tier vollzieht sich wie bei allen Laniatores (ausschl. Oncopodidae). Die 3. und 4. Tarsen besitzen im Jugendzustande am Praetarsus ein Arolium über den Doppelklauen.

Verbreitungsgebiete sind: Südost-Asien, Australien, das tropische und südlich subtropische Afrika (ausser Madagaskar und Seyshellen).

Eines der bezeichnendsten Merkmale der Assamiidae ist die Bewehrung des unteren Stirnrandes des Carapax. Bei weitem die meisten Formen haben hier 2 : 1 : 2 zahnartige Fortsätze von schlank kegelartiger Form. Seltener ist der eine Zahn der lateralen Paare stumpf oder hakenförmig (*Typhlobunus troglodytes* Rwr., *Hypoxestinus frontalis* Rwr., *Koyna spinulata* Rwr.). Auch die Zahl 2 : 1 : 2, so fest sie auch für die zuerst bekannten Arten zu stehen schien, ist für die lateralen Paare variabel. *Kukkala trispinifrons* Rwr., *Trionychiperna carli* Rwr., *Eupygoplus gracilis* Rwr. usw. haben hier nur je einen Zahn, *Randilea scabricula* Rwr., *Sikkimella tenuipes* Rwr., *Metassamia septemdentata* Rwr. usw. sogar 3—5 laterale Zähne. Bisweilen ist der laterale dieser Zähne sogar gegabelt (*Metassamia furcidens* Rwr.). Andererseits kennt man

auch Phalangodidae (Conomma, Parazalmoxis, einige Zalmoxis-Arten usw.) mit dem typischen Bau und Bewehrung der Palpen dieser Familie, die ebenfalls am unteren Stirnrand des Carapax 2:1:2 Zähne besitzen wie die Assamiidae.

Der Tuber oculorum der Assamiidae ist zumeist quer-oval, breiter als lang, oben jederseits bekörnelt oder hier mit einem Dörnchenpaar besetzt. Wenige Gattungen haben hier einen Mediandorn (z. B. Sacesphorus und Monorhabdium). Sehr selten ist der Tuber oculorum stumpfkegelartig (Baeorix, Eubaeorix). Er trägt ein rechtes und ein linkes Auge. Doch gibt es auch blinde Formen, die wohl alle in Termitenbauten oder sonstwie unterirdisch leben. Auch bei diesen Tieren ist der Tuber oculorum immer stumpfkegelig und leicht nach vorn geneigt. Ganz blind sind Mandaria caeca Rwr. und Typhlobunus troglodytes Rwr., während Tundabia semicaeca Rwr. an Stelle gut ausgebildeter Augen winzige, nicht oder kaum pigmentierte Fleckchen aufweist.

Das Scutum ist bei allen Assamiidae weitgehend gleichartig ausgebildet. Seine Quer- und Seitenfurchen sind zumeist deutlich sichtbar, auch zwischen der 3. und 4. Area. Nur bei Erecia und Verwandten verschwinden die Furchen ausser der 1. und 5. bei einigen Arten fast ganz. Wenige Gattungen (z. B. Sesostris und Verwandte, Acanthophrysella usw.) haben auf der 1. Area eine mediane Längsfurche, die die 1. und 2. Querfurche des Scutums mit einander verbindet, aber den meisten Gattungen fehlt. Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass ein auf allen fünf Areae unbewehrtes Scutum einem ursprünglicheren Verhalten entspricht als ein mit Dornpaaren oder Dorn-Querreihen besetztes. Dieser Besatz mit Dornpaaren pflegt zuerst die 3. Area zu betreffen. Dann folgt die 1. Area und weiterhin die übrigen und die freien Tergite des Abdomens. Im Allgemeinen nimmt die Zahl und Stärke der Dornen von vorn nach hinten zu, so dass die Bedornung auf den freien Tergiten stärker und zahlreicher zu sein pflegt als auf den (besonders vorderen) Areae des Scutums. Es lassen sich folgende Fälle unterscheiden: ganz unbewehrt (glatt oder bekörnelt), mit vortretenden Höcker- (Tuberkel-) Paaren, mit Paaren längerer, spitzer Dornen und schliesslich mit ganzen Dornen-Querreihen. Oft haben die 5. Area und die freien Tergite noch besondere Seiteneck-Dornen (z. B. Sesostris). Wir halten die Art dieser Bewehrung von Areae und freien Tergiten gattungsweise für konstant, da wir in sehr zahlreichen Fällen ganze Serien (bisweilen Hunderte) von Exemplaren vor uns hatten, die sämtlich gleichartig bewehrt sind, und zwar in beiden Geschlechtern. Einwände gegen diese unsere Auffassung, die mancherorts geltend gemacht wurden und die Konstanz dieser Bewehrung sogar innerhalb der Species bestreiten, können wir der genannten Gründe wegen nicht gelten lassen und müssen darauf verweisen, zunächst auch solche Mengen gleichartiger Tiere untersucht zu haben.

Als erst wenige Arten der Assamiidae bekannt waren, war man sich über das Auftreten von Gnathocoxen an der Coxa des 2. Beines nicht klar. Soerensen 1884 spricht in seiner ersten Diagnose, bei Kenntnis nur einer Art, seinen Assamiidae einen solchen „*Lobus maxillaris coxarum secundi paris*“ ganz ab, schreibt dagegen 1886 seinen Dampetridae einen solchen als „rudimentarius, immobilis, non expertus“ zu. Henriksen 1932 schreibt, ebenfalls in Kenntnis nur weniger Arten, dasselbe wie Soerensen 1886. Zunächst ist das Wort „rudimentär“ hier nicht am Platze, denn es kann sich um keine Rückbildung handeln, weil das Auftreten von Gnathocoxen ein Fortschreiten in der Entwicklung bedeutet und das Fehlen von Gnathocoxen die ursprünglichere Form der Coxen darstellt. Man könnte also höchstens von „erstem Auftreten“ von Gnathocoxen des 2. Beines sprechen. Nach Durchsicht vieler hundert Tiere verschiedenster Arten müssen wir feststellen, dass eine Reihe von Formen diese Gnathocoxen nur als winzige Knötchen an der etwas nach vorn vorgeschobenen Ecke der 2. Coxa zeigen, andere dagegen schon eine kurze Abgrenzung durch eine kleine frontale Einbuchtung, die zur kurzen Naht werden kann, besitzen (Abb. 1, mc2) und letzten Endes Formen, bei denen die Gnathocoxen der 2. Coxen durch eine vollständige Naht abgetrennt sind (Randilea, Abb. 2), ohne dass ein Zweifel darüber bestehen könnte, dass diese Tiere zu den Assamiidae gehören. Unbeweglich bleiben diese Gnathocoxen bei den Assamiidae dann aber wohl immer, trotzdem eine spezielle Untersuchung darüber (Muskulatur!) nicht vorliegt. Bei allen drei Stufen der Ausbildung dieser Gnathocoxen lassen sich aber auf ihnen jeweils 2—3 feine, spitze (Tast-?) Haare feststellen, wie sie der übrigen Coxenfläche fehlen. Es finden sich bei den Assamiidae mithin dieselben Verhältnisse in der Ausbildung der Gnathocoxen der 2. Beine wie bei den Phalangodidae, wie wir demnächst in einer anderen Arbeit darzutun gedenken. In diesem Punkt besteht zwischen beiden Familien kein massgeblicher Unterschied (Abb. 1—3).

Weiterhin erblicken wir in den frei liegenden Stigmen ein ursprünglicheres Verhalten als in ihrem Verborgensein unter Brückenzähnen, die vom Hinterrand der 4. Coxa und vom Vorderrand des Stigmensternits ausgehen und über dem tief in der Furche zwischen 4. Coxa und Sternit liegenden Stigma zusammentreffen, um es zu schützen. Jedenfalls ist das Freiliegen oder Verborgensein der Stigmen für die Gattung und Art konstant. Daher ist dieses Merkmal, wenn auch nicht zur Trennung von Familien, wie schon Soerensen hervorhebt, so doch zur gruppenweisen Zusammenfassung von Gattungen (also Subfamilien) gut zu verwenden.

Die Cheliceren sind bei der überwiegenden Zahl der Arten in beiden Geschlechtern gleich gebaut. Nur bei wenigen Arten wie *Cassinia macrochelis* Rwr. und *Eubaeorix graveyi* Rwr. ist das zweite Glied beim ♂ mächtig verdickt und

übertragt das erste Glied dorsalwärts gewaltig.

Bezüglich der Palpen gibt die grosse Zahl heute bekannter Assamiidae zu einigen Zusätzen zur Familien-Diagnose Anlass. Sowohl Soerensen 1884 und 1886 wie Henriksen 1932 kennen nur Assamiidae, deren Femur nur mit „tuberculis setas (sed non spinas) subapicales gerentibus“ besetzt ist. Uns sind eine ganze Reihe sicherlich zu den Assamiidae gehörender Formen bekannt, deren Palpenfemur ventral eine Reihe langer Stacheln mit endständiger Borste trägt, (z. B. *Sidama moesta* Pavesi — übrigens schon 1895 durch Pavesi bekannt —, *Edeala palpiplus* Rwr., *Congolla hispidipalpus* Rwr., *Othmar gracillimus* Rwr. und eine Reihe anderer,) wie sie auch in den verschiedenen Subfamilien der Phalangodinae vorkommen. Auch Arten mit plumperen Palpengliedern, als die meisten Assamiidae sie besitzen, sind bekannt geworden. So kann von den von Soerensen selber beschriebenen Ereci-Arten durchaus nicht behauptet werden, dass der Palpenfemur ventral mit kleinen Zähnen besetzt sei. Hier sind es vielmehr recht starke Stacheln, die an Länge fast dem Durchmesser des Femur gleichkommen. Ebensowenig trifft für die Soerensen's Arten von Ereci ein kreuzweises Tragen der Palpen zu; im Gegenteil finden sich hier die relativ sehr kräftigen Palpen in der Ruhelage neben einander gelegt.

Der Tarsus des 1. Beines zerfällt beim erwachsenen Tier in zwei Abschnitte, den Basalabschnitt und den 1- oder 2- oder 3-gliedrigen Endabschnitt. Während in Südost-Asien und Australien Assamiidae mit 2- und 3-gliedrigen Endabschnitt des 1. Tarsus wohnen, ist ein solcher aus nur zwei Gliedern bestehend bei den Afrikanern (mit ganz geringen Ausnahmen) die allgemeine Regel. Am 2. Tarsus lässt sich gleicherweise ein Basal- und ein Endabschnitt unterscheiden. Der letztere kann 2- bis 7-gliedrig auftreten. Die Tarsen der 3. und 4. Beine haben ausser dem stets 2-gliedrigen Endabschnitt und den variabel gegliederten Basalabschnitt stets einen zwischen diesen beiden liegenden und stets 1-gliedrigen Mittelabschnitt. Diese Verhältnisse und ihr Entstehen vom jungen zum erwachsenen Tier hat Soerensen 1902 klargestellt. Sie sind für das Unterscheiden von Gattungen und Arten wichtig, und wir halten es mit Soerensens Satz: „articulos prior tarsorum I et II et articulos primus tarsorum III et IV in numerum articulorum variabilem dividitur, qui numeris, si tres non superat, characterem speciei praestat, sed in eadem specie variat, si quattuor aut plures articuli adsunt, es magis, quo major numerus est“. Daraus folgt doch: Wenn beim Basal- und Endabschnitt des 1. und 2. Tarsus die Gliedzahlen 3 und 3, also zusammen 6 (oder weniger) zu finden sind, so ist das ein Charakter der Species (Soerensen). Bleibt ferner für den Endabschnitt dieser Tarsen die Zahl 2 oder 3 Glieder, so ist auch das für die Species konstant, wenn auch der betreffende Basalabschnitt 4 oder mehr Glieder enthält. In entsprechender Weise gilt das auch für den Basalabschnitt des 3. und 4. Tarsus, denn hier ist der Mittel-

abschnitt stets 1-gliedrig und der Endabschnitt stets 2-gliedrig. Sind diese Gliederungsverhältnisse aber für die Species massgebend, so liegt sicherlich kein Hindernis vor, die in dieser Hinsicht gleichartigen Species in eine Gattung zusammenzufassen, wenn andere gleichartige Merkmale für sie hinzutreten. Unter diesen Gesichtspunkten unterscheiden wir im Folgenden eine Reihe von Gattungen und bezüglich der Zwei- und Dreigliedrigkeit des Endabschnittes des 1. Tarsus sogar Subfamilien. — Ueber den Subfamilien trennenden Charakter des Fehlens oder Vorhandenseins eines Pseudonychiums am 3. und 4. Tarsus kann kein Zweifel sein. Weder Soerensen noch Henriksen kannten Assamiidae, die ein solches Pseudonychium besitzen. Wir sahen solche Tiere einerseits aus Süd-Dekan und Ceylon wie auch — weit getrennt von diesen — aus den Guinea-Ländern Afrikas. Ebenso wie sich bei den Cosmetidae und Gonyleptidae, sowie bei den Phalangodidae das Vorhandensein oder Fehlen der Kammzähigkeit der Doppelklauen des 3. und 4. Tarsus als Subfamilien trennend erweist, trifft das auch für die Assamiidae zu.

Fassen wir die Merkmale zusammen, nach denen die Subfamilien zu trennen sind, so sind es folgende:

1. Endglied des 3. und 4. Tarsus mit oder ohne Pseudonychium über den Doppelklauen.
2. Endabschnitt des 1. Tarsus 1- oder 2- oder 3-gliedrig.
3. Doppelklauen des 3. und 4. Tarsus einfach oder kammzählig.
4. Stigmen auf dem Stigmensternit frei und deutlich sichtbar oder Stigmen in der Furche zwischen 4. Coxa und Stigmensternit unter Brückenzähnen verborgen.
5. Palpenfemur ventral mit kurzen Sägezähnen besetzt, die kürzer sind als der Durchmesser des Femur, oder mit langen Stacheln, die weit länger sind als jener Durchmesser.
6. Oberer Stirnrand des Carapax unbewehrt oder mit einem schräg-aufrechten Mediandorn. (vergl. Tabelle Seite 8a).

Innerhalb dieser so erhaltenen Subfamilien unterscheiden wir die Gattungen vornehmlich nach folgenden Merkmalgruppen:

1. Gliederung der Beintarsen, besonders des Endabschnittes des 2. Tarsus.
2. Bewehrung der Areae des Scutums und der freien Tergite des Abdomens, diese entweder unbewehrt, oder mit Paaren von Tuberkeln oder Dornen, oder mit Dornen-Querreiben.
3. Form und Bewehrung des Tuber oculorum, dieser entweder queroval und niedrig (breiter als hoch) und dann unbewehrt oder mit einem Mediandorn oder mit einem Dörnchenpaar, oder stumpfkegelförmig, unbewehrt und höher als breit.
4. 4. Coxa lateral entweder unbewehrt (dann glatt oder bekörnelt), oder mit mehreren kleinen Dörnchen besetzt, oder mit einem starken Einzelhorn bewehrt.
5. 1. Area des Scutums mit oder ohne eine mediane Längsfurche.
6. Palpenfemur medial-apical unbewehrt, oder mit ein, oder mit zwei Dörnchen bewehrt.

Innerhalb dieser Gattungen kommen für die Arten feinere Unterschiede zur Geltung, wie sie schon Soerensen 1896 und 1910 anwendet. Wenn man sieht, auf wie minimale Merkmale hin (Bewehrung der Tibia und des Tarsus der Palpen, Bekörnelung — nicht Bedornung! — des Tuber oculorum, Grösse der Stirnrand-Zähne und sogar der Färbung und Zeichnung des Körpers mit Rostgelb, Blassgelb und Schwarz) seine sechs Ereca-Arten oder seine vier Amasis (jetzt Hypoxestus-)Arten unterscheidet, so kann man nicht wie Henriksen 1932 behaupten, dass Bedornung des Scutums und der freien Tergite des Abdomens nur spezifischen Wert haben oder gar nur individuell seien. Mit einer solchen Auffassung fallen die vielen, sicherlich oft weit von einander zu trennenden Formen in einige wenige Gattungen zusammen, in denen Arten Soerensenscher Unterscheidungsweise fast in eine einzige zusammenfliessen würden, wenn Henriksen seine Auffassung konsequent (!) durchführt. Das uns vorliegende Material von Assamiidae zeigt uns, dass man auf richtigem Wege ist, Subfamilien, Gattungen, Arten in der Weise unterscheiden, wie es im Folgenden geschehen ist, denn Individuen in grosser Zahl einer ganzen Reihe von Arten haben durchaus gleiche Merkmale in der Weise, wie wir sie angeben und fixieren. Demnach kommen für die Trennung der Arten u. a. folgende Merkmale, die auch schon Soerensen grösstenteils verwendet, in Frage:

1. Art und Verteilung der Bekörnelung auf den verschiedenen Teilflächen des Körpers.
2. Fehlende oder vorhandene dorsale Bekörnelung der Palpenglieder und Art und Zahl der Zähnchen und Stacheln an ihrer Patella, Tibia und Tarsus.
3. Relative Maße des Körpers und der Gliedmaßen.
4. Zahl, Grösse und Form der Zähne des unteren Stirnrandes des Carapax.
5. Färbungsunterschiede, besonders des Körperrückens (vergl. Soerensen 1910 bei Ereca, Amasis(=Hypoxestus) usw.

1. Subfam. **Aburistinae** nov. subfam.

Assamiidae mit folgenden Merkmalen:

1. Endglied des 3. und 4. Tarsus ohne Pseudonychium über den Doppelklauen.
2. Endabschnitt des 1. Tarsus 1-gliedrig.
3. Doppelklauen des 3. und 4. Tarsus einfach, nicht kammzähnig.
4. Stigmen in der Furche zwischen Stigmensternit und 4. Coxa unter Brückenzähnchen verborgen.
5. Palpenfemur ventral mit Zähnchen, die kürzer sind als der Femur-Durchmesser.
6. Oberer Stirnrand des Carapax median unbewehrt,

Tabelle zur Auffindung der einzelnen Subfamilien.

8a.

Subfamilien der Assamiidae	3. u. 4. Tarsus mit oder ohne Pseudonygium	Zahl der Glieder d. Endabschnittes des 1. Tarsus	Doppelklauen des 3. u. 4. Tarsus	Stigmen deutlich sichtbar od. unter Brückenzähnen verborgen	Palpenfemur ventral mit kurzen Zähnen oder mit langen Stacheln	Oberer Stirnrand des Carapax mit od. ohne Mediandorn
1. Aburistinae	ohne	1	einfach	verborgen	Zähnen	ohne
2. Hypoxestinae	ohne	2	einfach	sichtbar	Zähnen	ohne
3. Assamiinae	ohne	2	einfach	sichtbar	Zähnen	mit
4. Hasardiinae	ohne	2	einfach	sichtbar	Stacheln	ohne
5. Erecinae	ohne	2	einfach	verborgen	Zähnen	ohne
6. Polycoryphinae	ohne	2	einfach	verborgen	Zähnen	mit
7. Sidaminae	ohne	2	einfach	verborgen	Stacheln	ohne
8. Maruinae	ohne	2	einfach	verborgen	Stacheln	mit
9. Eupodaucheniinae	ohne	2	kammzählig	sichtbar	Zähnen	ohne
10. Selencinae	ohne	2	kammzählig	verborgen	Zähnen	ohne
11. Tsadseinae	ohne	2	kammzählig	verborgen	Zähnen	mit
12. Dampetrinae	ohne	3	einfach	verborgen	Zähnen	ohne
13. Acacinae	ohne	3	einfach	verborgen	Zähnen	mit
14. Trionyxellinae	mit	2	einfach	verborgen	Zähnen	ohne
15. Mysoreinae	mit	2	einfach	verborgen	Zähnen	mit
16. Pungoicinae	mit	2	kammzählig	verborgen	Zähnen	mit
17. Opcochinae	mit	3	einfach	verborgen	Zähnen	ohne



Afrika: Guinea-Länder — 2 Gattungen.

1. " 3. und 4. Tarsus 3-gliedrig; Palpenfemur medial-apical unbewehrt; blind, denn Tuber oculorum ohne Augen
1. Gen. *Typhlobunellus*.
- " 3. und 4. Tarsus 4-gliedrig; Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen; Tuber oculorum mit Augen
2. Gen. *Aburista*.

1. Gen. ***Typhlobunellus*** Rwr. 1927

Lit.: W. E. I. p. 369

Tuber oculorum bekörnelt, doch ohne Augen, die völlig fehlen. 1.—5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grössere Dornen. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt (Abb. 6, a). — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 2, 2, 3, 3; Endabschnitt des 2. Tarsus 1-gliedrig.

Kamerun — 1 Art.

1. *Typhlobunellus formicarum* Rwr. 1927. (Abb. 6).

Lit.: W. W. I. p. 369, Fig. 43.

Kamerun: Buea (800—1200 m), in Ameisenbauten — 4 (♂ oder ♀) — (Typus Coll. Roewer, Nr. 455-50).

2. Gen. ***Aburista*** nov. gen.

Tuber oculorum von Form eines grob bekörnelt Stumpfkegels; 1.—5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grössere Dornen. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 2, 2, 4, 4; Endabschnitt des 2. Tarsus 1-gliedrig.

Goldküste — 1 Art.

1. *Aburista termitarum* nov. spec. (Abb. 7).

Länge des Körpers 1,5 mm.

Tuber oculorum dicht und grob bekörnelt (Abb. 7, a, b); unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so gross ist wie die übrigen drei; Fläche des Carapax, des Scutums, der freien Tergit und Sternite des Abdomens, sowie der 1.—4. Coxa dicht und grob bekörnelt (Abb. 7); 2. Coxa apical-jederseits mit einem stumpfen Endzahn, 4. Coxa lateral mit einigen groben Warzenhöckern und lateral-apical mit einem stumpfen Endzahn. — Cheliceren auch auf ihrem dorsalen Buckel glatt. — Palpen: Femur ventral mit 4 kräftigen Zähnen, Patella medial mit 1 Dörnchen, Tibia ventral-jederseits mit je 3 und Tarsus ebenda mit je 2 Zähnchen; alle Palpenglieder dorsal glatt. — Beine glatt bis auf den 1. Femur, der ventral 2 stumpfe Zähne trägt.

Färbung des Körpers und aller Gliedmaßen einfarbig hoch rostrot.

Goldküste: Aburi (in Termitenbauten) — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1596-110).

2. Subfam. **Hypoxestinae** nov. subfam.

Assamiidae mit folgenden Merkmalen:

1. Endglied des 3. und 4. Tarsus ohne Pseudonychium über den Doppelklauen.
2. Endabschnitt des 1. Tarsus 2-gliedrig.
3. Doppelklauen des 3. und 4. Tarsus einfach, nicht kammzählig.
4. Stigmen auf dem Stigmensternit deutlich sichtbar, nicht unter Brückenzähnen verborgen.
5. Palpenfemur ventral mit Zähnen, die kürzer sind als der Femurdurchmesser.
6. Oberer Stirnrand des Carapax median unbewehrt.

Tropisches und Süd-Afrika, tropisches Asien
— 30 Gattungen.

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 1. ' 1. Tarsus 4-gliedrig | 2. |
| — " 1. Tarsus mehr als 4-gliedrig | 3. |
| 2. ' Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig; Tuber oculorum ohne Augen, blinde Tiere (Ostafrika) | 1. Gen. Typhlobunus. |
| — " Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig; Tuber oculorum mit entwickelten Augen (Vorder-Indien) | 2. Gen. Scabrobunus. |
| 3. ' 1. Tarsus 5—6-gliedrig | 4. |
| — " 1. Tarsus mehr als 6-gliedrig | 28. |
| 4. ' Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig | 5. |
| — " Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig (Insel Pinang) | 27. Gen. Passula. |
| 5. ' 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche | 6. |
| — " 1. Area des Scutums mit medianer Längsfurche | 18. |
| 6. ' 1.—5. Area des Scutums und 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, ohne Tuberkel- oder Dornenbesatz | 7. |
| — " Wenigstens 3. Area des Scutums oder 3. freies Tergit des Abdomens mit einem Tuberkel- oder Dornenpaar besetzt | 10. |
| 7. ' Palpenfemur medial-apical unbewehrt (Afrika) | 3. Gen. Hypoxestus. |
| — " Palpenfemur medial-apical mit 1 oder 2 Dörnchen bewehrt | 8. |
| 8. ' Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen bewehrt | 9. |
| — " Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen bewehrt (Siam) | 4. Gen. Bandona. |

9. ' Unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen bewehrt; Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar (Afrika)
5. Gen. Hypoxestinus.
- " Unterer Stirnrand des Carapax mit 4 : 1 : 4 Zähnen besetzt; Tuber oculorum unbewehrt (Sikkim)
6. Gen. Sikkimella.
10. ' 1.—3. freies Tergit des Abdomens völlig unbewehrt (Afrika)
7. Gen. Podaucheniellus.
- " Wenigstens das 3. freie Tergit des Abdomens mit Dörnchen bewehrt 11.
11. ' Nur das 3. freie Tergit des Abdomens mit einem Dornenpaar bewehrt, das 1. und 2. freie Tergit unbewehrt (Afrika)
8. Gen. Rhabdopygus.
- " Das 2. und 3. oder das 1., 2. und 3. freie Tergit des Abdomens mit Dornen bewehrt 12.
12. ' Nur das 2. und 3. freie Tergit des Abdomens mit Dornen bewehrt 13.
- " Das 1.—3. freie Tergit des Abdomens mit Dornen bewehrt 15.
13. ' Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen bewehrt 14.
- " Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen bewehrt (Afrika)
11. Gen. Nkogoia.
14. ' Die 1.—5. Area des Scutums unbewehrt (Afrika)
9. Gen. Findia.
- " Die 2. und 3. Area des Scutums mit je einem Dörnchenpaar bewehrt (Afrika) . . . 10. Gen. Rhabdopygella.
15. ' Die 3. Area des Scutums mit einem kräftigen Dornenpaar 16.
- " Die 3. Area des Scutums nur mit einem Paare kleinerer Tuberkeln (Afrika) . . . 12. Gen. Congonella.
16. ' Die 2. Area des Scutums mit einem Paare kräftiger Dornen 17.
- " Die 2. Area des Scutums nur mit einem Paare kleiner Tuberkeln (Afrika) . . . 13. Gen. Doloressus.
17. ' Die 1. Area des Scutums mit einem kräftigen Dornenpaar (Afrika) 14. Gen. Mecutina.
- " Die 1. Area des Scutums unbewehrt (Afrika)
15. Gen. Dongila.
18. ' Keines der drei freien Tergite des Abdomens mit Dornen bewehrt (Ostafrika) 16. Gen. Randilea.
- " Wenigstens eines der drei freien Tergite des Abdomens mit Dornen besetzt 19.
19. ' Das 1. und 2. freie Tergit des Abdomens unbewehrt, das 3. freie Tergit mit einem Paare kräftiger Dornen 20.
- " Das 1.—3. freie Tergit des Abdomens mit Dornen bewehrt 23.
20. ' Die 1. Area des Scutums unbewehrt; Tuber oculorum nur bekörnelt 21.

- , “ Die 1. Area des Scutums mit einem Tuberkel- oder Dornen-
paar; Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar bewehrt 22.
- 21. ‘ Tuber oculorum regellos bekörnelt und median convex
(Afrika) 17. Gen. Metarhabdopygus.
- , “ Tuber oculorum nur jederseits bekörnelt und median concav
(Afrika) 18. Gen. Caelobunus.
- 22. ‘ Die 1. und 2. Area des Scutums mit je einem Tuberkel-
paar (Afrika) 19. Gen. Dicoryphus.
- , “ Die 1. und 2. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar
(Afrika) 20. Gen. Talaspus.
- 23. ‘ Die 4. und 5. Area des Scutums unbewehrt; Palpenfemur
medial-apical unbewehrt (Afrika) 21. Gen. Parasesostris.
- , “ Wenigstens die 5. Area des Scutums mit Dornen besetzt;
Palpenfemur mit 1 Dörnchen 24.
- 24. ‘ Die 1. und 2. Area des Scutums mit je 4 kräftigen Dornen
bewehrt (Ost-Afrika) 22. Gen. Metasesostris.
- , “ Die 1. und 2. Area des Scutums mit je einem Tuberkel-
oder Dornenpaar bewehrt 25.
- 25. ‘ Die 4. Area des Scutums gänzlich unbewehrt (Afrika)
23. Gen. Sesostranus.
- , “ Die 4. Area des Scutums mit einem Tuberkel- oder Dor-
nenpaar 26.
- 26. ‘ Tuber oculorum nur bekörnelt 27.
- , “ Tuber oculorum mit einem Paare schlanker Dornen besetzt
(Afrika) 24. Gen. Tusipulla.
- 27. ‘ Operculum anale unbewehrt, nur bekörnelt (Afrika)
25. Gen. Sesostris.
- , “ Operculum anale mit einem Dornenpaar bewehrt (Afrika)
26. Gen. Sesostrellus.
- 28. ‘ Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig; 1. Area des Scutums
mit einer medianen Längsfurche (Afrika)
28. Gen. Podauchenius.
- , “ Endabschnitt des 2. Tarsus 4—5-gliedrig; 1. Area des Scu-
tums ohne mediane Längsfurche 29.
- 29. ‘ Die 1.—3. Area des Scutums mit je einem Tuberkelpaar;
Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen (West-Afrika)
29. Gen. Musola.
- , “ Die 1.—3. Area des Scutums mit je einem Paare kräftiger
Dornen, Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen
(West-Afrika) 30. Gen. Adamauna.

1. Gen. **Typhlobunus** Rwr. 1915.

Lit.; W. p. 263.

Tuber oculorum breit dreieckig, bekörnelt, doch ohne

Augen; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.—5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral mit 1 stumpfen Dornhöcker. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 4, mehr als 6, 5, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig.

Ost-Afrika — 1 Art.

1. *Typhlobunus troglodytes* Rwr. 1915 (Abb. 3 u. 45).

Lit.: W. p. 264, Fig. 282 u. 283.

Bisher nur 1 ♀ aus der Shimoni-Höhle Ost-Afrikas bekannt, liegt diese Art in 1 ♂ jetzt auch aus der Tanga-Höhle von dort vor.

Ost-Afrika: Usambara-Gebiet (Shimoni-Höhle) - 1 ♀ - (Typus Mus. Frankfurt a. M.);

Höhle bei Tanga - 1 ♂ - (Coll. Roewer, Nr. 1214-72).

2. Gen. **Scabrobunus** Rwr. 1912.

Lit.: W. p. 251.

Tuber oculorum grob und regellos bekörnt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.—4. Area des Scutums unbewehrt, 5. Area und freie Tergite des Abdomens mit je einer Dörnchen-Querreihe; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 4, 6 oder mehr, 5, 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Vorder-Indien — 1 Art.

1. *Scabrobunus filipes* Rwr. 1912.

Lit.: W. p. 251, Fig. 272.

Vorder-Indien: Nagpur (Chakardharpur-Pass) — viele (♂, ♀) — (Typus. Mus. Frankfurt a. M.)

3. Gen. **Hypoxestus** Loman 1902.

Lit.: W. p. 268.

Tuber oculorum glatt oder wenig bekörnt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.—5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 5 oder 6, mehr als 6, 6 oder mehr, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost-Afrika: -- 6 Arten.

1. "Tuber oculorum regellos bekörnt; 1.—5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens bekörnt 2.
- . "Tuber oculorum jederseits mit 4 Körnchen; 1.—5. Area

des Scutums und freie Tergite des Abdomens matt-glatt

6. *H. obscurus*.

2. ' Fläche des Carapax glatt 3. *H. patellaris*.

--. " Fläche des Carapax regellos bekörnelt 3.

3. ' Palpenfemur dorsal glatt 4.

--. " Palpenfemur dorsal bekörnelt 5. *H. mesoleucus*.

4. ' Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes bekörnelt

4. *H. quadricornis*.

--. " Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt 5.

5. ' 1.--5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens
regellos dicht bekörnelt 2. *H. accentuatus*.

--. " 1.--5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens
mit je einer Körnchenquerreihe 1. *H. levis*.

1. *Hypoxestus levis* Loman 1902.

Lit.: W. p. 269.

Kilimandjaro und Madschame -- mehrere (♂, ♀) --
(Typus Mus. Berlin).

2. *Hypoxestus accentuatus* (Soer.) 1910.

Lit.: 1910 Soerensen (sub *Amasis*); W. p. 268.

Meru-Berg -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Stockholm,
Cotypen Mus. Berlin).

3. *Hypoxestus patellaris* (Soer.) 1910.

Lit.: 1910 Soerensen (sub *Amasis*); W. p. 269.

Kilimandjaro: Kiboscho, 3--4000 m, Bergwiesen, Regen-
wald -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Stockholm, weitere ♂, ♀
Mus. Berlin, Paris, Frankfurt a. M.).

4. *Hypoxestus quadricornis* (Soer.) 1910.

Lit.: 1910 Soerensen (sub *Amasis*); W. p. 269.

Meru und Kilimandjaro: Kibonoto, 13--1900 m, (Re-
genwald) -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Stockholm weitere
♂, ♀ Mus. Berlin u. Frankfurt a. M.)

5. *Hypoxestus mesoleucus* (Soer.) 1910.

Lit.: 1910 Soerensen (sub *Amasis*); W. p. 268.

Meru und Kilimandjaro (3500 m, im Regenwald) --
viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Stockholm, weitere ♂, ♀ Mus.
Paris, Frankfurt a. M.).

6. *Hypoxestus obscurus* Rwr. 1912.

Lit.: W. p. 270.

Ost-Afrika: Tabora (?) -- 1 ♂ (?) -- Typus Mus. Frankfurt a. M.); erneut gefunden:

Uganda: Lake Mutanda -- mehrere (♂, ♀) -- (Brit. Mus. London u. Coll. Roewer, Nr. 1598-112).

4. Gen. **Bandona** Rwr. 1927.

Lit.: W. W. I. p. 389.

Tuber oculorum nur bekörnelt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 6, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Siam -- 1 Art.

1. *Bandona palpalis* Rwr. 1927 (Abb. 8).

Lit.: W. W. I. p. 389.

Siam: Bandon -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Roewer Nr. 434-19).

5. Gen. **Hypoxestinus** Rwr. 1927.

Lit.: W. W. I. p. 391.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Unter-Guinea-Länder -- 2 Arten.

1. ' Die Zähnnchen des unteren Stirnrandes des Carapax spitz; die apicalen Seitenecken der 1.--4. Coxa normal und nicht stumpf ausgezogen; freie Tergite des Abdomens mit je einer Körnchenquerreihe 1. *H. n'kogui*.
- . " Die beiden lateralen Paare jener Zähnnchen stumpf; die apicalen Seitenecken der 1.--4. Coxa in je ein stumpfes Höckerchen ausgezogen (Abb. 9); freie Tergite des Abdomens glatt 2. *H. frontalis*.

1. *Hypoxestinus n'kogui* Rwr. 1927.

Lit.: W. W. I. p. 391.

Französ. Kongo: N'Kogo -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 3293-122).

Belgisch-Kongo: Elisabethville -- 1 ♀ -- (Congo Mus. Tervueren, Nr. 6865)

Belgisch-Kongo: Hgaga Niungu -- 1 ♀ -- u. Wamba -- 1 ♀ -- (Congo Mus. Tervueren, Nr. 8956 u. 8957).

2. *Hypoxestinus frontalis* nov. spec. (Abb. 9).

Länge des Körpers 3.5, des 1.--4. Beines 9, 15, 10, 13 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren laterale Paare dick und stumpf sind; Fläche des Carapax, des Scutums und der freien Tergite und Sternite glatt, doch 1.--4. Area mit je einem Körnchenpaar und 5. Area mit einer Querreihe aus 7 Körnchen. 1. Coxa mit einer frontalen und mittleren Körnchen-Längsreihe, Fläche der 2.--4. Coxa glatt, 1.--4. Coxa apical-jederseits in einem stumpfen Höcker auslaufend (Abb. 9), -- Palpen: Femur ventral mit vollständiger Zähnen-Längsreihe, dorsal wie Patella, Tibia und Tarsus glatt; Patella ventral unbewehrt; Tibia und Tarsus wie üblich bewehrt. -- Beine matt-glatt; Zahl der Tarsenglieder 5, 10, 6, 7.

Färbung des Körpers und aller Gliedmaßen rostgelb, reich schwarz genetzt.

Kamerun: Adamaua -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 3293-122).

6. Gen. **Sikkimella** Rwr. 1927.

Lit.: W. W. I. p. 390.

Tuber oculorum nur spurenweise bekörnelt. 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5 oder 6, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Sikkim: -- Art.

1. *Sikkimella tenuipes* Rwr. 1927 (Abb. 10.)

Lit.: W. W. I. p. 39J.

Sikkim: Darjilingdistrikt (Pashok, Sitong Ridge, Sureli) -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Calcutta, Cotypen ebenda und Coll. Roewer, Nr. 435-20).

7. Gen. **Podaucheniellus** Rwr. 1927.

Lit.: W. W. I. p. 388.

Tuber oculorum nur bekörnelt. 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 3. Area des Scutums mit einem Paare kräftiger Dornen, übrige Areae und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen. -- Beine: 1. Tarsus 5-gliedrig, 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Kamerun -- 1 Art.

1. *Podaucheniellus bipolaris* Rwr. 1927 (Abb. 11).

Lit.: W. W. I. p. 389.

Kamerun: Edea — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 454-49).

8. Gen. **Rhabdopygus** Rwr. 1912.

Lit.: W. p. 272 und W. W. I. p. 363.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar. 1. Area des Scutums ohne eine mediane Längsfurche; 2. und 3. Area des Scutums mit je einem Tuberkelpaar, 1. und 5. Area, sowie 1. und 2. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 3. freies Tergit mit einem Dornenpaar; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 6, mehr als 6, 6 oder mehr, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Tropisches West- und Ostafrika — 2 Arten.

1. ‘ Fläche des Carapax und Scutum-Seitenrand glatt: Färbung des Körpers und aller Gliedmaßen einfach rostgelb; Körperlänge 6 mm, Länge des 1. Beines 13 mm. (Unter-Guinea-Länder) 1. *R. fuscus*
1. “ Fläche des Carapax bekörnelt; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; Färbung des Körpers rostgelb, doch reich schwarz genetzt und gefleckt, Gliedmaßen desgleichen; Körperlänge 4 mm; Länge des 1. Beines 7 mm (Ost-Afrika) 2. *R. maculatus*

1. *Rhabdopygus fuscus* Rwr. 1912.

Lit.: W. p. 272 und W. W. I. p. 363.

Gabun: Ssibange — 2 ♂ (?) — (Typus Mus. Frankfurt. a. M.)

Französ. Kongo: M’Goko — 1 ♂ — (Mus. Paris)

Portug. Guinea: Rio Cassini — 4 (♂, ♀) — (Coll. Roewer, Nr. 445-40).

Kamerun: Kribi -- (1 ♀) und River Ga (5 ♂, ♀) — (Brit. Mus. London)

Belgisch Kongo: Eala 6 (♂, ♀), Bokala 8 (♂, ♀), Katanga-Lukafu 2 ♀, Homi-Södja 4 ♀, Mulongo-Niunzu 3 ♂, 3 ♀. Barumbu 5 ♀, (Congo-Mus. Tervueren, Nr. 6862-6864 und Nr. 8941-8948 und 8958).

2. *Rhabdopygus maculatus* nov. spec.

Länge des Körpers 4. des 1.—4. Beines 7, 13, 9, 12 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar und ausserdem bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen,

deren mediale der lateralen Paare doppelt so lang sind wie die übrigen drei; oberer Stirnrand mit einer Körnchen-Querreihe; Fläche des Carapax und der 1.—4. Area des Scutums mit spärlichen Körnchen regellos bestreut, 2. und 3. Area mit je einem etwas hervortretenden Tuberkelpaar; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; Scutum-Hinterrand, freie Tergite und Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, 3. freies Tergit ausserdem mit einem Dornenpaar; Fläche der 1.—4. Coxa gleichmässig und dicht bekörnelt. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes leicht bekörnelt und lateral-basal mit 1 hervortretenden Dörnchen. — Palpen dorsal glatt, Femur ventral mit einer vollständigen Zähnchen-Längsreihe und medial-apical mit 1 Dörnchen; Patella unbewehrt, Tibia und Tarsus ventral wie üblich bewehrt. — Beine bis zur Tibia gleichmässig bekörnelt; 1.—4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 6, 10—12, 7, 8.

Färbung rostgelb, doch reichlich schwarz genetzt auf Carapax und Tuber oculorum; Quer- und Seitenfurchen des Scutums rostgelb, Areae und ein Längsstreif des Scutum-Seitenrandes schwarz, 1.—4. Area des Scutums ausserdem mit je einem mittleren Paare rostgelber Schrägflecken; freie Tergite des Abdomens schwarz quergestreift. — Cheliceren und Palpen rostgelb, schwarz genetzt. Beine schwärzlich, nur 1.—4. Trochanter rostgelb.

Ost-Afrika (Usambara: Lossida-Berge) — 2 ♂, 1 ♀ — (Typus Coll. Roewer Nr. 5052-144).

9. Gen. **Findia** Rwr. 1915.

Lit.: W. p. 266.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar. 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.—5. Area des Scutums und 1. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 2. freies Tergit mit 2 und 3. freies Tergit mit 4 Dörnchen bewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Französ. Kongo -- 1 Art.

1. *Findia atrolutea* Rwr 1915.

Lit.: W. p. 266, Fig. 285.

Französ. Kongo: Finda am Gribingi-Fluss -- 1 ♂ -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

10. **Rhabdopygella** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1., 4. und 5. Area des Scutums unbewehrt, 2. und 3. Area mit je einem Paare kurzer Dörnchen; 1. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 2. und 3. freies Tergit mit je einem Paare starker Dornen; 4. Coxa

lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost- und Centralafrika -- 2 Arten.

1. ' Scutum-Seitenrand und Fläche der 2.--4. Coxa matt-glatt, nicht bekörnelt (Abb. 12) 1. *R. laevis*
1. " Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe, Fläche der 1.--4. Coxa dicht rauh bekörnelt (Abb. 13)
2. *R. ferruginea*

1. *Rhabdopygella laevis* nov. spec. (Abb. 12).

Länge des Körpers, des 1.--4. Beines 11, 24, 16, 21 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; Fläche des Carapax matt-glatt, unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 gleich grossen Zähnnchen, oberer Stirnrand mit einer Körnchen-Querreihe; Scutum-Seitenrand glatt, 1. und 4. Area des Scutums jederseits nur spärlich bekörnelt, 2. und 3. Area ausser ihren Dörnchenpaaren glatt; Scutum-Hinterrand, freie Tergite und Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 2.--4. Coxa matt-glatt, nicht bekörnelt. -- Der dorsale Buckel des 1. Cheliceren-Gliedes dicht bekörnelt. -- Palpen: Femur bis Tarsus dorsal bekörnelt, Femur ventral mit einer Zähnnchen-Längsreihe, medial-apical mit 1 Dörnchen; Patella bis Tarsus im Uebrigen wie üblich bewehrt. -- Beine mit geraden Femora, an alle Gliedern nicht bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 6, 11, 7, 8.

Färbung rostgelb, nur die Areae des Scutums und 1. freies Tergit des Abdomens schwarz genetzt quer gestreift.

Ost-Afrika: Uganda, Tanga -- 1 ♂, 2 ♀ -- (Typus Coll. Roewer Nr. 3300-129; Cotypus Nr. 1588-102).

2. *Rhabdopygella ferruginea* nov. spec. (Abb. 13).

Länge des Körpers 6, des 1.--4. Beines 10, 19, 13, 16 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar und hinter diesem noch ein Körnchenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren mediales der lateralen Paare doppelt so gross ist wie die übrigen drei, oberer Stirnrand mit einer Körnchen-Querreihe, Fläche des Carapax matt-glatt. 1.--4. Area des Scutums ausser den Dornpaaren der 2. und 3. Area mit wenigen Körnchen bestreut; Scutum-Hinterrand, freie Tergite und Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe, Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; Fläche der 1.--4. Coxa dicht und rauh bekörnelt. -- Palpen: Femur mit einer lateralen Körnchen-Längsreihe, mit einer ventralen, vollständigen Zähnnchen-Längsreihe und medial-apical mit 1 Dörnchen; Patella bis Tarsus dorsal bekörnelt,

im Uebrigen wie üblich bewehrt. — Beine: 1. und 2. Femur gerade, 3. und 4. Femur etwas gekrümmt und 4. Femur etwas verdickt; alle Glieder bis zur Tibia dicht und rauh bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 6, 10, 7, 8.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen einförmig rostgelb.

Zentral-Afrika: Elisabethville -- 1 ♂ (Typus Coll. Roewer, Nr. 1232-87).

11. Gen. **Nkogo** Roewer 1927.

Lit.: W. W. I. p. 394.

Tuber oculorum mit einem Körnchenpaar; 1., 4. und 5. Area des Scutums unbewehrt 2. und 3. Area mit einem Höckerchenpaar, 1. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 2. freies Tergit mit einem Dornenpaar, 3. freies Tergit mit einer Querreihe aus 3 Dörnchen; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Dorn. — Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen. -- Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.--4. Tarsus mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Franz. Kongo -- 1 Art.

1. *Nkogo feae* Roewer 1927. (Abb. 14).

Lit.: W. W. I. p. 394 Fig. 51.

Franz. Kongo: N'kogo -- 2 ♂ (Coll. Roewer Nr. 467-62)

12. Gen. **Congonella** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1.--4. Area des Scutums mit je einem Tuberkelpaar; 1. freies Tergit des Abdomens mit 1 Mediandorn, 2. freies Tergit und 3. freies Tergit mit je 5 Dornen bewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Belg. Kongo — 1 Art.

1. *Congonella frontalis* nov. spec. (Abb. 15).

Länge des Körpers 4, des 1.--4. Beines 7,5, 11, 5, 8, 10 mm.

Tuber oculorum ausser dem Dörnchenpaar verstreut bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 3 : 1 : 3 gleich grossen Zähnnchen (Abb. 15), oberer Stirnrand wie die übrige Fläche des Carapax matt-glatt; 1.--4. Area des Scutums ausser den Tuberpaaen und freie Tergite des Abdomens ausser ihrer Bedornung, sowie freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; Fläche der 1.--4.

Coxa regellos dicht bekörnt. — Auch der dorsale Buckel des 1. Chelicerengliedes glänzend-glatt. — Palpen: Femur bis Tarsus dorsal bekörnt, Femur ventral mit einer Längsreihe aus 5 Zähnen, medial-apical mit 1 Dörnchen; Patella bis Tarsus im Uebrigen wie üblich bewehrt. — Beine bis zur Tibia bekörnt; Zahl der Tarsenglieder 5, 11, 6, 7.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen einförmig rostbraun.

Belg. Kongo: Buemba — 1 ♂ (Typus Coll. Roewer, Nr. 1241-96).

13. Gen. **Doloressus** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem starken Dornenpaar; 1. und 2. Area des Scutums mit je einem Tuberkelpaar, 4. Area unbeehrt, 3. Area mit einem starken Dornenpaar, Scutum-Hinterrand und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je 3 Dornen und mit Seiteneck-Dörnchen; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost-Afrika — 1 Art.

1. *Doloressus cippatus* nov. spec. (Abb. 16).

Länge des Körpers 5, des 1.--4. Beines 11, 25, 15, 18 mm.

Tuber oculorum mit einem starken Dornenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren mediales der lateralen Paare doppelt so gross ist wie die drei übrigen, oberer Stirnrand wie übrige Fläche des Carapax matt-glatt; alle Areae des Scutums und freie Tergite ausser ihrer Bedornung, wie auch der Scutumseitenrand matt-glatt und nicht bekörnt; freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; 1. Coxa grob bekörnt, 2.--4. Coxa matt-glatt. — Palpen (siehe Abb. 16a): Patella bis Tarsus dorsal glatt. — Beine matt-glatt, nur 1. Trochanter mit ventralen Dorn: Zahl der Tarsenglieder 5, 10—11, 6, 7.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen rostgelb, reich schwarz genetzt.

Usambara — 2 ♂, 1 ♀ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 3291-120 u. 3292-121).

14. Gen. **Mecutina** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1.--4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, Scutum-Hinterrand und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe zahlreicher Dornen; 4. Coxa ohne einen grösseren Einzeldorn. —

Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. -- Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Mozambique — 1 Art.

1. *Mecutina filipes* nov. spec. (Abb. 17).

Länge des Körpers 3, des 1.--4. Beines 12, 27, 16, 19 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 schlanken, gleich langen Zähnen, oberer Stirnrand mit einer Körnchen-Querreihe; Fläche des Carapax hinten-jederseits und 1.--4. Area des Scutums ausser ihrer Dorn-Bewehrung jederseits mit einer Gruppe verstreuter Körnchen; freie Tergite des Abdomens nur mit je einer Dornen-Querreihe; freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; 1.--4. Coxa dicht und regellos grob bekörntelt. 4. Coxa lateral mit zahlreichen Dörnchen besetzt. — Cheliceren: Dorsalbüchel des 1. Gliedes und 2. Glied dorsal regellos grob bekörntelt. — Palpen (Abb. 17,a) an allen Gliedern dorsal bekörntelt, Femur mit vollständiger, ventraler Zähnenreihe, medial-apical mit 1 Dörnchen, Patella medial mit 2 Dörnchen. Tibia und Tarsus wie üblich bewehrt. — Beine relativ dünn, bis zur Tibia leicht bekörntelt; Zahl der Tarsenglieder 6, 12--13, 7, 8.

Färbung rostgelb, nur der Körper dorsal schwarz genetzt.

Mozambique: Mecutine — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1594-108).

15. Gen. **Dongila** Roewer 1927.

Lit.: W. W. I. p. 392.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. und 4. Area des Scutums ausser mit je einem Körnchenpaar unbewehrt, 2. und 3. Area mit je einem Dornenpaar, 5. Area mit einem Mediandorn, freie Tergite des Abdomens mit je 2 oder 3 Dornen besetzt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: 1. Tarsus 5--6-gliedrig, 2.--4. Tarsus 6- oder mehrgliedrig, Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Franz. Kongo — 2 Arten.

1. ' 1. freies Tergit des Abdomens mit 3 Dornen, deren medianer der grösste; Scutum-Seitenrand glatt; 4. Coxa lateral mit mehreren Dörnchen bestreut; 2. freies Tergit mit 2 Dörnchen (Abb. 18) 1. *D. spinosa*
- " 1. freies Tergit des Abdomens mit 2 Dörnchen, 2. freies Tergit mit 3 Dörnchen; Scutum-Seitenrand bekörntelt; 4. Coxa lateral glatt und nicht bekörntelt (Abb. 19) 2. *D. silvatica*

1. *Dongila spinosa* Roewer 1927 (Abb. 18).

Lit.: W. W. I. p. 393.

Franz. Kongo: *Dongila* — einige (♂, ♀) — (Typus Mus. Paris Nr. 17384; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 456-51).

2. *Dongila silvatica* Roewer 1927 (Abb. 19).

Lit.: W. W. I. p. 393.

Franz. Kongo: Lambarene — mehrere (♂, ♀) (Coll. Roewer, Nr. 457-52).

16. Gen. **Randilea** nov. gen.

Tuber oculorum bekörnt; 1. Area des Scutums mit medianer Längsfurche; 2. und 3. Area mit je einem Paare breiter, stumpfer, deutlich hervortretender Höcker, übrige Areae und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: 1. Tarsus 5-, 2. Tarsus mehr als 6-, 3. und 4. Tarsus jeweils 6-gliedrig oder auch 4. Tarsus 7-gliedrig: Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ostafrika — 1 Art.

1. *Randilea scabricula* nov. spec. (Abb. 2 u. 20).

Länge des Körpers (♂, ♀) 5, des 1.--4 Beines 8.5, 13, 9, 12.5 mm.

Tuber oculorum regellos bekörnt; unterer Stirnrand des Carapax mit 4 : 1 : 4 kurzen stumpfen Zähnen gleicher Grösse; Fläche des Carapax und der 1.--4. Area des Scutums (ausser den beiden Höckerpaaren der 2. und 3. Area) regellos mit groben Buckelkörnchen bedeckt. Solche Körnchen stehen in zwei Reihen auf dem Seitenrand und Hinterrand (= 5. Area) des Scutums, sowie auf den freien Sterniten des Abdomens, regellos dagegen auf der Fläche der 1.--4. Coxa (Abb. 2); das 1.--3. freie Tergit des Abdomens hat je drei solcher Körnchen-Querreihen, von denen die jeweils hintere jedes dieser Tergite etwas an Grösse hervortritt. -- Cheliceren auch auf dem Buckel des 1. Gliedes glänzend glatt. -- Palpen auf allen Gliedern dorsal bekörnt. Femur ventral mit einer vollständigen Längsreihe kurzer, gleichgrosser Sägezähnen, Patella ventral-jederseits fein bezähnt, Tibia und Tarsus ventral wie üblich bewehrt. -- Beine bis zur Tibia dicht und regellos bekörnt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 5, 10--12, 6, 6--7. -- Sekundäre Geschlechtsunterschiede des ♂: das letzte Glied des 1. Tarsus auffällig verdickt (Abb. 20a).

Färbung des Körpers und aller Gliedmaßen blass rostgelb, alle Körnchen leicht geschwärzt, daher erscheint das ganze Tier gleichmäßig gesprenkelt.

Brit. Ostafrika: Randile-Landschaft -- 2 ♂, 2 ♀, 1 pull. -- (Typus Coll. Roewer Nr. 4816-135).

17. Gen. **Metarhabdopygus** Roewer 1913.

Lit.: W. p. 273.

Tuber oculorum bekörnelt; 1. Area des Scutums mit medianer Längsfurche; 3. Area und 3. freies Tergit des Abdomens mit je einem Dornenpaar, übrige Areae und freie Tergite unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost-Afrika — 1 Art.

1. **Metarhabdopygus jeanneli** Roewer 1913.

Lit.: W. p. 273. Fig. 289, a--c.

Kilimandjaro: Bismark-Hügel 2800 m; Kikuyu-Land: Theka-Tschania, 1250 m; Kyna: untere Wälder, 2500 m -- mehre (♂, ♀, pull.) -- (Typus Mus. Paris; Cotypus Mus. Frankfurt a. Main).

18. Gen. **Caelobunus** Lohman 1902.

Lit.: W. p. 271.

Tuber oculorum median concav, jederseits bekörnelt; 1. Area des Scutums mit medianer Längsfurche; 3. Area und 3. freies Tergit des Abdomens mit je einem Dornenpaar, übrige Areae und freie Tergite unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. -- Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost-Afrika -- 2 Arten.

1. "Grundfärbung des Körpers blass gelbgrau, Carapax und die Dorsaldornen des Körpers schwarz 1. *C. melanacanthus*
- . "Grundfärbung des Körpers dunkel-rostbraun, die 4 Dorsaldornen nicht andersfarbig hervortretend . . . 2. *C. fuscus*

1. **Caelobunus melanacanthus** Loman 1902.

Lit.: W. p. 271.

Usambara: Darema, Amani -- 7 (♂, ♀) -- (Typus Mus. Berlin; Cotypus Mus. Frankfurt a. M.)

2. **Caelobunus fuscus** Roewer 1912.

Lit.: W. p. 271.

Ost-Afrika (Tanganika): genaue Lokalität? -- mehrere (♂, ♀) -- Typus Mus. Hamburg; Cotypus Mus. Frankfurt a. M.)

19. Gen. **Dicoryphus** Loman 1902.

Lit.: W. p. 271.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area mit

einer medianen Längsfurche 1. und 2. Area des Scutums mit je einem Höckerchenpaar, 3. Area und 3. freies Tergit des Abdomens mit je einem Dornenpaar, 4. und 5. Area und 1. und 2. freies Tergit unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. -- Beine: 1. Tarsus 5-gliedrig, 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost-Afrika -- 1 Art.

1. *Dicoryphus furvus* Loman 1902.

Lit.: W. p. 272. Fig. 288.

Ost-Afrika (Tanganika): Dar-es-Salam, Langenburg -- 14 (♂, ♀) -- (Typus Mus. Berlin).

20. Gen. **Talaspus** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dornenpaar; 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche; 1. und 2. Area mit je einem Dörnchenpaar, 3. Area mit einem Dornenpaar, 4. und 5. Area und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 3. freies Tergit mit einem Dornenpaar; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Mozambique -- 1 Art.

1. *Talaspus spinimanus* nov. spec. (Abb. 21).

Länge des Körpers 5, des 1.--4. Beines 12, 23, 15, 21 mm.

Tuber oculorum mit einem Dornenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare fast doppelt so gross ist wie die 3 übrigen, oberer Stirnrand mit einer Körnchen-Querreihe; Fläche des Carapax bekörnelt; 1.--4. Area des Scutums ausser ihren Dornen nur auf der 1. und 2. Area jederseits spärlich bekörnelt; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; Scutumhinterrand und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, wie auch die freien Sternite; Fläche der 1.--4. Coxa dicht regellos bekörnelt, 4. Coxa ausserdem lateral mit zahlreichen Dörnchen besetzt. -- Cheliceren dorsal bekörnelt. -- Palpen (Abb. 21,a) an allen Gliedern dorsal bekörnelt; Femur ventral mit einer vollständigen Zähnchen-Längsreihe, medial-apical mit 1 Dörnchen, Patella medial mit 2 Dörnchen, Tibia und Tarsus ventral wie üblich bewehrt. -- Beine bis zur Tibia sehr rauh und regellos bekörnelt, 1.--3. Trochanter hinten mit je einem Dörnchen; Zahl der Tarsenglieder 5, 11, 6, 7.

Färbung des Körpers hellgelb 1.--5. Area des Scutums schwarz umzogen und reich schwarz genetzt, alle grösseren Dornen schwarz. Beine, Cheliceren und Palpen schwarz genetzt.

Mozambique: Mecutine -- 1 ♂, 1 ♀ -- Typus Coll. Roewer, Nr. 1595-109).

21. Gen. **Parasesostris** Roewer 1915.

Lit.: W. p. 266.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche; 1.--3. Area und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einem Dörnchenpaar, 4. und 5. Area unbewehrt; 3. freies Tergit mit 3 Dörnchen; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost-Afrika -- 1 Art.

1. *Parasesostris granulatus* Roewer 1915.

Lit.: W. p. 267. Fig. 286.

Ost-Afrika: Ussagara-Berge -- 1 (♂?) -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

22. Gen. **Metasesostris** Roewer 1915.

Lit.: W. p. 267.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche; 1.--3. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost-Afrika -- 1 Art.

1. *Metasesostris armatus* Roewer 1915.

Lit.: W. p. 267. Fig. 287.

Ost-Afrika: Uha — 1 ♂ — (Typus Mus. Frankf. a. M.).

23. Gen. **Sesostranus** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche; 1. und 2. Area mit je 2 groben Tuberkeln, 3. Area mit einem Dornenpaar, 4. Area völlig unbewehrt, 5. Area und freie Tergite des Abdomens mit je 3—5 Dornen und Seiteneck-Dörnchen bewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: 1. Tarsus 5-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost-Afrika — 1 Art.

1. *Sesostranus niger* nov. spec. (Abb. 22).

Länge des Körpers 6,5, des 1.—4. Beines 13, 28, 16, 22 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so gross ist wie die übrigen 3; Fläche des Carapax, sämtliche Areae des Scutums mit seinem Seitenrand und freie Tergite des Abdomens gleichmäßig und grob dicht bekörnelt; Bewehrung der Areae siehe Genusdiagnose, Scutumhinterrand und freie Tergite mit je einem Seiteneck-Dörnchen, außerdem Scutumhinterrand und 2. freies Tergit mit je 3, 1. freies Tergit mit 2 und 3. freies Tergit mit 5 Dornen besetzt; freie Sternite mit je einer groben Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.—4. Coxa dicht und grob bekörnelt. — Der dorsale Buckel des 1. Chelicerengliedes grob bekörnelt. — Palpen dorsal rauh bekörnelt, Femur ventral mit vollständiger Zähnchen-Längsreihe, medial-apical mit 1 Dörnchen, Patella bis Tarsus wie üblich bewehrt. — Beine bis zur Tibia bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 5, 11—12, 7, 8.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen einfarbig schwarz.

Uganda — 2 ♂ — (Typus Coll. Reuber, Nr. 2114-114).

24. Gen. **Tusipulla** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dornenpaar; 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche; 1. Area mit einem Dörnchenpaar, 2.—4. Area mit je einem Dornenpaar; Scutumhinterrand (= 5. Area) und freie Tergite des Abdomens mit je einer Querreihe aus 5 bis 7 Dornen; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost-Afrika — 1 Art.

1. *Tusipulla coxalis* nov. spec. (Abb. 23).

Länge des Körpers 4, des 1.—4. Beines 8,5, 15, 9, 14 mm.

Tuber oculorum mit einem Dornenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren laterale Paare doppelt so lang sind wie der mediane, oberer Stirnrand und ganze Fläche des Carapax matt-glatt; Bedornung und Bekörnelung der 1.—5. Area des Scutums und der freien Tergite des Abdomens siehe Abb. 23; Scutum-Seitenrand mit 2 Körnchen-Längsreihen; freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe, die lateral in grössere Zähnchen übergehen; Fläche der 1.—4. Coxa regellos bekörnelt, 4. Coxa lateral mit einer Gruppe spitzer Dörnchen und dorsal-apical mit einem einzelnen Dörnchen. — Cheliceren: 1. Glied mit dorsalem Buckel, dieser hinten mit einer Körnchen-Querreihe und vorn mit 2 Körnchen. — Palpen an allen Gliedern

dorsal bekörnelt, Femur ventral mit einer Längsreihe aus 5 kräftigen Zähnen, medial-apical mit 1 Dörnchen, Patella medial mit 2 Dörnchen, Tibia und Tarsus wie üblich bewehrt. (Abb. 23,a) — Beine bis zur Tibia bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 5, 8, 6, 7.

Färbung rostgelb, Körper dorsal reich schwarz genetzt, ventral einformig gelb; Cheliceren blassgelb, Palpen und Beine rostgelb, die Beinglieder apical leicht schwärzlich geringelt.

Usambara -- 2 ♂, 1 ♀ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 3290-119).

25. Gen. **Sesostris** Soerensen 1910.

Lit.: W. p. 264.

Tuber oculorum nur bekörnelt; 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche; 1.--4. Area mit je einem Dörnchenpaar, das auf der 3. Area meist am grössten ist; Scutumhinterrand (= 5. Area) und freie Tergite des Abdomens mit Seiteneck-Dörnchen und wenigstens mit je 1 Mediandörnchen; Operculum anale unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. -- Beine: 1. Tarsus 5--7-gliedrig, 2.--4. Tarsus, jeweils 6- oder mehrgliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost-Afrika -- 4 Arten.

1. ' Färbung des Körpers vorwiegend rostgelb, 1.--4. Femur nicht auffällig gezeichnet 2.
- . " Färbung des Körpers dunkelbraun, die Dörnchen des Rückens blassgelb; Gelenkknöpfe des 1.--4. Femur schwarz, dann folgt ein breiter milchweißer Ring, im Uebrigen sind die Femora schwarz 3.
2. ' Das Dornenpaar der 3. Area am grössten; Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes und alle Palpenglieder dorsal bekörnelt
1. *S. gracilis*
- . " Das Dornenpaar der 3. Area kaum grösser als das der übrigen; Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes und alle Palpenglieder dorsal glatt und nicht bekörnelt (Abb. 24)
4. *S. umbonatus*
3. ' 1. freies Tergit des Abdomens nur mit 1 Mediandörnchen,
3. freies Tergit mit einer Querreihe aus 5 Dörnchen
2. *S. insulanus*
- . " 1. und 3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe aus 3 Dörnchen 3. *S. maculatus*

1. *Sesostris gracilis* Soerensen 1910.

Lit.: W. p. 264.

Ost-Afrika: Diese bisher in einer Reihe von Exemplaren (♂, ♀) vom Kilimandjaro, Kibonoto und von Tanga (Kulumuzi-

Höhle) bekannte Art liegt jetzt weiterhin vor aus:

Uganda: Lake Mutando -- 2 Stück -- (Brit. Mus. London)

Ost-Afrika: Mabira, Entebbe (Nordufer des Ukwewe-Sees), Meru -- 3 ♂, 2 ♀ -- (Brit. Mus. London und Coll. Roewer Nr. 1210-68).

2. *Sesostris insulanus* Roewer 1912.

Lit.: W. p. 265. Fig. 284.

Ost-Afrika: Bisher nur 1 ♂ bekannt (Typus Mus. Frankfurt a. M.) liegt diese Art nunmehr auch vor aus:

Ost-Afrika: Kiwu-See -- 1 ♂ -- (Mus. Berlin, Nr. 7484) und Kwidjiwi im Kiwu-See 1 ♂, 1 ♀ (Coll. Roewer Nr. 1592-106).

3. *Sesostris maculatus* Roewer 1915.

Lit.: W. p. 265.

Ost-Afrika: Bukoba am Ukwewe-See -- 2 Stück (♂ oder ♀) -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.)

4. *Sesostris umbonatus* nov. spec. (Abb. 24)

Länge des Körpers 8, des 1.--4. Femur 5, 10, 8, 10, des 1.--4. Beines 18, 39, 26, 33 mm.

Tuber oculorum bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so gross ist wie die 3 übrigen, oberer Stirnrand mit einer regelmässigen Körnchen-Querreihe; Fläche des Carapax und der 1. Area des Scutums regellos bekörnelt, nur die laterale Fläche frei davon, und mit je einem stumpfen Dörnchenpaar; Scutumseitenrand mit 2 Körnchen-Längsreihen; Scutumhinterrand (= 5. Area) und freie Tergite des Abdomens mit Seiteneck-Dörnchen und je einer Querreihe stumpfer Dörnchen; freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa grob und dicht bekörnelt. -- Cheliceren auf auf dem Dorsal buckel des 1. Gliedes glänzend-gatt. -- Palpen an allen Gliedern dorsal glatt, Femur mit einer ventralen Längsreihe aus 7--8 Zähnen, medial-apical mit 1 Dörnchen, Patella bis Tarsus im Uebrigen wie üblich hehwehrt. -- Beine vom Trochanter an matt-glatt und nicht bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 5, 13, 8--9, 10.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen einfarrostgelb.

Uganda -- 1 ♂, 1 ♀ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 1593-107).

26. Gen. **Sesostrellus** nov. gen.

Tuber oculorum nur bekörnelt; 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche, nicht bedornt, 2.--4. Area mit

Dornenpaaren besetzt, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit Seiteneck-Dörnchen und wenigstens mit 1 Mediandorn; Operculum anale mit einem Dornenpaar; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. -- Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.--4. Tarsns jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost-Afrika -- 1 Art.

1. *Sesostrellus robustus* nov. spec. (Abb. 25).

Länge des Körpers 7, des 1.--4. Femur 7, 15, 10, 13, des 1.--4. Beines 23, 52, 29, 40 mm.

Tuber oculorum regellos bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so gross ist wie die 3 anderen; oberer Stirnrand ohne hervortretende Körnchen-Querreihe und wie die Fläche des Carapax, des Scutums mit seinem Seitenrand und auch die freien Tergite des Abdomens gleichmäßig dicht bekörnelt; ausserdem 1. Area mit 4 Tuberkeln, 2. Area mit dem grössten Dornenpaar, 3. Area mit 4 Dornen, deren laterale die grössten dieser Area sind, 4. Area mit einem kleinen Dornenpaar, 5. Area und 1. freies Tergit mit je 3, 2. freies Tergit mit 4, 3. freies Tergit mit 5 Dornen, Operculum anale mit 2 Dornen; freie Sternite mit je einer groben Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa grob bekörnelt. -- Cheliceren auch auf dem Dorsalbuckel des 1. Gliedes glänzend-glatt. -- Palpen an allen Gliedern dorsalglatt, Femur ventral mit einer vollständigen Zähnchen-Längsreihe, medial-apical mit 1 Dörnchen, Patella bis Tarsus im Uebrigen wie üblich bewehrt. -- Beine bis zur Tibia bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 6, 14, 9, 11.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen einförmig kastanienbraun.

Ost-Afrika: Nordwest-Ufer des Tanganika-Sees -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 1237-92).

27. Gen. **Passula** Roewer 1927.

Lit.: W. W. I. p. 397.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area ohne mediane Längsfurche; 1.-- 5. Area und freie Tergite des Abdomens unbewehrt, nur bekörnelt, die Körnchen auf den freien Tergiten etwas gröber hervortretend; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. (Abb. 26,a). -- Beine: 1. und 3. Tarsus jeweils 6-gliedrig, 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Insel Pinang -- Art.

1. *Passula scabricula* Roewer 1927 (Abb. 26).

Lit.: W. W. I. p. 398.

Insel Pinang -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 438-23).

28. Gen. **Podauchenius** Soerensen 1896.

Lit.: W. p. 285 und W. W. I. p. 367.

Tuber oculorum nur bekörnelt; 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche; 3. Area mit einem grossen Dornenpaar, übrige Area und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen. -- Beine: 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

West-Afrika -- 1 Art.

1. *Podauchenius longipes* Soerensen 1896.

Lit.: W. p. 285, Fig. 306 und W. W. I. p. 367.

Kamerun: Johann-Albrechtshöhe; Franz. Kongo: Fernan Vaz; Belg. Kongo: Haut Vété-Mato, Homi, Elisabethville -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Mus. Stockholm; weitere Stücke Mus. Berlin und Coll. Roewer, Nr. 443-37 und 1219-77); ferner Belg. Kongo-Mus. Terveuren).

29. **Musola** Roewer 1927.

Lit.: W. W. I. p. 398.

Tuber oculorum nur bekörnelt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--3. Area mit je einem Höckerpaar, 4. und 5. Area und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen. (Abb. 27.a). -- Beine: 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 4--5-gliedrig.

Fernando Poo -- 1 Art.

1. *Musola longipes* Roewer 1927. (Abb. 27).

Lit.: W. W. I. p. 399.

Fernando Poo: *Musola* -- mehrere (♂, ♀) -- (Coll. Roewer, Nr. 468-63).

30. Gen. **Adamauna** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--3. Area mit je einem kräftigen Dornenpaar, 4. und 5. Area und freie Tergite unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. -- Beine: 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Kamerun -- 1 Art.

1. *Adamauna maculatipes* nov. spec. (Abb. 28).

Länge des Körpers 6, des 1.--4. Femur 8, 15, 8, 11, des 1.--4. Beines 25, 53, 28, 37 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar, vor und hinter diesem bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so gross ist wie die drei übrigen, oberer Stirnrand wie die übrige Fläche des Carapax matt-glatt; 1.--5. Area des Scutums (ausser den Dornenpaaren der 1.--3. Area) und freie Tergite und Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; Fläche der 1.--4. Coxa regellos dicht bekörnelt. -- Cheliceren auch auf dem Dorsalbuckel des 1. Gliedes glatt-glänzend. -- Palpen an allen Gliedern dorsal bekörnelt; Femur ventral mit einer vollständigen Zähnnchen-Längsreihe, medial-apical mit 1 Dörnchen, Patella bis Tarsus im Uebrigen wie üblich bewehrt. -- Beine mit geraden und nicht bekörnelten Femora; Zahl der Tarsenglieder 7, 16, 10, 11.

Färbung des Körpers dorsal und ventral rostbraun; Cheliceren und Palpen rostgelb, fein schwarz genetzt; Beine dunkelbraun, doch Trochanteren und Patellen ganz und die Spitzen der Femora und der Tibien kontrastierend blassgelb.

Kamerun: Hochland von Adamaua -- 2 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 1242-97).

3. Subfam. **Assamiinae** Roewer 1912 (part.)

Lit.: W. p. 236 und W. W. I. p. 351 (part.)

Assamiidae mit folgenden Merkmalen:

- 1.) Endglied des 3. und 4. Tarsus ohne Pseudonychium über den Doppelklauen.
- 2.) Endabschnitt des 1. Tarsus 2-gliedrig.
- 3.) Doppelklauen des 3. und 4. Tarsus einfach, nicht kammzählig.
- 4.) Stigmen auf dem Stigmensternit deutlich sichtbar, nicht unter Brückenzähnnchen verborgen.
- 5.) Palpenfemur ventral mit Zähnnchen besetzt, die kürzer sind als der Glieddurchmesser.
- 6.) Oberer Stirnrand des Carapax median mit einem schräg-aufrechten Dorn.

Tropisches Asien mit 11 und Abessinien mit 1 Gattung.

- | | | | |
|-----|---|--------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 1. | ‘ | 1. Tarsus 5-gliedrig, Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig (Süd-Dekan) | 1. Gen. Gudalura |
| --. | “ | 1. Tarsus 6-oder mehrgliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3- oder mehrgliedrig | 2. |
| 2. | ‘ | 1. Tarsus 6-gliedrig | 3. |

- “ 1. Tarsus mehr als 6-gliedrig; 1.—3. freies Tergit des Abdomens stets unbewehrt 9.
- 3. ‘ Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen 4.
- “ Palpenfemur medial-apical unbewehrt 8.
- 4. ‘ 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt (asiatische Formen) 5.
- “ 1. und 2. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 3. freies Tergit mit einem grossen Dornenpaar (Abb. 35) (Abessinien) 12. Gen. Gomezyta.
- 5. ‘ Nur die 3. Area des Scutums mit einem Dornenpaar, übrige Areae und freie Tergite des Abdomens unbewehrt (Ostindien) 2. Gen. Assamia.
- “ Ausser der 3. Area auch andere Areae des Scutums mit Dornen- oder Dörnchenpaaren; freie Tergite des Abdomens unbewehrt 6.
- 6. ‘ 5. Area des Scutums mit einer Querreihe aus 5 Dornen besetzt (Birma) 3. Gen. Dawnabius.
- “ 5. Area des des Scutums unbewehrt 7.
- 7. ‘ 1. und 2. Area des Scutums mit je einem kleineren, 3. Area mit einem grösseren (spitzen oder stumpfen) Dornenpaar (Südost-Asien) 4. Gen. Neassamia.
- “ 2. und 3. Area des Scutums mit je einem Dörnchenpaar, 1. und 4. Area unbewehrt (Ostindien) 5. Gen. Anassamia.
- 8. ‘ Nur die 3. Area des Scutums mit einem Dornenpaar (Birma) 6. Gen. Assamiella.
- “ 2., 3. und 5. Area des Scutums und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einem Dornenpaar (Ostindien) 7. Gen. Puria.
- 9. ‘ Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig; 1., 2. und 3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar; Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen (Malakka) 9. Gen. Pechota.
- “ Endabschnitt des 2. Tarsus nur 3-gliedrig; Palpenfemur medial-apical nur mit 1 Dörnchen 10.
- 10. ‘ Nur die 3. Area des Scutums mit einem grossen Dornenpaar (Ostindien) 8. Gen. Metassamia.
- “ 1. und 3. oder 3. und 4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar 11.
- 11. ‘ Nur 3. und 4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar (Ostindien) 10. Gen. Parassamia.
- “ Nur 1. und 3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar (Malakka) 11. Gen. Tavoybia.

1. Gen. **Gudalura** Roewer 1927.

Lit.: W. W. I. p. 370.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. und 2. Area

des Scutums mit je einem Dörnchenpaar, 3. und 4. Area mit je einem grossen Dornenpaar; 5. Area und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. -- Beine: 1. Tarsus 5-gliedrig, 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, Endabschnitt des Tarsus 2-gliedrig.

Vorderindien - 1 Art.

1. *Gudalura biseriata* Roewer 1927. (Abb. 29).

Lit.: W. W. I. p, 371. Taf. 1. Fig. 1.

Vorderindien: Nilgiris (Gudalur) -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 426-11).

2. Gen. **Assamia** Soerensen 1884.

Lit.: W. p. 238 und W. W. I. p. 359. (Genotypus: *A. westermanni* Soer.)

Tuber oculorum jederseits bekörnelt oder mit einem Körnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; nur die 3. Area mit einem grossen Dornenpaar, übrige Areae und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. -- Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ostindien und Ceylon -- 3 Arten.

Drei bisher zu dieser Gattung gerechnete Arten (*pectinata*, *aborensis*, *rufa*) mit einer Scutumbewehrung, die von obiger Diagnose abweicht, sind in andere Gattungen zu stellen.

1. ' Grundfärbung des Körpers dorsal hell rostgelb . . . 2.
- " Grundfärbung des Körpers dorsal dunkelbraun bis schwärzlich (Hinterindien) . . . 2. *A. bituberculata*.
2. ' Körper dorsal einfarbig rostgelb, höchstens die Dornen der 3. Area des Scutums dunkler braun (*Assam*)]
1. *A. westermanni*.
- " Körper dorsal rostgelb, doch mit reich schwarz genetztem, dorsal-medianem Band, das das schwarze Dornenpaar der 3. Area des Scutums einschliesst (Vorderindien und Ceylon)
3. *A. graveyi*.

1. *Assamia westermanni* Soerensen 1884.

Lit.: W. p. 239.

Assam (genauer Fundort?) -- 12 (♂, ♀) -- (Typus Mus. Kopenhagen, Cotypus Mus. Berlin).

2. *Assamia bituberculata* Thorell 1889,

Lit.: W. p. 239.

Hinterindien: Bhamo, Rangoon, Prome -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Mus. Genua; Cotypus Mus. Hamburg und Mus. Frankfurt a. M.).

3. *Assamia graveyi* Roewer 1911.

Lit.: W. p. 239 und W. W. I. p. 359.

Ceylon: Peradeniya, Nalanda, Kandy etc.; Bengalen: Rangamati, Chittagong Hill Tracts, Tollyganj -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Calcutta; Cotypus Mus. Frankfurt a. M. und Coll. Roewer Nr. 420-5).

3. Gen. **Dawnabius** nov. gen.

Lit.: W. p. 240 (sub. *Assamia* part.).

Tuber oculorum jederseits bekörnelt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1. und 4. Area unbewehrt, 2. und 3. Area mit je einem Höckerpaar, 5. Area mit einer Querreihe aus 5 Dornen; freie Tergite des Abdomen unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. -- Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Birma -- 1 Art.

1. *Dawnabius pectinatus* (Roewer 1912).

Lit.: W. p. 240 (sub *Assamia*).

Birma: Dawna Hills -- einige (♂, ♀) -- (Typus Mus. Calcutta; Cotypus Mus. Frankfurt a. M.).

4. Gen. **Neassamia** nov. gen.

Lit.: W. p. 240 (sub *Assamia*) (Genotypus: *N. aborensis* Roewer).

Tuber oculorum jederseits bekörnelt oder mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--3. Area mit je einem (spitzen oder stumpfen) Dornenpaar, 4. und 5. Area und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. -- Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Assam und Siam -- 2 Arten.

1. ' Die paarigen Dornen der 1.--3. Area des Scutums nur stumpf; Palpenfemur dorsal mit einer Zähnchen-Längsreihe; Körper ventral rostgelb; Länge des 1. und 2. Beines 7 bzw. 15 mm; (Assam) . . . 1. *N. aborensis*.
- " Die paarigen Dornen der 1.--3. Area des Scutums scharf zugespitzt; Palpenfemur dorsal glatt; Körper ventral schwarzbraun; Länge des 1. und 2. Beines 11 bzw. 21 mm (Siam)
2. *N. siamensis*.

1. *Neassamia aborensis* (Roewer 1913).

Lit.: W. p. 240 (sub *Assamia*).

Assam: Abor-Distrikt (Oberer Rotung, Sirpo bei Renging, 300—600 m) — mehrere (♂, ♀) — (Typus Mus. Calcutta, Cotypus Mus. Frankfurt a. M.).

2. *Neassamia siamensis* nov. spec. (Abb. 30).

Länge des Körpers 4, des 1.--4. Beines 11, 21, 13, 17 mm.

Tuber oculorum jederseits bekörnelt und mit einem Dörnchenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medianer nur halb so gross ist wie die beiden gleich grossen der lateralen Paare; oberer Stirnrand mit einer Körnchen-Querreihe; Fläche des Carapax, des Scutum-Seitenrandes und der 1.--4. Area des Scutums, abgesehen von den drei Dornenpaaren, matt-glatt und nicht bekörnelt; Scutum-Hinterrand (= 5. Area) und freie Tergite und Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa regellos bekörnelt, 4. Coxa lateral mit 4--5 Dornen besetzt. -- Cheliceren auch auf dem Dorsalbuckel des 1. Gliedes glatt. = Palpen an allen Gliedern dorsal glatt; Femur ventral mit einer vollständigen Zähnchen-Längsreihe und medial-apical mit 1 Dörnchen; Patella bis Tarsus im Übrigen wie üblich bewehrt. -- Beine matt-glatt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 6, 11--13, 7, 8.

Färbung des Körpers dorsal und ventral schwärzlich-braun, die Dornen des Scutums, sowie sein Seitenrand blassgelb; Cheliceren, Palpen und Beine rostgelb.

Siam: Chantabun — einige (♂, ♀) — (Typus Brit. Mus. London, Nr. 6884; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 1200-32).

5. Gen. **Anassamia** nov. gen.

Lit.: W. W. I. p. 359 (sub *Assamia* part.).

Tuber oculorum jederseits bekörnelt; 2. und 3. Area des Scutums mit je einem Dörnchenpaar, übrige Areae und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Vorderindien — 1 Art.

1. *Anassamia rufa* (Roewer 1927).

Lit.: W. W. I. p. 359 (sub *Assamia*).

Vorderindien: Birbhom-Distr. — 4 (♂, ♀) — (Typus Mus. Calcutta; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 421-6).

6. Gen. **Assamiella** Roewer 1923.

Lit.: W. p. 240.

Tuber oculorum jederseits bekörnelt; nur die 3. Area des

Scutums mit einem Dornenpaar, übrige Areae und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Patnenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Birma — 1 Art.

1. *Assamiella marginata* Roewer 1912.

Lit.: W. p. 241.

Birma: Dawna Hills -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Mus. Calcutta; Cotypus Mus. Frankfurt a. M.).

7. Gen. **Puria** Roewer 1923.

Lit.: W. p. 241.

Tuber oculorum jederseits bezähnt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche und wie die 4. Area unbewehrt, 2., 3. und 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einem Dornenpaar; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Vorderindien — 1 Art.

1. *Puria dorsalis* Roewer 1914.

Lit.: W. p. 241. Fig. 267.

Vorderindien: Puri-Distr., bei Barkul, Tambi; Bombay, Satara-Distr. Koyna, Helvak, West-Ghats, Nachal -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Calcutta; Cotypus Mus. Frankfurt a. M.).

8. Gen. **Metassamia** Roewer 1923.

Lit.: W. p. 242 und W. W. I. . p. 360 (part.) -- (Genotypus: *M. soerenсенii* Thorell).

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar, sonst glatt oder bekörnelt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; nur 3. Area des Scutums mit einem grossen Dornenpaar, übrige Areae und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, höchstens 1. und 2. Area mit je einem kaum wahrnehmbaren Körnchenpaar; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. -- Beine: 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Vorder- und Hinterindien -- 7 sichere und 1 unsichere Art.

1. ' 3. Area des Scutums mit einem Paare halbkugeliger Höcker, die eine feine Spitze tragen (Siam) (W. W. I. Fig. 39)

3. *M. bihemisphaerica*.

- , “ 3. Area des Scutums mit einem spitzen Dornenpaar 2.
- 2. ‘ Grundfärbung des Körpers dorsal vorwiegend schwarz oder schwarzbraun 3.
- , “ Grundfärbung des Körpers dorsal vorwiegend hell rostgelb 5.
- 3. ‘ Stirnrand des Carapax über dem unteren lateralen Zähnnchenpaar mit 2 halb so grossen Kegelzähnnchen (W. Fig. 268) (Sikkim) 4. *M. spinifrons*.
- , “ Stirnrand des Carapax über dem unteren lateralen Zähnnchenpaar nur fein bekörnelt wie der obere Stirnrand in ganzer Breite 4.
- 4. ‘ Das laterale Zähnnchen der lateralen Paare des unteren Stirnrandes des Carapax ist gegabelt (Abb. 32) (Assam). 7. *M. furcidens*.
- , “ Alle 5 Zähnnchen des unteren Stirnrandes des Carapax gleichmässig zugespitzt und nicht gegabelt (Himalaya, Sikkim) 5. *M. bituberculata*.
- 5. ‘ Unterer Stirnrand des Carapax mit 3 : 1 : 3 Zähnnchen (Assam: Siju-Höhle) 6. *M. septemdentata*.
- , “ Unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnnchen 6.
- 6. ‘ Körper dorsal einformig rostgelb, höchstens das Dornenpaar der 3. Area des Scutums dunkler gebräunt (Assam, Birma) 1. *M. soerensenii*.
- , “ Körper dorsal rostgelb, doch dicht und fein schwärzlich genetzt, das Dornenpaar der 3. Area des Scutums schwarz mit blassgelben Spitzen (Birma) . . . 2. *M. reticulata*.

Aus dieser 1923 errichteten Gattung wird der besonderen Scutumbewehrung wegen *M. sexdentata* (Thorell) entfernt und in eine besondere Gattung gestellt (siehe 10. Gattung).

1. *Metassamia soerensenii* (Thorell, 1889).

Lit.: W. p. 242.

Rangoon, Puddupya, Sibsagar -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Mus. Genua; Cotypus Mus. Hamburg; weitere Expl. Mus. Calcutta, Mus. Frankfurt a. M. und Coll. Roewer, Nr. 424-9).

2. *Metassamia reticulata* (Simon 1887).

Lit.: W. p. 243.

Birma: Thagata-Juva, Metan, Tenasserim -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Genua, Cotypus Mus. Hamburg; weitere Expl. Mus. Calcutta, Mus. Frankfurt a. M. und Coll. Roewer, Nr. 422-7).

3. *Metassamia bihemisphaerica* Roewer 1927. (Abb. 31).

Lit.: W. W. I. p. 361. Fig. 39.

Siam: Bandon -- 1 ♀ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 425-10).

4. *Metassamia spinifrons* (Roewer 1915).

Lit.: W. p. 243. Fig. 268 und W. W. I. p. 361.

Sikkim: Darjeeling, Ghumti, Pashok, Kalimpong -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.; Cotypus Mus. Calcutta und Coll. Roewer, Nr. 423-8).

5. *Metassamia bituberculata* (Roewer 1912).

Lit.: W. p. 244.

Sikkim: Darjeeling, Kurseong -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Calcutta; Cotypus Mus. Frankfurt a. M.).

6. *Metassamia septemdentata* Roewer 1923.

Lit.: W. p. 1096.

Assam: Garo Hills (Siju-Höhle) -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Calcutta; Cotypus Mus. Frankfurt a. M.).

7. *Metassamia furcidens* nov. spec. (Abb. 32).

Länge des Körpers 7, des 1.--4. Beines 12, 24, 16, 18 mm.

Tuber oculorum jederseits bekörnt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren lateraler der lateralen Paare gegabelt ist; oberer Stirnrand mit einer Körnchen-Querreihe und einen Mediandorn; Fläche des Carapax glatt; 1.--4. Area des Scutums, ausser dem Dornenpaar der 3. Area jederseits spärlich bekörnt; Scutum-Seitenrand glatt; Scutum-Hinterrand, freie Tergite und Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa regellos bekörnt. -- Der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes bekörnt. -- Palpen an allen Gliedern dorsal bekörnt; Femur ventral mit einer vollständigen Zähnchen-Längsreihe aus abwechselnd kleineren und grösseren Zähnchen und medial-apical mit 1 Dörnchen. Patella bis Tarsus wie üblich bewehrt. -- Beine matt-glatt; Zahl der Tarsenglieder 7, 12--13, 8, 9.

Färbung des Körpers dorsal stark schwarz genetzt, desgleichen Cheliceren, Palpen; Beine gelb, leicht schwarz genetzt, 1.--4. Trochanter und Femur apical schmal schwarz geringelt.

Assam: Sibsagar -- 2 ♂, 2 ♀ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 3667-134).

Eine unsichere Art ist:

Metassamia variata (Soerensen-Henriksen 1932).

Der von Henriksen 1932 p. 217 als unsicher in diese Gattung gestellten *Metassamia variata* (deren Diagnose er in dem Nachlass von Soerensen als *Assamia variata* vorfand) fehlen beide 1. und 4. Tarsen, sodass deren Gliedzahl nicht festgestellt werden kann. Es wäre besser, die Beschreibung eines solchen Torso, an dem wichtige Merkmale nicht ermittelt werden können, heutzutage nicht mehr in die Literatur einzuführen, auch wenn sie sich im

Nachlass eines bedeutenden Spezialisten befindet.

Aus der von Henriksen angegebenen Diagnose kommen hier in Frage:

Länge des Körpers 4, t, des 1.--4. Beines ?, 26, 17, ? mm.

Tuber oculorum jederseits mit etwa 3 Körnchen; oberer Stirnrand mit einer Körnchen-Querreihe und einem Medianorn; die 1. und 2. Area des Scutums sind spärlich bekörnelt, die übrigen Areae glatt, doch 3. Area mit einem Paare stumpfer Dornen; Scutum-Hinterrand und 1.--3. freies Tergit mit je einer Körnchen-Querreihe, ebenso die freien Sternite; Coxen nicht bekörnelt. -- Der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes mit einem medial-apicalen Körnchen. -- Palpen-Femur mit einer ventralen Längsreihe abwechselnd grösserer und kleinerer Zähne und medial-apical mit 1 Dörnchen, lateral und dorsal bekörnelt. -- Beine: Femora fast gerade und fast glatt; Zahl der Tarsenglieder ?, 12, 8--9, ?.

Färbung schmutzig olivfarben, schwarz punktiert und genetzt, ventral heller; Färbung der Gliedmass ?.

Wir hatten Gelegenheit, den Typus, ein sehr verstümmeltes Exemplar, des Museums Budapest revidieren zu können. Die Angaben Henriksens (1932) treffen zu bis auf die Bewehrung des unteren Stirnrandes des Carapax, der nicht 2 : 1 : 2 Zähne, sondern 4 : 1 : 4 Zähne trägt; die beiden mittleren der seitlichen Vierergruppen sind halb so gross wie die beiden anderen. Die Stinkdrüsenöffnung im Seitenrande des Carapax wird durch je einen dorsalen, ihr eng anliegenden Kegelhöcker der 1. und 2. Coxa fast verdeckt, also nach Henriksens Diction „fere obtectae“. Die Zugehörigkeit dieser Art bleibt wegen der nicht feststellbaren Gliederung des 1. und 4. Tarsus auch in Zukunft fraglich.

Ost-Indien (bei Calcutta) -- 1 ♀ -- (vidi Typus Mus. Budapest).

9. Gen. **Pechota** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--3. Area mit je einem Dornenpaar, 4. und 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen. -- Beine: 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Malakka -- 1 Art.

1. *Pechota marginalis* nov. spec. (Abb. 33).

Länge des Körpers 6, des 1.--4. Beines 13, 26, 18, 21 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren laterales der lateralen Paare fast doppelt so gross ist wie die drei übrigen gleich

grossen; oberer Stirnrand nicht nicht bekörnelt und nur mit einem Mediandorn; Fläche des Carapax, des Scutum-Seitenrandes und der 1.--4. Area des Scutums, abgesehen von den drei Dornenpaaren, matt-glatt; 5. Area und freie Tergite und Sternite des Abdomens mit einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa regellos bekörnelt. -- Auch der Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen an allen Gliedern dorsal glatt, Femur ventral mit einer vollständigen Längsreihe aus abwechselnd grösseren und kleineren Zähnen und medial-apical mit 2 Dörnchen (Abb. 33a); Patella bis Tarsus im Uebrigen wie üblich bewehrt. -- Beine matt-glatt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 7, 15--16, 8--9, 9--10.

Färbung des Körpers dorsal und ventral rostrot, der Scutum-Seitenrand breit und scharf kontrastierend weissgelb (die punktierte Linie der Abb. 33 gibt die Kontrastlinie an); Cheliceren und Beine rostgelb.

Malakka: Singapore -- 2 ♀ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 1229-84).

10. Gen. **Parassamia** nov. gen.

Lit.: W. p. 242 (sub *Metassamia* part.).

Tuber oculorum jederseits bezähnt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1. Area mit einem Höckerchenpaar, 3. und 4. Area mit je einem Dornenpaar, 2. und 5. Area und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. Beine: 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Hinterindien — 1 Art.

1. *Parassamia sexdentata* (Thorell 1889, sub *Assamia*).

Lit.: W. p. 242 (sub *Metassamia*).

Birma; Kaw-Kareet, Thagata-Juva, Metan; Cochinchina; Assam: Abor-Distr. — viele (♂, ♀) — (Typus. Mus. Genua; Cotypus Mus. Hamburg; weitere Expl. Mus. Calcutta und Mus. Frankfurt a. M.).

11. Gen. **Tavoybia** nov. gen.

Tuber oculorum jederseits bezähnt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1. und 3. Area mit je einem Dornenpaar, übrige Areae und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. -- Beine: 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Malakka — 1 Art.

1. *Tavoybia quadripsina* nov. spec. (Abb. 34).

Länge des Körpers 5 (♂) -- 7 (♀), des 1.--4. Beines

7.5, 22, 9, 20 mm.

Tuber oculorum jederseits mit je 2 Zähnchen; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medianer nur halb so gross ist wie die beiden gleich grossen der lateralen Paare, oberer Stirnrand nicht bekörnelt und nur mit dem einen Medianorn; Fläche des Carapax und der 1.--4. Area des Scutums, abgesehen von den beiden Dornenpaaren, matt-glatt und nicht bekörnelt; Scutum-Seitenrand regellos bekörnelt; 5. Area und freie Tergite und Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa regellos bekörnelt, 4. Coxa lateral mit 2—3 Dörnchen bestreut. — Auch der Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes glatt. — Palpen an allen Gliedern dorsal glatt, Femur ventral mit einer vollständigen Zähnchen-Längsreihe und medial-apical mit 1 Dörnchen; Patella bis Tarsus im Uebrigen wie üblich bewehrt. — Beine matt-glatt, 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 7, 11—12, 7—8, 8—9.

Färbung des Körpers dorsal und ventral einförmig schwarzbraun, nur die 4 Dornen des Scutums apical blassgelb; alle Gliedmaßen rostgelb, schwach schwarz genetzt.

Malakka: Tavoy — 1 ♂, 1 ♀ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1216-74).

12. Gen. **Gomezyta** nov. gen.

Tuber oculorum jederseits bezähnt; 1. Area des Scutums ohne eine mediane Längsfurche; 1.--3. Area mit je einem Höckerchenpaar, 4. und 5. Area und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 3. freies Tergit mit einem grossen Dornenpaar; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Abessinien — 1 Art.

1. **Gomezyta africana** nov. spec. (Abb. 35).

Länge des Körpers 6, des 1.--4. Beines 8, 15, 9, 13 mm.

Tuber oculorum jederseits bezähnt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren mediales der lateralen Paare etwas grösser ist als die übrigen drei; oberer Stirnrand mit einer Körnchen-Querreihe und mit einem Mediandorn; Fläche des Carapax und der 1.--4. Area des Scutums, abgesehen von den drei Höckerchenpaaren, matt-glatt, Scutum-Seitenrand mit zwei feinen Körnchen-Längsreihen; Scutum Hinterrand und freie Tergite und Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa dicht regellos bekörnelt, 4. Coxa lateral dicht mit spitzen Zähnchen bestreut. — Der Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes bekörnelt. — Palpen: Femur dorsal und lateral mit je einer Körnchen-Längsreihe, ventral mit einer vollständigen Zähnchen-Längsreihe, medial-apical mit 1 Dörnchen;

Patella bis Tarsus dorsal bekörnelt und im Uebrigen wie üblich bewehrt. -- Beine: 1. und 2. Femur gerade, 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmt; 1.--4. Femur bis Tibia bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 6, 10, 7, 7.

Färbung des Körpers rostgelb, Carapax und freie Tergite des Abdomens schwarz genetzt; alle Gliedmaßen rostgelb, schwarz genetzt.

Abessinien: am Tana-See -- 1 ♀ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 3289-118).

4. Subfam. **Harsadiinae** nov. subfam.

Assamiidae mit folgenden Merkmalen:

- 1.) Endglied des 3. und 4. Tarsus ohne Pseudonychium über den Doppelklauen.
- 2.) Endabschnitt des 1. Tarsus 2-gliedrig.
- 3.) Doppelklauen des 3. und 4. Tarsus einfach, nicht kammzählig.
- 4.) Stigmen auf dem Stigmensternit deutlich sichtbar, nicht unter Brückenzähnen verborgen.
- 5.) Palpenfemur ventral mit Stacheln besetzt, die viel länger sind als der Femur-Durchmesser.
- 6.) Oberer Stirnrand des Carapax median unbewehrt.

Abessinien -- 2 Gattungen:

1. ' 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe besetzt; Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen bewehrt (Abessinien) 1. Gen. **Harsadia**.
- " 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens völlig unbewehrt; Palpenfemur medial-apical mit nur 1 Dörnchen bewehrt (Abessinien) 2. Gen. **Argobba**.

1. Gen. **Harsadia** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar besetzt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens, sowie Operculum anale mit je einer Dornen-Querreihe besetzt; 4. Coxa lateral ohne einen größeren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen bewehrt. -- Beine: 1. Tarsus 5-, 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6- und 3. Tarsus 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig. Abessinien -- 1 Art.

1. **Harsadia spinosa** nov. spec. (Abb. 36).

Länge des Körpers 4, des 1.--4. Beines 5.5, 8.5, 6, 8 mm.

Tuber oculorum bekörnelt, ausserdem mit einem Dörnchenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Kegelzähnen, deren laterale Paare doppelt so gross sind wie der mediane. Fläche

des Carapax matt-glatt bis auf einige Körnchen hinter dem Tuber oculorum; 1.--4. Area des Scutums medial des matt-glatten Scutums-Seitenrandes mit einigen Körnchen bestreut und ausserdem wie die 5. Area, die freien Tergite des Abdomens und das Operculum anale mit je einer Querreihe aus 6--8 Dornen, vor denen auf dem 1.--3. freien Tergit noch je eine Körnchen-Querreihe steht. Freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe und ausserdem jederseits nahe den Tergiten mit je 2--3 Dörnchen bewehrt; Fläche der 1.--4. Coxa spärlich bekörntelt; 4. Coxa dorsal-lateral mit einer basalen Gruppe aus 5--6 Kegelhöckerchen. -- Cheliceren: 1. Glied auf dem Dorsalbuckel dicht bekörntelt und ventral-lateral mit einer Zähnchen-Längsreihe; 2. Glied frontal regellos bekörntelt. -- Palpen in Bewehrung siehe Abb. 36. -- Beine bis zur Tibia leicht bekörntelt; 1.--4. Femur leicht S-förmig gekrümmt; Zahl der Tarsenglieder 5, 8-9, 6, 7.

Färbung des Körpers dorsal schwarz, alle Dornen des Tuber oculorum, des Scutums und der freien Tergite blassgelb; Körper ventral mit 1.--4. Coxa und Trochanteren blassgelb; Cheliceren und Palpen blassgelb, schwarz genetzt; Beine schwärzlich.

Abessinien: Adda Shores von Hora Harsadi -- 4 ♂, 2 ♀ -- Cooper leg. 2.-3. 12. 1926 -- (Typus Mus. London; Cotypus Coll. Roewer 1236-91).

2. Gen. **Argobba** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Tuberkelpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. -- Beine: 1. und 3. Tarsus jeweils 5-, 2. Tarsus mehr als 6- und 4. Tarsus 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Abessinien -- 1 Art.

1. *Argobba nigrescens* nov. spec. (Abb. 37).

Länge des Körpers 3,5, des 1.--4. Beines 4, 6,5, 4,5, 6 mm.

Tuber oculorum mit einigen Körnchen bestreut, aus denen ein Tuberkelpaar hervortritt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Kegelzähnen, deren medianes nur halb so gross ist wie jedes der beiden lateralen Paare. Fläche des Carapax und der 1.--4. Area des Scutums regellos grob bekörntelt, Scutum-Seitenrand nur mit einigen Körnchen bestreut, fast glatt; Scutum-Hinterrand (= 5. Area) und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer groben Körnchen-Querreihe wie auch freie Sternite; Fläche der 1.--4. Coxa sehr spärlich regellos bekörntelt, 4. Coxa dorsal-lateral grob bekörntelt, hier basal mit 3--4 Kegelhöckerchen. -- Cheliceren nur auf dem Dorsalbuckel des 1. Gliedes dicht bekörntelt. -- Palpen in Bewehrung siehe Abb. 37. -- Beine bis zur Tibia regellos bekörntelt, 1.--4. Femur leicht S-förmig gekrümmt;

4. Femur des ♂ apical etwas verdickt; Zahl der Tarsenglieder 5, 8, 5, 6.

Färbung des Körpers und aller Gliedmaßen sammetschwarz.

Abessinien: Argobba -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 1235-90).

5. Subfam. **Erecinae** nov. subfam.

Assamiidae mit folgenden Merkmalen:

- 1.) Endglied des 3. und 4. Tarsus ohne Pseudonychium über den Doppelklauen.
- 2.) Endabschnitt des 1. Tarsus 2-gliedrig.
- 3.) Doppelklauen des 3. und 4. Tarsus einfach, nicht kammzählig.
- 4.) Stigmen in der Furche zwischen der 4. Coxa und dem Stigmensternit unter Brückenzähnen verborgen.
- 5.) Palpenfemur ventral mit Zähnen, die kürzer sind als der Femur-Durchmesser.
- 6.) Oberer Stirnrand des Carapax median unbewehrt.

44 Gattungen, und zwar 16 aus Südost-Asien, 2 aus Australien und 25 aus dem tropischen und Süd-Afrika.

1. ' Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig; 1.--5. Area des Scutums und 1. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen 2.
- " Endabschnitt des 2. Tarsus 3- oder 4-gliedrig 7.
2. ' 1. Tarsus 4-gliedrig 3.
- " 1. Tarsus 5-gliedrig 4.
3. ' 2. Tarsus 5-gliedrig (Süd-Dekan) 5. Gen. Valpara.
- " 2. Tarsus 6- oder mehrgliedrig (Afrika) 1. Gen. Erec.
4. ' 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt 5.
- " Wenigstens das 3. freie Tergit des Abdomens mit grösseren Dornen (2 oder 3) Dornen bewehrt 6.
5. ' Palpenfemur ventral nur in den basalen zwei Dritteln mit einer Längsreihe stärkerer, spitzer Zähnen (Afrika)
2. Gen. Metereca.
- " Palpenfemur ventral mit einer vollständigen Längsreihe kurzer Sägezähnen (Süd-Dekan) 6. Gen. Kukkala.
6. ' 1. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 2, und 3. freies Tergit mit je 3 Dornen bewehrt (Ost-Afrika)
3. Gen. Erecula.
- " 1. und 2. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 3. freies Tergit mit einem Dornenpaar (Ost-Afrika) 4. Gen. Erecella.
- 87' Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig 8.
- " Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig 39.

8. ' 4. Coxa lateral mit einem grösseren Einzeldorn . . . 9.
- " 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn . . . 12.
9. ' Tuber oculorum mit einem Mediandorn; 1.--3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 2. und 3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe (West-Afrika) 7. Gen. Monorhabdium.
- " Tuber oculorum jederseits bekörnelt oder bezähnt; 1.--3. des Scutums mit je einem Dornenpaar, 1.--3. oder nur 2. und 3. freies Tergit mit je einer Dornen-Querreihe 10.
10. ' Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen; 3. Tarsus mehr als 6-gliedrig (West-Afrika) . . . 8. Gen. Chilon.
- " Palpenfemur medial-apical unbewehrt; 3. Tarsus 6-gliedrig (West-Afrika) . . . 11.
11. ' 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche 9. Gen. Parachilon.
- " 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche 10. Gen. Metachilon.
12. ' Tuber oculorum stumpf-kegelförmig, Augen ganz fehlend oder nur in nicht oder kaum pigmentierten Spuren erkennbar; alle Areae des Scutums und freien Tergite des Abdomens unbewehrt . . . 13.
- " Tuber oculorum meist niedrig, queroval, breiter als hoch, selten kegelförmig, aber beide Augen normal entwickelt 14.
13. , Zahl der Tarsenglieder 3, 6, 4, 5; Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen (Kamerun) 11. Gen. Mandaria.
- " Zahl der Tarsenglieder 4, 6, 5, 6; Palpenfemur medial-apical unbewehrt (Ost-Afrika) . . . 12. Gen. Tundabia.
14. ' 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche 15.
- " 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche . . . 17.
15. ' 1.--4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar; 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe (Ost- und West-Afrika) 13. Gen. Acanthophrysella.
- " 1.--3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 4. Area unbewehrt . . . 16.
16. ' 5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe (Zentral-Afrika) 14. Gen. Bulobana.
- " 5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt (Ost-Afrika) . . . 15. Gen. Merucola.
17. ' 1. Tarsus 4- oder 5-gliedrig . . . 18.
- " 1. Tarsus 6- oder mehrgliedrig . . . 29.
18. ' 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt . . . 19.
- " 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe . . . 24.

19. ' Wenigstens 2. und 3. Area des Scutums mit je einem hervortretenden Tuberkel- oder Kegelhöckerpaar . . . 20.
— " 1.--5. Area des Scutums unbewehrt . . . 21.
20. ' 1.--4. Area des Scutums mit je einem hervortretenden Paare kurzer Kegelhöcker; Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen (Australien) . . . 16. Gen. Cardwella.
— " 2. Area des Scutums mit einem Tuberkelpaar, 3. Area mit einem Kegelhöckerpaar, 1., 4. und 5. Area unbewehrt; Palpenfemur medial-apical unbewehrt (Süd-Dekan)
17. Gen. Dodabetta.
21. ' Palpenfemur medial-apical unbewehrt; 3. Tarsus 6-gliedrig (Abessinien) . . . 18. Gen. Djemia.
— " Palpenfemur medial-apical mit 1 oder 2 Dörnchen; 3. Tarsus 6-gliedrig . . . 22.
22. ' Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen . . . 23.
— " Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen (Süd-Afrika)
19. Gen. Lawrenciola.
23. ' Palpenpatella medial mit 2 starken Dörnchen (Süd-Afrika)
20. Gen. Cryptopygoplus.
— " Palpenpatella medial nur mit 1 schwachen Dörnchen (Austral-Festland) . . . 21. Gen. Wintonia.
24. ' 1. Tarsus 4-gliedrig, 3. Tarsus 5-gliedrig . . . 25.
— " 1. Tarsus 5-gliedrig . . . 26.
25. ' Tuber oculorum mit einem schlanken, spitzen Mediandorn; 1.--3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar (Birma)
22. Gen. Sacesphorus.
— " Tuber oculorum unbewehrt; 1.--4. Area des Scutums unbewehrt (Birma) . . . 23. Gen. Paragypoplus.
26. ' Stirnrand des Carapax median allmählich zu einer gerundeten Kuppe ansteigend; 1.--5. Area des Scutums mit je einer hervortretenden Querreihe stumpfer Höcker (Abessinien)
24. Gen. Irnia.
— " Stirnrand des Carapax median nicht in eine solche Kuppe ansteigend . . . 27.
27. ' 1.--4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar; 3. und 4. Tarsus jeweils 6-gliedrig (Vorderindien)
25. Gen. Eupygoplus.
— " 1.--4. Area des Scutums mit je einer Dornen-Querreihe; 3. Tarsus 5- oder 6-gliedrig, 4. Tarsus mehr als 6-gliedrig 28.
28. ' Palpenpatella medial nur mit 1 schwachen Dörnchen (Ostindien) . . . 26, Gen. Pygoplus.
— " Palpenpatella medial mit 2 starken Dörnchen (Kamerun)
27. Gen. Bibundina.
29. ' 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt . . . 30.

- , “ 1.--3. oder wenigstens 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit Dornen oder hervortretenden Tuberkelpaaren besetzt 35.
- 30. ‘ 1.--5. Area des Scutums unbewehrt 31.
- , “ 1.--4. Area des Scutums mit je einem Tuberkelpaar oder wenigstens 3. Area mit einem Dornenpaar . . . , 34.
- 31. ‘ 3. Tarsus 6-gliedrig 32.
- , “ 3. Tarsus mehr als 6-gliedrig 33.
- 32. ‘ Tuber oculorum median in eine hohe Kuppe ansteigend; Palpenfemur medial-apical unbewehrt (Birma)
28. Gen. Baeorix.
- , “ Tuber oculorum von normaler Form, median kaum höher gewölbt als lateral; Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen (Sikkim) 29. Gen. Lepchana.
- 33. ‘ Tuber oculorum median in eine hohe Kuppe ansteigend (Birma)
30. Gen. Eubaeorix.
- , “ Tuber oculorum niedrig, von normaler Form (Assam)
31. Gen. Sijucavernicus.
- 34. ‘ 1.--4. Area des Scutums mit je einem Höckerpaar; Tuber oculorum niedrig und ohne Mediandorn; Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen (Sumatra)
32. Gen. Neopygoplus.
- , “ Nur 3. Area des Scutums mit einem grossen Dornenpaar, übrige Areae unbewehrt; Tuber oculorum in einen grossen Mediandorn ansteigend; Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen (Assam) 33. Gen. Macrobunus.
- 35. ‘ 3. Tarsus mehr als 6-gliedrig (afrikanische Formen) 36.
- , “ 3. Tarsus 6-gliedrig (asiatische Formen) 38.
- 36. ‘ Palpenfemur medial-apical mit nur 1 Dörnchen; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einem Dornenpaar (Kamerun) 34. Gen. Fakoa.
- , “ Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen; Scutum und freie Tergite des Abdomens anders bewehrt . . . 37.
- 37. ‘ 1., 2., 3. und 5. Area des Scutums und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einem Tuberkelpaar, 4. Area und 3. freies Tergit unbewehrt (Belg. Kongo)
35. Gen. Buemba.
- , “ 1.--5. Area des Scutums und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einer, 3. freies Tergit mit 2 Dornen-Querreihe (Mozambique) 36. Gen. Tetecus.
- 38. ‘ 1.--4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 5. Area und 1.--3. freies Tergit mit je einer Dornen-Querreihe; Palpenfemur medial-apical mit 2 Dörnchen (Flores)
37. Gen. Metapygoplus.
- , “ 1.--4. Area des Scutums unbewehrt, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einen Dornen-Querreihe;

Palpenfemur medial-apical nur mit 1 Dörnchen (Sikkim)

38. Gen. *Propygodius*.

39. ' 1. und 3. Tarsus 5-gliedrig, 4. Tarsus 6-gliedrig; 1. und 2. Area des Scutums und 1. und 3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 3. und 4. Area mit je einem grossen Dornenpaar (Malakka) . . . 39. Gen. *Gapotus*.

—. " 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig . . . 40.

40. ' 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt (Ceylon) 40. Gen. *Vandarawella*.

—. " Areae des Scutums und freie Tergite des Abdomens wenigstens teilweise bewehrt . . . 41.

41. ' 5. Area des Scutums und 1. und 2. freies Tergit mit je einem grösseren Mediandorn (Kamerun) 41. Gen. *Cerea*.

—. " 5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens anders bewehrt oder unbewehrt . . . 42.

42. ' 5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt (Kamerun) . . . 42. Gen. *Cereatta*.

—. " 5. Area des Scutums und 1. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 2. freies Tergit mit einem Dornenpaar oder unbewehrt, 3. freies Tergit mit einem Dornenpaar 43.

43. ' 2. freies Tergit des Abdomens mit einem Dornenpaar (Kamerun) . . . 43. Gen. *Cereoides*.

—. " 2. freies Tergit des Abdomens unbewehrt (Kamerun) 44. Gen. *Cereipes*.

1. Gen. **Ereca** Soerensen 1910.

Lit.: W. p. 259.

Tuber oculorum bekörnelt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen und ventral nur in den basalen zwei Dritteln mit einer Längsreihe aus starken Dörnchen besetzt, Patella medial mit 2 Dörnchen. -- Beine: 1. Tarsus 4-gliedrig, 2. Tarsus 6- oder mehrgliedrig, 3. Tarsus 5-, und 4. Tarsus 5- oder 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig; 4. Coxa bis Tibia beim ♂ stark verdickt.

Ost-Afrika -- 7 Arten.

1. ' Palpentibia ventral-medial mit 1 Stachel, ausserdem hier bezähnt . . . 2.

—. " Palpentibia ventral-medial mit 2 Stacheln, ausserdem hier bezähnt . . . 5.

2. ' Scutum rostgelb, mit schwärzlichen Binden und Flecken 3.

—. " Scutum einförmig kastanienbraun . . . 3. E. *lata*.

3. ' Die beiden Zähne der lateralen Paare des Stirnrandes gleich gross 7. E. maculata.
- " Die beiden Zähne der lateralen Paare des Stirnrandes ungleich gross 4.
4. ' Der laterale dieser beiden Zähne der kleinere 1. E. undulata.
- " Der laterale dieser beiden Zähne der grössere 2. E. affinis.
5. ' Die beiden Zähne der lateralen Paare des Stirnrandes gleich gross 5. E. rufa.
- " Der laterale dieser beiden Zähne der kleinere 6.
6. ' Tuber oculorum jederseits mit 3 Körnchen 4. E. modesta.
- " Tuber oculorum überall regellos bekörnelt 6. E. simulator.

1. *Ereca undulata* Soerensen 1910.

Lit.: W. p. 260. Fig. 280.

Ost-Afrika: Meru (Regenwald), Ngori-Krater, Bamburu, Kilimandjaro -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Stockholm; Cotypus Mus. Berlin; weitere Expl. Mus. Paris, Mus. Frankfurt a. M.).

2. *Ereca affinis* Soerensen 1910.

Lit.: W. p. 260.

Ost-Afrika: Meru (Regenwald) -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Stockholm; Cotypus Mus. Berlin).

3. *Ereca lata* Soerensen 1910.

Lit.: W. p. 260.

Ost-Afrika: Meru (Regenwald) -- 1 ♀ -- (Typus Mus. Stockholm).

4. *Ereca modesta* Soerensen 1910.

Lit.: W. p. 260.

Ost-Afrika: Meru (Regenwald), Kijabe, Kilimandjaro (alpine Wiesen) -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Stockholm; Cotypus Mus. Berlin; weitere Expl. Mus. Paris, Mus. Frankfurt a. M.).

5. *Ereca rufa* Soerensen 1910.

Lit.: W. p. 261.

Ost-Afrika: Kilimandjaro, Kibonoto, Arusha -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Mus. Stockholm; Mus. Frankfurt a. M.).

6. *Ereca simulator* Soerensen 1910.

Lit.: W. p. 261.

Ost-Afrika: Kiboscho, Molo -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Stockholm; Cotypus Mus. Berlin; weitere Expl. Mus. Paris, Mus. Frankfurt a. M.).

7. *Ereca maculata* Roewer 1913.

Lit.: W. p. 262.

Ost-Afrika: Kenya, Kilimandjaro, Marangu (Wald) -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Paris; Cotypus Mus. Frankfurt a. M.).

2. Gen. *Metereca* Roewer 1912.

Lit.: W. p. 262.

Tuber oculorum bekörnelt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpen wie bei *Ereca*. -- Beine: 1. Tarsus 5-gliedrig, 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, 3. Tarsus 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig; 4. Coxa bis Tibia beim ♂ stark verdickt.

Ost-Afrika -- 4 Arten.

1. ' Die beiden Zähne der lateralen Paare des Stirnrandes gross und von etwa 4 halb so grossen Zähnchen umstellt
1. *M. abnormis*
- " Die beiden Zähne der lateralen Paare des Stirnrandes nicht von weiteren, kleinen Zähnchen umstellt 2.
2. ' Der mediale dieser beiden Zähne doppelt so gross wie der laterale; Palpenpatella ventral-jederseits mit je 3 Zähnchen
2. *M. montana*.
- " Die beiden Zähne der lateralen Paare des Stirnrandes gleich-gross 3.
3. ' Diese beiden Zähne sehr kurz und stumpf (Abb. 38,a), oberer Stirnrand des Carapax glatt; Palpenpatella ventral-jederseits mit je 5 kurzen Zähnchen besetzt (Abb. 38,b)
3. *M. aspersa*.
- " Diese beiden Zähne lang und kräftig, oberer Stirnrand des Carapax bekörnelt; Palpenpatella ventral mit 3 medialen und 2 lateralen, kräftigen Zähnen (Abb. 39)
4. *M. papillata*.

1. *Metereca abnormis* Roewer 1912.

Lit.: W. p. 262, Fig. 281.

Ost-Afrika: (Ostufer des Tanganika-Sees; Belg. Kongo: Manjema; Ujdjidi) -- 3 ♂, 2 ♀ -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.; weitere Stücke Belg. Kongo-Mus. und Coll. Roewer Nr. 2599-116).

2. *Metereca montana* Roewer 1912.

Lit.: W. p. 263.

Ost-Afrika: Kirunga-Berg -- 1 ♂ -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.); erneut gefunden: Kiwu-Seeufer -- 2 ♂, 1 ♂ -- (Coll. Roewer Nr. 1215-73; 1590-194; 3301-130).

3. *Metereca aspersa* nov. spec. (Abb. 38).

Länge des Körpers 5, des 1.--4. Beines 9, 17, 11, 16 mm.

Tuber oculorum dicht bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, die alle fünf gleichgross und nur kurz und stumpf sind (Abb. 38,a); oberer Stirnrand und Fläche des Carapax glatt, alle Areae des Scutums, sein Lateralrand, freie Tergite und Sternite des Abdomens und Fläche der Coxen dicht und regellos bekörnelt; diese Körnchen hinten auf dem Körper nicht stärker als vorn, im Gegensatz zur folgenden Art. -- Der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes bekörnelt. -- Palpen dorsal glatt; Femur ventral mit 5 kräftigen Zähnen und medial-apical mit 1 solchen Zahn, Patella ventral-jederseits mit 5 kleinen Zähnchen, Tibia ventral mit 6 medialen Zähnchen (der 3. am grössten) und 5 lateralen, gleich grossen Zähnchen, Tarsus ventral-jederseits mit 4 Zähnchen (Abb. 38,b). -- Beine: 1. und 2. Femur gerade, 3. und besonders 4. Femur S-förmig gekrümmt; 1.--4. Trochanter bis Tibia dicht und regellos bekörnelt, 4. Patella und Tibia auch stark verdickt; Zahl der Tarsenglieder 5, 12, 6, 8.

Färbung des Körpers und aller Gliedmaßen einförmig rostgelb.

Brit. Uganda -- 2 ♂ -- (Typus Coll. Roewer Nr. 1599-112).

4. *Metereca papillata* nov. spec. (Abb. 39).

Länge des Körpers 5, des 1.--4. Beines 7, 12, 8, 11 mm.

Tuber oculorum regellos bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, von denen die beiden gleichgrossen der lateralen Paare doppelt so gross sind wie der mediane; oberer Stirnrand bekörnelt, Fläche des Carapax im Uebrigen glatt wie auch der Scutum-Seitenrand; 1.--5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens regellos dicht papillös bekörnelt, diese Körnchen tragen jeweils ein Spitzenhärchchen und werden dem Körperhinterende zu immer kräftiger; freie Sternite mit je einer solchen Körnchen-Querreihe, Fläche der Coxen dicht bekörnelt. -- Der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen dorsal glatt; Femur ventral mit 6 Zähnen und medial-apical mit 1 Zahn, Patella ventral mit 3 medialen und 2 lateralen Zähnen, Tibia ventral-jederseits mit 4 Zähnen, Tarsus ventral-jederseits mit 5 Zähnchen (Abb. 39,a). -- Beine wie bei *M. aspersa* gebaut und bekörnelt; das 4. Bein beim ♂ an Femur bis Tibia viel kräftiger verdickt als beim ♀; Zahl der Tarsenglieder 5, 11, 6, 7.

Färbung rostgelb, Carapax schwarz genetzt, Seitenrand und Areae des Scutums schwarz umzogen, ebenso die freien Tergite, Körper ventral einfarbig rostgelb; Cheliceren rostgelb, Palpen und Beine teilweise schwarz genetzt.

Ost-Afrika (Tabora) -- 1 ♂, 2 ♀ -- (Typus Coll. Roewer Nr. 1591-105).

3. Gen. **Erecula** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne eine mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und 1. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 2. und 3. freies Tergit mit je einer Querreihe aus 3 Dornen; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpen wie bei Erec. -- Beine 1. Tarsus 5-gliedrig, 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, 3. Tarsus 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig; 4. Coxa bis Tibia beim ♂ stark verdickt.

Ost-Afrika -- 1 Art.

1. *Erecula pachypes* nov. spec. (Abb. 40).

♂: Länge des Körpers 4.5, des 1.--4. Beines 6, 10, 8, 11 mm.

♀: Länge des Körpers 4.5, des 1.--4. Beines 6, 8, 6, 8 mm.

Tuber oculorum, oberer Stirnrand und Fläche des Carapax völlig glatt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren mediale der lateralen Paare grösser sind als die drei übrigen. Seitenrand und 1.--4. Area des Scutums regellos und spärlich fein bekörnelt, 5. Area und 2. und 3. freies Tergit (abgesehen von deren je 3 Dornen) mit je einer und 1. freies Tergit mit zwei Querreihen grober Körnchen; freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der Coxen dicht und regellos bekörnelt. -- Der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen dorsal glatt: Femur ventral mit 5 und medial-apical mit 1 Zähnchen, Patella ventral-jederseits mit 3 Zähnchen, Tibia ventral-jederseits mit je 5 und Tarsus hier mit je 5 Zähnchen. -- Beine bis zur Tibia regellos bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 5, 8-9, 6, 7-8.

Färbung des Körpers schmutzig rostgelb, die Areae des Scutums kaum geschwärzt; Gliedmaßen rostgelb.

Usambara -- 1 ♂, 1 ♀ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 3294-123); (Belg. Kongo: Ituri-Blukwa -- 1 ♂, 2 ♀ -- Belg. Kongo Mus.)

4. Gen. **Erecella** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne eine mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 3. freies Tergit mit einem Dornenpaar; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpen wie bei Erec. -- Beine: 1. Tarsus 5-gliedrig, 2. und 4. Tarsus mehr als 6-gliedrig, 3. Tarsus 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig; Coxa bis Tibia des 4. Beines beim ♂ stark verdickt.

Ost-Afrika -- 2 Arten.

1. ' *Tuber oculorum* glatt wie auch der Seitenrand des Scutums (Abb. 41) 1. *E. lutea*.
- " *Tuber oculorum* regellos bekörntelt und Seitenrand des Scutums mit einer Körnchen-Längsreihe (Abb. 42) 2. *E. flava*.

1. *Erecella lutea* nov. spec. (Abb. 41).

Länge des Körpers 3, des 1.--4. Beines 4, 7, 6, 8 mm.

Tuber oculorum, oberer Stirnrand und Fläche des Carapax, wie Seitenrand und 1.--4. Area des Scutums glatt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, von denen der mediale der lateralen Paare wohl dreimal so gross ist wie die übrigen drei; 5. Area und 1.--3. freies Tergit (abgesehen von dem Dornenpaar des dritten) und freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa regellos dicht bekörntelt. -- Der Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen dorsal glatt: Femur ventral mit 5 und medial-apical mit 1 Zahn, Patella ventral 2 medialen und 3 lateralen Zähnchen, Tibia und Tarsus ventral-jederseits mit je 4 bzw. 5 Zähnchen. -- Beine bis zur Tibia bekörntelt; Zahl der Tarsenglieder 5, 9, 6, 7.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen einformig rostgelb.

Uganda -- 1 ♂, 1 ♀ -- (Typus Coll. Roewer Nr. 2115-115).

2. *Erecella flava* nov. spec. (Abb. 42).

Länge des Körpers 3.5, des 1.--4. Beines 5, 12, 7, 10 mm.

Tuber oculorum regellos bekörntelt; oberer Stirnrand und Fläche des Carapax, sowie 1.--4. Area des Scutums glatt; unterer Stirnrand bei *E. lutea* bewehrt; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; 5. Area und 1.--3. freies Tergit (abgesehen von dem Dornenpaar der dritten) und freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der Coxen (4. Coxa auch lateral) regellos bekörntelt. -- Der Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen dorsal glatt: Femur dorsal mit einer Körnchen-Längsreihe, ventral mit 5 und medial-apical mit 1 Zahn, Patella bis Tarsus dorsal glatt, Patella ventral mit jederseits 3 Zähnchen, Tibia und Tarsus ventral-jederseits mit je 4 bzw. 5 Zähnchen. -- Beine bis zur Tibia bekörntelt; Zahl der Tarsenglieder 5, 11, 6, 7.

Ost-Afrika: Nordwestufer des Tanganika-Sees -- 2 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 1231-86).

5. **Valpara** Roewer 1929.

Lit.: 1929, Rev. Suisse, p. 630.

Tuber oculorum unbewehrt, nur bekörntelt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt und ohne hervortretende Dornenpaare; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren

Einzeldorn. -- Palpen am Femur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: 1. Tarsus 4-, 2. Tarsus mehr als 6-, 3. Tarsus 5- und 4. Tarsus 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig.

Vorderindien (Süd-Dekan) -- 1 Art.

1. *Valpara albitarsis* Roewer 1929 (Fig. 43).

Lit.: 1929, Rev. Suisse, p. 631. Fig. 10.

Länge des Körpers 3, des 1.--4. Beines 5, 8, 5.5, 7 mm.

Tuber oculorum regellos fein bekörntelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren laterale Paare doppelt so gross sind wie der mediane; Fläche des Carapax und der 1.--4. Area des Scutums regellos fein bekörntelt; Scutum-Seitenrand mattglatt, nicht bekörntelt; 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens, sowie freie Sternite mit je einer feinen Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa mit je einer mittleren Körnchen-Längsreihe; 4. Coxa lateral und dorsal spärlich bekörntelt. -- Der Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen dorsal glatt, Femur ventral mit einer Längsreihe aus 4--6 Zähnen im mittleren Drittel und medial-apical mit 1 Dörnchen, Patella bis Tarsus wie üblich bewehrt. -- Beine dünn, unbewehrt, mattglatt; 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmt; Zahl der Tarsenglieder 4, 7-8, 5, 6.

Färbung des Körpers dorsal schwarzbraun, die Scutum-Furchen blassgelb, besonders die 2. und 3. Querfurche; Abdomen ventral schwarzbraun, rostgelb genetzt, die Coxen blasser; Cheliceren und Palpen rostgelb, schwarz genetzt; Beine schwarzbraun, der Endabschnitt des schwarzen 1.--4. Tarsus scharf contrastierend blassgelb bis weisslich.

Süd-Dekan: Anaimalai Hills (Valparai, 1200--1500 m) -- mehrere ♂ -- (Typus Mus. Genf; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 1043-29).

6. Gen. **Kukkala** Roewer 1929.

Lit.: 1929, Rev. Suisse, p. 631.

Tuber oculorum unbewehrt, nur bekörntelt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt und ohne hervortretende Dornenpaare; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpen am Femur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: 1. Tarsus 5-, 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6- und 3. Tarsus 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig.

Vorderindien (Süd-Dekan) -- 1 Art.

1. *Kukkala trispinifrons* Roewer 1928 (Fig. 44).

Lit.: 1929, Rev. Suisse, p. 632. Fig. 11.

Länge des Körpers 4.5, des 1.--4. Beines 6, 9, 6.5, 7.5 mm.

Tuber oculorum jederseits bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit nur 1 : 1 : 1 Zähnen, deren laterale doppelt so gross sind wie der mediane; Fläche des Carapax und des Scutums-Seitenrandes matt-glatt, ebenso die freien Sternite des Abdomens; 1.--5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens mit je einer Querreihe weit gestellter Körnchen; Fläche 1.--3. Coxa mit je einer mittleren Körnchen-Längsreihe, 4. Coxa matt-glatt. -- Der Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen dorsal glatt: Femur ventral mit einer vollständigen Zähnen-Längsreihe und medial-apical mit 1 Dörnchen, Patella bis Tarsus ventral wie üblich bewehrt. -- Beine dünn, unbewehrt, bis zur Tibia in Spuren bekörnelt, 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmt; Zahl der Tarsenglieder 5, 8-9, 6, 7-8.

Färbung des Körpers schwärzlich, dorsal und ventral schwach rostgelb genetzt; Cheliceren und Palpen rostgelb, Beine einschliesslich aller Tarsenglieder schwärzlich.

Süd-Dekan: Upper Palnis (Kukkal, 2000 m) -- mehrere ♂ -- (Typus Mus. Genf; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 1944-30).

7. Gen. **Monorhabdium** Loman 1902.

Lit.: W. p. 281.

Tuber oculorum mit 1 medianen Dorn; 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche; 1.--3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar. 4. Area unbewehrt, 5. Area mit 1 Mediandorn, desgl. das 1. freie Tergit des Abdomens, dessen 2. und 3. freies Tergit mit je einer Dornen-Querreihe; 4. Coxa lateral mit einem grösseren Einzeldorn. -- Palpen am Femur medial-apical unbewehrt. -- Beine: 1. Tarsus 5-, 3. Tarsus 6- und 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Afrikanische Guinea-Länder -- 2 Arten.

1. ' 2. freies Tergit des Abdomens mit einer Querreihe aus 5 Dornen 1. M. singulare.
— " 2. freies Tergit des Abdomens mit einem Dornenpaar (kein Mediandorn) 2. M. echinatum.

1. **Monorhabdium singulare** Loman 1902.

Lit.: W. p. 281. Fig. 300.

Kamerun: Jaunde -- 1 ♂ -- (Typus Mus. Berlin).

2. **Monorhabdium echinatum** Roewer 1912.

Lit.: W. p. 281, Fig. 301.

Süd-Nigeria: Old Calabar -- mehrere ♂, ♀ -- (Typus Mus. Hamburg); Benin-Flussufer Elfenbeinküste, franz. Kongo -- mehrere ♂, ♀ -- (Mus. Frankfurt a. M. u. Coll. Roewer, Nr. 441-36).

8. Gen. **Chilon** Soerensen 1896.

Lit.: W. p. 277.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 4. Area unbewehrt, 5. Area und 2. und 3. freies Tergite des Abdomens mit je einer Dörnchen-Querreihe, aus der auf der 5. Area median ein stärkerer Dorn und auf dem 2. freien Tergit ein Paar stärkerer Dornen hervortritt; 4. Coxa lateral mit einem hervortretenden, grösseren Einzeldorn. -- Palpen am Femur medial-apical mit 1 Dörnchen bewehrt. -- Beine: 1. Tarsus 5-gliedrig, 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

West-Afrika (Kamerun) -- 3 Arten.

1. ' 1. freies Tergit des Abdomens mit einem grösseren Mediandorn
2. C. undulatus.
- " 1. freies Tergit des Abdomens ausser der gewöhnlichen Körnchen-Querreihe unbewehrt. 2.
2. ' Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes glatt; Palpenfemur auch dorsal mit einer Körnchen-Längsreihe 1. C. robustus.
- " Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes dicht bekörnelt; Palpenfemur dorsal glatt 3. C. cinctus.

1. *Chilon robustus* Soerensen 1896.

Lit.: W. p. 278 u. W. W. I. p. 364.

Kamerun: u. a. Bibundi, Edea u. Fernando Poo -- zahlreiche (♂, ♀) -- (Typus Mus. Stockholm; weitere Expl. im Mus. Berlin, Wiesbaden, Frankfurt a. M., London; Coll. Roewer, Nr. 450-45).

2. *Chilon undulatus* Soerensen 1896.

Lit.: W. p. 278, Fig. 297.

Kamerun: Edea, Kitta, Jaunda usw. u. franz. Kongo -- zahlreiche (♂, ♀) -- (Typus Mus. Stockholm; weitere im Mus. Berlin, Frankfurt a. M. u. Coll. Roewer, Nr. 449-44).

3. *Chilon cinctus* Soerensen 1896.

Lit.: W. p. 279.

Kamerun: Kitta usw. -- zahlreiche (♂, ♀) -- (Typus Mus. Stockholm).

9. Gen. **Parachilon** Roewer 1923.

Lit.: W. p. 280.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--3. Area des Scutums mit

je einem Dornenpaar; 4. Area unbewehrt; 5. Area und 2. und 3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dörnchen-Querreihe, aus der auf der 5. Area median ein stärkerer und auf dem 2. und 3. freien Tergit je ein mittleres Paar stärkerer Dornen hervortritt; 4. Coxa lateral mit einem grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: 1. Tarsus 5-, 3. Tarsus 6-, 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Togo, Goldküste, Kamerun -- 2 Arten.

1. " 1. freies Tergit des Abdomens mit grössen Mediandorn
1. *P. ferrugineus*.
- " 1. freies Tergit des Abdomens median unbewehrt
2. *P. atroluteus*.

1. *Parachilon ferrugineus* Roewer 1912.

Lit.: W. p. 280.

Togo, Goldküste: Sekondi -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Mus. Hamburg; weitere Mus. Frankfurt a. M.).

2. *Parachilon atroluteus* Roewer 1916.

Lit.: W. p. 281, Fig. 299.

Kamerun: Buea -- 1 ♂ -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

10. Gen. **Metachilon** Roewer 1912.

Lit.: W. p. 279.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche; 1.--3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 4. Area unbewehrt, 5. Area und 2. und 3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dörnchen-Querreihe, 1. freies Tergit mit 1 Mediandorn; 4. Coxa lateral mit einem grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: 1. Tarsus 5-, 3. Tarsus 6- und 2. und 4. Tarsus mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Elfenbeinküste -- 1 Art.

1. *Metachilon armatus* Roewer 1912.

Lit.: W. p. 280. Fig. 298.

Elfenbeinküste: Bouroukrou -- 1 ♂ -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

11. **Mandaria** nov. gen.

Tuber oculorum ohne Spur von Augen, von Form eines unbewehrten und schräg nach vorn geneigten Spitzkegels (Fig. 46,a); 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt und ohne

hervortretende Dornen; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit einem Dörnchen bewehrt. -- Beine: Zahl der Glieder des 1.--4. Tarsus 3, 6, 4, 5; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Kamerun -- 1 Art.

1. *Mandaria caeca* nov. spec. (Fig. 46).

Länge des Körpers 2.5, des 1.--4. Beines 3, 5.2, 3.1, 4.3 mm.

Unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, von denen das laterale der lateralen Paare spitz und doppelt so gross ist wie die drei übrigen viel stumpferen; Tuber oculorum, Fläche des ganzen Körpers dorsal und ventral, einschliesslich der Coxen und Trochanteren der Beine dicht mit groben Buckelkörnchen regellos bedeckt; 4. Coxa lateral-basal mit einer vorstehenden Ecke aus 3 stumpfen Höckern und lateral-apical mit einem Stumpfhöcker und darüber mit einem gekrümmten Hakendorn (Fig. 46); Glans penis vorn-jederseits mit je 4 gekrümmten Dörnchen (Fig. 46,c). -- Cheliceren mit dem Dorsalbuckel des 1. Gliedes völlig glatt-glänzend. -- Palpen (Fig. 46,b) am Femur dorsal mit 3 und ventral-basal mit einer Reihe aus 6 Zähnen ausser dem medial-apicalen Dörnchen, Patella bis Tarsus dorsal glatt, Patella ventral-jederseits mit je 2, Tibia und Tarsus ventral-jederseits mit je 4 Zähnen. -- Beine his zur Tibia bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 3, 6, 4, 5.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen einformig rostgelb.

Kamerun: Mandara -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 1597-111).

12. Gen. **Tundabia** nov. gen.

Tuber oculorum von Form eines nach vorn geneigten Stumpfkugels, unbewehrt, jederseits basal mit einem schwach pigmentierten Augenfleckchen, fast blind; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; alle Areae des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn, -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Zahl der Tarsenglieder 4, 6, 5, 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost-Afrika -- 1 Art.

1. *Tundabia semicaeca* nov. spec. (Abb. 54).

Länge des Körpers 2, des 1.--4. Beines 3, 5, 2.5, 4.5 mm.

Tuber oculorum grob und regellos bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, von denen der mediale der lateralen Paare hakenförmig nach unten gekrümmt und stumpf ist, während der laterale länger, zweifach gekrümmt und zugespitzt ist (Abb. 54,a); Fläche des Carapax und der 1.--4.

Area des Scutums grob und regellos bekörntelt, Scutum-Seitenrand mit zwei Längsreihen solcher Körnchen, Scutum-Hinterrand (= 5. Area) und 1.--3. freies Tergit mit je einer Querreihe grober Körnchen, wie auch die freien Sternite des Abdomens; Fläche der 1.--4. Coxa grob und regellos bekörntelt, ihre lateral-apicalen Ecken öhrchenartig verlängert, 2. Coxa dorsal und unmittelbar unterhalb der Stinkdrüsenöffnung mit 3 stumpfen Körnchen und hinten mit einem Warzenfortsatz, 4. Coxa lateral mit 2 Warzenfortsätzen und dorsal mit 2 stumpfen Körnchen. -- Cheliceren auch auf dem Buckel des 1. Gliedes glänzend glatt. -- Palpen am Femur fast unbewehrt, nur dorsal und ventral mit wenigen basalen, stumpfen Körnchen, Patella ganz glatt, Tibia una Tarsus siehe Abb. 54,b, Tarsalklaue sehr schwach. -- Beine bis zur Tibia gleichmässig bekörntelt, 1. und 2. Femur gerade, 3. und 4. Femur stark S-förmig gekrümmt; Zahl der Tarsenglieder 4, 6, 5, 6.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen gleichmässig rostgelb.

Ost-Afrika: Tunda-Berge (unter Steinen) -- 1 ♀ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 4817-136).

13. Gen. *Acanthophrysella* Strand 1910.

Lit.: W. p. 274 und W. W. p. I. 363.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche; 1.--4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar; 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Zahl der Tarsenglieder 5-6, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost- und West-Afrika -- 4 sichere und 1 unsichere Art.

1. ' Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes rauh bekörntelt 2.
- , " Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt, höchstens basal mit 3--4 Körnchen 3.
2. ' 1. und 2. Coxa lateral-apical mit je 1 Dörnchen
2. A. pectinata.
- , " 1. und 2. Coxa lateral-apical unbewehrt 2. A. nobilis.
3. ' Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe, aber an der lateralen Kante glatt 4.
- , " Scutum-Seitenrand glatt, aber an der lateralen Kante in der Gegend der 3. Area mit 3--4 Kegelzähnnchen
4. A. horrida.
4. ' Fläche des Carapax jederseits bekörntelt; 3. freies Tergit mit 4 Dornen 3. A. scabra.
- , " Fläche des Carapax jederseits glatt; 3. freies Tergit mit 3 stumpfen Dornen 5. A. salebrosa.

1. *Acanthophrysella pectinata* (Loman 1902).

Lit.: Loman 1902 (sub *Acanthophrys*); W. p. 275.
Fig. 291.

Ostafrika: Ukinga bei Mararupa, Tanga -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Mus. Berlin; weitere im Mus. Frankfurt a. M.).

2. *Acanthophrysella nobilis* (Soerensen 1896).

Lit.: Soerensen 1896 (sub *Chilon*); W. p. 275. Fig. 292.
Kamerun, Tsad-See: Shari-Ufer -- zahlreihe (♂, ♀) -- (Typus Mus. Stockholm; weitere im Mus. Frankfurt a. M.).

3. *Acanthophrysella scabra* (Soerensen 1896).

Lit.: Soerensen (sub *Chilon*); W. p. 276. Fig. 293 und W. W. I. p. 363.

Kamerun -- 3 (♂ oder ♀) -- (Typus Mus. Stockholm).

Kamerun: Bibundi; Togo: Bismarcksburg; Ost-Afrika: Ngori-Krater -- zahlreiche (♂, ♀) -- (Mus. Berlin, Hamburg, Wiesbaden, Frankfurt a. M.).

Kamerun: River Ga -- 5 (♂, ♀) -- (Brit. Mus. London).

Belg. Kongo: Kunungu, Forêt de Kawa, Lac Albert -- zahlreiche (♂, ♀) -- (Belg. Congo-Mus.).

Portug. Guinea: Bolama, Rio Cassini -- etwa 150 (♂, ♀) -- (Coll. Roewer, Nr. 451-46).

Brit. Ost-Afrika: Entebbe -- 18 (♂, ♀) -- (Mus. Leningrad).

4. *Acanthophrysella horrida* Roewer 1912.

Lit.: W. p. 276. Fig. 294 und W. W. I. p. 364.

Kamerun: Malimba -- 1 ♂ -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

Fernando Poo: Basilé -- 2 ♂ -- (Coll. Roewer, Nr. 452-47).

5. *Acanthophrysella salebrosa* (Karsch 1879).

Lit.: Karsch 1879 (sub *Scotolemon*); W. p. 277.

West-Afrika: Loango-Exped. (Cinchoxo) -- 1 ♂ -- (Typus Mus. Berlin).

14. Gen. **Bulobana** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche; 1.--3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 4. Area unbewehrt; 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe aus 4 Dornen; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Belg. Kongo -- 1 Art.

1. *Bulobana octopunctata* nov. spec. (Fig. 47).

Länge des Körpers 4,5 (♂) -- 5 (♀); des 1.--4. Beines 12, 21, 15, 18 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so gross wie die übrigen 3; oberer Stirnrand mit einer Körnchen-Querreihe. Fläche des Carapax, der 1.—5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens ausser der Bedornung (Genus-Diagnose) matt-glatt und nicht bekörnelt; Scutum-Seitenrand glatt, doch neben der 3. Area mit einem schlanken Dorn besetzt; freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe und 1.—4. Coxa regellos bekörnelt, doch 4. Coxa lateral und dorsal glatt. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. — Palpen: Femur dorsal und ventral, sowie lateral mit je einer Zähnchen-Längsreihe und mit 2 medial-apicalen Dörnchen, Patella bis Tarsus dorsal bekörnelt und im Uebrigen wie üblich bewehrt. — Beine: 1.—4. Femur gerade, matt-glatt; Zahl der Glieder des 1.—4. Tarsus 5, 11, 6, 7.

Färbung des Körpers dorsal und ventral gelbbraun, auf der 1.—4. Area des Scutums mit je einem Paare blassgelber Purkflecken; Cheliceren, Palpen und Beine rostgelb, wenig schwarz genetzt.

Belg. Kongo: Buloba — 2 ♂, 1 ♀, 3 pulli — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1217-75).

15. Gen. **Merucola** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche; 1.—3. Area mit je einem Dornenpaar, 4. und 5. Area und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral nicht mit einem grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost-Afrika — 1 Art.

1. *Merucola granulata* nov. spec. (Fig. 48).

Länge des Körpers 5, des 1.—4. Beines 8, 17, 13, 15 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar und ausserdem bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren mediales der lateralen Paare doppelt so gross ist wie die übrigen drei; oberer Stirnrand mit einer Körnchen-Querreihe; Fläche des Carapax, der Areae und des Seitenrandes des Scutums, freie Tergite des Abdomens, ausser der Bedornung (Genus-Diagnose!) sehr dicht und regellos bekörnelt; freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe, nur das letzte dicht und regellos bekörnelt, wie auch die Fläche der 1.—4. Coxa; 1. und 2. Coxa apical-hinten mit je 1 Dörnchen, 4. Coxa dorsal-lateral mit 2 Dörnchen bewehrt. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. — Palpen

dorsal glatt: Femur ventral-basal mit nur 3—4 Zähnnchen und medial-apical mit 1 Dörnchen, Patella bis Tarsus ventral wie üblich bewehrt. — Beine matt-glatt; 1.—4. Femur gerade; Zahl der Glieder des 1.—4. Tarsus 5, 13, 6, 7.

Färbung des Körpers dorsal und ventral gelbbraun, die Gliedmaßen blasser und wenig schwarz genetzt.

Ost-Afrika: am Meruberg -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 1218-76).

16. Gen. **Cardwella** nov. gen.

Lit.: Henriksen 1932 S. 218 (sub Wintonia) (= Dampetrus part. Soerensen in ms.).

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.—4. Area des Scutums mit je einem mittleren Paare hervortretender Kegelhöcker, 5. Area und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa ohne einen lateralen, grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: 1. Tarsus 4- oder 5-gliedrig, 2. Tarsus mehr als 6-, 3. Tarsus 5- und 4. Tarsus 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Austral-Festland — 1 Art.

1. *Cardwella atar* (Soerensen) (Abb. 55).

Lit.: Henriksen 1932 S. 218 (sub Wintonia = Dampetrus part. Soerensen in ms.).

♂: Länge des Körpers 3,6, des 1.—4. Beines 8, 14, 9,5, 16,5 mm.

♀: Länge des Körpers 3,5, des 1.—4. Beines 7, 10, 8, 9 mm.

Tuber oculorum jederseits bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 gleichgrossen, geraden Zähnen; Fläche des Carapax am oberen Stirnrand entlang und hinter dem Tuber oculorum bekörnelt; 1.—4. Area des Scutums lateral der Kegelhöcker-Paare bekörnelt, Scutum-Seitenrand mit zwei Körnchen-Längsreihen, Scutum-Hinterrand und 1. freies Tergit mit je einer und 2. und 3. freies Tergit mit je zwei Körnchen-Querreihen. Freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, Fläche der 1.—4. Coxa (4. Coxa auch lateral) regellos bekörnelt. — Cheliceren auf dem Buckel des 1. Gliedes rauh bekörnelt. — Palpen dorsal leicht bekörnelt, Femur ventral mit einer vollständigen Zähnnchen-Längsreihe, Patella ventral bezähnt, Tibia und Tarsus wie üblich bewehrt. — Beine bis zur Tibia bekörnelt; 1.—4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 4 (♂) oder 5 (♀), 8—10, 5, 6. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale des ♂ am 4. Bein: 4. Femur apical leicht verdickt und hier medial mit einer kurzen Reihe aus 4—5 Sägezähnnchen und lateral-apical mit einem grösseren, geschweiften und spitzen Einzeldorn (Abb. 55,a), Patella

leicht verdickt und ventral stärker bekörnelt, Tibia ventral-medial mit zwei vollständigen Längsreihen stumpfer Sägezähnen.

Färbung des Körpers rostgelb, dorsal etwas dunkler als ventral, alle Gliedmaßen leicht schwarz genetzt.

Queensland: Cardwell — 3 ♂, 4 ♀ — (vidi Typus: 2 ♂, 3 ♀ des Mus. Stockholm, von Soerensen bezeichnet als „Dampetrus atar, Specimen originale“).

17. Gen. **Dodabetta** Roewer 1929.

Lit.: 1929 Rev. Suisse p. 633.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche und wie die 4. und 5. Area und die freien Tergite des Abdomens unbewehrt, 2. Area mit einem Tuberkelpaar und 3. Area mit einem Kegelhöckerpaar; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Süd-Dekan — 1 Art.

1. *Dodabetta conigera* Roewer 1929 (Fig. 49).

Länge des Körpers 7, des 1.—4. Beines 9, 15, 11, 14 mm.

Tuber oculorum matt-glatt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer des lateralen Paare doppelt so lang ist wie die übrigen drei; Fläche des Carapax der Areae, ausser der Bewehrung der 2. und 3. (Genus-Diagnose!), und des Seitenrandes des Scutums und und der freien Tergite des Abdomens matt-glatt und nicht bekörnelt; freie Sternite mit Spuren je einer Körnchen-Querreihe; 1. Coxa dicht und grob bekörnelt, 2. Coxa mit einer mittleren Körnchen-Längsreihe, 3. und 4. Coxa matt-glatt. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. — Palpen dorsal glatt: Femur ventral-basal mit einer Zähnen-Längsreihe, Patella bis Tarsus ventral wie üblich bewehrt. — Beine matt-glatt, relativ kräftig; 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmt; Zahl der Tarsenglieder 5, 10—11, 6, 7.

Färbung des Körpers und der Beine kastanienbraun, doch die Tarsen der Beine rostgelb wie Cheliceren und Palpen.

Süd-Dekan: Nilgiris (*Dodabetta*, 2400 m) — mehrere ♂ — (Typus Mus. Genf; *Cotypus* Coll. Roewer, Nr. 1045-31).

18. Gen. **Djemia** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt, sehr breit und niedrig; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.—5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-

apial unbewehrt (Abb. 50,b). — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Abessinien — 1 Art.

1. *Djemia cooperi* nov. spec. (Fig. 50).

Länge des Körpers 6 (♂), 9 (♀), 1.—4. Bein 8, 15, 12, 14 mm.

Tuber oculorum sehr breit und niedrig und wie Fläche des Carapax, des ganzen Scutums und der freien Tergite und der 1.—4. Coxa dicht und sehr grob bekörnt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 kurzen, gleich grossen Zähnen; freie Sternite des Abdomens mit je einer Querreihe grober Körnchen. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes (beim ♂ mächtig entwickelt) sehr grob und dicht bekörnt, Cheliceren im Uebrigen glatt. — Palpen dorsal dicht und grob bekörnt, am Femur sogar gezähnt: Femur ventral mit einer Längsreihe ungleich grosser Zähnen, Patella ventral unbewehrt, Tibia und Tarsus ventral wie üblich bewehrt. — Beine bis zur Tibia grob und dicht bekörnt; Zahl der Tarsenglieder 5, 11—12, 6, 8—9.

Färbung des Körpers schwarz, die in der Fig. 50 rechts punktiert umzogenen Stellen rostgelb; alle Gliedmaßen reichlich schwarz genetzt.

Abessinien: Djem Djem Forest (Cooper leg.) — 3 ♂, 2 ♀ — (Typus Mus. London Nr. 7101; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 1550-101).

19. Gen. **Lawrenciola** nov. gen.

Lit.: Lawrence 1931, p. 360 (sub *Cryptopygoplus*, part.)

Tuber oculorum unbewehrt, nur bekörnt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.—5. Area des Scutums und 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Südwest-Afrika und Rhodesia — 2 Arten.

Die beiden in diese Gattung gestellten Arten wurden von Lawrence 1931 in der Gattung *Cryptopygoplus* beschrieben, mussten aber wegen der Bewehrung des Palpenfemur folgerichtig in eine besondere Gattung kommen, die wir dem Autor der Arten zu Ehren *Lawrenciola* zu nennen uns gern verpflichtet fühlen.

1. ‘ Das 2. Chelicerenglied frontal kurz vor Beginn der Scheren-
äste mit einem starken, etwas stumpfen Zahn (Fig. 52,a)

2. *L. rhodesiana*.

— ‘ Das 2. Chelicerenglied an genannter Stelle ohne solchen
Zahn 1. *L. damarana*.

1. *Lawrenciola damarana* (Lawr. 1931) (Fig. 53).

Lit.: Lawrence 1931 (sub *Cryptopygoplus*), p. 362.

Länge des Körpers 3.6; des 1.--4. Beines 7, 12, 8, 11 mm.

Tuber oculorum grob bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren gleichgrosse laterale Paare doppelt so gross sind wie der mediane Zahn, Fläche des Carapax regellos und besonders grob bekörnelt, 1.--4. Area des Scutums regellos grob bekörnelt (besonders die 3. und 4. Area) und wie die 5. Area und die freien Tergite und Sternite des Abdomens mit je einer Querreihe von aus den übrigen hervortretenden, gröberen Körnchen; Fläche der 1.--4. Coxa ebenfalls grob und regellos bekörnelt. -- Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes grob bekörnelt: Femur ventral mit einer vollständigen Längsreihe aus etwa 8--9 Zähnchen und medial-apical mit 2 Dörnchen, Patella ventral-jederseits mit 2 Zähnchen, Tibia und Tarsus ventral wie üblich bewehrt (Fig. 53,a). -- Beine bis zur Tibia bekörnelt, alle Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 5, 10, 6, 7.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen einförmig rostgelb.

Südwest-Afrika: Kaoko Otavi, Kaokoveld, Okorosava, Tsumeb -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Mus. Capstadt; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 2917-117).

2. *Lawrenciola rhodesiana* (Lawr. 1931) (Fig. 52).

Lit.: Lawrence 1931 (sub *Cryptopygoplus*), p. 363.

Länge des Körpers 3.2--3.6 mm.

Tuber oculorum bekörnelt; unterer Stirnrand wie bei *L. damarana* bewehrt; Fläche des Carapax bekörnelt, 1.--4. Area des Scutums mit je zwei Querreihen grober Körnchen, ebenso die 5. Area und die freien Tergite des Abdomens, hier aber die hintere der beiden Querreihen jeweils kräftiger hervortretend als auf der 1.--4. Area; freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa regellos bekörnelt. -- Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes bekörnelt; 2. Glied frontal-medial mit mehreren verstreuten Körnchen und nahe dem Beginn der Scheren mit einem starken, etwas stumpfen Zahn, der dem ♀ fehlt (Abb. 52). -- Palpen: Femur ventral mit einer Längsreihe aus 9--11 Zähnchen und 2 medial-apicalen Dörnchen, Patella ventral mit 2 medialen und 1 lateralen Zahn, Tibia und Tarsus ventral wie üblich bewehrt. -- Beine: Zahl der Tarsenglieder 5, 8, 6, 7.

Färbung gelbbraun, einige Körnchen um den Tuber oculorum herum geschwärzt.

Rhodesia: Umtali -- 3 ♂, 1 ♀ (?) -- (Typus Mus. Capstadt).

20. Gen. **Cryptopygoplus** Lawr. 1931.

Lit.: Lawrence 1931, p. 360 (part.)

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne

mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Portug. Ost-Afrika -- 1 Art.

1. *Cryptopygoplus africanus* Lawr. 1931 (Fig. 51).

Lit.: Lawrence 1931, p. 361.

Länge des Körpers 4,9 mm.

Tuber oculorum reichlich bekörnelt; Bewehrung des unteren Stirnrandes ?; Fläche des Carapax bekörnelt; 1.--4. Area des Scutums mit je drei fast regelmässigen Querreihen aus groben Körnchen, deren jeweils mittlere Querreihe am kräftigsten ist; 5. Area und Scutum-Seitenrand bekörnelt; 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je zwei und 3. freies Tergit mit drei Körnchen-Querreihen; freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa regellos bekörnelt. -- Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes rauh bekörnelt. -- Palpen: Femur ventral mit einer Längsreihe aus 11 Zähnen und medial-apical mit 1 Dörnchen, Patella ventral mit 2 medialen und 1 lateralen Dörnchen, Tibia und Tarsus ventral wie üblich bewehrt. -- Beine: Zahl der Tarsenglieder 5, 9--11, 6, 7.

Färbung rostgelb, Scutum geschwärzt.

Portug. Ost-Afrika: Inhambane -- 2 ♂ (?) -- (Typus Mus. Capstadt).

21. Gen. **Wintonia** Roewer 1923.

Lit.: W. p. 248. (nec *Wintonia* Henriksen 1932).

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Austral-Festland -- 1 Art.

1. *Wintonia scabra* Rwr.

Lit.: W. p. 248. Fig. 271.

Austral-Festland: Winton -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, 418-3).

22. Gen. **Sacesphorus** Thorell 1889.

Lit.: W. p. 252.

Tuber oculorum mit 1 Medianhorn bewehrt; 1. Area des Scutums ohne Medianfurche; 1.--3. Area des Scutums mit je

einem Dornenpaar, 4. Area unbewehrt, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. -- Beine: 1. Tarsus 4-, 2. Tarsus mehr als 6-, 3. Tarsus 5- und 4. Tarsus 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Hinterindien -- 1 Art.

1. *Sacesphorus maculatus* Thorell 1889.

Lit.: W. p. 252.

Hinterindien: Prome -- 2 ♂ -- (Typus Mus. Genua);
Pegu -- 1 ♂ -- (Mus. Frankfurt a. M.).

23. Gen. **Parapygoplus** Roewer 1912 (part.)

Lit.: 1889 Thorell (sub *Pygoplus* part.); W. p. 248.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--4. Area des Scutums unbewehrt, 5. Area mit einem Dornen-Paar, 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 4, mehr als 6, 5, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Birma -- 1 Art.

1. *Parapygoplus variatus* (Thorell 1889).

Lit.: Thorell 1889 (sub *Pygoplus*); W. p. 248.

Birma: Thagata-Juva -- 2 (♂ oder ♀ ?) -- (Typus Mus. Genua).

24. Gen. **Irnia** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe hervortretender Dornen; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 5, 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Abessinien -- 1 Art.

1. *Irnia scabra* nov. spec. (Abb. 56,a--c).

Länge des Körpers 4, des 1.--4. Beines 4, 8, 5, 7.5 mm.

Tuber oculorum dicht und grob bekörnt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare spatelförmig verbreitert, während der laterale dieser Paare ein abgesetztes Spitzchen trägt; oberer Stirnrand dicht bekörnt und in der Mitte in einen breiten, ebenfalls dicht bekörnten

Hügel ansteigend (Abb. 56, a, c); Fläche des Carapax, der 1.--4. Area des Scutums, der freien Tergite (ausser ihren hervortretenden Dornen-Querreihen), des Scutum-Seitenrandes, der freien Sternite und der 1.--4. Coxa regellos dicht bekörnelt. -- Cheliceren: 1. Glied mit rauh bekörneltem Dorsalbuckel, 2. Glied dick aufgetrieben, frontal-medial bekörnelt, beide Scheren mit je einem breiten, stumpfen Basalzahn (Abb. 56, b). -- Palpen mit apicalwärts dick aufgetriebenem Femur, seine und der übrigen Glieder Bewehrung siehe Abb. 56, a. -- Beine relativ dünn und bis zur Tibia bekörnelt; 1.--4. Femur leicht S-förmig gekrümmt; Zahl der Tarsenglieder 5, 7--8, 5, 6.

Färbung des Körpers blassgelb, die Körnchen und Höckerchen, auch die Zähne des unteren Stirnrandes schwarz; Cheliceren und Palpen rostgelb, scharf schwarz genetzt; Beine schwärzlich.

Abessinien: Ina -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 1234-89).

25. Gen. **Eupygoplus** Roewer 1915.

Lit.: W. p. 254 und W. W. I. p. 362.

Tuber oculorum mit mehreren Dörnchen besetzt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 5. Area und freie Tergite des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn, obwohl hier mehrere Dörnchen stehen. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, 6 oder mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Vorderindien -- 2 Arten.

1. ' Zwischen den beiden grösseren Zähnnchen der lateralen Paare des unteren Stirnrandes steht kein weiteres kleineres Zähnnchen (Süd-Dekan) 1. *E. armatus*.
- . " An genannter Stelle steht noch ein weiteres kleineres Zähnnchen (Abb. 57); (Bengalen, Orissa) 2. *E. gracilis*.

1. *Eupygoplus armatus* Roewer 1915.

Lit.: W. p. 254, Fig. 274.

Dekan: Nilgiri-Gebirge -- 1 ♂ -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

2. *Eupygoplus gracilis* Roewer 1927. (Abb. 57).

Lit.: W. W. I. p. 362, Fig. 40.

Vorderindien: Orissa (Barkul), Bengalen (Rangamati, Chittagong, Hill Tracts) -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Mus. Calcutta; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 457-22).

26. Gen. **Pygoplus** Thorell 1889.

Lit.: W. p. 249.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur mit 1--2 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 5--6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Vorder- und Hinterindien -- 3 Arten.

1. ' Färbung des Körpers schwarzbraun, Kante des Scutum-Seitenrandes und alle Scutum-Querfurchen blassgelb
1. *P. obscurus*.
- " Färbung des Körpers dorsal blassgelb oder rostgelb entweder einfarbig oder mit 2--3 dunklen Längsbinden 2.
2. ' Körper dorsal rostgelb, doch mit 3 schwarzen Längsbinden
3. *P. trifasciatus*.
- " Körper dorsal rostgelb, ohne 3 schwarze Längsbinden
2. *P. ferrugineus*.

1. *Pygoplus obscurus* Thorell 1889.

Lit.: W. p. 250.

Hinterindien: Bhamo, Rangoon, Teinze, Cochinchina; Vorderindien: Bärkul Hills -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Mus. Genua; Cotypen Mus. Hamburg und Frankfurt a. M.).

2. *Pygoplus ferrugineus* Thorell 1889.

Lit.: W. p. 250.

Hinterindien: Bisher nur von Teinzo und den Dawna Hills bekannt, jetzt auch vorliegend aus Pegu -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Genua; Cotypus und weitere Stücke im Mus. Hamburg, Brit. Mus. London (aus Pegu) und Coll. Roewer, Nr. 1209-34) -- 12 (♂, ♀).

3. *Pygoplus trifasciatus* Thorell 1889.

Lit.: W. p. 250.

Hinterindien: Prome; Assam: Abor, Kobo, Rotung -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Genua; Cotypus Mus. Hamburg; weitere Stücke Mus. Calcutta, Frankfurt a. M.).

27. Gen. **Bibundina** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe;

4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn, obwohl mit mehreren Dörnchen besetzt. -- Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des Tarsus 3-gliedrig.

Kamerun -- 1 Art.

1. *Bibundina pectinata* nov. spec. (Abb. 58).

Länge des Körpers 2,5, des 1.--4. Beines 6, 11, 7, 9 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar, vor und hinter diesem mit weiteren Körnchenpaaren (Abb. 58,a); unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, die alle fünf relativ lang und schlank sind; Fläche des Scutums und der freien Tergite und Sternite des Abdomens, sowie der 1.--4. Coxa (ausser der Bedornung wie Abb. 58) gleichmässig fein und dicht bekörntelt. -- Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes bekörntelt. -- Bewehrung des Palpus siehe Abb. 58,b. -- Beine relativ sehr dünn; alle Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 5, 11--12, 6, 7.

Färbung des Körpers und aller Gliedmaßen rostgelb, schwarz genetzt.

Kamerun: Bibundi -- 2 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 3295-124).

28. Gen. **Baeorix** Thorell 1889.

Lit.: W. p. 246.

Tuber oculorum unbewehrt, median hoch gewölbt und relativ gross; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apikal unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 6, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Hinterindien -- 1 Art.

1. *Baeorix manducus* Thorell 1889.

Lit.: W. p. 246.

Hinterindien: Tenasserim (Kaw-Kareet) -- 1 Stück (♂ oder ♀ ?) -- (Typus Mus. Genua).

Hinterindien: Pegu -- 4 (♂, ♀) -- (Brit. Mus. London).

29. Gen. **Lepchana** Roewer 1927.

Lit.: W. W. I. p. 395, Fig. 52.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen

Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 6, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Sikkim -- 1 Art.

1. *Lepchana spinipalpis* Roewer 1927 (Abb. 59).

Lit.: W. W. I. p. 395, Fig. 52.

Sikkim -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 436-21);
Darjeeling -- 1 ♀ -- (Coll. Roewer, Nr. 1213-71).

30. Gen. **Eubaeorix** Roewer 1912.

Lit.: W. p. 247.

Tuber oculorum median auffällig hoch gewölbt, unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6, nur 3. Tarsus 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Birma -- 1 Art.

1. *Eubaeorix graveleyi* Roewer 1912. (Abb. 60).

Lit.: W. p. 247, Fig. 270.

Birma: Dawna Hills, Kaw-Kareet, Misty Hollow -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Calcutta; Cotypus Mus. Frankfurt a. M.).

31. Gen. **Sijucavernicus** Roewer 1923.

Lit.: W. p. 1095 u. W. W. I. p. 369.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Assam -- 1 Art.

1. *Sijucavernicus kempi* Roewer 1923.

Lit.: W. p. 1095 u. W. W. I. p. 369.

Assam: Garrow Hills (Siju-Höhle) -- viele (♂, ♀, pulli) -- (Typus Mus. Calcutta; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 417-2: 2 ♂, 2 ♀).

32. Gen. **Neopygoplus** Roewer 1923.

Lit.: W. p. 1095.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--4. Area des Scutums mit je einem

Höckerpaar; 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6 oder mehr, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Sumatra -- 1 Art.

1. *Neopygoplus jacobsoni* Roewer 1923 (Abb. 61).

Lit.: W. p. 1095.

Sumatra: Fort de Kock -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Mus. Leyden; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 419-4: 2 ♂, 2 ♀) -- Sumatra: Pinta Anging -- 1 ♀ -- (Mus. Leningrad).

33. Gen. **Macrobunus** Roewer 1912.

Lit.: W. p. 252.

Tuber oculorum sehr gross, oben-frontal mit einem dicken, senkrechten Kegeldorn (Abb. 62); 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 3. Area des Scutums mit einem Paare dicker Kegeldornen, übrige Areae und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Hinterindien — 3 Arten.

1. ' 1. Area des Scutums jederseits mit einem dreilappigen
weißen Flecken 3. *M. aborensis*.
- " 1. Area des Scutums ohne solche weißen Flecken 2.
2. ' Grundfärbung des Körpers rostbraun; Körperlänge 8 mm.
1. *M. singularis*.
- " Grundfärbung des Körpers blass-grüngelb; Körperlänge
5.5 mm. 2. *M. longipes*.

1. *Macrobunus singularis* Roewer 1912 (Abb. 62).

Lit.: W. p. 253, Fig. 273.

Malakka u. Assam: Abor, Kobo -- mehrere (♂, ♀) -- Typus Mus. Calcutta; Cotypus Mus. Frankfurt a. M.).

2. *Macrobunus longipes* Roewer 1913.

Lit.: W. p. 253.

Assam: Abor, Oberer Rotung -- 2 Stück -- (Typus Mus. Calcutta; Cotypus Mus. Frankfurt a. M.).

3. *Macrobunus aborensis* Roewer 1913.

Lit.: W. p. 254.

Assam: Abor; Oberer Rotung, Renging, Yembung --

viele (♂, ♀) — (Typus Mus. Calcutta; Cotypus Mu. Frankfurt a. M.).

34. Gen. **Fakoa** Roewer 1923.

Lit.: W. p. 277.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche, obwohl eine solche an der 1. Quersfurche leicht angedeutet; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einem Dornenpaar; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Kamerun — 1 Art.

1. *Fakoa spinulata* Roewer 1915 (sub *Acanthophrysella*).

Lit.: W. p. 277.

Kamerun-Berg: Fako -- 1 ♂ -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

35. Gen. **Buemba** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--3. und 5. Area des Scutums und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einem Paare hervortretender Tuberkeln, 4. Area und 3. freies Tergit unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Belgisch Kongo — 1 Art.

1. *Buemba filipes* nov. spec. (Abb. 63).

Länge des Körpers 3.5, des 1.—4. Beines 12, 26, 15, 18 mm.

Tuber oculorum jederseits bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare fast doppelt so lang ist wie die übrigen drei; oberer Stirnrand, Seitenrand des Scutums, 5. Area (= Scutum-Hinterrand) und freie Tergite und Sternite des Abdomens mit je einer Körnchenreihe, 1.--4. Area des Scutums jederseits lateral der Tuberkel-Paare verstreut bekörnelt; Fläche der 1.--4. Coxa regellos bekörnelt; 4. Coxa dorsal-lateral glatt. — Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes rauh bekörnelt. — Palpen an allen Gliedern dorsal bekörnelt; Trochanter ventral mit 1 Zähnen, Femur ventral mit vollständiger Zähnen-Längsreihe und medial-apical mit 2 Dörnchen, übrige Glieder wie üblich bewehrt. — Beine sehr dünn, matt-glatt; alle Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 6, 11—13, 7, 8.

Färbung des Körpers rostgelb, Carapax, Areae des Scutums und freie Tergite des Abdomens schwarz genetzt; alle Gliedmaßen rostgelb.

Belg. Kongo: Buemba — 1 ♂ (mit weit vorgestrecktem Penis) — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1238-93).

36. Gen. **Tetecus** nov. gen.

Tuber oculorum grob bekörnelt, sonst unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe 3. freies Tergit mit zwei Dornen-Querreihen; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Mozambique — 1 Art.

1. *Tetecus tenuis* nov. spec. (Abb. 64).

Länge des Körpers 3, des 1.—4. Beines 9, 20, 11, 14 mm.

Tuber oculorum regellos grob bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 relativ stumpfen und fast gleich grossen Zähnen, oberer Stirnrand fast glatt, doch übrige Fläche des Carapax und der 1.--5. Area des Scutums, abgesehen von den Dornen-Querreihen, regellos grob und dicht bekörnelt, Scutum-Seitenrand mit zwei Körnchen-Längsreihen. Freie Sternite des Abdomens mit je einer groben Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.—4. Coxa lateral mit stumpfen Dörnchen bestreut. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes sehr grob bekörnelt. — Palpen auf allen Gliedern dorsal bekörnelt, Trochanter ventral mit 2 Zähnchen, Femur ventral mit vollständiger Zähnchen-Längsreihe und medial-apical mit 2 Dörnchen, Patella medial mit 2 Zähnchen, Tibia und Tarsus wie üblich bewehrt (Abb. 64,a). — Beine bis zur Tibia rauh bekörnelt; alle Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 6, 11, 8, 9.

Färbung des Körpers und Gliedmaßen rostgelb, doch 3. und 4. Area des Scutums und Seitenecken des 2. und 3. freien Tergits schwarz.

(Diese Art ist von *Lawrenciola damarana* (Lawr.) unterschieden durch die Dornen-Querreihen der freien Tergite, die bei *L. damarana* nur durch grobe Körnchen ersetzt sind; ausserdem ist der 1. Tarsus bei *L. damarana* 5-, bei *Tetecus tenuis* sp. 6-gliedrig).

Mozambique: Tete — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 3461-131).

37. Gen. **Metapygoplus** Roewer 1923.

Lit.: W. p. 251.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1. und 3. Tarsus je 6, des 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des Tarsus 3-gliedrig.

Flores — 1 Art.

1. **Metapygoplus intermedius** (Loman 1892 sub *Pygoplus*).

Lit.: W. p. 251.

Flores: Bari — 3 ♂ — (Typus Mus. Amsterdam).

38. Gen. **Propygoplus** Roewer 1923.

Lit.: W. p. 249.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.—4. Area des Scutums unbewehrt, 5. Area und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1. und 3. Tarsus jeweils 6, des 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Sikkim — 1 Art.

1. **Propygoplus maculatus** Roewer 1912 (sub *Parapyglus*).

Lit.: W. p. 249.

Sikkim: Darjeeling — 3 (♂, ♀) — (Typus Mus. Hamburg; Cotypus Mus. Frankfurt a. M.).

39. Gen. **Gapotus** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1. und 2. Area des Scutums und 1. und 3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 3. und 4. Area mit je einem Tuberkel-Paar, 5. Area und 2. freies Tergit mit je einem Paare langer Dornen; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1. und 3. Tarsus jeweils 5, des 2. Tarsus mehr als 6, des 4. Tarsus 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Malakka — 1 Art.

1. **Gapotus frontalis** nov. spec. (Abb. 65).

Länge des Körpers 2.5, des 1.--4. Beines 5, 12, 7.5, 10 mm.

Tuber oculorum glatt; unterer Stirnrand des Carapax mit

2 : 1 : 2 Zähnen, von deren lateralen Paaren der mediale stumpf und auswärts gekrümmt, der laterale dagegen lauzettförmig ist (Abb. 65); Fläche des Carapax, des Scutum-Seitenrandes, der 1.--4. Area des Scutums, abgesehen von den beiden Tuberkel-Paaren der 3. und 4. Area, glänzend glatt und nicht bekörnelt; Scutum-Hinterrand und freie Tergite, abgesehen von den beiden grossen Dornenpaaren, mit je einer Körnchen-Querreihe, eine solche auch auf jedem freien Sternit des Abdomens; 1. Coxa bekörnelt, Fläche der 2.--4. Coxa matt-glatt. -- Palpen auf allen Gliedern dorsal glatt, auch Femur unbewehrt und ventral nur mit Spuren einer Körnchen-Längsreihe, übrige Glieder ventral wie üblich bewehrt. — Beine unbewehrt, sehr dünn; alle Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 5, 12, 5, 6.

Färbung des Körpers dorsal und ventral rostgelb, Carapax, Areae des Scutums und freie Tergite schwarz genetzt; Palpen und Beine rostgelb.

Malakka: Singapore -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 1228-83).

40. Gen. **Vandarawella** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area dem Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Ceylon — 1 Art.

1. *Vandarawella bicolor* nov. spec. Abb. 66).

Länge des Körpers 3, des 1.--4. Beines 8, 13, 8, 10 mm.

Tuber oculorum jederseits leicht bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren mediales der lateralen Paare doppelt so lang ist wie die übrigen drei; Fläche des Carapax und Scutum-Seitenrand matt-glatt; 1.--4. Area des Scutums nur im Mittelfeld mit wenigen, winzigen Körnchen bestreut, 5. Area und freie Tergite und Sternite des Abdomens mit je einer sehr feinen Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa spärlich und regellos fein bekörnelt. -- Auch der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen an allen Gliedern sehr dünn, dorsal unbewehrt, Femur ventral nur in der basalen Hälfte mit 6 schwachen Zähnen, Patella unbewehrt, Tibia und Tarsus siehe Abb. 66,a. -- Beine sehr dünn, glatt; alle Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 6, 13--14, 7--8, 8--9.

Färbung des Körpers dorsal sammetschwarz, Scutum-Seitenrand breit und kontrastierend blassgelb; Körper ventral rostgelb, wie auch Beine, Cheliceren und Palpen, letztere schwarz genetzt.

Ceylon: Vandarawella -- 1 ♂, 1 ♀ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 1230-85).

41. Gen. **Cerea** Soerensen 1896 (part.).

Lit.: W. p. 287 (part.).

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1., 2. und 4. Area mit je einem Höckerchenpaar, 3. Area mit einem Dornenpaar, 5. Area und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je 1 Mediandorn, 3. freies Tergit mit 3 Dornen; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Guinea-Länder und Inseln -- 2 Arten.

1. ' Oberer Stirnrand des Carapax bekörnelt, desgleichen der Scutum-Seitenrand (Kamerun) . . . 1. *C. lugubris*.
- " Oberer Stirnrand des Carapax und Scutum-Seitenrand glatt und nicht bekörnelt (Franz. Kongo u. Fernando Poo)
2. *C. feae*.

1. *Cerea lugubris* Soerensen 1896.

Lit.: W. p. 287.

Kamerun: Bibundi usw. -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Mus. Stockholm; weitere Stücke Mus. Wiesbaden und Mus. Frankfurt a. M.).

2. *Cerea feae* Roewer 1927 (Abb. 67).

Lit.: W. W. I. p. 368, Fig. 42,

Fernando Poo: Basile, Musola und Franz. Kongo: Fernan Vaz -- viele (♂, ♀) -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 453-48).

42. Gen. **Cereatta** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--4. Area des Scutums mit je einem Tuberkelpaar, 5. Area und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Kamerun -- 2 Arten.

1. ' Länge des Körpers 6 mm; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchenreihe; Färbung des Körpers dorsal dunkelbraun, fein ockergelb genetzt . . . 1. *C. celeripes*.

—. " Länge des Körpers 3.5 mm; Scutum-Seitenrand matt-glatt; Färbung des Körpers sammetschwarz, Scutum und Carapax rings breit rostgelb umzogen . . . 2. *C. elegans*.

1. *Cereatta celeripes* (Loman 1910, sub *Cerea*).

Lit.: W. p. 288, Fig. 310 (sub *Cerea*).

Kamerun: Bibundi, Bamenda -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Mus. Wiesbaden; 1 weiteres Expl. Mus. Frankfurt a. M.).

2. *Cereatta elegans* nov. spec. (Abb. 68).

Länge des Körpers 3.5, des 1.--4. Beines 17, 46, 19, 27 mm.

Tuber oculorum mit einem Körnchenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so lang ist wie die drei übrigen; oberer Stirnrand und Fläche des Carapax, der Scutum-Seitenrand, die Areae des Scutums (ausser den Tuberkeln wie in Abb. 68) matt-glatt; Scutum-Hinterand, freie Tergite und Sternite des Abdomens mit je einer sehr feinen Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa spärlich und regellos sehr fein bekörnelt. -- Auch der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen sehr dünn, alle Glieder dorsal bekörnelt; Femur ventral mit einer vollständigen Zähnchen-Längsreihe, übrige Glieder wie üblich bewehrt. -- Beine sehr lang und sehr dünn; 1.--4. Femur gerade, unbewehrt und glatt; Zahl der Tarsenglieder 6, 14, 7--8, 8--9.

Färbung des Körpers rostgelb, doch dorsal das Mittelfeld des Carapax mit dem Tuber oculorum, sowie die 1.--4. Area zusammenhängend sammetschwarz; Scutum-Hinterrand und freie Tergite jeweils mit schwarzem Querstreif und rostgelb umsäumt; Gliedmaßen einfarbig rostgelb.

Kamerun: Edea -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 1220-78).

43. Gen. **Cereoides** nov. gen.

Tuber oculorum glatt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1. und 3. Area des Scutums und 2. und 3. freies Tergit des Abdomens mit je einem Dornenpaar, 2. und 4. Area mit je einem Tuberkelpaar, 5. Area und 1. freies Tergit unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Kamerun -- 1 Art.

1. *Cereoides nebulosa* (Soerensen 1897, sub *Cerea*).

Lit.: W. p. 288, Fig. 309 (sub *Cerea*).

Kamerun: Bibundi, Victoria -- 4 (♂, ♀) -- (Typus Mus. Stockholm; weitere Stücke: Mus. Wiesbaden u. Mus. Frankfurt a. M.).

44. Gen. **Cereipes** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--3. Area des Scutums mit je einem Tuberkelpaar; 5. Area und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 3. freies Tergit mit einem Dornenpaar; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Kamerun -- 1 Art.

1. *Cereipes angusta* Roewer (1912, sub *Cerea*).

Lit.: W. p. 289, Fig. 311 (sub *Cerea*).

Kamerun: Bibundi, Victoria -- 1 ♂, 2 ♀ -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.; Cotypus Mus. Berlin).

6. Subfam. **Polycoryphinae** nov. subfam.

Assamiidae mit folgenden Merkmalen:

- 1.) Endglied des 3. und 4. Tarsus ohne Pseudonagium über den Doppelklauen.
- 2.) Endabschnitt des 1. Tarsus 2-gliedrig.
- 3.) Doppelklauen des 3. und 4. Tarsus einfach, nicht kammzählig.
- 4.) Stigmen in der Furche zwischen der 4. Coxa und dem Stigmensternit unter Brückenzähnchen verborgen.
- 5.) Palpenfemur ventral mit Zähnchen, die kürzer sind als der Femur-Durchmesser.
- 6.) Oberer Stirnrand des Carapax mit einem schräg--aufrechten Mediandorn bewehrt.

2-4 Gattungen aus Südost-Asien und dem tropischen und südlich subtropischen Afrika.

1. ' Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig; Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 4 : 5 : 5 : 5; Scutum und freie Tergite des Abdomens mit kaum hervortretenden Höckerchenpaaren; Palpenfemur medial-apical unbewehrt (Afrika)

1. Gen. **Polycoryphus**.

- | | | | | | |
|----|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|---|-----|
| —. | " | Endabschnitt des 2. Tarsus 3- oder 4-gliedrig | . | . | 2. |
| | 2. | " | Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig | . | 3. |
| —. | " | Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig | . | . | 24. |
| 3. | " | 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt oder teilweise mit einem Mediandorn oder einzelnen Tuberkelpaaren, jedenfalls ohne Querreihen grösserer Dornen oder hervortretender Kegelhöcker | . | . | 4. |
| —. | " | 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe grösserer Dornen oder hervortretender Kegelhöcker | . | . | 19. |

4. ' 1. Tarsus 4-gliedrig 5.
- " 1. Tarsus mehr als 4-gliedrig 7.
5. ' 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einem hervortretenden Mediandörnchen (Süd-Dekan) 4. Gen. Pykara.
- " 1.--3. freies Tergit des Abdomens völlig unbewehrt 6.
6. ' 1.--5. Area des Scutums unbewehrt (Süd-Dekan)
2. Gen. Kodaika.
- " 1. und 5. Area des Scutums unbewehrt, 2.--4. Area mit je einem Dörnchenpaar (Dekan) . . . 3. Gen. Koyna.
7. ' 1. Tarsus 5-gliedrig 8.
- " 1. Tarsus mehr als 5-gliedrig 16.
8. ' 2. freies Tergit mit einem Mediandorn 9.
- " 2. freies Tergit nicht mit einem Mediandorn 10.
9. ' 5. Area des Scutums und 1. freies Tergit des Abdomens mit je einem Mediandorn; 2. und 3. Area mit je einem Dornenpaar; Palpenfemur medial-apical unbewehrt (Süd-Dekan) 5. Gen. Oppalnia.
- " 5. Area des Scutums und 1. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen (Süd-Dekan) 6. Gen. Phalcochina.
10. ' 1.--5.-Area des Scutums unbewehrt 11.
- " Wenigstens die 3. Area des Scutums mit einem Dornenpaar 13.
11. ' 1.--3. freies Tergit des Abdomens völlig unbewehrt; Palpenfemur medial-apical unbewehrt (Süd-Dekan)
7. Gen. Anaimalus.
- " Wenigstens das 2. freie Tergit des Abdomens mit einem Tuberkelpaar; Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen 12.
12. ' 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einem Tuberkelpaar (Süd-Dekan) . . . 8. Gen. Panchganius.
- " Nur das 2. freie Tergit des Abdomens mit einem Tuberkelpaar; 1. und 3. freies Tergit unbewehrt (Kamerun)
25. Gen. Bindercola.
13. ' 5. Area des Scutums mit einem Höcker- oder Dornenpaar 14.
- " 5. Area des Scutums völlig unbewehrt 15.
14. ' 1., 2. und 4. Area des Scutums unbewehrt, 3. und 5. Area mit je einem Dornenpaar (Süd-Dekan) 9. Gen. Mormuga.
- " 1. und 4. Area des Scutums unbewehrt, 2., 3. und 5. Area mit je einem hervortretenden Höckerpaar (Süd-Dekan)
10. Gen. Mudumalus.
15. ' 1.--4. Area des Scutums mit je einem Dörnchenpaar (Süd-Dekan) 11. Gen. Senarba.
- " Nur 2. und 3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar (Süd-Dekan) 12. Gen. Kavalaica.
16. ' 1. Tarsus 6-gliedrig 17.

- , “ 1. Tarsus mehr als 6-gliedrig; alle Areae des Scutums und alle freien Tergite des Abdomens unbewehrt (Ost-Afrika)
24. Gen. Maracandinus.
- 17. ‘ 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt (Sikkim) . . . 13. Gen. Pashokia.
- , “ Wenigstens 3. Area des Scutums mit einem Tuberkel- oder Dornenpaar; 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt 18.
- 18. ‘ Nur 3. Area des Scutums mit einem Dornenpaar; Palpenfemur medial-apical unbewehrt (Birma)
14. Gen. Maracandellus.
- , “ 1., 3. und 4. Area des Scutums mit je einem Dörnchen- oder Tuberkelpaar; Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen (Vorder- und Hinterindien) 15. Gen. Maracandus.
- 19. ‘ Palpenfemur medial-apical unbewehrt . . . 20.
- , “ Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen . . . 21.
- 20. ‘ 1. Area des Scutums unbewehrt, 2., 3. und 4. Area mit je einem Kegelhöckerpaar, 5. Area mit einer Dornen-Querreihe (Süd-Dekan) . . . 16. Gen. Harpenna.
- , “ 1.--5. Area des Scutums mit je einer Querreihe stumpfer Kegelhöcker (Abessinien) . . . 17. Gen. Gulufia.
- 21. ‘ Wenigstens die 1. Area des Scutums unbewehrt . . . 22.
- , “ 1.--4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar oder hervortretenden Spitzhöckerpaar . . . 23.
- 22. ‘ 1., 4. und 5. Area des Scutums unbewehrt, 2. und 3. Area mit je einem Dornenpaar (San Thomé) 19. Gen. Thomecola.
- , “ 1.--3. Area des Scutums unbewehrt, 4. Area mit einem Höckerchenpaar, 5. Area mit einer Höckerchen-Querreihe (San Thomé) . . . 18. Gen. Palmanella.
- 23. ‘ 1.--5. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar (Principe)
20. Gen. Henriqueea.
- , “ 1.--4. Area des Scutums mit je einem Paare hervortretender Spitzhöcker (San Thomé) 21. Gen. Santhomea.
- 24. ‘ 3. freies Tergit des Abdomens in einen langen Stumpfkegel auslaufend, der apical einen beweglichen, noch längeren, stumpfen Fortsatz trägt (Abb. 138,a--c) (Kamerun)
27. Gen. Tengelinia.
- , “ 3. freies Tergit des Abdomens nicht derart gebaut und bewehrt . . . 25.
- 25. ‘ 1.--5. Area des Scutums und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens unbewehrt . . . 26.
- , “ 3. Area des Scutums und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einem Dornenpaar, 3. freies Tergit mit 3 Dornen (Kamerun) . . . 23. Gen. Bueana.
- 26. ‘ Auch 3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen (Süd-Dekan) 22. Gen. Sonenga.

- „ 3. freies Tergit des Abdomens mit einem Mediandorn;
Palpenfemur medial-apical unbewehrt (Kamerun)
26. Gen. *Binderella*.

1. Gen. **Polycoryphus** Loman 1902.

Lit.: W. p. 274.

Tuber oculorum grob bekörnelt, sonst unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 4, 5, 5, 5; Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig.

Süd-Afrika — 1 Art.

1. *Polycoryphus asper* Loman 1902.

Lit.: W. p. 274, Fig. 290.

Süd-Afrika: Algoa-Bai — 2 ♀, 1 pull. — (Typus Mus. Hamburg:) — 1 ♀, 1 pull. -- (Mus. Frankfurt a. M.).

2. Gen. **Kodaika** Roewer 1929.

Lit: 1929, Roewer, Suisse, p. 625.

Tuber oculorum unbewehrt; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 4, mehr als 6, 5, 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Süd-Dekan -- 1 Art.

1. *Kodaika escheri* Roewer 1929 (Abb. 69).

Lit.: 1929, Roewer, Suisse, p. 626, Fig. 6.

Länge des Körpers 3--4, des 1.--4. Beines 4, 7.5, 5, 7 mm.

Tuber oculorum jederseits grob bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so gross ist wie der laterale; Fläche des Carapax fast glatt, sehr spärlich und winzig bekörnelt; 1.--5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens jeweils vorn regellos und sehr fein bekörnelt und hinten mit je einer Querreihe grober, stumpfer Körnchen; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; Fläche der freien Sternite des Abdomens mit Spuren je einer Körnchen-Querreihe, Fläche der 1.--4. Coxa regellos fein bekörnelt, 4. Coxa lateral grob bekörnelt. -- Auch der Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen: Femur dorsal und ventral mit je einer feinen Zahnchen-Längsreihe, Patella bis Tibia dorsal glatt und ventral wie üblich bewehrt. -- Beine bis zur Tibia in Spuren bekörnelt, 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmt; Zahl der Tarsenglieder 4, 7--8, 5, 6.

Färbung des Körpers rostgelb, dorsal und ventral reich schwarz genetzt, die groben Körnchen des Scutums und der freien Tergite blassgelb; Cheliceren und Palpen blass rostgelb, Beine schwarzbraun.

Süd-Dekan: Upper Palnis (Kodaikanal, 2000--2200 m)
-- einige (♂, ♀, pull.) -- (Typus Mus. Genf; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 1941-27).

3. Gen. **Koyna** Roewer 1915.

Lit.: W. p. 246.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 2.--4. Area des Scutums mit je einem Dörnchenpaar, 1. und 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 4, mehr als 6, 6, 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Dekan — 1 Art.

1. **Koyna spinulata** Roewer 1915.

Lit.: W. p. 246, Fig. 269.

Dekan: Helvak, Koyna Hills, Satara-District -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

4. Gen. **Pykara** Roewer 1929.

Lit.: 1929 Roewer, Suisse, p. 626.

Tuber oculorum unbewehrt; 1.--4. Area des Scutums mit je einem Höckerchenpaar; 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einem medianen Kegeldörnchen. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 4, mehr als 6, 5, 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Süd-Dekan — 1 Art.

1. **Pykara coxalis** Roewer 1929 (Abb. 70).

Lit.: 1929, Roewer, Suisse, p. 627, Fig. 7.

Länge des Körpers 5.5, des 1.--4. Beines 7, 10, 7, 9 mm.

Tuber oculorum jederseits bekörnt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer halb so gross ist wie jeder der lateralen Paare; Fläche des Carapax hinter dem Tuber oculorum bekörnt; 1.--4. Area, abgesehen von den Höckerchenpaaren, regellos bekörnt; Scutum-Seitenrand mit zwei Körnchen-Längsreihen; 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens, abgesehen von ihrem Mediandörnchen mit je zwei Körnchen-Querreihen. Freie Sternite des Abdomens regellos und sehr fein bekörnt; Fläche der 1.--4. Coxa regellos gröber bekörnt und 4. Coxa dorsal-lateral mit einer Gruppe aus 6--8 schräg-aufrechten, kräftigen Dörnchen. -- Auch der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen: Trochanter und Femur glatt

und nirgends bezähnelte; Patella bis Tarsus wie üblich bewehrt, dorsal glatt. — Beine bis zur Tibia in Spuren bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 4, 9--10, 5, 6.

Färbung des Körpers rostbraun, dorsal und ventral schwarz genetzt; Cheliceren und Palpen etwas blasser als der Körper, Beine rostbraun.

Dekan: Nilgiris (Pykara-Gudalar, 900--1000 m) -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Mus. Genf; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 1042-28).

5. Gen. **Oppalnia** Roewer 1927.

Lit.: W. W. I. p. 382.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. und 4. Area des Scutums unbewehrt, 2. und 3. Area mit je einem Dornenpaar, 5. Area und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einem Mediandorn, 3. freies Tergit unbewehrt. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Dekan -- 1 Art.

1. *Oppalnia brevipes* Roewer 1927 (Abb. 71).

Lit.: W. W. I. p. 382, Fig. 47 und 1929, Roewer, Suisse, p. 630.

Dekan: Palni Hills, Neutral Saddla, Nilgiris unterhalb Coonoor und Lower Palnis (Maryland) -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Mus. Calcutta; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 433-18; weitere Stücke Mus. Genf und Coll. Roewer, Nr. 1038-24).

6. Gen. **Phalcochina** Roewer 1927.

Lit.: W. W. I. p. 381.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 4. und 5. Area des Scutums und 1. und 3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 1., 2. und 3. Area mit je einem Dornenpaar, 2. freies Tergit mit einem Mediandorn. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Dekan -- 1 Art.

1. *Phalcochina albistriata* Roewer 1928 (Abb. 72).

Lit.: W. W. I. p. 381, Taf. 1. Fig. 5, a, b.

Dekan: Cochin State, Parambikulam, Chalakudi, Trichur, Forest Tramwaymile -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Calcutta; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 432-17 -- 12 Expl.).

7. Gen. **Anaimalus** Roewer 1929.

Lit.: 1929, Roewer, Suisse, p. 629.

Tuber oculorum unbewehrt; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Süd-Dekan — 1 Art.

1. *Anaimalus gibbulus* Roewer 1929 (Abb. 73).

Lit.: 1929, Roewer, Suisse, p. 629, Fig. 9.

Länge des Körpers 5, des 1.--4. Beines 5.5, 8.5, 6, 8 mm.

Tuber oculorum bekörnelt und mit einem hervortretenden Tuberkelpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medianer halb so gross ist wie jeder der lateralen Paare; Fläche des Carapax matt-glatt; 1.--4. Area des Scutums lateral regellos fein bekörnelt, im Mitteldrittel mit groben, nicht paarweise stehenden Buckelkörnchen bestreut; Scutum-Seitenrand mit zwei Körnchen-Längsreihen; 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer vorderen, feinen und einer hinteren, groben Körnchen-Querreihe. Freie Sternite nur mit Spuren je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--3. Coxa regellos bekörnelt doch 4. Coxa matt-glatt, doch dorsal-lateral grob bekörnelt. — Auch der Dorsaleckel des 1. Chelicerengliedes glatt. — Palpen: Trochanter ventral mit 1 Zähnchen; Femur dorsal mit einer Längsreihe winziger Zähnchen und ventral in den basalen Zweidritteln einer Zähnchen-Längsreihe; Patella bis Tarsus dorsal glatt und ventral wie üblich bewehrt. — Beine: matt-glatt; 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmt; Zahl der Tarsenglieder 5, 9--12, 6, 7.

Färbung des Körpers dorsal schwarzbraun, ventral wenig heller; Cheliceren, Palpen und Trochanteren der Beine rostgelb, schwarz genetzt, übrige Beinglieder dunkelbraun.

Süd-Dekan: Anaimalai-Hills (Attakatti, 900—1000 m) — mehrere (♂, ♀) — (Typus Mus. Genf; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 1040-26).

8. Gen. **Panchganius** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1.--5. Area des Scutums und 3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 1. und 2. freies Tergit mit je einem Tuberkelpaar. — Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Dekan — 1 Art.

1. *Panchganius blatteri* nov. spec. (Abb. 74).

Länge des Körpers 5—6, des 1.—4. Beines 6.5, 12, 8, 11 mm.

Tuber oculorum mit einem Körnchenpaar; unterer Stirn-

rand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medianer halb so gross ist wie jeder der lateralen Paare; Fläche des Carapax, des Scutum-Seitenrandes und der 1.--4. Area matt-glatt, nicht bekörnelt, doch 1.--3. Area mit je einem winzigen Körnchenpaar; Scutum-Hinterrand und freie Tergite des Abdomens, abgesehen von den Tuberkelpaaren des 1. und 2. mit je einer Körnchen-Querreihe. Freie Sternite glatt, nicht bekörnelt; Fläche der 1. Coxa grob bekörnelt, die der 2.--4. Coxa matt-glatt, nur 4. Coxa lateral mit ein paar groben Körnchen bestreut. -- Auch der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen: Femur dorsal und ventral mit je einer vollständigen Zähnchen-Längsreihe; Patella bis Tarsus dorsal glatt und ventral wie üblich bewehrt. -- Beine glatt; 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmt; Zahl der Tarsenglieder 5, 10--11, 6, 7--8.

Färbung des Körpers dorsal sammetschwarz, ventral dunkelbraun; Cheliceren und Palpen rostgelb; Beine schmutzig gelbbraun.

Dekan: Satara-Distrikt (Panchgani) -- Blatter leg -- 22 (♂, ♀) -- (Typus Mus. Calcutta; Cotypus Mus. Madras und Coll. Roewer, Nr. 1226-81).

9. Gen. **Mormuga** Roewer 1927.

Lit.: W. W. I. p. 376.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar besetzt; 1., 2. und 4. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 3. und 5. Area mit je einem Dornenpaar besetzt. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Dekan -- 1 Art.

1. *Mormuga uncifrons* Roewer 1927 (Abb. 75).

Lit.: W. W. I. p. 377, Fig. 45.

Dekan: Portugisisch Indien, Mormugao-Bai -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Mus. Calcutta; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 428-13).

10. Gen. **Mudumalus** Roewer 1929.

Lit.: 1929, Roewer, Suisse, p. 628.

Tuber oculorum mit einem Tuberkelpaar; 1. und 4. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 2., 3. und 5. Area mit je einem Kegelhöckerpaar. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Süd-Dekan -- 1 Art.

1. *Mudumalus partialis* Roewer 1929 (Abb. 76).

Lit.: 1929, Roewer, Suisse, p. 628, Fig. 8.

Länge des Körpers 5, des 1.--4. Beines 7.5, 14, 9, 13 mm.

Tuber oculorum ausser mit seinem Tuberkelpaar regellos mit Körnchen bestreut; unterer Stirnrand des Carapax mit 2:1:2 Zähnen, deren medianer halb so gross ist wie jeder der lateralen Paare; Fläche des Carapax spärlich, doch dem Vorderrande zu dichter bekörnt; Scutum-Seitenrand mit zwei Körnchen-Längsreihen; 1.--5. Area des Scutums, ausser den Kegelhöckerpaaren der 2., 3. und 5. Area, und 1. freies Tergit des Abdomens mit je einer und 2. und 3. freies Tergit mit je zwei Körnchen-Querreihen. Freie Sternite matt-glatt; Fläche der 1.--3. Coxa regellos bekörnt; 4. Coxa ventral matt-glatt, doch dorsolateral dicht grob bekörnt. -- Auch der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen: Trochanter ventral mit 1 Zähnchen, Femur dorsal und ventral gänzlich unbewehrt wie auch Patella; Tibia und Tarsus ventral wie üblich bewehrt. -- Beine matt-glatt; Zahl der Tarsenglieder 5, 11--12, 6, 7.

Färbung des Körpers und der Beine schwarzbraun, 1.--4. Coxa rostbraun; Cheliceren und Palpen blass rostgelb, schwarz genetzt.

Süd-Dekan: Nilgiris (Mudumalai, 900--1000 m) -- 2 ♀ -- (Typus Mus. Genf; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 1039-25).

11. Gen. **Senarba** Roewer 1927.

Lit.: W. W. I. p. 377.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1.--4. Area des Scutums mit je einem Dörnchenpaar, 5. Area und 1.--3. freies Tergit unbewehrt. -- Palpenfemur mit einem medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Süd-Dekan -- 2 Arten.

1. Die Dörnchenpaare der 1.--4. Area des Scutums gleich weit gestellt; 4. Coxa, obwohl dicht grob bekörnt, ohne einen dorsal-apicalen Dorn 1. *S. rudicoxa*.
- " Die Dörnchenpaare der 1.--4. Area des Scutums divergieren nach hinten; 4. Coxa dorsal-apical mit einem grösseren Einzeldorn bewehrt 2. *S. acanthicoxa*.

1. *Senarba rudicoxa* Roewer 1927 (Abb. 77).

Lit.: W. W. I. p. 378, Taf. 1. Fig. 3.

Süd-Dekan: Nilgiris, Gudalur -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 430-15).

2. *Senarba acanthicoxa* Roewer 1927 (Abb. 78).

Lit.: W. W. I. p. 379, Taf. 1. Fig. 4.

Süd-Dekan: Nilgiris, Gudalur -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 429-14).

12. Gen. **Kavalaica** Roewer 1927.

Lit.: W. W. I. p. 379.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 2. und 3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 1., 4. und 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 5, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Süd-Dekan -- 1 Art.

1. *Kavalaica atroscutata* Roewer 1927 (Abb. 79).

Lit.: W. W. I. p. 380, Fig. 46.

Süd-Dekan: Cochin State (Kavalai) -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Mus. Calcutta; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 431-16).

13. Gen. **Pashokia** Roewer 1927.

Lit.: W. W. I. p. 375.

Tuber oculorum unbewehrt; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Sikkim -- 1 Art.

1. *Pashokia laeviscutum* Roewer 1927 (Abb. 80).

Lit.: W. W. I. p. 376.

Sikkim: Darjeeling (Pashok) -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Mus. Calcutta; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 427-12).

14. Gen. **Maracandellus** Roewer 1923.

Lit.: W. p. 245.

Tuber oculorum unbewehrt; nur 3. Area des Scutums mit einem Dornenpaar, 1., 2., 4. und 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Birma -- 1 Art.

1. *Maracandellus rhinoceros* (Thorell).

Lit.: 1889, Thorell (sub *Maracandus*); Roewer W. p. 245.

Birma: Mt. Mooleyit (1200--1400 m) -- (♂, ♀ -- (Typus Mus. Genua).

Tenasserim: -- mehrere (♂, ♀) -- (Mus. Frankfurt a. M.).

15. Gen. **Maracandus** Simon 1879.

Lit.: W. p. 244.

Tuber oculorum unbewehrt; 1., 3. und 4. Area des Scutums mit je einem Dörnchen- oder Höckerchenpaare, 2. und 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Bengalen, Cambodja -- 2 Arten.

1. ' 1., 3. und 4. Area des Scutums mit je einem Paare stumpfer Höckerchen (Bengalen) 1. *M. macei*.
- " 1., 3. und 4. Area des Scutums mit je einem Paare spitzer Dörnchen 2. *M. monhoti*.

1. *Maracandus macei* Simon 1879.

Lit.: W. p. 244.

Bengalen -- 2 Stück (verstümmelt) -- (Typus Mus. Paris).

2. *Maracandus monhoti* Simon 1879.

Lit.: W. p. 245.

Cambodja -- 2 Stück -- (Typus Mus. Paris).

16. Gen. **Harpenna** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums unbewehrt, 2.--4. Area mit je einem Kegelhöckerpaar, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 4, mehr als 6, 5, 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Dekan — 1 Art.

1. *Harpenna denticulata* nov. spec. (Abb. 81).

Länge des Körpers 3.5, des 1.--4. Beines 5.5, 8.5, 6, 8 mm.

Tuber oculorum vor und hinter seinem Dörnchenpaar mit einigen Körnchen; unterer Stirnrand des Carapax mit 2:1:2 Zähnen, deren medianer nur halb so gross ist wie jeder der lateralen Paare; oberer Stirnrand jederseits des Mediandorns glatt wie die übrige Fläche des Carapax und die 1. Area des Scutums; 2.--4. Area lateral der Kegelhöckerpaare mit je 2 Körnchen besetzt; 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens, abgesehen von ihrer jeweiligen Querreihe aus 4 Dornen, mit je einer Körnchen-Querreihe wie auch die freien Sternite des Abdomens; Fläche der 1.--4. Coxa regellos und grob bekörnelt, 4. Coxa lateral mit einigen groben Höckerchen bestreut. -- Auch der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen: Femur stark zusammen-

gedrückt, mit dorsaler und ventraler scharfer Kante, in der Mitte doppelt so breit wie an beiden Enden, gänzlich unbewehrt, Patella bis Tarsus dorsal glatt, im Uebrigen wie üblich bewehrt. — Beine nicht bekörnelt; 1.--4. Femur leicht S-förmig gekrümmt; Zahl der Tarsenglieder 4, 8--9, 5, 6.

Färbung des Körpers dorsal sammetschwarz, nur die Dörnchen mit hellen Spitzen, ventral dunkelbraun. Cheliceren und Palpen rostgelb, schwarz genetzt; Beine schwarzbraun.

Westl. Dekan: Kalyan, östl. Bombay — 3 (♂, ♂) — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1225-80).

17. Gen. **Gulufia** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe stumpfer Kegelhöcker. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 4, mehr als 6, 5, 5; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Abessinien — 1 Art.

1. *Gulufia frontalis* nov. spec. (Abb. 82).

Länge des Körpers 3, des 1.--4. Beines 4, 9, 5, 7 mm.

Tuber oculorum mit vorderen Paare stumpfer Dörnchen, im Uebrigen mit groben Körnchen dicht und regellos besetzt, frontal in den mächtigen Mediandorn des oberen Stirnrandes übergehend, neben dessen Basis jederseits noch 2 weitere, wagemäßig vorgestreckte, kürzere Zähne stehen (Abb. 82,a); unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medianer sehr kurz ist und deren laterale Paare von gleicher Grösse und fast ebenso lang sind wie der Schrägdorn des oberen Stirnrandes. Fläche des Carapax, der 1.--5. Area des Scutums und der 1.--3. freien Tergites des Abdomens, abgesehen von den Querreihen der Kegelhöcker, wie auch der Scutum-Seitenrand sehr dicht und gleichmässig bekörnelt; Fläche der 1.--4. Coxa und freie Sternite des Abdomens ebenso dicht bekörnelt. — Cheliceren auf dem Dorsalbuckel des 1. Gliedes und das 2. Glied frontal grob bekörnelt. — Palpen dünn, alle Glieder dorsal bekörnelt; Femur ventral mit vollständiger Zähnen-Längsreihe; Patella bis Tarsus ventral wie üblich bewehrt. — Beine bis zur Tibia rauh bekörnelt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 4, 7, 5, 5.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen blassgelb, doch alle Körnchen und Kegelhöcker, bis auf die blassgelben des Stirnrandes, scharf schwarz hervortretend.

Abessinien: Gulufa — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1233-88).

18. Gen. **Palmanella** Roewer 1927.

Lit.: W. W. I. p. 374.

Tuber oculorum unbewehrt; 1.--3. Area des Scutums unbewehrt, 4. Area mit einem Höckerpaar, 5. Area und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe von Kegelhöckern. — Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen. — Gliedzahl des 1. Tarsus 4--5, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

San Thomé — 1 Art.

1. *Palmanella tigrina* Roewer 1927 (Abb. 83).

Lit.: W. W. I. p. 374. Taf. 1. Fig. 2.

San Thomé: Ribeira Palma (400—700 m) — (♂, ♀) — (Typus Coll. Roewer, Nr. 458-53).

19. Gen. **Thomecola** nov. gen.

Lit.: W. W. I. p. 286 (Santhomea part.).

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1., 4. und 5. Area des Scutums unbewehrt, 2. und 3. Area mit je einem Dornenpaar, 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe hervortretender Spitzhöckerchen. — Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6 oder mehr als 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

San Thomé — 1 Art.

1. *Thomecola quadrispina* Roewer 1927 (Abb. 84).

Lit.: W. W. I. p. 387 (sub Santhomea qu.).

San Thomé: Ribeira Palma, Vista Allegre, Aqua Izé (9--700 m) ca. 150 (♂, ♀) — (Typus Coll. Roewer Nr. 459-54; 461-56; 462-57).

20. Gen. **Henriquea** Roewer 1927.

Lit.: W. W. I. p. 385.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1.--5. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar; 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe. — Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 5--6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Insel Principe — 1 Art.

1. *Henriquea spinigera* Roewer (Abb. 85).

Lit.: W. W. I. p. 385. Fig. 49.

Principe: Infante D. Henrique (100—330 m) — ca. 70 (♂, ♀) — (Typus Coll. Roewer, Nr. 463-58).

21. Gen. **Santhomea** Roewer 1927.

Lit.: W. W. I. p. 386 (part.).

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1.--4. Area des Scutums mit je einem Paar hervortretender Spitzhöcker, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe hervortretender Spitzhöcker. -- Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 5--6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

San Thomé — 1 Art.

1. *Santhomea scabra* Roewer 1927 (Abb. 86.)

Lit.: W. W. I. p. 387. Fig. 50.

San Thomé: Vista Alegre (220--300) -- ca. 30 (♂, ♀)
-- (Typus Coll. Roewer, Nr. 460-55).

22. Gen. **Sonega** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Süd-Dekan -- 1 Art.

1. *Sonega scututa* nov. spec. (Abb. 87).

Länge des Körpers 4, des 1.--4. Beines 7, 13, 7.5, 10 mm.

Tuber oculorum jederseits mit je 4--5 winzigen Körnchen bestreut; oberer Stirnrand des Carapax jederseits des Medianornes mit einer Körnchenreihe besetzt, unterer Stirnrand mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medianer halb so gross ist wie jeder der lateralen Paare; Fläche des Carapax und der 1. Area des Scutums spärlich und regellos bekörnelt, 2.--4. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit nur je einer Körnchen-Querreihe, Scutum-Hinterrand (= 5. Area) mit zwei Körnchen-Querreihen, Scutum-Seitenrand mit zwei Körnchen-Längsreihen. Freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa dicht und regellos bekörnelt, 4. Coxa dorsolateral mit groben Körnchen bestreut. -- Auch der Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen an allen Gliedern dorsal glatt, Femur ventral mit vollständiger Zähnen-Längsreihe, Patella bis Tarsus ventral wie üblich bewehrt. -- Beine bis zur Tibia dicht bekörnelt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 6, 15-16, 7, 8.

Färbung des Körpers dorsal und der freien Sternite des Abdomens dunkelbraun, Carapax-Fläche rostgelb genetzt; Cheliceren, Palpen und 1.--4. Coxa und Trochanter rostgelb, die übrigen Beinglieder schmutzig gelbbraun.

Süd-Dekan: Nilgiris -- 2 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 1227-82).

23. Gen. **Bueana** Roewer 1927.

Lit.: W. W. I. p. 383.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. und 2. Area des Scutums mit je einem Höckerchenpaar, 3. Area mit einem Dornenpaar, 4. und 5. Area und 1. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 2. freies Tergit mit einem Dornenpaar, 3. freies Tergit mit 3 grossen Dornen. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Kamerun -- 1 Art.

1. *Bueana ephippiata* Roewer 1927 (Abb. 88).

Lit.: W. W. I. p. 383. Fig. 48.

Kamerun: Buea -- 2 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 440-35).

24. Gen. **Maracandinus** Roewer 1912.

Lit.: 1895 Pavesi (sub *Maracandus*); W. p. 270.

Tuber oculorum unbewehrt; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur medial-apical bewehrt ?? -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus ? ?.

Ost-Afrika -- 1 Art.

1. *Maracandinus rubrofemoratus* (Pavesi 1895).

Lit.: 1895 Pavesi (sub *Maracandus*); W. p. 270.

Eine nach Gattung und Art sehr unsichere Form.

Ost-Afrika: Galla-Länder, Alto Ganale Gudda -- 7 (♂ oder ♀ ?) -- (Typus Mus. Genua).

25. Gen. **Bindercola** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1.--5. Area des Scutums und 1. und 3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 2. freies Tergit mit einem Tuberkelpaar. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Kamerun -- 1 Art.

1. *Bindercola albatra* nov. spec. (Abb. 89).

Länge des Körpers 3, des 1.--4. Beines 11, 17, 11, 15 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; oberer Stirnrand des Carapax ausser dem Mediandorn nicht bekörnelt, unterer

Stirnrand mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare lanzettlich verbreitert und deren lateraler kegelförmig und auffällig lateralwärts geneigt ist (Abb. 89a); Fläche des Carapax, der Areae und des Seitenrandes des Scutums, der freien Tergite und Sternite des Abdomens matt-glatt, nicht bekörnelt, nur 1.--3. Area mit je einem Körnchenpaar und 2. freies Tergit mit einem Tuberkelpaar besetzt; 1.--3. Coxa mit je einer Körnchen-Längsreihe, 4. Coxa glatt. -- Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes glatt bis auf ein hinteres, laterales Zähnchen. -- Palpen an allen Gliedern dorsal glatt, Femur nur in der basalen Hälfte mit einer ventralen Zähnchen-Längsreihe, Patella mit 1 medialen Dörnchen, Tibia und Tarsus wie üblich bewehrt (Abb. 89,b). -- Beine matt-glatt, nicht bekörnelt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 5, 14--15, 6, 7.

Färbung des Körpers dorsal rostgelb, schwarz genetzt; 1.--4. Area des Scutums jederseits der genetzten Mediane samtmetschwarz, am Seitenrand entlang ungleich (an der 2. Area am breitesten) weiß gefleckt, freie Tergite rostgelb, schwarz quer gestreift und wie das schwarze Operculum anale mit milchweißen Medianfleck; Körper ventral mit Coxen, Beinen und Cheliceren rostgelb, Palpen schwarz genetzt.

Nord-Kamerun: Binder -- 2 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 5011-142).

26. Gen. **Binderella** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1.--5. Area der Scutums und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 3. freies Tergit mit einem Mediandorn. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Kamerun -- 1 Art.

1. *Binderella bistriata* nov. spec. (Abb. 90).

Länge des Körpers 3, des 1.--4. Beines 12, 24, 14, 18 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; oberer Stirnrand des Carapax jederseits des Mediandornes, der auf einem besonderen Hügel steht (Abb. 90,a), glatt und nicht bekörnelt, unterer Stirnrand mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare mehr als doppelt so lang ist als der lateralwärts stark divergierende laterale. Fläche des Carapax, der Areae des Scutums und der freien Tergite des Abdomens matt-glatt, nicht bekörnelt, doch 1.--3. Area mit je einem Körnchenpaar, dessen Körnchen auf der 1. Area doppelt so weit von einander entfernt sind wie auf der 2. und 3. Area, und 3. freies Tergit mit einem Mediandorn; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; freie Sternite mit je einer feinen Körnchen-Querreihe; 1.--3. Coxa mit

je einer Körnchen-Längsreihe. -- Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes glatt und auffällig in die Länge gezogen: -- Palpen (Abb. 90,b) an allen Gliedern dorsal glatt; Femur ventral-basal nur mit 3 vereinzelt, winzigen Zähnen, Bewehrung der übrigen Glieder wie üblich. -- Beine matt-glatt, nicht bekörnelt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 6, 13, 7, 8.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen hoch rostrot, nirgend schwarz genetzt, doch Scutum jederseits mit milchweißem Längsstreif (siehe die punktierten Konturen in Abb. 90).

Nord-Kamerun: Binder -- 2 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 5010-141).

27. Gen. **Tengelinia** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1.--5. Area und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 3. freies Tergit in einen langen, das dorsale Operculum anale überragenden Stumpfkegel auslaufend, der einen beweglichen, noch längeren, nach hinten gerichteten, stumpfen Fortsatz trägt (Abb. 138). — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Kamerun — 1 Art.

1. *Tengelinia paradoxa* nov. spec. (Abb. 138,a—c).

Länge des Körpers 6, (mit hinterem Fortsatz 9), des 1.—4. Beines 10, 22, 13, 18 mm.

Tuber oculorum bis auf sein Dörnchenpaar glatt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so lang ist wie die übrigen drei; oberer Stirnrand jederseits des schrägen Mediaudornes mit einer Körnchen-Querreihe; Fläche des Carapax und des Areae des Scutums glatt, doch 1. und 3. Area mit je einem Körnchenpaar und Scutum-Hinterrand wie 1.—3. freies Tergit des Abdomens und freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Scutum-Seitenrand nur hinten mit 2—3 Körnchen besetzt; Fläche der 1.—4. Coxa mit je einer mittleren, 1. Coxa auch mit einer vorderen Körnchen-, bezw. Zähnenreihe. — Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes glatt. — Palpen dorsal glatt; Femur nur basal mit einer Reihe aus 5 Zähnen, Patella medial mit 1 Dörnchen, die Bewehrung von Tibia und Tarsus siehe Abb. 138,c. — Beine relativ dünn und unbewehrt; 1.—4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 6, 11, 7, 9.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen rostbraun, schwarz genetzt, Scutum jederseits medial seines Seiterandes mit je einem und 3. freies Tergit des Abdomens mit einem medianen, milchweißen (in Abb. 138,a punktiert umzogenen) Längsflecken; ausserdem stehen die schwarzen Körnchen des Scutum-Hinter-

randes und des 2. und 3. (nicht 1.) freien Sternites des Abdomens in je einem kreisrunden, milchweißen (in Abb. 138, a punktiert umzogenen) Fleckchen.

Kamerun: Tengelin-Berge -- 1 ♀ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 5074-147).

Diese Art steht unter allen Assamiiden einzig da dadurch, dass sie am 3. verlängerten freien Tergit des Abdomens noch einen längeren Fortsatz trägt (Abb. 138, a--c), der am Typus gelenkig ist, d. h. auf und ab bewegt werden kann. Da nur ein einziges Tier bisher vorliegt, konnte dieser Bewegungsmechanismus nicht genauer studiert werden, weil das Tier unverletzt bleiben soll. Es ist jedenfalls 1 ♀ mit weit aufgetriebenem Abdomen, dessen Pleura und weiche Intersegmentalhäute in grosser Ausdehnung hervortreten. Das dorsale Operculum anale ist deutlich kenntlich und tief eingesenkt in eine Grube, die das Hinterende des 3. freien Tergits bei seinem Hinüberreichen auf die Ventralseite des Abdomens median bildet. Welche Aufgabe jener bewegliche Analdorn, der bisher bei keiner Opilionide beobachtet wurde, hat, entzieht sich jeder Vermutung, ebenso, ob er, der keinerlei äussere Strukturen aufweist, nur dem ♀ oder auch dem ♂ eigentümlich ist. Im übrigen hat der Typus alle Merkmale der Polycoryphinae, wie sie S. 80 angegeben wurden, ist also ein echter Assamiide.

7. Subfam. **Sidaminae** nov. subfam.

Assamiidae mit folgenden Merkmalen:

- 1.) Endglied des 3. und 4. Tarsus ohne Pseudonychium über den Doppelklauen.
- 2.) Endabschnitt des 1. Tarsus 2-gliedrig.
- 3.) Doppelklauen des 3. und 4. Tarsus einfach, nicht kammzählig.
- 4.) Stigmen in der Furche zwischen der 4. Coxa und dem Stigmensternit unter Brückenzähnen verborgen.
- 5.) Palpenfemur ventral mit endborstigen Stacheln, die weit länger sind als der Durchmesser des Femur.
- 6.) Oberer Stirnrand des Carapax unbewehrt und ohne einen schräg-aufrechten Mediandorn.

11 Gattungen aus dem tropischen Ost- und West-Afrika.

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 1. ' 1. Tarsus 4-gliedrig | 2. |
| — " 1. Tarsus mehr als 4-gliedrig | 4. |
| 2. ' 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 3. Tarsus 6-gliedrig (Ost-Afrika) | 1. Gen. Sidama. |
| — " 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen- oder Spitzköcker-Querreihe; 3. Tarsus 6-gliedrig | 3. |
| 3. ' 1.--4. Area des Scutums mit je einem Spitzhöckerpaar, 5. Area | |

- mit einem Mediandorn; Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen (Ost-Afrika) . . . 2. Gen. Eusidama.
- “ 1.--3. Area mit je einem Paare sehr langer, dünner Dornen, 4. Area unbewehrt; 5. Area mit einer Dornen-Querreihe; Palpenfemur medial-apical unbewehrt (Abessinien) . . . 3. Gen. Othmar.
4. ‘ 1. Tarsus 5-gliedrig 5.
- “ 1. Tarsus mehr als 5-gliedrig 8.
5. ‘ 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 1., 4. und 5. Area des Scutums unbewehrt, 2. Area mit einem Dörnchenpaar, 3. Area mit einem Dornenpaar (Kamerun) . . . 4. Gen. Edeala.
- “ 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit einer Dornen-Querreihe 6.
6. ‘ 1.--4. Area des Scutums unbewehrt (Zentral-Afrika) . . . 5. Gen. Blanthyrea.
- “ 1.--3. Area des Scutums bedornet 7.
7. ‘ 1.--3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar; 3. Tarsus 5-gliedrig (Abessinien) . . . 6. Gen. Orsimonia.
- “ 1.--5. Area des Scutums mit je einer Dornen-Querreihe; 3. Tarsus 6-gliedrig (Somaliland) . . . 7. Gen. Amhara.
8. ‘ 1. Tarsus 6-gliedrig 9.
- “ 1. Tarsus mehr als 6-gliedrig 10.
9. ‘ 1.--3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einem Mediandörnchen (Belg. Kongo) 8. Gen. Congolla.
- “ 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe (Ost-Afrika) . . . 9. Gen. Metasidama.
10. ‘ 1.--4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 5. Area und 1.--3. Tergit des Abdomens unbewehrt (Ost-Afrika) . . . 10. Gen. Neosidama.
- “ 1.--3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 4. Area unbewehrt, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe (Abessinien) . . . 11. Gen. Phezilbus.

1. Gen. **Sidama** Pavesi 1895.

Lit.; 1895 Pavesi; W. p. 255.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche, 1.--4. Area mit je einem Dornenpaar, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. — Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 4, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost-Afrika -- 2 Arten.

1. ' Palpenfemur ventral mit einer Längsreihe aus 4--5 Stacheln;
Scutum schwarz mit rostgelber Mittelbinde (Galla-Länder)
1. *S. moesta*.
- " Palpenfemur ventral mit einer Längsreihe aus 7 Stacheln;
Scutum schwarz, nur sein Seitenrand schmal rostgelb
(Abessinien) 2. *S. abessinica*.

1. *Sidama moesta* Pavesi 1895.

Lit.: 1895 Pavesi; W. p. 256.

Ost-Afrika: Arussi Galla, Ganale Gudda -- 1 (♂ oder ♀ ?) — (Typus Mus. Genua).

2. *Sidama abessinica* Roewer 1912.

Lit.: W. p. 256. Fig. 275.

Abessinien — 1 ♂ — (Typus. Mus. Frankfurt a. M.).

2. Gen. **Eusidama** Roewer 1913.

Lit.: W. p. 257.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums mit medianer Längsfurche; 1.—4. Area mit je einem Spitzhöckerpaare, 5. Area mit einem medianen Spitzhöcker; 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Spitzhöcker-Querreihe. — Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. — Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 4, mehr als 6, 5, 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Kilimandjaro -- 1 Art.

1. *Eusidama minima* Roewer 1913.

Lit.: W. p. 257.

Kilimandjaro: Wald oberhalb Marangu (2400 m) -- 4 (♂, ♀) -- (Typus Mus. Paris; Cotypus Mus. Frankfurt a. M.).

3. Gen. **Othmar** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--3. Area mit je einem Dornenpaar, 4. Area unbewehrt, 5. Area und 1.--3. freies Tergit mit je einer Dornen-Querreihe. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 4, mehr als 6, 5, 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Abessinien -- 1 Art.

1. *Othmar gracillimus* nov. spec. (Abb. 91).

Länge des Körpers 1.5, des 1.--4. Beines 4.5, 10, 6, 4.5 mm.

Tuber oculorum glatt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so gross ist wie die übrigen drei; Fläche des Carapax, der Areae

des Scutums, des 1.--3. freien Tergits (abgesehen von deren Dornen), der freien Sternite und der 1.--4. Coxa matt-glatt und nicht bekörnelt. Sämtliche Dornen des Körperrückens haben die Form langer, dünner Stäbchen mit etwas breiterer Basis und stumpfem anderen Ende; solche Dornen finden sich je 2 auf der 1.--3. Area, 4 auf der 5. Area, je 5 auf dem 1. und 2. freien Tergit und 4 auf dem 3. freien Tergit; der Scutum-Seitenrand trägt einen solchen Dorn neben der 3. Area; all diese Dornen divergieren sehr stark mit einander. -- Auch der Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen an allen Gliedern dorsal glatt, Femur ventral mit 5 Stacheln, Patella medial mit 1 längeren und 1 kürzeren Dorn; Bewehrung von Tibia und Tarsus siehe Abb. 91. -- Beine nicht bekörnelt, äusserst dünn und fadenförmig; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 4, 7, 5, 6.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen blass rostgelb, nur 1.--4. Area des Scutums kontrastierend schwarz genetzt.

Diese Art ist die kleinste und zierlichste aller mir bisher bekannten Assamiidae. Eines der beiden ♂ hat seinen Penis weit vorgestreckt.

Abessinien (unweit Harar) — 2 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 3296-125).

4. Gen. **Edeala** Roewer 1927.

Lit.: W. W. p. 396.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1., 4. und 5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt, 2. Area mit einem Dörnchenpaar, 3. Area mit einem Dornenpaar. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 5, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Kamerun — 1 Art.

1. *Edeala palpiplus* Roewer 1927 (Abb. 92).

Lit.: W. W. I. p. 396. Fig. 53.

Kamerun: *Edea* — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 465-60).

5. Gen. **Blantyreia** Roewer 1912.

Lit.: W. p. 258.

Tuber oculorum mit zwei Dörnchenpaaren; 1. Area des Scutum ohne mediane Längsfurche; 1.--4. Area unbewehrt, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Brit. Zentral-Afrika — 1 Art.

1. *Blantyreia armata* Roewer 1912.

Lit.: W. p. 259. Fig. 279.

Brit. Zentral-Afrika: Blantyre -- 1 ♂ -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

6. Gen. **Orsimonia** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--3. Area und 1. freies Tergit des Abdomens mit je einem Dornenpaar, 4. Area unbewehrt, 5. Area mit 1 Mediandorn, 2. und 3. freies Tergit mit je einer Dornen-Querreihe. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Bein: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 5, 7; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Abessinien -- 1 Art.

1. *Orsimonia filipes* nov. spec. (Abb. 93).

Länge des Körpers 2.5; des 1.--4. Beines 10, 23, 10, 18 mm.

Tuber oculorum glatt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare dreimal so lang ist wie die übrigen drei; Fläche des Carapax, des Scutums und der freien Tergite, abgesehen von der Bedornung des Körperrückens, matt-glatt und nicht bekörnelt, desgleichen die freien Sternite des Abdomens und 1.--4. Coxa; das Dornenpaar der 1. Area weiter getrennt und grösser als das der 2. und 3. Area, Scutum-Seitenrand neben der 3. Area mit einem kurzen aufrechten Dorn, 4. Area unbewehrt, 5. Area mit 1 Mediandorn, 1. freies Tergit mit 2, 2. mit 3 und 3. mit 4 schlanken, spitzen Dornen. -- Auch der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen an allen Gliedern dorsal glatt; Femur ventral mit einer Längsreihe aus 7 Stacheln, Patella medial mit 2 Zähnen; die Bewehrung von Tibia und Tarsus siehe Abb. 91. -- Beine nicht bekörnelt, sehr dünn; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 5, 8, 5, 7.

Färbung des Körpers rostgelb, dorsal schwarz genetzt, ventral einfarbig; der Scutum-Seitenrand blassgelb; alle Gliedmaßen schwarz genetzt.

Abessinien: östl. des Tana-Sees -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 3297-126).

7. Gen. **Amhara** Pavesi 1897.

Lit.: 1897 Pavesi; W. p. 255.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; (ob 1. Area des Scutums mit medianer Längsfurche oder nicht ??); Areae des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl, des 1.--4. Tarsus 5, (?), 6, mehr als 6;

Zahl der Glieder des Endabschnittes des 2. Tarsus unbekannt.
Somali- und Galla-Länder -- 1 Art.

1. *Amhara grata* Pavesi 1897.

Lit.: 1897 Pavesi; W. p. 255.

Somali- und Galla-Länder: Giari Bule -- (♂ oder ♀ ?) -- (Typus Mus. Genua).

8. Gen. **Congolla** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--3. Area mit je einem Dornenpaar, 4. und 5. Area mit je einem Dörnchenpaar; 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einem Mediandörnchen. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Belg. Kongo -- 1 Art.

1. *Congolla hispidipalpus* nov. spec. (Abb. 94).

Länge des Körpers 4; des 1.--4. Beines 13, 22, 15, 18 mm.

Tuber oculorum glatt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so gross ist wie die drei übrigen; Fläche des Carapax und der 1.--4. Area des Scutums, abgesehen von der Bedornung, nur im mittleren Drittel bekörnelt; 5. Area und freie Tergite, abgesehen von ihrer Bedornung, und freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; Fläche der 1.--4. Coxa regellos fein bekörnelt. -- Auch der Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen an allen Gliedern dorsal glatt; Femur ventral mit einer Längsreihe aus 6 sehr langen Stacheln; Patella ventral-jederseits mit je 2 Dörnchen; die ventrale Bewehrung von Tibia und Tarsus siehe Abb. 94. -- Beine relativ lang und dünn unbewehrt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 6, 10--11, 7, 8.

Färbung des Körpers rostgelb, nur 3. und 4. Area des Scutums als schwärzlicher Quersattel hervortretend, alle Dornen des Rückens blassgelb; Cheliceren und Palpen rostgelb, desgleichen die Beine, doch hier die Spitzen der Femora und der Tibien sowie die ganzen Patellen geschwärzt.

Belg. Kongo: Buemba -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 1239-94).

9. Gen. **Metasidama** Roewer 1915.

Lit.: W. p. 258.

Tuber oculorum bedornt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies

Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost-Afrika — 1 Art.

1. *Metasidama ephippiata* Roewer 1915.

Lit.: W. p. 258. Fig. 277.

Ost-Afrika — 1 ♂ — (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

10. Gen. **Neosidama** Roewer 1915.

Lit.: W. p. 256.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums mit medianer Längsfurche; 1.--4. Area mit je einem Dornenpaar, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost-Afrika — 1 Art.

1. *Neosidama longipes* Roewer 1915.

Lit.: W. p. 256. Fig. 276.

Ost-Afrika: Patawa-Höhle -- 1 ♂ -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

11. Gen. **Phezilbus** nov. gen.

Tuber oculorum mit zwei Dörnchenpaaren; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--3. Area mit je einem Dornenpaar, 4. Area unbewehrt, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Abessinien -- 1 Art.

1. *Phezilbus spiniger* nov. spec. (Abb. 95).

Länge des Körpers 4,5, des 1.--4. Beines 12, 22, 14, 19 mm.

Tuber oculorum mit zwei Dörnchenpaaren; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren beide der lateralen Paare gleich und dreimal so gross sind wie der mediane; Fläche des Carapax matt-glatt; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; 1.--3. Area des Scutums ausser ihren Dornenpaaren mit je einem lateralen groben Körnchen, 4. Area nur mit einer Querreihe solcher Körnchen, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe aus 6--8 Dornen; freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa rauh und regellos bekörnelt. -- Der Dorsalbuckel des

1. Chelicerengliedes rauh bekörnelt. — Palpen an allen Gliedern dorsal bekörnelt, Femur ventral mit einer Längsreihe aus 7 Stacheln, Patella medial mit 2 langen und lateral mit 1 kurzen Dorn; Bewehrung von Tibia und Tarsus siehe Abb. 95. — Beine lang und dünn, bis zur Tibia bekörnelt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 7, 12--13, 7, 8.

Färbung des Körpers, dorsal schwarz genetzt, desgleichen die Gliedmaßen.

Abessinien (bei Addis Abeba) -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 3298-127).

8. Subfam. **Maruinae** nov. subfam.

Assamiidae mit folgenden Merkmalen:

- 1.) Endglied des 3. und 4. Tarsus ohne Pseudonychium über den Doppelklauen.
- 2.) Endabschnitt des 1. Tarsus 2-gliedrig.
- 3.) Doppelklauen des 3. und 4. Tarsus einfach, nicht kammzählig.
- 4.) Stigmen in der Furche zwischen der 4. Coxa und dem Stigmensternit unter Brückenzähnen verborgen.
- 5.) Palpenfemur ventral mit endborstigen Stacheln, die weit länger sind als der Durchmesser des Femur.
- 6.) Oberer Stirnrand des Carapax mit einem schräg-aufrechten Mediandorn bewehrt.

2 Gattungen des tropischen Afrika.

1. ' 4. Area des Scutums unbewehrt; 3. Tarsus 6-gliedrig
1. Gen. **Marua**.
- , " 4. Area mit einem Dornenpaar; 3. Tarsus mehr als 6-gliedrig
2. Gen. **Congonia**.

1. Gen. **Marua** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1.--3. und 5. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 4. Area unbewehrt; 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe. — Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 5, des 2.--4. Tarsus mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

West- und Zentralafrika — 2 Arten.

1. ' Oberer Stirnrand des Carapax jederseits des Mediandornes und Scutum-Seitenrandes glatt, nicht belörnelt; 1.--3. Area des Scutums ausser ihren Dornenpaaren bekörnelt und mit spitzen Zähnen besetzt; alle Palpenglieder dorsal glatt (Abk. 94); (Kamerun) . . . , 1. M. *spinosa*.

- „ Oberer Stirnrand des Carapax jederseits des Mediandornes und Scutum-Seitenrand mit einer Körnchenreihe; alle Palpenglieder dorsal bekörnelt (Abb. 97); (Belg. Kongo)
2. *M. schenkeli*.

1. *Marua spinosa* nov. spec. (Abb. 96).

Länge des Körpers 3, des 1.--4. Beines 9, 18, 10, 16 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren beide der lateralen Paare doppelt so gross sind wie der mediane; oberer Stirnrand jederseits des Mediandornes wie die übrige Fläche des Carapax glatt; Scutum-Seitenrand glatt; 1.--4. Area des Scutums lateral der Dornenpaare mit einigen Körnchen bestreut, 1. Area jederseits medial und lateral des Dornenpaares mit je einem (also im Ganzen 4) spitzen Zähnnchen, 2. und 5. Area mit nur 2 lateralen und 3. Area mit nur 2 medialen solcher Zähnnchen; 4. Area mit einem Paare solcher Zähnnchen; 1. und 3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe aus 5 und 2. freies Tergit mit einer Querreihe aus 7 Dornen; freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa dicht bekörnelt. -- Der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes hinten grob bekörnelt. -- Palpen an allen Gliedern dorsal glatt; Femur ventral mit einer Längsreihe aus 7 Stacheln, Patella nur medial mit 2 Dörnchen; die ventrale Bewehrung von Tibia und Tarsus siehe Abb. 96. -- Beine unbewehrt, glatt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 5, 10, 6, 7.

Färbung des Körpers dorsal rostgelb, schwarz genetzt; Cheliceren und Palpen desgleichen; 1.--4. Coxa und freie Sternite einförmig rostrot.

Kamerun: *Marua* -- 2 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 1589-103).

2. *Marua schenkeli* nov. spec. (Abb. 97).

Länge des Körpers 4, des 1.--4. Beines 10, 21, 11, 18 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so gross ist wie die übrigen drei; oberer Stirnrand jederseits des Mediandornes mit einer Körnchen-Querreihe; Fläche des Carapax hinter dem Tuber oculorum bekörnelt; 1.--3. und 5. Area des Scutums nur mit ihren Dornenpaaren, im Uebrigen, wie die 5. Area weder bekörnelt noch mit kleineren Zähnen bestreut, doch der Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; freie Tergite und Sternite, sowie 1.--4. Coxa wie bei *M. spinosa* bewehrt, bezw. bekörnelt. -- Auch der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt-glänzend. -- Palpen an allen Gliedern dorsal bekörnelt, im Uebrigen wie bei *M. spinosa* bewehrt. -- Beine bis zur Tibia leicht bekörnelt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 5, 12, 6, 7.

Färbung des Körpers dorsal und ventral rostgelb und schwarz genetzt; Cheliceren Palpen und Beine schwarz genetzt.

Belg. Kongo: bei Libreville -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 4818-137).

2. Gen. **Congonia** nov. spec.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1.--4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar; 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 5, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Belg. Kongo -- 1 Art.

1. *Congonia spinifrons* nov. spec. (Abb. 98).

Länge des Körpers 3, des 1.--4. Beines 6,5, 13, 8, 10 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar, davor und dahinter mit je einem Körnchenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so gross ist wie die drei übrigen, oberer Stirnrand jederseits des relativ grossen, geschwungenen Mediandornes mit einer Körnchen-Querreihe; Fläche des Carapax im Uebrigen glatt; Scutum-Seitenrand dicht und regellos bekörnelt; Areae des Scutums ausser ihren Dornenpaaren und Scutum-Hinterrand und freie Tergite des Abdomens ausser ihren Dornen-Querreihen mit je einer Körnchen-Querreihe, wie auch die freien Sternite des Abdomens; Fläche der 1.--4. Coxa dicht und regellos bekörnelt, 4. Coxa ausserdem lateral, vom Apex entfernt, mit einer Gruppe aus 3 groben Höckerchen. -- Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes grob bekörnelt. -- Palpen an allen Gliedern dorsal bekörnelt, Femur ventral mit einer Längsreihe aus 7 langen Stacheln, Patella nur medial mit 2 Dörnchen, Bewehrung von Tibia und Tarsus siehe Abb. 96. -- Beine bis zur Tibia leicht bekörnelt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 5, 10, 7, 8.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen gleichmässig rostgelb.

Belg. Kongo: Buemba -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 1240-95).

9. Subfam. **Eupodaucheniinae** nov. subfam.

Assamiidae mit folgenden Merkmalen:

- 1.) Endglied des 3. und 4. Tarsus ohne Pseudonychium über den Doppelklauen.
- 2.) Endabschnitt des 1. Tarsus 2-gliedrig.
- 3.) Doppelklauen des 3. und 4. Tarsus kammzählig.

- 4.) Stigmen auf dem Stigmensternit frei sichtbar, nicht unter Brückenzähnnchen verborgen.
- 5.) Palpenfemur ventral mit Zähnnchen, die kürzer sind als der Durchmesser des Femur.
- 6.) Oberer Stirnrand des Carapax unbewehrt und ohne einen Mediandorn.

1 Gattung aus dem tropischen West-Afrika.

1. Gen. **Eupodauchenius** Roewer 1910.

Lit.: W. p. 286 u. W. W. I. p. 367.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums mit medianer Längsfurche; 1. und 2. Area mit je einem Tuberkelpaar, 3. Area mit einem Dornenpaar, 4. und 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Guinea-Länder Afrikas -- 2 Arten.

1. ' Oberer Stirnrand des Carapax und Tuber oculorum bekörnelt; 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; (Kamerun, Franz. Kongo, Fernando Poo)
1. *E. luteocruciatus*.
- " Oberer Stirnrand des Carapax, Tuber oculorum und 1.--3. freies Tergit des Abdomens glatt und nicht bekörnelt; (Gabun)
2. *E. marginatus*.

1. *Eupodauchenius luteocruciatus* (Loman 1910).

Lit.: 1910 Loman (sub *Selenca*); W. p. 286. Fig. 307 und W. W. I. p. 367.

Kamerun: Bibundi; Mungo-Flussufer; Franz. Guinea: Sassandra -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Wiesbaden; weitere Expl. Mus. Hamburg, Mus. Paris, Mus. Frankfurt a. M.).

Fernando Poo: Basilé (400--600 m) -- 7 (♂, ♀) -- (Coll. Roewer, Nr. 444-39).

Franz. Kongo: Fernan Vaz -- 2 ♂.

2. *Eupodauchenius marginatus* Roewer 1912.

Lit.: W. p. 286. Fig. 308.

Gabun -- 2 (♂, ♀) -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

10. Subfam. **Selencinae** nov. subfam.

Assamiidae mit folgenden Merkmalen:

- 1.) Endglied des 3. und 4. Tarsus ohne Pseudonychium über den Doppelklauen.

- 2.) Endabschnitt des 1. Tarsus 2-gliedrig.
- 3.) Doppelklauen des 3. und 4. Tarsus kammzählig.
- 4.) Stigmen in der Furche zwischen der 4. Coxa und dem Stigmensternit unter Brückenzähnen verborgen.
- 5.) Palpenfemur ventral mit Zähnen, die kürzer sind als der Durchmesser des Femur.
- 6.) Oberer Stirnrand des Carapax unbewehrt und ohne einen Mediandorn.

14 Gattungen des tropischen West-Afrika.

1. ' 1. Tarsus 5-gliedrig 2.
- " 1. Tarsus mehr als 5-gliedrig 4.
2. ' 1. Area des Scutums mit medianer Längsfurche; Palpenfemur medial-apical unbewehrt 3. Gen. Paraselenca.
- " 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen 3.
3. ' 3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt (Sierra Leone) 4. Gen. Seuthes.
- " 3. freies Tergit des Abdomens mit einer Querreihe aus 4 Dornen (Süd-Nigeria) 5. Gen. Seuthesplus.
4. ' 1. Tarsus 6-gliedrig 5.
- " 1. Tarsus mehr als 6-gliedrig 11.
5. ' Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig 6.
- " Endabschnitt des 2. Tarsus mehr als 3-gliedrig 10.
6. ' Palpenfemur medial-apical unbewehrt 7.
- " Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen 9.
7. ' 3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt 8.
- " 3. freies Tergit des Abdomens mit einer Querreihe aus 4 Dornen 2. Gen. Selencula.
8. ' 5. Area des Scutums mit einer Querreihe aus 4 Dornen; 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einem Seiteneckdorn, 3. freies Tergit unbewehrt 1 . Gen. Selenca.
- " 5. Area des Scutums mit einem Dornenpaar; 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt 6. Gen. Selencasta.
9. ' 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit jederseits je einem Seiteneckdorn 7. Gen. Euselenca.
- " 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe aus 4 Dornen 8. Gen. Jaundea.
10. ' 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; Endabschnitt des 2. Tarsus 5-gliedrig 9. Gen. Aburitus.
- " 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; Endabschnitt des 2. Tarsus 6-gliedrig 10. Gen. Sassandria.

11. ' Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt
11. Gen. *Metaselenca*.
- . " Endabschnitt des 2. Tarsus mehr als 3-gliedrig . 12.
12. ' 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; Endabschnitt des 2. Tarsus 5-gliedrig
14. Gen. *Assiniana*.
- . " Wenigstens 1., 3. und 5. Area des Scutums bedornt; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig . . . 13.
13. ' 1. und 3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 5. Area mit einer Dornen-Querreihe; 2. und 4. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen . . 12. Gen. *Humbea*.
- . " 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe; Palpenfemur medial-apical unbewehrt . . . 13. Gen. *Cassinia*.

1. Gen. **Selenca** Soerensen 1896 (part.).

Lit.: 1896 Soerensen (part.); W. p. 282.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche; 1. und 2. Area des Scutums mit je einem Tuberkelpaar, 3. Area mit einem Dornenpaar, 4. Area unbewehrt, 5. Area mit einer Querreihe aus 4 Dornen, 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einem Seiteneckdorn; 3. freies Tergit unbewehrt. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Kamerun, Togo -- 1 Art.

1. *Selenca maculata* Soerensen 1896.

Lit.: W. p. 282.

Kamerun -- 2 ♂, 1 ♀ -- (Typus Mus. Stockholm);
Bibundi -- viele (♂, ♀, pull.) -- (Mus. Wiesbaden).

Togo: Bismarckburg -- viele (♂, ♀) -- (Mus. Frankfurt a. M.).

2. Gen. **Selencula** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche, 1.--3. und 5. Area und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einem Dornenpaar, 4. Area unbewehrt, 3. freies Tergit mit einer Querreihe aus 4 Dornen. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Fernando Poo -- 1 Art.

1. *Selencula filipes* (Roewer 1927) (Abb. 99).

Lit.: W. W. I. p. 365. (sub *Selencia*).

Fernando Poo: Basile (400--600 m) -- 3 (♂, ♀) -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 447-42).

3. Gen. **Paraselenca** Roewer 1923.

Lit.: W. p. 283.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche; 1.--3. Area mit je einem Dornenpaar, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe aus 4 Dornen. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 5, des 2.--4. Tarsus mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Guinea-Länder Afrikas -- 3 Arten.

1. ' Scutum-Seitenrand neben der 3. Area mit 1 Dorn

3. *P. marginata*.

—, " Scutum-Seitenrand nur mit einer Körnchen-Längsreihe, doch ohne Dorn 2.

2. ' 1.--3. Area des Scutums nur mit je einem Dornenpaar, im Uebrigen glatt 1. *P. aculeata*.

—, " 1.--3. Area lateral ihrer Dornenpaare mit jeweils einem weiteren viel kleineren Dörnchen . . . 2. *P. hispida*.

1. *Paraselenca aculeata* (Roewer 1912).

Lit.: 1912 Roewer (sub *Selencia*); W. p. 283. Fig. 303.

Togo: Bismarckburg, Misahöhe; Kamerun-Berg; Elfenbeinküste — viele (♂, ♀) — (Typus Mus. Hamburg; Cotypen Mus. Berlin, Mus. Paris, Mus. Frankfurt a. M.).

Goldküste — 9 (♂, ♀) — (Coll. Roewer, Nr. 886-65).

2. *Paraselenca hispida* (Roewer 1912).

Lit.: 1912 Roewer (sub *Selencia*); W. p. 284. Fig. 304.

Togo: Bismarckburg; Kamerun: Shari-Tsad-See, Gri-bingui -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Mus. Hamburg; Cotypen Mus. Berlin, Mus. Frankfurt a. M.).

Goldküste — 1 ♀ — (Coll. Roewer, Nr. 887-66).

3. *Paraselenca marginata* nov. spes. (Abb. 100).

Länge des Körpers 5.5, des 1.--4. Beines 10, 17, 12, 16 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; unterer Stirn-des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so gross ist wie drei übrigen, oberer Stirnrand und übrige Fläche des Carapax matt-glatt; alle Areae des Scutums,

1.--3. freies Tergit des Abdomens, abgesehen von ihren Dornenpaaren und Querreihen, matt-glatt und nicht bekörnelt; Scutum-Seitenrand glatt und nur neben der 3. Area mit einem Dorn bewehrt; freie Sternite mit je einer feinen Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa nur leicht und spärlich bekörnelt. — Der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes nur hinten grob bekörnelt. — Palpen bis zum Tarsus leicht bekörnelt; Femur ventral in den basalen zwei Dritteln mit einer Zähnnchen-Längsreihe, Patella unbewehrt, Tibia und Tarsus ventral wie üblich bewehrt. — Beine bis zur Tibia leicht bekörnelt; 1.—4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 5, 10, 6, 7.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen einförmig rostbraun.

Kamerun — 2 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 3299-128).

4. Gen. **Seuthes** Soerensen in MS.

Lit.: Soerensen in MS.; 1932 Henriksen (sub *Paraselenca*).

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 4. Area unbewehrt, 5. Area mit einem Tuberkelpaar, 1. und 2. freies Tergit mit je einer Querreihe aus 4 Dornen, 3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. — Palpen-femur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Sierra Leone — 1 Art.

1. *Seuthes simonis* Soerensen in MS.

Lit.: Soerensen in MS.; Henriksen p. 219 (sub *Paraselenca*).

Länge des Körpers 4, des 1.--4. Beines 10, 16, 10, 14 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar und davor und dahinter mit je einem Körnchenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren laterale Paare doppelt so gross sind wie der mediane; Fläche des Carapax nicht bekörnelt; 1.--3. Area des Scutums mit je einem Paare stumpfer Dornen und auf der 1. und 3. Area lateral dieser Paare mit je einem Körnchen besetzt, 4. Area unbewehrt, 5. Area mit einem Tuberkelpaar und einer Körnchen-Querreihe; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe aus 4 Dornen und einer Körnchen-Querreihe, 3. freies Tergit mit zwei Körnchen-Querreihen, deren vordere gröber ist als die hintere; freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa regellos bekörnelt, 4. Coxa lateral (vom Apex entfernt) mit 3 gröberen Höckerchen. — Der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes grob bekörnelt. — Palpen: Femur ventral mit einer Zähnnchen-Längsreihe, lateral und dorsal mit je einer

Körnchen-Längsreihe, medial-apical mit 1 Dörnchen, Patella medial-bezähnt, Tibia und Tarsus ventral wie üblich bewehrt. — Beine nicht bekörnelt; 1.--4. Femur leicht gekrümmt, Zahl der Tarsenglieder 5, 10—11, 6, 6—7; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig? ?

Färbung rostgelb, blassgelb gestreift und gefleckt; Beine mit blassgelben Trochanteren, im Uebrigen rostgelb; Cheliceren und Palpen blassgelb.

Sierra Leone — 1 ♀, 1 pull. — (Typus Mus Kopenhagen).

5. Gen. **Seuthesplus** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 4. Area unbewehrt, 5. Area desgleichen, doch mit je einem Seiteneckdörnchen; 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe aus 4 Dornen. — Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: 1. Tarsus 5-gliedrig, 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Süd-Nigeria -- 1 Art.

2. *Seuthesplus nigeriensis* nov. spec. (Abb. 101).

Länge des Körpers 6, des 1.--4. Beines 12, 24, 16, 22 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar, im Uebrigen glatt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so gross ist wie die übrigen drei, oberer Stirnrand mit einer Körnchen-Querreihe; Fläche des Carapax glatt, Scutum-Seitenrand mit je einer Körnchengruppe neben der 1. und 3. Scutum-Querfurche; Areae des Scutums und freie Tergite nicht bekörnelt, doch 1.--3. Area mit je einem Dornenpaar und jederseits desselben mit je einem Körnchen, 4. Area mit einem Körnchenpaar, 5. Area mit je einem Seiteneckdörnchen und einer Querreihe aus 4 Körnchen; 1.--3. freies Tergit mit je einem Dornenpaar und jederseits mit je einem Seiteneckdorn; freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa verstreut bekörnelt, 4. Coxa lateral mit einer Gruppe grober Körnchen besetzt. -- Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen: Femur dorsal und ventral mit vollständiger Zähnen-Längsreihe (Abb. 101,a); übrige Glieder dorsal glatt und ventral wie üblich bewehrt. -- Beine bis zur Tibia leicht bekörnelt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 5, 10--14, 7, 8.

Färbung des Körpers und der Beine sammetschwarzbraun, nur 1.--4. Trochanter contrastierend rostgelb; Cheliceren und Palpen schwarz genetzt.

Süd-Nigeria: Nko -- 10 (♂, ♀) -- (Typus Brit. Mus. London Nr. 10312).

6. Gen. **Selencasta** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums mit medianer Längsfurche; 1.--3. und 5. Area mit je einem Dornenpaar, 4. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Fernando Poo -- 1 Art.

1. *Selencasta minuscula* (Roewer 1927) (Abb. 102).

Lit.: W. W. I. p. 365. (sub *Selenca*).

Fernando Poo -- 8 (♂, ♀) -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 446-41).

7. Gen. **Euselenca** Roewer 1923 (part.)

Lit.: W. p. 282 (part.).

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums mit medianer Längsfurche; 1.--3. Area mit je einem Dornenpaar, 4. Area unbewehrt, 5. Area mit einer Querreihe aus 4 Dornen, 1.--3. freies Tergit jederseits mit je einem Seiteneckdorn. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Kamerun und Franz. Kongo -- 2 Arten.

1. ' Körper dorsal und ventral einfarbig schmutzig-rostbraun, (Kamerun) 1. *E. gracilis*.
- " Körper dorsal am Scutum-Seitenrande mit breiter, milchweisser Binde; (Franz. Kongo) 2. *E. feae*.

1. *Euselenca gracilis* (Soerensen 1896).

Lit.: 1896 Soerensen (sub *Selenca*); W. p. 283.

Kamerun: Bibundi -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Stockholm; weitere Expl. Mus. Wiesbaden).

2. *Euselenca feae* Roewer 1927 (Abb. 103).

Lit: W. W. I. p. 366. Fig. 41.

Franz. Kongo: N'djolé -- 5 (♂, ♀) -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 448-43).

8. Gen. **Jaundea** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums mit medianer Längsfurche; 1.--3. Area mit je einem Dornenpaar, 4. Area unbewehrt, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe aus 4 Dornen. -- Palpenfemur

mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Kamerun -- 1 Art.

1. *Jaundea spinulata* (Roewer 1912).

Lit.: 1912 Roewer (sub *Selenca*); W. p. 283. Fig. 302 (sub *Euselenca*).

Kamerun: Jaunde, Tsad-See, Shari, Gribingui -- 2 ♂ -- (Typus Mus. Hamburg; Cotypus Mus. Frankfurt a. M.).

9. Gen. **Aburitus** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 5-gliedrig.

Goldküste -- 1 Art.

1. *Aburitus inermis* nov. spec. (Abb. 104).

Länge des Körpers 5, des 1.--4. Beines 13, 27, 17, 22 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare nur wenig grösser ist als die übrigen drei; oberer Stirnrand und Fläche des Carapax, sämtliche Areae des Scutums, dessen Seitenrand und freie Tergite und Sternite des Abdomens matt-glatt, nicht bekörnelt; 1. Coxa rauh bekörnelt, 2.--4. Coxa matt-glatt. -- Der Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes glatt; 2. Chelicerenglied beim ♀ normal gebaut, beim ♂ jedoch mächtig verdickt und dorsal mit hoher Wölbung den Buckel des 1. Gliedes überragend (Abb. 104). -- Palpen an allen Gliedern dorsal glatt, Femur ventral mit einer vollständigen Zähnchen-Längsreihe, Patella auch medial unbewehrt, Bewehrung von Tibia und Tarsus siehe Abb. 101. -- Beine unbewehrt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 6, 19--21, 9--10, 10--11.

Färbung des Körpers dorsal dunkelbraun mit blassgelben Trennungsfurchen der Areae, ventral rostbraun. Cheliceren und Palpen blassgelb, fein schwarz genetzt, die Sockel der Stacheln an Tibia und Tarsus schwarz; Beine einfarbig rostbraun.

Goldküste: Aburi -- 2 ♂, 1 ♀ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 1243-98).

10. Gen. **Sassandria** Roewer 1912.

Lit.: W. p. 290.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area und 1.--3. freies

Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 6-gliedrig.

Elfenbeinküste -- 1 Art.

1. *Sassandria bicolor* Roewer 1912 (Abb. 105).

Lit.: W. p. 290.

Elfenbeinküste: *Sassandra*, Guideko -- 1 ♀ -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.; 1 weiteres Expl. (♂) Coll. Roewer, Nr. 1244-99).

11. Gen. **Metaselenca** Roewer 1912.

Lit.: W. p. 284.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Kamerun -- 1 Art.

1. *Metaselenca H-album* (Loman 1910).

Lit.: 1910 Loman (sub *Selenca*); W. p. 285. Fig. 305.

Kamerun: Victoria -- 11 (♂, ♀) -- (Typus Mus. Wiesbaden; *Cotypus* Mus. Frankfurt a. M.). -- Nord-Kamerun: Binder -- 1 ♂ -- (Coll. Roewer, Nr. 5009-140).

12. Gen. **Humbea** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche, 1. und 3. Area mit je einem Dornenpaar, 2. und 4. Area unbewehrt, 5. Area mit einer Querreihe aus 4 Dornen; 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Angola -- 1 Art.

1. *Humbea bimaculata* nov. spec. (Abb. 106).

Länge des Körpers 7, des 1.--4. Beines 21, 43, 28, 37 mm.

Tuber oculorum nur mit einem Dörnchenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so gross ist wie die übrigen drei; oberer Stirnrand und Fläche des Carapax und 1.--4. Area des Scutums, abgesehen von den Dornenpaaren der 1. und 3. Area, matt-glatt, nicht bekörnelt; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe und neben der 3. Area mit einem schräg-aufrechten Dorn; 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer

Körnchen-Querreihe, 5. Area ausserdem mit einer Querreihe aus 4 Dornen. Freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa spärlich bekörnelt. -- Auch der Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen an allen Gliedern dorsal bekörnelt, Femur ventral mit einer vollständigen Zähnchen-Längsreihe, dorsal und lateral mit je einer Körnchen-Längsreihe, Patella bis Tarsus wie üblich bewehrt. -- Beine unbewehrt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 7, 20--22, 9--10, 11--12.

Färbung des Körpers ventral rostbraun, dorsal schwarzbraun, die Dornen des Scutums blassgelb mit schwarzer Spitze; Carapax jederseits mit einem mehrfach gebuchteten, weissgelben Flecken (diese in punktierten Konturen siehe Abb. 106). -- Cheliceren und Palpen blassgelb, schwarz genetzt; Beine einförmig blassgelb.

Angola: Mossamedes, Humbe -- 1 ♂ (mit vorgestrecktem Penis) -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 1245-100).

13. Gen. **Cassinia** Roewer 1927.

Lit.: W. W. I. p. 399.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Portug. Guinea -- 1 Art.

1. *Cassinia macrochelis* Roewer 1927 (Abb. 107).

Lit.: W. W. I. p. 399. Fig. 54.

Portug. Guinea: Rio Cassini (im Grunde eines Termitenhügels) -- 4 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 464-59).

14. Gen. **Assiniana** Roewer 1914.

Lit.: W. p. 289.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6, Endabschnitt des 2. Tarsus 5-gliedrig.

West-Afrika -- 1 Art.

1. *Assiniana reticulata* Roewer 1914.

Lit.: W. p. 289. Fig. 312.

West-Afrika: Assinia -- mehrere (♂, ♀) -- (Typus Mus. Paris; Cotypus Mus. Frankfurt a. M.).

11. Subfam. **Tsadseinae** nov. subfam.

Assamiidae mit folgenden Merkmalen:

- 1.) Endglied des 3. und 4. Tarsus ohne Pseudonychium über den Doppelklauen.
- 2.) Endabschnitt des 1. Tarsus 2-gliedrig.
- 3.) Doppelklauen des 3. und 4. Tarsus kammzählig.
- 4.) Stigmen in der Furche zwischen der 4. Coxa und dem Stigmensternit unter Brückenzähnen verborgen.
- 5.) Palpenfemur ventral mit Zähnen, die kürzer sind als der Durchmesser des Femur.
- 6.) Oberer Stirnrand des Carapax mit einem schräg-aufrechten Mediandorn.

4 Gattungen des tropischen West-Afrika.

1. ' 1. Tarsus 5- und 3. Tarsus 6-gliedrig 2.
- " 1. Tarsus 6-gliedrig, 3. Tarsus mehr als 6-gliedrig 3.
2. ' 1.--3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 4. Area unbewehrt; 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe; Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen 1. Gen. Tsadsea.
- " 1.--4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar; 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe; Palpenfemur medial-apical unbewehrt
2. Gen. Bolama.
3. ' 1.--4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe; Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen
3. Gen. Izea.
- " 1.--3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 4. Area unbewehrt, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe; Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen 4. Gen. Binderia.

1. Gen. **Tsadsea** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--3. Area mit je einem Dornenpaar, 4. Area unbewehrt, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe. -- Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Kamerun (südl. d. Tsadsees) -- 1 Art.

1. *Tsadsea picta* nov. spec. (Abb. 108).

Länge des Körpers 4,5, des 1.--4. Beines 7, 14, 10, 12,5 mm.

Tuber oculorum nur mit einem Dörnchenpaar; unterer

Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so gross ist wie die übrigen drei; oberer Stirnrand und Fläche des Carapax, sowie alle Area des Scutums und die freien Tergite (abgesehen von ihren Dornen) matt-glatt und nicht bekörnelt, 5. Area mit 6, 1. und 2. freies Tergit mit je 7 und 3. freies Tergit mit 5 Dornen in je einer Querreihe; Scutum-Seitenrand glatt, doch neben der 2. und 3. Area mit einer ganz randständigen Gruppe aus 7 Dörnchen. Freie Sternite des Abdomens mit je einer feinen Körnchen-Querreihe; Fläche der 2.--4. Coxa fein bekörnelt, 1. Coxa grob bekörnelt, 4. Coxa lateral (vom Apex entfernt) mit 3 kräftigen Dörnchen. -- Dorsal-buckel des 1. Chelicerengliedes grob bekörnelt. -- Palpen: (Abb. 108,a) Femur ventral mit einer vollständigen Zähnchen-Längsreihe, dorsal mit einer Körnchen-Längsreihe, Patella bis Tarsus dorsal glatt, Patella nur medial mit 2 Zähnchen, Tibia und Tarsus ventral wie üblich bewehrt. -- Beine matt-glatt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 5, 9, 6, 7.

Färbung des Körpers rostgelb, alle Dornen des Rückens schwarz mit blasser Spitze und Basis auf den geschwärtzten Tergiten und den Areae des Scutums, dessen Quer- und Längsfurchen rostgelb sind. Alle Gliedmaßen rostgelb, schwarz genetzt.

Kamerun: südl. des Tsadsees -- 2 (♂, ♀) -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 3462-132).

2. Gen. **Bolama** Roewer 1927.

Lit.: W. W. I. p. 372.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--4. Area mit je einem Dornenpaar, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe. -- Palpenfemur medial-apical unbeehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Portug. Guinea — 1 Art.

1. **Bolama spinosa** Roewer (Abb. 109).

Lit.: W. W. I. p. 372. Fig. 44.

Portug. Guinea: Bolama, Rio Cassini -- viele (♂, ♀) -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 466-61).

3. Gen. **Izea** Roewer 1927.

Lit.: W. W. I. p. 373.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--4. Area mit je einem Dornenpaar, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe. -- Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus

jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

San Thomé und Kamerun -- 2 Arten.

1. ' Fläche des Carapax und des Scutums (abgesehen von seinen Dornen) dicht und grob bekörnelt; San Thomé
1. *I. pectinata*.
- " Fläche des Carapax und des Scutums (abgesehen von seinen Dornen) matt-glatt und nur lateral der Areae-Dornen mit je einem kleinen Zähnchen (Abb. 110); Kamerun
2. *I. armata*.

1. *Izea pectinata* Roewer 1927.

Lit.: W. W. I. p. 373.

San Thomé: Aqua Izé (400--700 m) -- 7 (♂, ♀) --
(Typus Coll. Roewer, Nr. 469-64).

2. *Izea armata* nov. spec. (Abb. 110).

Länge des Körpers 6 (♂) -- 7 (♀), des 1.--4. Beines 11, 19, 14, 18 mm.

Tuber oculorum nur mit einem Dörnchenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so gross ist wie die übrigen; oberer Stirnrand jederseits des Mediandornes und Fläche des Carapax glatt und nicht bekörnelt; 1.--4. Area des Scutums matt-glatt, doch lateral ihrer Dornenpaare mit je einem kleinen Zähnchen besetzt; Scutum-Seitenrand regellos bekörnelt; 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe aus 4 Dornen und wie die freien Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa regellos und grob bekörnelt, 4. Coxa lateral und dorsal mit einigen groben Körnchen bestreut. -- Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes hinten grob bekörnelt. -- Palpen an allen Gliedern dorsal bekörnelt, Femur ventral mit einer vollständigen Zähnchen-Längsreihe, Patella nur medial mit 2 Dörnchen, Tibia und Tarsus ventral wie üblich bewehrt. -- Beine unbewehrt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 6, 13--15, 7, 7--8.

Färbung des Körpers dorsalschwarzbraun, die Trennungsfurchen der Areae des Scutums und ein Medianstreif über Carapax und Tuber oculorum blassgelb, desgleichen die Spitzen der Dornen des Scutums. Alle Gliedmaßen schmutzig gelbbraun.

Kamerun: River Ga, Kribi, Etam -- 15 (♂, ♀) --
(Typus unter Nr. 6915, Cotypen unter Nr. 6916 und 6917 im Mus. London und Coll. Roewer, Nr. 1221-79).

4. Gen. **Binderia** nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 4. Area unbewehrt, 5. Area und 1.--3.

freies Tergit des Abdomens mit je einer Dornen-Querreihe. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Kamerun -- 1 Art.

1. *Binderia spinarmata* nov. spec. (Abb. 111).

Länge des Körpers 5, des 1.--4. Beines 14, 24, 14, 22 mm.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so gross ist wie die übrigen drei; oberer Stirnrand jederseits des Mediandornes mit einer Körnchen-Querreihe, Fläche des Carapax matt-glatt; Scutum-Seitenrand neben der 2. Coxa regellos bekörnt, desgleichen neben der 2. und 3. Area des Scutums und hier mit einem hervortretenden grösseren Dorn; 1.--3. Area des Scutums matt-glatt, doch jederseits ihrer Dornenpaare mit je einem kleinen Körnchen besetzt; 4. Area mit einem Körnchenpaar, 5. Area mit einer Querreihe aus 9 Dornen, deren mittleres Paar am grössten ist; 1. und 2. freies Tergit mit je einer Querreihe aus 5, 3. freies Tergit mit einer solchen aus 3 Dornen, deren jeweils das mittlere Paar am grössten ist. Freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa regellos bekörnt, 4. Coxa lateral mit einer Zähnnengruppe. -- Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen: Femur dorsal und ventral mit vollständiger Zähnnchen-Längsreihe; übrige Glieder dorsal glatt und ventral wie üblich bewehrt. -- Beine bis zur Tibia leicht bekörnt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 6, 10--11, 7, 8.

Färbung des Körpers dorsal und ventral sammetschwarz, Beine desgleichen, nur 1.--4. Trochanter rostgelb; Cheliceren und Palpen schwarz genetzt.

Nord-Kamerun: Binder -- 4 (♂, ♀) -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 5008-139).

12. Subfam. **Dampretinae** Roewer 1912.

Lit.: W. p. 220.

Assamiidae mit folgenden Merkmalen:

- 1.) Endglied des 3. und 4. Tarsus ohne Pseudonychium über den Doppelklauen.
- 2.) Endabschnitt des 1. Tarsus 3-gliedrig.
- 3.) Doppelklauen des 3. und 4. Tarsus einfach, nicht kammzählig.
- 4.) Stigmen in der Furche zwischen der 4. Coxa und dem Stigmensternit unter Brückenzähnnchen verborgen.
- 5.) Palpenfemur ventral mit Zähnnchen, die kürzer sind als der Durchmesser des Femur.
- 6.) Oberer Stirnrand des Carapax unbewehrt und ohne Mediandorn.

28 Gattungen aus Südost-Asien und Australien.

1. ' Analsternit des Abdomens normal gebaut, ohne besonderen Höcker 2.
- " Analsternit des Abdomens mit einem stumpf gerundeten Median-Höcker besetzt (Abb. 121); (Sumatra)
28. Gen. Paradampetrus.
2. ' Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig 3.
- " Endabschnitt des 2. Tarsus mehr als 3-gliedrig 5.
3. ' Palpenfemur medial-apical unbewehrt; 1.--4. Area des Scutums mit je einem Paare breiter Höcker; (Neu-Guinea)
3. Gen. Macro dampetrus.
- " Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen; (Australien) 4.
4. ' 1.--4. Area des Scutums mit je einem Höckerpaar, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt
1. Gen. Dampetrus.
- " 1.--5. Area des Scutums und 1. freies Tergit des Abdomens mit je einem Höckerpaar, 2. und 3. freies Tergit unbewehrt
2. Gen. Eudampetrus.
5. ' Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig 6.
- " Endabschnitt des 2. Tarsus mehr als 4-gliedrig 21.
6. ' Palpenfemur medial-apical unbewehrt 7.
- " Palpenfemur mit 1 oder 2 medial-apicalen Dörnchen 14.
7. ' 1.--5. Area des Scutums völlig unbewehrt 8.
- " Wenigstens 1. und 3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar oder mit je einem Paar hervortretender Tuberkeln 10.
8. ' Endglied des 3. und 4. Tarsus zwischen den Doppelklauen tief eingekerbt (Sumatra) 4. Gen. Hyamus.
- " Endglied des 3. und 4. Tarsus über den Doppelklauen nicht eingekerbt 9.
9. ' 4. Coxa beim ♂ und ♀ dorsal-apical tief eingeschnürt, derart einen Pseudotrochanter vortäuschend (W. Fig. 258) (Java) 5. Gen. Mermerus.
- " 4. Coxa normal beim ♂ und normal gebildet; (Neu-Guinea, Borneo) 6. Gen. Dunkeriana.
10. ' Tuber oculorum mit einem Mediandorn; nur 1. und 3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar; (Neu-Guinea)
7. Gen. Metamosoia.
- " Tuber oculorum unbewehrt oder mit einem Körnchenpaar; 1.--4. Area des Scutums mit Höcker- oder Tuberkelpaaren besetzt 11.
11. " 1.--4. Area des Scutums mit je einem Paare mehr oder minder hervortretender Höcker oder Tuberkeln 12.
- " 1. und 2. Area des Scutums mit je einer Querreihe hervortretender Höcker, 3. und 4. Area mit nur je einem Paare solcher Höcker; (Australien) 8. Gen. Metamermerus.

12. ' Tuber oculorum glatt; 1.--4. Area des Scutums mit je einem Paare kaum hervortretender Höckerchen; (Neu-Guinea)
9. Gen. Sermowaius.
- " Tuber oculorum grob bekörnelt; 1.--4. Area des Scutums mit je einem Paare hervortretender Höcker . . . 13.
13. ' 1.--4. Area des Scutums mit je einem Paare breiter, apical geknopfter Kegelhöcker (W. Fig. 255); (Australien)
10. Gen. Octobunus.
- " 1.--4. Area des Scutums mit je einem Paare gerundeter, weniger hoch hervortretender Höcker; (Neu-Guinea)
11. Gen. Granobunus.
14. ' Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen . . . 15.
- " Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen . . . 17.
15. ' 1.--4. Area des Scutums völlig unbewehrt; (Australien)
12. Gen. Euwintonius.
- " Wenigstens 2. und 4. Area des Scutums mit einem Dornenpaar . . . 16.
16. ' 1. und 3. Area des Scutums unbewehrt, 2. und 4. Area mit je einem Dornenpaar; (Neu-Guinea) 13. Gen. Mosoia.
- " 1.--4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar; (Neu-Seeland) . . . 14. Gen. Dampetrellus.
17. ' 1. Tarsus 6-gliedrig . . . 18.
- " 1. Tarsus mehr als 6-gliedrig . . . 19.
18. ' 3. Tarsus 6-gliedrig; 1.--5. Area des Scutums unbewehrt; (Simalur) . . . 15. Gen. Simalurius.
- " 3. Tarsus mehr als 6-gliedrig; 1.--5. Area des Scutums unbewehrt; (Tonking) . . . 16. Gen. Dongmolla.
19. ' Endglied des 3. und 4. Tarsus über den Doppelklauen tief eingekerbt; 1.--5. Area des Scutums unbewehrt; (Simalur)
17. Gen. Metahyamus.
- " Endglied des 3. und 4. Tarsus über den Doppelklauen nicht eingekerbt . . . 20.
20. ' 1.--4. Area des Scutums nur regellos bekörnelt; (Sumatra, Malakka) . . . 18. Gen. Nothippus.
- " 1.--4. Area des Scutums mit je einem Paare hervortretender Höckerchen; (Annam) . . . 19. Gen. Nothippulus.
21. ' Endabschnitt des 2. Tarsus 5-gliedrig; 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt 22.
- " Endabschnitt des 2. Tarsus mehr als 5-gliedrig; 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt . . . 25.
22. ' Palpenfemur medial-apical unbewehrt; (Neu-Guinea)
20. Gen. Apygoplus.
- " Palpenfemur mit 1 oder 2 medial-apicalen Dörnchen 23.
23. ' Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen . . . 27.

- „ Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen; (Sunda-Inseln)
23. Gen. Sudaria.
- 24. ‘ 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; (Neu-Guinea)
21. Gen. Heteropygoplus.
- „ 1. Area des Scutums mit medianer Längsfurche; (Neu-Guinea)
22. Metadampetrus.
- 25. ‘ Endabschnitt des 2. Tarsus 6-gliedrig 26.
- „ Endabschnitt des 2. Tarsus 7-gliedrig; 1.--5. Area des Scutums unbewehrt; (Neu-Guinea) 27. Gen. Neonothippus.
- 26. ‘ Palpenfemur medial-apical unbewehrt; 1. Area des Scutums mit einem Körnchenpaar, sonst wie die übrige Areae unbewehrt; (Neu-Guinea) 24. Gen. Paranothippus.
- „ Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen 27.
- 27. ‘ 3. Area des Scutums mit einem Dornenpaar, übrige Areae unbewehrt; (Malakka) 25. Gen. Pahangius.
- „ 1.--5. Area des Scutums unbewehrt; (Neu-Guinea)
26. Gen. Metanothippus.

1. Gen. **Dampetrus** Karsch 1880.

Lit.: 1880 Karsch; 1886 Soerensen (part.); W. p. 221 (part.).

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--4. Area mit je einem hervortretenden Höckerpaar, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus 5 oder mehr; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Festländ. Australien — 5 Arten.

- 1. ‘ Färbung des Körpers und aller Gliedmaßen schwarzbraun; Körperlänge 4 mm 1. D. australis.
- „ Färbung des Körpers und der Gliedmaßen rostgelb oder blassgelb; Körperlänge meist mehr als 4 mm 2.
- 2. ‘ Scutum-Seitenrand mit 3 Körnchen-Längsreihen; Färbung des Körpers blassgelb; beim ♂ 4. Femur in der Grundhälfte verdickt (Abb. 113) 2. D. fuscus.
- „ Scutum-Seitenrand mit 2 Körnchen-Längsreihen; Färbung des Körpers rostgelb 3.
- 3. ‘ Tuber oculorum regellos und gleichmäßig bekörnelt; 4. Femur des ♂ apical wenig verdickt 3. D. granulatus.
- „ Tuber oculorum bekörnelt und jederseits mit je einer Kammreihe größerer Körnchen 4.
- 4. ‘ Tuber oculorum mehr als doppelt so breit wie hoch; 4. Femur beim ♂ apical wenig verdickt 4. D. cristatus.
- „ Tuber oculorum doppelt so breit wie hoch; 4. Femur beim ♂ normal und nicht verdickt 5. D. tuberculatus.

1. *Dampetrus australis* Karsch 1880 (Abb. 112).

Lit.: W. p. 222.

West-Australien -- 1 ♂. 1 ♀ -- (Typus Mus. Berlin).

West-Australien: Coolgardie -- einige (♂, ♀) -- (Mus. Berlin, Mus. Frankfurt a. M., Coll. Roewer, Nr. 412-5).

2. *Dampetrus fuscus* Soerensen 1886 (Abb. 113).

Lit.: W. p. 223.

Queensland: Port Mackay, Herberton, Rockhampton, Wyandra -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Hamburg; Cotypen Mus. Frankfurt a. M.; weitere Expl. Mus. Stockholm, Brit. Mus. London; Coll. Roewer, Nr. 413-6).

3. *Dampetrus granulatus* Soerensen 1886.

Lit.: W. p. 222.

Australien: Rockhampton, Blue Mountains, Herberton, Nalanda -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Hamburg; Cotypen Mus. Frankfurt a. M., Mus. Stockholm).

4. *Dampetrus cristatus* Soerensen 1886.

Lit.: W. p. 223.

Neu-Süd-Wales: Sidney -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Hamburg; Cotypen Mus. Frankfurt a. M.).

5. *Dampetrus tuberculatus* Soerensen 1886.

Lit.: W. p. 222.

Australien: Sidney, Gayndah, Rockhampton, Bowen, Atherton, Colosseum, Herberton, Mt. Tambourine -- viele (♂, ♀) -- (Typus Mus. Hamburg; Cotypen und weitere Expl. Mus. Frankfurt a. M., Mus. Stockholm).

2. Gen. **Eudampetrus** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche, 1.--5. Area und 1. freies Tergit des Abdomens mit je einem Höckerpaar, 2. und 3. freies Tergit unbewehrt. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Australien -- 1 Art.

1. *Eudampetrus geniculatus* (Soerensen 1886).

Lit.: 1886 Soerensen (sub *Dampetrus*); W. p. 222 (sub *Dampetrus*).

Australien: Gayndah, Blue Mountains, Atherton -- 3 ♂ -- (Typus Mus. Hamburg; weitere Expl. Mus. Frankfurt a. M. u. Mus. Stockholm).

3. Gen. **Macrodampetrus** Roewer 1915.

Lit.: W. p. 232.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--4. Area mit je einem Paare breiter Höcker, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Neu-Guinea — 2 Arten.

1. ' Beine einfarbig schwarz 2. M. unicoloripes.
— " Beine schwarz, doch Patellen und Enden der Tibien scharf
hell rostgelb 1. M. bicoloripes.

1. **Macrodampetrus bicoloripes** Roewer 1915.

Lit.: W. p. 232. Fig. 263.

Neu-Guinea: Friedrich-Wilhelmshafen -- 2 ♂ -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

2. **Macrodampetrus unicoloripes** 1915.

Lit.: W. p. 232.

Neu-Guinea: Friedrich-Wilhelmshafen -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

4. Gen. **Hyamus** Thorell 1891.

Lit.: W. p. 227.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1., 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6; des 3. Tarsus 6 oder mehr; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig. Endglied des 3. und 4. Tarsus zwischen den Doppelklauen tief eingekerbt (Abb. 117,a).

Sumatra — 1 Art.

1. **Hyamus formosus** Thorell 1891.

Lit.: W. p. 227. Fig. 257.

Sumatra: Sungei bulu — 1 (♂ oder ♀) — (Typus Mus. Genua).

5. Gen. **Mermerus** Thorell 1876.

Lit: W. p. 228; W. W. I. p. 350; 1930 Banks p. 69; 1932 Giltay, p. 7.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area und 1.--3. freies Tergit des

Abdomens unbewehrt. -- 4. Coxa bei ♂ und ♀ dorsolateral am Ende eingeschnürt und derart einen Pseudotrochanter vortäuschend (W. Fig. 258 und Giltay 1932, Fig. 3). — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils 5 oder mehr; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Die von Banks 1930 geäußerte Ansicht, dass die der Gattung Thorells eigentümliche Ausbildung der 4. Coxa nur dem ♂ zukäme und somit nur für den Artcharakter in Frage käme, trifft nicht zu, denn auch das ♀ besitzt sie. Wir halten demnach mit Giltay 1932 *Mermerus* für eine eigene Gattung, die durch jene Ausbildung der 4. Coxa genügend von anderen unterschieden ist. Die von Banks 1930 aus Borneo mit *Mermerus thorelli* neu benannte Art müsste demnach einer anderen Gattung eingereiht werden. Da aber ihr Autor die Gliedzahl des Endabschnittes des 2. Tarsus nicht angibt, ist dies und auch die Einreihung in eine der Subfamilien der Assamiidae nicht möglich. *Mermerus thorelli* Banks 1930 bleibt daher zunächst eine unsichere Art.

Java — 1 Art.

1. *Mermerus beccari* Thorell 1876.

Lit.: W. p. 228; W. W. I. p. 350.

Java: Sindang-Laja, Buitenzorg, Tjibodas, Depok — viele (♂, ♀) — (Typus Mus. Genua; Cotypus Mus. Hamburg und Mus. Frankfurt a. M.; weitere zahlreiche Expl.: Mus. Leningrad, Mus. Buitenzorg, Mus. London, Coll. Roewer, Nr. 439-9 und 3673-17).

6. Gen. **Dunkeriana** Roewer 1912.

Lit.: W. p. 226.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa normal gebaut. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Neu-Guinea und Borneo — 2 Arten.

1. ' *Tuber oculorum* fast glatt; 1.--5. Area des Scutums mit je einer Körnchen-Querreihe; (Neu-Guinea)

1. *C. neoguineensis*.

- " *Tuber oculorum* dicht und regellos bekörnt; 1.--4. Area des Scutums regellos bekörnt; (Borneo) 2. *D. borneensis*.

1. *Dunkeriana neoguineensis* Roewer 1912.

Lit.: W. p. 226.

Neu-Guinea: Sepik, Neu-Pommern: Des Laes —

mehrere (♂, ♀) — (Typus Mus. Hamburg; Cotypus Mus. Frankfurt a. M.).

2. *Dunkeriana borneensis* nov. spec. (Abb. 114).

Länge des Körpers 3, des 1.--4. Beines 5, 8, 5.5, 6.5 mm.

Tuber oculorum regellos bekörnt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren laterale Paare doppelt so gross sind wie der mediane; oberer Stirnrand und Fläche des Carapax matt-glatt, nur hinter dem Tuber oculorum einige Körnchen; 1.--4. Area des Scutums dicht und regellos bekörnt, Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe, 5. Area mit zwei Körnchen-Querreihen, 1.--3. freies Tergit und freie Sternite des Abdomens mit je einer solchen; Fläche der 1.--4. Coxa regellos grob bekörnt. — Der Dorsal buckel des 1. Chelicengliedes grob bekörnt. — Palpen an allen Gliedern dorsal bekörnt, Femur ventral mit einer vollständigen Zähnen-Längsreihe, Patella bis Tarsus ventral wie üblich bewehrt. — Beine bis zur Tibia leicht bekörnt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 6, 11, 7, 7-8.

Färbung des Körpers rostgelb, reich schwarz genetzt, die Gliedmaßen desgleichen.

Borneo: Ostküste — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 3665-16).

7. Gen. **Metamosoia** Roewer 1915.

Lit.: W. p. 233.

Tuber oculorum mit einem Mediandorn bewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1. und 3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, 2., 4. und 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Neu-Guinea — 1 Art.

1. *Metamosoia echinata* Roewer 1915.

Lit.: W. p. 233. Fig. 265.

Neu-Guinea: Friedrich-Wilhelmshafen — 1 ♂ — (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

8. Gen. **Metamermerus** Roewer 1920.

Lit.: W. p. 225.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1. und 2. Area mit je einer Querreihe hervortretender Höcker, 3. und 4. Area mit je einem Paare solcher Höcker, 5. Area und 1.--3. freies Tergit unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1., 2.

und 4. Tarsus jeweils mehr als 6; 3. Tarsus 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Festland. Australien — 1 Art.

1. *Metamermerus speculator* Roewer 1920.

Lit.: W. p. 225.

Queensland: Atherton, Winton — 2 ♂, 1 ♀ — (Typus Mus. Stockholm, Cotypus Mus. Frankfurt a. M.),

9. Gen. **Sermowaius** Roewer 1923.

Lit.: W. p. 234.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--4. Area mit je einem kaum hervortretenden Höckerchenpaar, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1., 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6, des 3. Tarsus 6 oder mehr; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Neu-Guinea — 1 Art.

1. *Sermowaius neoguineensis* (Roewer 1913).

Lit.: 1913 Roewer (sub *Nothippus*); W. p. 234.

Neu-Guinea: Oberer Sermowai-Fluss — 2 (♂ oder ♀ ?) — (Typus Mus. Buitenzorg; Cotypus Mus. Frankfurt a. M.).

10. Gen. **Octobunus** Roewer 1923.

Lit.: W. p. 225.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--4. Area mit je einem Paare breiter, apical geknöpfter Kegelhöcker, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1., 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6; 3. Tarsus 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Festl. Australien — 1 Art.

1. *Octobunus singularis* Roewer 1923.

Lit.: W. p. 225. Fig. 255.

Australien: Winton — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 409-2).

11. Gen. **Granobunus** Roewer 1912.

Lit.: W. p. 226.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--4. Area mit je einem Paare gerundeter, weniger hervortretender Höcker. 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt.

— Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Neu-Guinea -- 1 Art.

1. *Granobunus ferrugineus* Roewer 1912.

Lit.: W. p. 226. Fig. 256.

Neu-Guinea — mehrere (♂, ♀) — (Typus Mus. Berlin; Cotypus Mus. Frankfurt a. M.).

12. Gen. **Euwintonius** Roewer 1923.

Lit.: W. p. 234.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area und 1.--3. freies Tergit unbewehrt. — Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1., 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6, 3. Tarsus 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Australien — 1 Art.

1. *Euwintonius continentalis* Roewer 1923 (Abb. 115).

Lit.: W. p. 234.

Australien: Winton — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 419-3).

13. Gen. **Mosoia** Roewer 1912.

Lit.: W. p. 223.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 2. und 4. Area mit je einem Dornenpaar, 1., 3. und 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. — Palperfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils 6 oder mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Neu-Guinea — 3 Arten.

1. ‘ 3. Coxa dorsal-apical hinten mit 1 Dörnchen (W. Fig. 254)
3. *M. bulbigera*.
— “ 3. Coxa überall unbewehrt 2.
2. ‘ Tuber oculorum glatt, doch mit einem Dörnchenpaar; 1.--4.
Trochanter hinten-ventral mit je 2—3 Körnchen; 4. Coxa
basal-lateral bezähnt 1. *M. albiceps*.
— “ Tuber oculorum jederseits bekörnelt und mit einem Dörn-
chenpaar; 1.--4. Trochanter glatt; 4. Coxa unbewehrt
2. *M. gracilipes*.

1. *Mosoia albiceps* (Loman 1906).

Lit.: 1906 Loman (sub *Maracandus*); W. p. 224.

Neu-Guinea: Cyclophen-Gebirge am Moso, Hollandia — einige (♂, ♀) — (Typus Mus. Amsterdam; weitere Expl. Mus. Buitenzorg u. Mus. Frankfurt a. M.).

2. *Mosoia gracilipes* Roewer 1912.

Lit.: W. p. 224.

Neu-Guinea: Langemak, Simbang — 5 (♂, ♀) — (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

3. *Mosoia bulbigera* Roewer 1915.

Lit.: W. p. 224. Fig. 254.

Neu-Guinea: Friedrich-Wilhelmshafen — 1 ♂, 1 ♀ — (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

14. Gen. **Dampetrellus** Roewer 1927.

Lit.: W. W. I. p. 350.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1. Area ohne mediane Längsfurche; 1.--4. Area mit je einem Dornenpaar, 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1., 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6, 3. Tarsus 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Neu-Seeland — 1 Art.

1. *Dampetrellus scaber* Roewer 1927 (Abb. 116).

Lit.: W. W. I. p. 351. Fig. 38.

Neu-Seeland — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 415-8).

15. Gen. **Simalurius** Roewer 1923.

Lit.: W. p. 1093; W. W. I. p. 350.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1. und 3. Tarsus jeweils 6, des 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Mentawai-Inseln -- 1 Art.

1. *Simalurius jacobsoni* Roewer 1923.

Lit.: W. p. 1093; W. W. I. p. 350.

Mentawai-Inseln: Simalur (Laut Tawur, Sinabang), Siberut -- 9 (♂, ♀) -- (Typus und Cotypen Mus. Leyden und Coll. Roewer, Nr. 411-4 und 1039-12).

16. Gen. **Dongmolla** Roewer 1927.

Lit.: 1927 Roewer, Boll. Lab. Zool. Portici, v. 20. p. 205.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Tonking -- 1 Art.

1. *Dongmolla silvestrii* Roewer 1927.

Lit.: 1927 Roewer, Boll. Lab. Zool. Portici, v. 20. p. 205.

Länge des Körpers 4, des 1.--4. Beines 7, 12, 9, 11 mm.

Tuber oculorum glatt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 einander gleichgrossen Zähnen; Fläche des Carapax und 1. und 2. Area des Scutums, sowie Scutum-Seitenrand ganz glatt, 3.--5. Area und freie Tergite mit spärlichen Spuren je einer Körnchen-Querreihe. Freie Sternite des Abdomens und Fläche der 2.--4. Coxa matt-glatt, 1. Coxa vorn grob bekörnelt. -- Auch der Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen an allen Gliedern dorsal glatt; Femur ventral mit einer vollständigen Zähnen-Längsreihe; Patella bis Tarsus ventral wie üblich bewehrt. -- Beine unbewehrt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 6, 12--14, 7, 8.

Färbung des Körpers einförmig schwarzbraun, alle Gliedmaßen rostbraun und schwarz genetzt.

Tonking: Dong-Mo -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Silvestri-Portici).

17. Gen. **Metahyamus** Roewer 1923

Lit.: W. p. 1093.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig; Endglied des 3. und 4. Tarsus an der Klauenbasis tief eingekerbt (Abb. 117,a).

Mentawai-Inseln und Borneo -- 2 Arten.

1. ' Körper dorsal und ventral einschliesslich der 1.--4. Coxa schwarz; 2. Tibia mit weissgelbem Ringfleck; (Simalur)
1. *M. jacobsoni*.
- . " Körper blassgelb, dorsal mit beitem schwarzen Medianband vom Stirnrand über *Tuber oculorum*, Carapax und Abdomen bis zum Operculum anale; 2. Tibia gebräunt; (Borneo)
2. *M. bicolor*.

1. *Metahyamus jacobsoni* Roewer 1923.

Lit.: W. p. 1093.

Insel Simalur: Sinabang -- 1 ♂ -- (Typus Mus. Leyden).

2. *Metahyamus bicolor* nov. spec. (Abb. 117 a,b).

Länge des Körpers 5, des 1.--4. Beines 14, 27, 17, 23 mm.

Tuber oculorum glatt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 einander gleichgrossen Zähnen; Fläche des Carapax glatt wie auch der Scutum-Seitenrand; 1.--5. Area und freie Tergite und Sternite des Abdomens mit Spuren je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa bekörnelt. -- Der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes bekörnelt. -- Palpen an allen Gliedern dorsal glatt; Femur ventral mit einer Zähnchen-Längsreihe; die Bewehrung von Patella bis Tarsus siehe Abb. 113,b. -- Beine unbewehrt; 1.--4. gerade; Zahl der Tarsenglieder 7, 16, 7, 7; Endglied des 3. Tarsus siehe Abb. 113,a.

Färbung des Körpers blassgelb, dorsal mit breiter schwarzer Medianbinde vom Stirnrand des Carapax über Tuber oculorum, Scutum und freie Tergite des Abdomens hinweg bis zum Operculum anale; ventral blassgelb, doch die freien Sternite des Abdomens schwarz quergestreift. -- Cheliceren und Palpen blassgelb, Beine gebräunt mit blassgelben 3. und 4. Tarsen.

Borneo: Kuching -- 1 ♀ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 4740-18).

18. Gen. *Nothippus* Thorell 1890.

Lit.: W. p. 227; W. W. I. p. 350.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig; Endglied des 3. und 4. Tarsus normal gebaut und nicht eingekerbt.

Sumatra, Andamanen und Malakka -- 3 Arten.

1. ' Tuber oculorum jederseits mit 2--4 Körnchen 2.
- " Tuber oculorum ganz glatt; freie Sternite des Abdomens mit je zwei feinen Körnchen-Querreihen; 1.--5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens mit schwärzlicher ovaler Linie umzogen; (Sumatra, Andamanen) 2. N. affinis.
2. ' Freie Sternite des Abdomens mit je zwei Körnchen-Querreihen; Scutum schwarz, sein Seitenrand breit blassgelb; (Sumatra) 1. N. limbatus.
- " Freie Sternite des Abdomens matt-glatt; 1.--4. Area des Scutums jederseits mit schwarzem Querstreif, freie Tergite des Abdomens breit schwarz quergestreift; (Malakka) 3. N. tigrinus.

1. *Nothippus limbatus* Thorell 1890.

Lit.: W. p. 228.

Samatra: Siboga, Bogangan, Padang-Distr. -- mehrere

(♂, ♀) -- (Typus Mus. Genua; Cotypen Mus. Hamburg und Mus. Frankfurt a. M.).

2. *Nothippus affinis* Loman 1892.

Lit.: W. p. 228; W. W. I. p. 350.

Sumatra: Manindjan -- 1 ♂ (?) -- (Typus Mus. Amsterdam).

Sumatra: Tapung Kiri -- 1 ♀ -- (Mus. Leningrad).

Andamanen: Port Blair -- einige (♂, ♀) -- Mus. (Calcutta und Coll. Roewer, Nr. 414-7).

3. *Nothippus tigrinus* nov. spec.

Länge des Körpers 5, des 1.--4. Beines 8, 14, 10, 13 mm.

Tuber oculorum jederseits mit je 3--4 Körnchen besetzt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 einander gleichgrossen Zähnen; Fläche des Carapax, der fünf Areae des Scutums und der freien Tergite des Abdomens chagriniert und mit winzigen Körnchen regellos und spärlich bestreut; Scutum-Seitenrand glatt; freie Sternite des Abdomens und Fläche der 2.--4. Coxa glatt; 1. Coxa bekörnelt. -- Der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes bekörnelt. -- Palpen schlank und dünn, an allen Gliedern dorsal glatt; Femur ventral mit einer vollständigen Zähnchen-Längsreihe; Patella bis Tarsus ventral wie üblich bewehrt. -- Beine unbewehrt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 7, 13, 7, 8.

Färbung des Körpers hell rostgelb, Carapax und Scutum schwärzlich umsäumt; Carapax auf der hinteren Mittelfläche, sowie jede der 1.--4. Area jederseits mit je einem schwärzlichen, schrägen Querstreif, median aber blassgelb; freie Tergite mit zusammenhängendem, schwarzen Querstreif; Abdomen ventral mit 1.--4. Coxa und Trochanter einfarbig blassgelb. Cheliceren und Palpen sowie die übrigen Beinglieder blassgelb und schwärzlich genetzt.

Malakka: Bander Bharu -- 1 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 1199-14).

19. Gen. *Nothippulus* Roewer 1923.

Lit.: W. p. 235.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--4. Area mit je einem Paare hervortretender Höckerchen, 5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig; Endglied des 3. und 4. Tarsus normal und nicht eingekerbt.

Annam -- 1 Art.

1. *Nothippulus atroluteus* (Roewer 1912).

Lit.: 1912 Roewer (sub *Nothippus*); W. p. 235.

Annam: Saigon -- 5 (♂, ♀) -- (Typus Mus. Paris; *Cotypus* Mus. Frankfurt a. M.).

20. Gen. **Apygoplus** Roewer 1912.

Lit.: W. p. 229.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 5-gliedrig.

Neu-Guinea — 3 Arten.

- 1. ‘ Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes glatt 3. A. *marginatus*.
- ‘ Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes grob bekörnelt 2.
- 2. ‘ *Tuber oculorum* glatt; Fläche des Carapax gleichmässig schwach gewölbt. 1. A. *longipes*.
- ‘ *Tuber oculorum* mit einem Körnchenpaar; Fläche des Carapax jederseits mit einem dicken, stumpfen, hohen Kegelaufsatz 2. A. *bulbigerus*.

1. *Apygoplus longipes* (Roewer 1911).

Lit.: 1911 Roewer (sub *Pygoplus*); W. p. 229. Fig. 259 u. 260.

Neu-Guinea: Regen-Insel — 3 ♂ — (Typus Mus. Amsterdam; *Cotypus* Mus. Frankfurt a. M.).

2. *Apygoplus bulbigerus* Roewer 1913.

Lit.: W. p. 230. Fig. 261.

Neu-Guinea: Küste der Humboldtbai, am Bewani — mehrere (♂, ♀) — (Typus Mus. Buitenzorg; *Cotypus* Mus. Frankfurt a. M.).

3. *Apygoplus marginatus* Roewer 1915.

Lit.: W. p. 230.

Neu-Guinea: Friedrich-Wilhelmshafen -- 1 ♂ -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

21. Gen. **Heteropygoplus** Roewer 1923.

Lit.: W. p. 236.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area und 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. — Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus jeweils mehr

als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 5-gliedrig.

Neu-Guinea — 1 Art.

1. *Heteropygoplus sublaevis* (Roewer 1915).

Lit.: 1915 Roewer (sub *Apygoplus*); W. p. 236.

Neu-Guinea: Friedrich-Wilhelmshafen -- 1 ♂ -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

22. Gen. **Metadampetrus** Roewer 1915.

Lit.: W. p. 233.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche; 1.--5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 5-gliedrig.

Neu-Guinea -- 1 Art.

1. *Metadampetrus sublaevis* Roewer 1915.

Lit.: W. p. 233. Fig. 264.

Neu-Guinea: Friedrich-Wilhelmshafen -- 1 ♂ -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

23. Gen. **Sudaria** Roewer 1923.

Lit.: W. p. 235 u. 1094.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 5-gliedrig.

Sumatra, Mentawai, Celebes — 4 Arten.

1. ' 1.--5. Querfurche des Scutums sehr deutlich 2.
- , " 1. und 5. Querfurche des Scutums deutlich, 2.--4. Querfurche nicht kenntlich; (Sumatra) 3.
2. ' 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der Coxa dicht bekörnelt; (Celebes) 1. *S. sarasin* m.
- , " 1.--5. Area des Scutums und 1.--3. freies Tergit des Abdomens matt-glatt, mit spärlichen, gleichmässig verteilten, sehr winzigen Härchen besetzt; 1. Coxa bekörnelt, 2.--4. Coxa matt-glatt; (Simalur) 3. *S. simaluris*.
3. ' Tuber oculorum jederseits bekörnelt; 1.--4. Area des Scutums matt-glatt; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe 2. *S. jacobsoni*.

- . "Tuber oculorum ganz glatt; 1.--4. Area des Scutums regellos, aber spärlich bekörnelt; Scutum-Seitenrand glatt
4. *S. atrolutea*.

1. *Sudaria sarasinorum* (Roewer 1913).

Lit.: 1913 Roewer (sub *Apygoplus*); W. p. 235. Fig. 266.

Nord-Celebes: Sudara-Gipfel -- 1 ♂ -- (Typus Mus. Basel).

2. *Sudaria jacobsoni* Roewer 1923.

Lit.: W. p. 1094.

Sumatra: Fort de Kock -- 2 ♂ -- (Typus Mus. Leyden; weitere Expl. Coll. Roewer, Nr. 2603-15).

Sumatra: Kota Bareb -- 1 ♀ -- (Mus. Leningrad.)

3. *Sudaria simaluris* Roewer 1923.

Lit.: W. p. 1094.

Insel Simalur: Laut Tawar -- 2 ♂ -- (Typus Mus. Leyden; Cotypus Mus. Frankfurt a. M.; 1 ♂ Coll. Roewer, Nr. 408-1),

4. *Sudaria atrolutea* nov. spec.

Länge des Körpers 4, des 1.--4. Beines 13, 26, 17, 20 mm.

Tuber oculorum ganz glatt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 kurzen, stumpfen, gleichgrossen Zähnen; Fläche des Carapax und des Scutum-Seitenrandes matt-glatt; 1.--5. Area des Scutums regellos, aber spärlich und fein bekörnelt; 1.--3. freies Tergit und freie Sternite des Abdomens mit je einer feinen Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.--4. Coxa gleichmässig bekörnelt. -- Der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes spärlich bekörnelt. -- Palpen an allen Gliedern dorsal leicht bekörnelt; Femur ventral mit vollständiger Zähnen-Längsreihe; Patella bis Tarsus ventral wie üblich bewehrt. -- Beine bis zur Tibia leicht bekörnelt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 7--8, 15--17, 8, 9.

Färbung des Körpers rostgelb, der Rücken vom Stirnrand des Carapax bis Operculum anale mit einem nach hinten verbreiterten, schwarzen Medianband; Körper ventral mit den Coxen rostgelb. -- Cheliceren rostgelb, Palpen blassgelb, schwarz genetzt; Beine schwärzlich mit rostgelben Trochanteren.

Sumatra: Fort de Kock -- 2 ♂ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 470-10 u. 1062-11).

24. Gen. **Paranothippus** Roewer 1912.

Lit.: W. p. 231.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1. Area mit einem Körnchenpaar, 2.--5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. —

Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 6-gliedrig.

Neu-Guinea — 1 Art.

1. *Paranothippus singularis* Roewer 1912.

Lit.: W. p. 231.

Neu-Guinea: Van Weels Kamp — 1 ♂ — (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

25. Gen. **Pahangius** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 3. Area mit einem Dornenpaar, übrige Areae und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 6-gliedrig.

Malakka -- 1 Art.

1. *Pahangius fasciatus* nov. spec. (Abb. 118).

Länge des Körpers 3,5, des 1.--4. Beines 15, 33, 18, 26 mm.

Tuber oculorum glatt, wie auch die Fläche des Carapax, der 1.--4. Area des Scutums (abgesehen vom Dornenpaar der 3. Area) und des Scutum-Seitenrandes; unterer Stirnrand des Carapax mit 3 : 1 : 3 sämtlich gleichgrossen Zähnen. 5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens mit je einer Querreihe feiner Körnchen; Fläche der 1.--4. Coxa spärlich bekörnelt, 4. Coxa lateral und dorsal glatt. -- Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes schwach bekörnelt. -- Palpen an allen Gliedern dorsal glatt; Femur ventral mit einer vollständigen Zähnchen-Längsreihe; Patella bis Tarsus ventral wie üblich bewehrt. -- Beine unbewehrt; 1.--4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 7, 17--18, 7, 8.

Färbung des Körpers rostgelb, Tuber oculorum und Carapaxfläche geschwärzt; Scutum matt-schwarz, blassgelb berandet, mit vier rostgelben, den Areae entsprechenden Mittelflecken; die beiden Dornen der 3. Area blassgelb; freie Tergite und Sternite des Abdomens geschwärzt, rostgelb umrandet; Fläche der 1.--4. Coxa rostgelb, wie auch die Cheliceren und Palpen, doch deren Patella ventral sowie die Stacheln der Tibia und des Tarsus basal geschwärzt. Beine rostgelb, Femora und Tibien apical, sowie Patellen ganz schwarz.

Malakka: Pahang -- 1 ♂, 1 ♀ -- (Typus Coll. Roewer, Nr. 1198-13).

26. Gen. **Metanothippus** Giltay 1932.

Lit.: 1930 u. 1932 Giltay p. 10.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne

mediane Längsfurche; 1.--5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 6-gliedrig.

Neu-Guinea -- 1 Art.

1. *Metanothippus bicolor* Giltay 1930 (Abb. 119).

Lit.: 1930 Giltay p. 422 u. 1932 Giltay p. 11. Fig. 9.

Länge des Körpers 4, des I.--4. Beines 15.5, 31.5, 20, 27 mm.

Tuber oculorum glatt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare doppelt so lang ist wie die übrigen drei; Fläche des Carapax matt-glatt; 1.--4. Area des Scutums mit je einer Körnchen-Querreihe, Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe, 5. Area und freie Tergite und Sternite des Abdomens matt-glatt; Fläche der 1.--4. Coxa bekörnelt. -- Der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. -- Palpen: Femur ventral mit einer Zähnchen-Längsreihe; Patella bis Tarsus ventral wie üblich bewehrt. -- Beine leicht bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 9, 21, 7, 8.

Färbung des Körpers bräunlich, das Scutum und die Beine dunkler; Carapax blassgelb, Tuber oculorum und der Raum vor ihm schwarz genetzt wie die Cheliceren.

Neu-Guinea: Sakoemi -- 1 ♂ -- (Typus Mus. Brüssel).

27. Gen. **Neonothippus** Roewer 1912.

Lit.: W. p. 231.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area und 1.--3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. -- Beine: Gliedzahl des 1.--4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 7-gliedrig.

Neu-Guinea -- 1 Art.

1. *Neonothippus marginalis* Roewer 1912.

Lit.: W. p. 231. Fig. 262.

Neu-Guinea: Langemak -- 1 ♂ -- (Typus Mus. Frankfurt a. M.).

28. Gen. **Paradampetrus** Giltay 1930.

Lit.: 1930 Giltay p. 419 u. 1932 Giltay p. 4.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.--5. Area mit je einem Paare hervortretender Tuberkeln; 1.--3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe hervortretender Tuberkeln; Operculum anale ventrale (nach Zeichnung Giltays = Abb. 117) im Gegensatz zu allen

anderen Assamiidae mit stumpf gerundeten Medianhöcker. -- Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: 1. und 3. Tarsus jeweils 6-gliedrig; 4. Tarsus mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des (dem Typus beiderseits fehlenden) 2. Tarsus ?.

Sumatra — 1 Art.

1. *Paradampetrus leopoldi* Giltay 1930 (Abb. 120 u. 121).

Lit.: 1930 Giltay p. 420; 1932 Giltay p. 8. Fig. 5—8.

Länge des Körpert 3, des 1.—4. Beines 7, ?, 9, 11.5 mm.

Tuber oculorum jederseits mit 3 Körnchen; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 gleichgrossen Zähnen; Fläche des Carapax und des Scutum-Seitenrandes glatt, desgleichen 1.—4. Area des Scutums, doch diese mit je einem Tuberkelpaar, das auf der 3. Area am grössten ist; 5. Area und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, aus der jeweils 5—7 kleine Tuberkeln mehr oder minder hervortreten. Freie Sternite des Abdomens nicht bekörnelt; Operculum anale mit einem gerundeten Medianhöcker (Abb. 121); 2.—4. Coxa mattglatt, 1. Coxa mit reihenweisen Körnchen besetzt. — Der Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes bekörnelt. — Palpen: Femur mit einer vollständigen Zähnchen-Längsreihe, dorsal bekörnelt; Patella bis Tarsus dorsal glatt und ventral wie üblich bewehrt. — Beine leicht bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 6, ?, 6, 7.

Färbung des Körpers braungelb, schwärzlich genetzt, besonders auf dem Abdomen.

Sumatra: Harau Kloof — 1 ♀ — (Typus. Mus. Brüssel).

13. Subfam. **Acacinae** nov. subfam.

Assamiidae mit folgenden Merkmalen:

- 1.) Endglied des 3. und 4. Tarsus ohne Pseudonychium über den Doppelklauen.
- 2.) Endglied des 1. Tarsus 3-gliedrig.
- 3.) Doppelklauen des 3. und 4. Tarsus einfach, nicht kammzählig.
- 4.) Stigmen in der Furche zwischen der 4. Coxa und dem Stigmensternit unter Brückenzähnchen verborgen.
- 5.) Palpenfemur ventral mit Zähnchen, die kürzer sind als der Durchmesser des Femur.
- 6.) Oberer Stirnrand des Carapax mit einem schräg-aufrechten Mediadorne bewehrt.

Abessinien — 1 Gattung.

1. Gen. **Aca** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.—5. Area und 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. —

Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Abessinien — 1 Art.

1. *Acaca albatra* nov. spec. (Abb. 122).

Länge des Körpers 5, des 1.—4. Beines 16, 50, 22, 23 mm.

Tuber oculorum glatt; unterer Stirnrand des Carapax mit 3 : 1 : 3 Zähnen, deren mittlerer der lateralen Dreiergruppen doppelt so gross ist wie die übrigen fünf; oberer Stirnrand jederseits des auf einem kleinen Hügel stehenden Mediandornes und übrige Fläche des Carapax matt-glatt wie die 1.—4. Area des Scutums und der Scutum-Seitenrand; 5. Area und 1.—3. freies Tergit, sowie die freien Sternite des Abdomens nur mit Spuren je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.—4. Coxa spärlich und regellos bekörnelt. — Der Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes, beim ♂ medial-vorn etwas vorgeschoben; 2. Chelicerenglied beim ♂ verdickt und dorsal im einen den Buckel des 1. Gliedes etwas überragenden, kegelförmigen Buckel ansteigend, der ebenfalls stark medialwärts geneigt ist (Abb. 122, a). — Palpen an allen Gliedern dorsal glatt; Femur relativdünn und ventral mit einer Zähnchen-Längsreihe, die nicht ganz bis zum Apex des Gliedes reicht; Patella gänzlich unbewehrt; Tibia und Tarsus ventral wie üblich bewehrt. — Beine relativ sehr lang und dünn, besonders das 2. Paar, bis zur Tibia leicht bekörnelt; 1.—4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 8—9, 14, 8, 10.

Färbung des Körpers gelbweiss und schwarz; Carapax und Tuber oculorum schwarz genetzt, 1.—4. Area mit je zwei unscharfberandeten schwarzen Flecken, Scutum-Seitenrand kontrastierend gelbweiss und mit feiner schwarzer Längsbinde; freie Tergite des Abdomens mit je einer Querreihe schwarzer Flecken; freie Sternite schwarz genetzt, desgleichen 1.—4. Coxa. — Cheliceren und Palpen rostgelb, schwarz genetzt; Beine dunkelbraun, doch 1.—4. Trochanter kontrastierend weissgelb.

Abessinien: Harar — 2 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 3666-33).

14. Subfam. **Trionyxellinae** Rwr. 1912 (part.)

Assamiidae mit folgenden Merkmalen:

- 1.) Endglied des 3. und 4. Tarsus mit Pseudonychium über den Doppelklauen.
- 2.) Endabschnitt des 1. Tarsus 2-gliedrig.
- 3.) Doppelklauen des 3. und 4. Tarsus einfach, nicht kammzählig.
- 4.) Palpenfemur ventral mit Zähnchen, die kürzer sind als der Durchmesser des Femur.
- 5.) Stigmen in der Furche zwischen Stigmensternit und 4. Coxa unter Brückenzähnen verborgen.
- 6.) Oberer Stirnrand des Carapax median unbewehrt.

Von den 12 Gattungen lebt nur eine in Süd-Afrika, die übrigen in Südost-Asien.

1. ' 1. Tarsus 3-gliedrig 2.
- " 1. Tarsus mehr als 3-gliedrig 4.
2. ' 2. Tarsus 3-gliedrig, 3. und 4. Tarsus jeweils 4-gliedrig
(Süd-Afrika) 1. Gen. Namutonia.
- " 2. Tarsus 6- oder mehrgliedrig; 3. und 4. Tarsus 5- oder
mehrgliedrig 3.
3. ' 4. Tarsus 5-gliedrig; Palpenfemur medial-apical unbewehrt
(Süd-Dekan) 2. Gen. Calloristus.
- " 4. Tarsus 6-gliedrig; Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörn-
chen (Süd-Dekan) 3. Gen. Balnissa.
4. ' 1. Tarsus 4-gliedrig 5.
- " 1. Tarsus 5- oder 6-gliedrig 6.
5. ' 3. Tarsus 4- und 4. Tarsus 5-gliedrig; Palpenfemur medial-
apical unbewehrt (Ceylon) 4. Gen. Kandyca.
- " 3. Tarsus 6-gliedrig, 4. Tarsus mehr als 6-gliedrig; Palpen-
femur medial-apical mit 1 Dörnchen (Dekan)
5. Gen. Brysma.
6. ' 1. Tarsus 5-gliedrig 7.
- " 1. Tarsus 6-gliedrig 9.
7. ' 3. Tarsus 5-gliedrig; 5. Area des Scutums und 1. freies
Tergit des Abdomens mit je einem Dornenpaar (Malakka)
6. Gen. Triaenopodium.
- " 3. Tarsus 6- oder mehrgliedrig; 5. Area des Scutums und
1. freies Tergit des Abdomens unbewehrt 8.
8. ' Endabschnitt des 2. Tarsus 3- oder 4-gliedrig 9.
- " Endabschnitt des 2. Tarsus 5- oder 6-gliedrig 11.
9. ' Palpenfemur medial-apical unbewehrt; 1.—5. Area des Scu-
tums und 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt
(Süd-Dekan u. Ceylon) 7. Gen. Nuwaria.
- " Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen; 1.—5. Area
des Scutums und 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbe-
wehrt (Süd-Dekan) 8. Gen. Nilgirius.
10. ' 1.—5. Area des Scutums und 1.—3. freies Tergit des Ab-
domens unbewehrt (Ceylon) 9. Gen. Trionyxella.
- " 1. Area des Scutums mit einem Dornenpaar, 2., 3. und
5. Area und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je
einem Dornenpaar (Süd-Dekan) 10. Gen. Trionychiperna.
11. ' Endabschnitt des 2. Tarsus 5-gliedrig (Borneo)
11. Gen. Dulitellus.
- " Endabschnitt des 2. Tarsus 6-gliedrig (Borneo)
12. Gen. Sampitius.

1. Gen. **Namutonia** Lawr. 1931.

1931, Lawrence in: Ann. S. Afric. Mus. 29 (2), p. 357.

Tuber oculorum grob bekörnelt; ohne grössere Dornen; 1.—5. Area des Scutums und 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, nur grob bekörnelt; 4. Coxa lateral ohne grössere Dornen. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 3, 3, 4, 4; Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig.

Süd-Afrika — 1 Art.

1. *Namutonia scabra* Lawr. 1931. (Abb. 123).

1931, Lawrence in: Ann. Afric. Mus. 29 (2), p. 358, Fig. 5.

Länge des Körpers 3—3,5 mm.

Tuber oculorum mit 3—4 groben Körnchenpaaren; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, von denen der mediale der lateralen Paare am grössten ist. Die grobe Bekörnung des Carapax, des Scutums und der freien Tergite des Abdomens siehe Abb. 123; Scutum-Hinterrand und freie Tergite am Hinterrande mit je einer Querreihe gröberer und daher hervortretender Körnchen. Freie Sternite und Fläche der 1.—4. Coxa wie der Rücken bekörnelt, desgleichen die Beine bis zum Metatarsus. All diese Körnchen ihrerseits fein chagriniert und mit je einem kurzen Spitzenbörstchen besetzt. — Cheliceren: 1. Glied mit grob bekörneltem Dorsalbuckel, 2. Glied frontal bekörnelt. — Palpen dorsal bis zum Tarsus bekörnelt; Femur ventral mit einer Längsreihe aus 5—6 Dörnchen von Länge des Glieddurchmessers; übrige Glieder wie üblich bewehrt.

Färbung des Körpers und aller Gliedmaßen einfarbig rostgelb.

Südwest-Afrika: Okorosave (Kaokofeld) — 6 Expl. — (Typus Mus. Capstadt; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 2916-17).

2. Gen. **Calloristus** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1.—5. Area des Scutums und 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grössere Dornen. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 3, 6, 5, 5; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Süd-Dekan — 1 Art.

1. *Calloristus granipes* nov. spec. (Abb. 124).

Länge des Körpers 2,5, des 1.—4. Beines 2, 4,5, 3, 4 mm.

Tuber oculorum unbewehrt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, von denen die beiden der lateralen Paare gleich gross sind. Fläche des Carapax matt-glatt; Verteilung der Körnchen auf Scutum und freien Tergiten siehe Abb. 124. Freie Sternite des Abdomens und Fläche der 1.—4. Coxa matt-glatt;

2. Coxa hinten-apical mit einem Höckerchen, ein gleiches vorn-lateral auf der 4. Coxa. — Cheliceren überall glatt, auch der Buckel des 1. Gliedes. — Palpen (Abb. 124 a) an Femur und Patella völlig unbewehrt, übrige Glieder wie üblich bewehrt. — Beine relativ kurz, Femur bis Tibia aller Paare etwas verdickt, unbewehrt bis auf je eine ventrale Längsreihe kleiner Körnchen.

Färbung des Körpers und aller Gliedmaßen schwarzbraun.

Süd-Dekan: Madura — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1585-14).

3. Gen. **Balnissa** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1.—5. Area des Scutums und 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grössere Dörnchen. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 3, 6, 5, 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Süd-Dekan — 1 Art.

1. *Balnissa parva* nov. spec. (Abb. 125).

Länge des Körpers 3, des 1.—4. Beines 2.5, 5, 3.5, 4.2 mm.

Tuber oculorum unbewehrt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, von denen die beiden der lateralen Paare am grössten sind. Fläche des Carapax und des Scutum-Seitenrandes matt-glatt; 1.—4. Area des Scutums nur im mittleren Drittel leicht bekörnelt; Scutum-Hinterrand und freie Tergite des Abdomens nur mit je einer Körnchen-Querreihe. Freie Sternite und Fläche der 1.—4. Coxa matt-glatt; 2. Coxa apical-hinten und 4. Coxa lateral-vorn mit je einem stumpfen Höckerchen. — Cheliceren überall glatt, auch der Dorsalbuckel des 1. Gliedes. — Palpen siehe Abb. 125; Patella gänzlich unbewehrt; Tibia und Tarsus wie üblich bewehrt. — Beine bis zum Metatarsus verstreut kurz behaart, Femur bis Tibia leicht verdickt.

Färbung des Körpers und aller Gliedmaßen schwarzbraun.

Süd-Dekan: Mysore — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1583-12).

4. Gen. **Kandyca** Rwr. 1915.

Lit.: W. p. 216.

Tuber oculorum unbewehrt; 1.—5. Area des Scutums und 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grössere Dörnchen. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 4, mehr als 6, 4, 5; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ceylon — 1 Art.

1. *Kandyca minima* Rwr. 1915.

Lit.: W. p. 217, Fig. 247.

Ceylon: Kandy — ♂, ♀ — (Typus Mus. Budapest; Cotypus Mus. Frankfurt a. M.).

5. Gen. **Bryisma** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt; 1.—5. Area des Scutums und 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grössere Dornen. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 4, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Dekan — 1 Art.

1. *Bryisma atra* nov. spec. (Abb. 126).

Länge des Körpers 5; des 1.—4. Beines 5, 8, 5.5, 7.5 mm.

Tuber oculorum jederseits mit 3 Körnchen; unterer Stirnrand des Carapax mit 3 : 1 : 3 Zähnen, deren drei der lateralen Gruppen gleich gross sind. Fläche des Carapax matt-glatt; Verteilung der Bekörnelung des Scutums und der freien Tergite des Abdomens siehe Abb. 126. Fläche der 1.—4. Coxa und freie Sternite matt-glatt. — Cheliceren glatt, auch der Dorsalbuckel des 1. Gliedes. — Palpen in Medialansicht siehe Abb. 126, a; Tibia und Tarsus wie üblich bewehrt. — Beine unbewehrt, matt-glatt; Zahl der Tarsenglieder 4, 9, 6, 7.

Färbung des Körpers und aller Gliedmaßen schwarzbraun.

Dekan: Kodaikanal-Madura — 1 ♀ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1586-15).

6. Gen. **Triaienopodium** Rwr. 1915.

Lit.: W. p. 218.

Tuber oculorum mit einem Körnchenpaar; 1.—4. Area des Scutums und 2. und 3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 5. Area und 1. freies Tergit mit je einem Dornenpaar; 4. Coxa lateral ohne grössere Dornen. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 5, mehr als 6, 5, 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Malakka — 1 Art.

1. *Triaienopodium tarsalis* Rwr. 1915.

Lit.: W. p. 218, Fig. 249.

Malakka; Singapore — 1 ♂ — (Typ. Mus. Frankfurt a. M.).

7. Gen. **Nuwaria** Rwr. 1915.

Lit.: W. p. 218 u. W. W. I. p. 345.

Tuber oculorum unbewehrt; 1.—5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grössere Dornen. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, 6—7; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ceylon — 1 Art.

1. *Nuwaria granulata* Rwr. 1915.

Lit.: W. p. 219, Fig. 250 und W. W. I. p. 345.

Ceylon: Nuwara Eliya — einige ♂, ♀ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 404-1) — (weitere ♂, ♀ im Mus. Calcutta).

8. Gen. **Nilgirus** Rwr. 1915.

Lit.: W. p. 217 und 1929 Rev. Suisse, p. 620.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar; 1.—5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grössere Dornen. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen bewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 5, mehr als 6, 6—7, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3—(selten 4-) gliedrig.

Süd-Dekan — 1 Art.

1. *Nilgirus scaber* Rwr. 1915.

Lit.: W. p. 217, Fig. 248 und 1929 Rev. Suisse, p. 620.

Süd-Dekan: Nilgiris Gebirge, Upper Palnis — viele ♂, ♀ — (Typus Mus. Frankfurt a. M., weitere ♂, ♀ Mus. Genf und Coll. Roewer, Nr. 1033-5).

9. Gen. **Trionyxella** Rwr. 1912.

Lit.: W. p. 216.

Tuber oculorum unbewehrt; 1.—5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grössere Dornen. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen bewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Ceylon und Süd-Dekan — 2 Arten.

1. ' 1.—5. Area und Seitenrand des Scutums glatt (Ceylon)

1. *T. clavipus*.

— " 1.—5. Area und Seitenrand des Scutums regellos grob be-
körnelt (Travancore) 2. *T. granulata*.

1. *Trionyxella clavipus* Rwr. 1912.

Lit.: W. p. 216, Fig. 246.

Ceylon: Peradeniya — ♂, ♀ — (Typus Mus. Hamburg, Cotypus Mus. Frankfurt a. M.).

2. *Trionyxella granulata* nov. spec. (Abb. 127).

Länge des Körpers 4; des 1.—4. Beines 6, 10, 7.5, 10 mm.

Tuber oculorum jederseits mit je 3 Körnchen; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, von denen das laterale der lateralen Paare am grössten ist. Fläche des Carapax

matt-glatt; Verteilung der Körnchen auf Scutum und freien Tergiten des Abdomens siehe Abb. 127; freie Sternite des Abdomens matt-glatt, ebenso die Fläche der 2.—4. Coxa; 1. Coxa grob bekörntelt. — Cheliceren auch auf dem Buckel des 1. Gliedes glatt. — Palpen: Femur ventral-basal mit einer Reihe von Zähnen; Patella medial mit 1 Dörnchen; Tibia und Tarsus wie üblich bewehrt. — Beine matt-glatt.

Färbung des Körpers und aller Gliedmaßen rostbraun, nur Carapax schwarz genetzt.

Travancore: Trivandrum — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1584-13).

10. Gen. **Trionychiperna** Rwr. 1929.

Lit.: 1929, Rev. Suisse, p. 621.

Tuber oculorum bekörntelt, sonst unbewehrt. 2., 3. und 5. Area des Scutums und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einem Dornenpaar, 1. Area mit einem Tuberkelpaar, 4. Area unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grössere Dörnchen. — Palpen: femur medial-apical mit 1 Dörnchen bewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Süd-Dekan — 1 Art.

1. *Trionychiperna carli* Rwr. 1929. (Abb. 128).

Lit.: 1929, Rev. Suisse, p. 621, Fig. 3.

Länge des Körpers 5; des 1.—4. Beines 13, 27, 17, 26 mm.

Tuber oculorum jederseits bekörntelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 3 : 1 : 3, deren drei jeder Seite lateralwärts an Grösse abnehmen. Fläche des Carapax bekörntelt; Bekörntelung und Bewehrung des Scutums und der freien Tergite des Abdomens siehe Abb. 128, freie Sternite matt-glatt; 1. Coxa frontal und in der Mitte mit je einer Körnchen-Längsreihe; Fläche der 2.—4. Coxa regellos bekörntelt. — Cheliceren auch auf dem dorsalen Buckel des 1. Gliedes glänzend-glatt. — Palpen: Femur mit je einer dorsalen und ventralen Zähnen-Längsreihe; Patella bis Tarsus dorsal glatt und im Uebrigen wie üblich bewehrt. — Beine dünn, matt-glatt; Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 6; 12—15, 7—8, 8—9.

Färbung rostgelb, Körper dorsal mehr oder minder braun genetzt; Femora und Tibien der Beine mit je einem blassen Ringfleck kurz vor der Spitze.

Süd-Dekan: Anaimalai-Hills, Travancore — ♂ ♀ — (Typus Mus. Genf; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 1034-6).

11. Gen. **Dulitellus** nov. gen.

Tuber oculorum jederseits bekörntelt; 1.—4. Area des Scutums mit je einem Tuberkelpaar, 5. Area und freie Tergite des

Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grössere Dornen. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 5-gliedrig.

Nordborneo — 1 Art.

1. *Dulitellus maculatus* nov. spec. (Abb. 129).

Länge des Körpers 3, des 1.—4. Beines 5,5, 10, 7, 8 mm.

Tuber oculorum jederseits bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnnchen, von denen das mediale der lateralen Paare klein und abgestutzt, das laterale dagegen relativ gross, zugespitzt ist (Abb. 129). Fläche des Carapax, des Scutums und seines Seitenrandes, sowie Fläche der 1.—4. Coxa dicht und gleichmässig bekörnelt; Scutum-Hinterrand, freie Tergite und Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe. — Cheliceren auch auf dem dorsalen Buckel des 1. Gliedes glänzend-glatt. — Palpen: Femur dorsal und ventral unbewehrt, medial-apical desgleichen; Patella bis Tarsus wie üblich bewehrt, dorsal glatt. — Beine mit geraden, dicht bekörnelten Femora; Zahl der Tarsenglieder 5, 13—14, 6, 7.

Färbung rostgelb, Carapax reich schwarz genetzt, Scutum-Seitenrand schwarz liniert, 1.—4. Area des Scutums schwarz, gelb umzogen und jede Area mit einem gelben Fleckenpaar, in dem die blassen beiden Tuberkeln stehen; freie Tergite und Sternite des Abdomens schwarz besäimt, Coxen, Cheliceren, Palpen und Beine schwarz genetzt.

Borneo (Sarawak) — (leg. Oxford University Sarawak-Exped.) — 2 Exemplare (Nat. Mus. London, Nr. 10155).

12. Gen. *Sampitius* nov. gen.

Tuber oculorum mit einem Tuberkelpaar; 1.—4. Area des Scutums mit je einem Tuberkelpaar, 5. Area und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grössere Dornen. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 5, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 6-gliedrig.

Borneo — 1 Art.

1. *Sampitius opacus* nov. spec. (Abb. 130 a—d).

Länge des Körpers 5, des 1.—4. Beines 10, 19, 11, 16 mm.

Tuber oculorum mit einem Tuberkelpaar; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnnchen, von denen das mediale der lateralen Paare klein und abgestutzt, das laterale dagegen relativ gross, kegelartig und an seiner Medialseite mit einem kleinen Höcker besetzt ist (Abb. 130 a). Fläche des Carapax, des Seitenrandes und 1.—4. Area des Scutums matt-glatt und nicht bekörnelt ist. Scutum-Hinterrand und freie Tergite des Abdomens mit

je einer Körnchen-Querreihe, freie Sternite und Fläche der Coxen nicht bekörnelt, matt-glatt. — Cheliceren auch auf dem dorsalen Buckel des 1. Gliedes glatt-glänzend. — Palpen (Abb. 130, b); Femur unbewehrt, dorsal und ventral scharf gekielt; Patella bis Tarsus dorsal glatt, im Uebrigen wie üblich bewehrt. — Beine mit geraden, glatten Femora; Zahl der Tarsenglieder 5, 17—18, 6, 7.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen einförmig dunkelbraun, nur die Tarsen der Beine blassgelb.

Holl. Borneo (Sampit) — 2 Exemplare — (Typus Coll. Roewer, Nr. 4689-19).

15. Subfam. **Mysoreinae** nov. subfam.

Assamiidae mit folgenden Merkmalen:

- 1.) Endglied des 3. und 4. Tarsus ohne Pseudonychium über den Doppelklauen.
- 2.) Endabschnitt des 1. Tarsus 2-gliedrig.
- 3.) Doppelklauen des 3. und 4. Tarsus einfach, nicht kammzählig.
- 4.) Palpenfemur ventral mit Zähnen, die kürzer sind als der Durchmesser des Femur.
- 5.) Stigmen in der Furche zwischen Stigmensternit und 4. Coxa unter Brückenzähnen verborgen.
- 6.) Oberer Stirnrand des Carapax median mit einem schräg-aufrechten Dorn.

3 Gattungen aus dem südlichen Dekan.

1. ‘ 1. Tarsus 4-gliedrig, 3. Tarsus 5-gliedrig; Palpenfemur medial-apical unbewehrt . . . 1. Gen. *Mysorea*.
- “ 1. Tarsus 6-gliedrig, 3. Tarsus mehr als 6-gliedrig; Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen bewehrt . . . 2.
2. ‘ Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig; 1.—5. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar
2. Gen. *Typestus*.
- “ Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig; 1.—5. Area des Scutums unbewehrt . . . 3. Gen. *Attakattius*.

1. Gen. **Mysorea** nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt, ohne grössere Dornen; 1.—5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grössere Dörnchen. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 4, mehr als 6, 5, 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Süd-Dekan — 1 Art.

1. *Mysorea brevipus* nov. spec. (Abb. 131).

Länge des Körpers 3, des 1.—4. Beines 2.7, 5.2, 3.5, 4 mm.
Tuber oculorum fast glatt; unterer Stirnrand des Carapax

mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren laterale Paare gleich gross sind. Fläche des Carapax matt-glatt, vorn-median mit einem breiten, stumpfen Dorn vor der Basis des Tuber oculorum (Abb. 131); Areae des Scutums, sein Seitenrand und freie Tergite leicht und regellos bekörnelt. Freie Sternite und Fläche der 1.—4. Coxa matt-glatt; 2. Coxa apical-hinten und 4. Coxa lateral-vorn mit je einem stumpfen Höckerchen. — Cheliceren auch auf dem Dorsalbuckel des 1. Gliedes glatt. — Palpen in Bau und Bewehrung siehe Abb. 131. — Beine bis zum Metatarsus verstreut kurz behaart; Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 4, 7—8, 5, 6.

Färbung des Körpers und sämtl. Gliedmaßen schwarzbraun.

Süd-Dekan: Mysore — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1581-10).

2. Gen. **Typestus** nov. gen.

Tuber oculorum nur bekörnelt; 1.—5. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar, freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grössere Dörnchen. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen bewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig.

Süd-Dekan 1 Art.

1. **Typestus sulcatus** nov. spec. (Abb. 132 a, b).

Länge des Körpers 4, des 1.—4. Beines 11, 21, 14, 19 mm.

Tuber oculorum jederseits mit je 3 Körnchen; unterer Stirnrand des Carapax mit 4 : 1 : 4 Zähnen, deren Längenverhältniss siehe Abb. 132, b. Fläche des Carapax matt-glatt; 1. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche; Tuberkelpaare und Bekörnelung des Scutums und freie Tergite des Abdomens siehe Abb. 132 b; freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.—3. Coxa mit je einer Körnchen-Längsreihe. — Cheliceren auch auf dem dorsalen Buckel des 1. Gliedes glatt. — Bewehrung des Palpus siehe Abb. 132, a. — Beine bis zum Metatarsus leicht bekörnelt; Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 6, 12—14, 7, 8.

Färbung des Körpers und aller Gliedmaßen einfarbig rostgelb.

Süd-Dekan: Travancore (Trivandrum) — 1 ♂, 1 ♀ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1587-16).

3. Gen. **Attakattius** Rwr. 1929.

Lit.: 1929, Rev. Suisse, p. 622.

Tuber oculorum grob bekörnelt, sonst unbewehrt. 1.—5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grössere Dörnchen. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Süd-Dekan 1 Art.

1. *Attakattius spinifrons* Rwr. 1929 (Abb. 133).

Lit.: 1929, Rev. Suisse, p. 622, Fig. 4.

Tuber oculorum jederseits bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare am grössten ist; Fläche des Carapax und der Areae des Scutums und freien Tergite bekörnelt (Abb. 133); freie Sternite des Abdomens mit Spuren je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.—4. Coxa dicht und gleichmässig bekörnelt. — Cheliceren auch auf dem dorsalen Buckel des 1. Gliedes glatt. — Palpen: Trochanter mit 1 Ventraldorn, Femur dorsal glatt, ventral mit einer vollständigen Zähnchen-Längsreihe; Patella bis Tarsus dorsal glatt, im Uebrigen wie üblich bewehrt. — Beine dünn, Femora gerade, Trochanter bis zur Tibia fein und dicht bekörnelt; Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 6, 13—15, 7, 8.

Färbung des Körpers und aller Gliedmaßen rostgelb, doch reich schwarz genetzt.

Süd-Dekan: Anaimalai Hills (Attakatti, 900—1000 m) — 5 (♂, ♀) — (Typus Mus. Genf; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 1035-7).

16. Gen. **Pungoicinae** nov. subfam.

Assamiidae mit folgenden Merkmalen:

- 1.) Endglied des 3. und 4. Tarsus mit Pseudonychium über den Doppelklauen.
- 2.) Endabschnitt des 1. Tarsus 2-gliedrig.
- 3.) Doppelklauen des 3. und 4. Tarsus kammzählig.
- 4.) Palpenfemur ventral mit Zähnchen, die kürzer sind als der Durchmesser des Femur.
- 5.) Stigmen in der Furche zwischen Stigmensternit und 4. Coxa unter Brückenzähnchen verborgen.
- 6.) Oberer Stirnrand des Carapax median mit einem schräg-aufrechten Dorn.

West-Afrika (Guinea-Länder) — 2 Gattungen.

1. ‘ 1. Tarsus 5-gliedrig; 1. Area des Scutums unbewehrt
1. Gen. *Pongoiella*.
- “ 1. Tarsus 6-gliedrig; 1. Area des Scutums mit einem Dörnchenpaar 2. Gen. *Pungoica*.

1. Gen. **Pungoiella** Rwr. 1914.

Lit.: W. p. 220.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar. 1.—5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grössere Dörnchen. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 5, des 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Sierra Leone — 1 Art.

1. *Pungoiella bifurcata* Rwr. 1914.

Lit.: W. p. 220, Fig. 252 u. 253.

Sierra Leone: Rio Pungo — ♂, ♀ — (Typus Coll. Simon, Mus. Paris; Cotypus Mus. Frankfurt a. M.).

2. Gen. **Pungoica** Rwr. 1914.

Lit.: W. p. 219.

Tuber oculorum mit einem Dörnchenpaar. 1. Area des Scutums mit einem Dörnchenpaar, 2.—5. Area und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grössere Dörnchen. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 6, des 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig.

Sierra Leone — 1 Art.

1. *Pungoica simoni* Rwr. 1914.

Lit.: W. p. 219, Fig. 251 u. W. W. I. p. 346.

Sierra Leone: Rio Pungo — ♂, ♀ — (Typus Coll. Simon, Mus. Paris).

Portug. Guinea: Rio Cassini — viele ♂, ♀ — (Coll. Roewer, Nr. 407-4).

. Subfam. **Opcochinae** nov. subfam.

Assamiidae mit folgenden Merkmalen:

- 1.) Endglied des 3. und 4. Tarsus mit Pseudonychium über den Doppelklauen.
- 2.) Endabschnitt des 1. Tarsus 3-gliedrig.
- 3.) Doppelklauen des 3. und 4. Tarsus einfach, nicht kammzählig.
- 4.) Palpenfemur ventral mit Zähnchen, die kürzer sind als der Durchmesser des Femur.
- 5.) Stigmen in der Furche zwischen Stigmensternit und 4. Coxa unter Brücken-zähnen verborgen.
- 6.) Oberer Stirnrand des Carapax median unbewehrt.

Süd-Dekan — 3 Gattungen.

- | | |
|---------------------------------------------|---------------------|
| 1. ' 1. Tarsus 6-gliedrig | 1. Gen. Drugius. |
| — " 1. Tarsus mehr als 6-gliedrig | 2. |
| 2. ' 3. Tarsus 6-gliedrig | 2. Gen. Trionyxana. |
| — " 3. Tarsus mehr als 6-gliedrig | 3. Gen. Opcochina. |

1. Gen. **Drugius** Rwr. 1929.

Lit.: 1929, Rev. Suisse, p. 623.

Tuber oculorum bekörnelt, sonst unbewehrt; 1.—5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa

lateral ohne grössere Dornen. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 6, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 4—5-gliedrig.

Süd-Dekan — 1 Art.

1. *Drugius parvus* Rwr. 1929 (Abb. 134).

Lit.: 1929, Rev. Suisse, p. 624, Fig. 5.

Länge des Körpers 2.5 (♂) — 3 (♀), des 1.—4. Beines 5, 9, 6, 7 mm.

Tuber oculorum dicht und regellos grob bekörnelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare am grössten ist. Bekörnelung des Scutums und der freien Tergite des Abdomens siehe Abb. 134. Freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe, Fläche der 1.—4. Coxa dicht und grob bekörnelt. — Cheliceren auch auf dem dorsalen Buckel ihres 1. Gliedes glatt. — Palpen: Trochanter ventral mit 2 Zähnchen; Femur ventral und dorsal mit je einer Zähnchen-Längsreihe: Patella bis Tarsus dorsal glatt, im Uebrigen wie üblich bewehrt. — Beine bis zur Tibia mehr oder minder bekörnelt; Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 6, 9—13, 6, 7.

Färbung des Körpers rostbraun, dorsal und ventral dicht schwarz genetzt; Cheliceren und Palpen blass rostgelb; Beine schwarzbraun bis auf die blassgelben Trochanteren.

Nilgiris: Drug-Estate (1700 m) und nahe Coonoor (1600 m) — einige (♂, ♀) — (Typus Mus. Genf, Cotypus Coll. Roewer, Nr. 1036-8).

2. Gen. **Trionyxana** Rwr. 1927.

Lit.: W. W. I. p. 346.

Tuber oculorum bekörnelt. 1.—5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grössere Dornen. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus mehr als 6, mehr als 6, 6, mehr als 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 5—6-gliedrig.

Süd-Dekan — 1 Art.

1. *Trionyxana gracilipes* Rwr. 1927 (Abb. 135).

Lit.: W. W. I. p. 346, Fig. 36.

Cochin State: Forest Tramway mile — mehrer (♂, ♀) — (Typus Mus. Calcutta; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 405-2).

3. Gen. **Opcochina** Rwr. 1927.

Lit.: W. W. I. p. 347 und 1929, Rev. Suisse, p. 625.

Tuber oculorum bekörnelt, sonst unbewehrt. 1.—5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne grössere Dornen. — Palpenfemur medial-apical mit

1 Dörnchen. — Beine: 1.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 6-gliedrig.

Süd-Dekan — 2 Arten.

1. ‘ Unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen; Palpenfemur dorsal mit einer Zähnchen-Längsreihe
1. *O. gravelyi*.
— ‘ Unterer Stirnrand des Carapax mit 3 : 1 : 3 Zähnen; Palpenfemur dorsal glatt 2. *O. carli*.

1. *Opcochina gravelyi* Rwr. 1927 (Abb. 136).

Lit.: W. W. I. p. 347, Fig. 37.

Cochin State: Parambikulam (1700—2200 engl. Fuss); Kavalai — mehrere (♂, ♀. pulli) — (Typus Mus. Calcutta; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 406-3).

2. *Opcochina carli* Rwr. 1929 (Abb. 137).

Lit.: 1929, Rev. Suisse, p. 625.

Länge des Körpers 4 (♂) — 4.5 (♀); des 1.—4. Beines 9, 1), 13 mm.

Tuber oculorum regellos bekörnt; unterer Stirnrand des Carapax mit 3 : 1 : 3 Zähnen, von denen der mittlere der lateralen Dreiergruppen der kürzeste und so lang ist wie der mediane; oberer Stirnrand und Fläche des Carapax regellos bekörnt; 1.—4. Area des Scutums mit je zwei Körnchen-Querreihen; 5. Area und freie Tergite und Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Scutum-Seitenrand mit zwei Körnchen-Längsreihen; Fläche der 1.—4. Coxa regellos bekörnt. — Auch der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. — Palpen an allen Gliedern dorsal glatt; Femur ventral mit einer vollständigen Zähnchen-Längsreihe; Patella bis Tarsus ventral wie üblich bewehrt. — Beine: 1.—3. Trochanter hinten mit je 1 Höckerchen, 4. Trochanter nur bekörnt; 1.—4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 7—8, 18—21, 7—8, 8—9.

Färbung des Körpers und der Beine dunkelbraun bis schwarzbraun; Cheliceren und Palpen dunkel-rostbraun.

Süd-Dekan: Anaimalai Hills (Talboden von Valparai, 1200 m); Naduar Estate bei Valparai (unter morschem Holz) — 4 ♂, 4 ♂ — (Typus Mus. Genf; Cotypus Coll. Roewer, Nr. 1037-9).

Nachzutragen ist:

Aburistinae (mit den Merkmalen der Subfamilie), von Typhlobunellus unterschieden durch die Bewehrung des Scutums und des Palpenfemur:

Gen. **Sokodea** nov. gen.

Tuber oculorum von Form eines grob bekörneltten Stumpfkegels mit Knopfspitze, doch ohne Augen, die völlig fehlen. — 1.—5. Area des Scutums und 1. freies Tergit des Abdomens mit je einem hervortretenden Tuberkelpaar; 4. Coxa lateral mit einem grösseren, stumpfen Basalhöcker. — Palpenfemur mit 2 medial-apicalen Dörnchen (Abb. 139). — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 2, 2, 3, 3; Endabschnitt des 2. Tarsus 1-gliedrig.

Togo — 1 Art.

1. *Sokodea caeca* nov. spec. (Abb. 139).

Länge des Körpers 2, des 1.—4. Beines 3, 5.5, 3.2; 5 mm.

Tuber oculorum dicht und grob bekörnelt (Abb. 139, a); unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren gleich grosse der lateralen Paare doppelt so gross sind wie der mediane; Fläche des Carapax, der 1.—5. Area des Scutums, des Scutum-Seitenrandes und der 1.—4. Coxa grob, dicht und regellos bekörnelt, doch die grösseren Tuberkeln des Rückens deutlich hervortretend (Abb. 139); Scutum-Seitenrand ausserdem neben der 2. Area mit einem grösseren, stumpfen Randhöcker; freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; 1. Coxa ausserdem vorn, 2. Coxa jederseits und 4. Coxa lateral mit je einem stumpfen, gekrümmten Apicalzahn. — Dorsal buckel des 1. Chelicerengliedes rauh bekörnelt. — Palpen dorsal glatt (Abb. 139, b), Trochanter ventral mit 1 Stachel, Femur mit vollständiger, ventraler Zähnen-Längsreihe und medial-apical mit 2 Dörnchen; Patella und Tibia auffällig lang und schlank; unbewehrt, doch ventral-jederseits mit winzigen Zähnen besetzt; Tarsus nur ein Drittel der Tibienlänge erreichend, völlig unbewehrt und mit sehr kurzer, schwacher Endkrallen. — Beine von Trochanter bis Tibia matt-glatt; 1.—4. Femur S-förmig gekrümmt.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen einfarbig hoch rostrot.

Togo: Sokode — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 5012-143).

Hypoxestinae (mit den Merkmalen der Subfamilie), von Scabrobunus unterschieden durch die Bewehrung des Scutums und den medial-apical unbewehrten Palpenfemur:

Gen. **Lossida** nov. gen.

Tuber oculorum grob und regellos bekörnelt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.—4. Area des Scutums mit je einem Paare, 5. Area und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe hervortretender Tuberkeln; 4. Coxa lateral ohne einen grösseren Einzeldorn. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: Gliedzahl des 1.—4. Tarsus 4, mehr als 6, 5, 6; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost-Afrika — 1 Art.

1. *Lossida rugosa* nov. spec. (Abb. 140).

Länge des Körpers 2.5, des 1.—4. Beines 3.5, 7, 4, 6 mm.

Tuber oculorum grob und regellos bekörntelt; unterer Stirnrand des Carapax mit 2 : 1 : 2 Zähnen, deren medialer der lateralen Paare am grössten und spatelförmig verbreitert, deren lateraler der lateralen Paare kegelförmig und nach aussen gebogen ist; Fläche des Carapax, des Scutums (ausser seinen hervortretenden Tuberkelpaaren), Scutum-Seitenrand und freie Tergite des Abdomens (ausser ihren Tuberkel-Querreihen) regellos mit groben Körnchen bestreut, wie sie in je einer Querreihe auf den freien Sterniten des Abdomens und verstreut auf der lateralen Fläche der 1.—4. Coxa stehen; 2. Coxa dorsal-apical mit 2 rückgekrümmten Dörnchen, die die Stinkdrüsenöffnung des Carapax verdecken, und lateral-apical mit 2 Dörnchen; 4. Coxa lateral und dorsal grob bekörntelt. — Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt, doch lateral-basal mit 1 Zähnchen. — Palpen an Femur und Patella dorsal bekörntelt, an Tibia und Tarsus dorsal glatt (Abb. 140, b); Femur ventral nur mit 4 weit getrennt stehenden, stumpfen Zähnchen; Patella unbewehrt; Tibia und Tarsus ventral wie üblich bewehrt. — Beine von Trochanter bis Tibia grob und dicht rauh bekörntelt; 1. und 2. Femur gerade, 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmt; Zahl der Tarsenglieder 4, 7, 5, 6.

Färbung des Körpers und aller Gliedmaßen rostgelb, doch reich schwarz gesprenkelt und genetzt.

Ost-Afrika: Usambara (Lossida-Berge) — 1 ♂ — (Typus Col. noewer, Nr. 5053-146).

Hypoxestinae (mit den Merkmalen der Subfamilie), von Hypoxestinus und Sikkimella unterschieden durch die Bewehrung des unteren Stirnrandes des Carapax und des Tuber oculorum:

Gen. *Lossidacola* nov. gen.

Tuber oculorum unbewehrt, nur bekörntelt; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche; 1.—5. Area des Scutums und freie Tergite des Abdomens unbewehrt; 4. Coxa lateral ohne einen grosseren Einzeldorn. — Palpenfemur mit 1 medial-apicalen Dörnchen. — Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 5, des 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Ost-Afrika — 1 Art.

1. *Lossidacola pachytarsus* nov. spec. (Abb. 141).

Länge des Körpers 4, des 1.—4. Beines 8, 13, 8.5, 12 mm.

Tuber oculorum regellos bekörntelt wie das ganze Scutum, die freien Tergite des Abdomens und die Fläche der 1.—4. Coxa; nur Scutum-Seitenrand von der 1. Area ab mit einer hervortretenden Längsreihe gröberer Körnchen; freie Sternite des Abdomens

mit je einer Körnchen-Querreihe. — Auch der Dorsalbuckel des 1. Chelicerengliedes glatt. — Palpen dorsal glatt; Femur ventral mit einer vollständigen Zähnchen-Längsreihe und medial-apical mit 1 Dörnchen; Patella nur medial mit 1 Dörnchen; Tibia und Tarsus ventral wie üblich bewehrt. — Beine bis zur Tibia dicht bekörnelt; 1.—4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 5, 10, 7, 7; die Glieder des 3. und 4. Tarsus auffällig verdickt (besonders beim ♂).

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen rostgelb, Scutum mit zwei dunklen fast schwarzen Längsstreifen medial des Seitenrandes.

Ost-Afrika: Usambara (Lossida-Berge) — 1 ♂, 1 ♀ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 5054-146).

Berichtigungen:

Seite	24, Zeile	17 von oben, statt <i>Lohman</i> lies: Loman.
„	45, „	2 von unten, statt 8. ‘ <i>Endabschnitt</i> . . . lies: 7. ‘ <i>Endabschnitt</i> . . .
„	47, „	7 von oben, statt <i>ernem</i> lies: einem.
„	47, „	12 von oben, statt <i>Abbessinien</i> lies: Abessinien.
„	47, „	3 von unten, statt <i>mlt</i> lies: mit.
„	48, „	9 von unten, statt <i>Seutumms</i> lies: Scutumms.
„	49, „	5 von oben, statt 3. und 4. <i>Area</i> lies: 5. <i>Area</i> und 2. freies Tergit.
„	80, „	16 von unten, statt 20 lies: 27.
„	80, „	11 von unten, statt <i>unbewehrt</i> lies: mit 1 Dörnchen.
„	93, „	22 von unten, statt <i>scututa</i> lies: scutata.
„	122, „	1 von unten, statt 27 lies: 24.
„	141, „	21 von oben, statt 9 lies: 10.
„	141, „	7 von unten, statt <i>Dornenpaar</i> lies: Tuberkel- paar.

Erklärungen der Abbildungen Nr. 1—141 auf Tafel 1—9.

- Abb. 1. *Hypoxestus obscurus* Rwr. — Ventralansicht des Vorderkörpers: *c 1—c 4* = 1.—4. Coxa; *lb* = Labium; *mc 1—mc 2* = Gnathocoxen (Maxillarloben) der 1. und 2. Coxa; *mp* = Gnathocoxa (Maxillarlobus der Pedipalpencoxa (*pc*); *op* = Operculum genitale; *st* = Sternum; *stg* = Stigma (unter Brückenzähnnchen verborgen) (nach Präparat).
- Abb. 2. *Randilea scabricula* Rwr. — Ventralansicht des Vorderkörpers wie Abb. 1 (nach Präparat).
- Abb. 3. *Typhlobunus troglodytes* Rwr. — Ventralansicht des Vorderkörpers wie Abb. 1 (nach Präparat).
- Abb. 4. *Hypoxestus obscurus* Rwr. — Carapax mit Tuber oculorum und Stinkdrüsenöffnung oberhalb der 2. Coxa in rechter Seitenansicht; *pl* = die weichhäutige Pleura unterhalb des Carapax-Seitenrandes.
- Abb. 5. *Randilea scabricula* Rwr. — Pedipalpus eines pullus.
- Abb. 6. *Typhlobunellus formicarum* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers mit den Beinen der rechten Seite; *a* = rechter Palpus in Lateralansicht.
- Abb. 7. *Aburista termitarum* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = Tuber oculorum in Frontal- und *b* = in Lateralansicht.
- Abb. 8. *Bandona palpalis* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 9. *Hypoxestinus frontalis* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 10. *Sikkimella tenuipes* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 11. *Podaucheniellus bipolaris* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 12. *Rhabdopygella laevis* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 13. *Rhabdopygella ferruginea* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers mit den beiden 4. Femora (♂).
- Abb. 14. *Nkogoia feae* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 15. *Congonella frontalis* Rwr. — Dorsalansicht d. Körpers.
- Abb. 16. *Doloressus cippatus* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = rechter Palpus in Medialansicht.
- Abb. 17. *Mecutina filipes* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = Linker Palpus in Medialansicht.
- Abb. 18. *Dongila spinosa* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 19. *Dongila silvatica* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = rechter Palpus in Medialansicht.

- Abb. 20. *Randilea scabricula* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = 1. Tarsus des ♂ mit verdicktem Endglied des 2-gliedrigen Endabschnittes.
- Abb. 21. *Talaspus spinimanus* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = linker Palpus in Medialansicht.
- Abb. 22. *Sesostranus niger* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 23. *Tusipulla coxalis* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = linker Palpus in Medialansicht.
- Abb. 24. *Sesostris umbonatus* Rwr. — Dorsalansicht d. Körpers.
- Abb. 25. *Sesostrellus robustus* Rwr. — Dorsalansicht d. Körpers.
- Abb. 26. *Passula scabricula* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = linker Palpus in Medialansicht.
- Abb. 27. *Musola longipes* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = linker Palpus in Medialansicht.
- Abb. 28. *Adamauna maculatipes* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 29. *Gudalura biseriata* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 30. *Neassamia siamenis* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 31. *Metassamia bihemisphaerica* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 32. *Metassamia furcidens* Rwr. — Dorsansicht d. Körpers.
- Abb. 33. *Pechota marginalis* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = Trochanter und Femur des linken Palpus in Medialansicht.
- Abb. 34. *Tavoybia quadrispina* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 35. *Gomezzyta africana* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 36. *Harsadia spinosa* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 37. *Argobba nigrescens* Rwr. — Linke Seitenansicht des Vorderkörpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 38. *Metereca aspersa* Rwr. — *a* = Stirnrand des Carapax mit Tuber oculorum in Dorsalansicht; *b* = linker Palpus in Medialansicht.
- Abb. 39. *Metereca papillata* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = linker Palpus in Medialansicht.
- Abb. 40. *Erecula pachypes* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers mit beiden 4. Beinen bis zur Tibia (♂).
- Abb. 41. *Erecella lutea* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 42. *Erecella flava* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers mit beiden 4. Beinen bis zur Tibia (♂).
- Abb. 43. *Valpara albitarsis* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 44. *Kukkala trispinifrons* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.

- Abb. 45. *Typhlobunus troglodytes* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 46. *Mandaria caeca* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = Tuber oculorum in linker Seitenansicht; *b* = linker Palpus in Medialansicht; *c* = Penis des (♂).
- Abb. 47. *Bulobana octopunctata* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 48. *Merucola granulata* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 49. *Dodabetta conigera* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 50. *Djemia cooperi* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers (rechts ist die dichte Bekörnelung des Körpers fortgelassen und dafür in punktierten Konturen die helle Fleckenzeichnung eingetragen); *a* = Tuber oculorum in linker Seitenansicht; *b* = rechter Palpus in Medialansicht.
- Abb. 51. *Cryptopygoplus africanus* Lawr. — Femur des linken Palpus in Mediansicht (nach Lawrence).
- Abb. 52. *Lawrenciola rhodesiana* (Lawr.) — Chelicere des ♂ in Seitenansicht (nach Lawrence).
- Abb. 53. *Lawrenciola damarana* (Lawr.) — Dorsalansicht des Körpers; *a* = linker Palpus in Medialansicht (nach Cotypus).
- Abb. 54. *Tundabia semicaeca* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = Carapax mit Tuber oculorum in linker Seitenansicht; *b* = linker Palpus in Medialansicht.
- Abb. 55. *Cardwella atar* (Soerensen) — Dorsalansicht des Körpers mit beiden 4. Beinen bis zur Tibia; *a* = Distalende des 4. Femur in Ventralansicht (♂) (nach Typus).
- Abb. 56. *Irnia scabra* Rwr. — *a* = Carapax mit Tuber oculorum, Cheliceren und Palpen in rechter Seitenansicht; *b* = 2. Glied der linken Chelicere in Frontalansicht; *c* = linke Hälfte des Carapax mit Chelicere, Palpus und Tuber oculorum in Dorsalansicht (♂).
- Abb. 57. *Eupygoplus gracilis* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 58. — *Bibundina pectinata* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = Tuber oculorum in Seitenansicht; *b* = rechter Palpus in Medialansicht.
- Abb. 59. *Lepchana spinipalpis* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 60. *Eubaeorix graveleyi* Rwr. — Rechte Seitenansicht des Körpers mit Chelicere und Palpus; *a* = Tuber oculorum und Stirnrand des Carapax in Frontalansicht.
- Abb. 61. *Neopygoplus jacobsoni* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = rechter Palpus in Medialansicht.

- Abb. 62. *Macrobonus singularis* Rwr. — Rechte Seitenansicht des Körpers mit Chelicere und Palpus.
- Abb. 63. *Buembra filipes* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 64. *Tetecus tenuis* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = rechter Palpus in Medialansicht.
- Abb. 65. *Gapotus frontalis* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 66. *Vandarawella bicolor* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = linker Palpus in Medialansicht.
- Abb. 67. *Cerea feae* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 68. *Cereatta elegans* (Rwr.) — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 69. *Kodaika escheri* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 70. *Pykara coxalis* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 71. *Oppalnia brevipes* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 72. *Phalcochina albistriata* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 73. *Anaimalus gibbulus* Rwr. — Dorsalansicht d. Körpers.
- Abb. 74. *Panchganius blatteri* Rwr. — Dorsalansicht d. Körpers.
- Abb. 75. *Mormuga uncifrons* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 76. *Mudumalus partialis* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 77. *Senarba rudicoxa* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 78. *Senarba acanthicoxa* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 79. *Kavalaica atroscutata* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 80. *Pashokia laeviscutum* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 81. *Harpenna denticulata* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 82. *Gulufia frontalis* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = Tuber oculorum in linker Seitenansicht.
- Abb. 83. *Palmanella trigrina* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 84. *Thomecola quadrispina* (Rwr.) — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 85. *Henriquea spinigera* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 86. *Santhomea scabra* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 87. *Sonega scutata* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 88. *Bueana ehippiata* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.

- Abb. 89. *Bindercola albatra* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = rechte Stirnrand-Ecke des Carapax mit dem lateralen Zahnpaar in Dorsalansicht; *b* = linker Palpus Medialansicht.
- Abb. 90. *Binderella bistriata* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = Carapax mit Tuber oculorum in rechter Seitenansicht; *b* = rechter Palpus in Medialansicht.
- Abb. 91. *Othmar gracillimus* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 92. *Edeala palpiplus* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 93. *Orsimonia filipes* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 94. *Congolla hispidipalpus* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 95. *Phezilbus spiniger* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 96. *Marua spinosa* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 97. *Marua schenkeli* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 98. *Congonia spinifrons* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 99. *Selencula filipes* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 100. *Paraselenca marginata* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 101. *Seuthesplus nigeriensis* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 102. *Selencasta minuscula* (Rwr.) — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 103. *Euselenca feae* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen; *a* = 1. Tarsus des ♂.
- Abb. 104. *Aburitus inermis* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 105. *Sassandria bicolor* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 106. *Humbea bimaculata* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 107. *Cassinia macrochelis* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 108. *Tsadsea picta* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = linker Palpus in Medialansicht.
- Abb. 109. *Bolama spinosa* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 110. *Izea armata* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.

- Abb. 111. *Binderia spinarmata* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 112. *Dampetrus australis* Karsch — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 113. *Dampetrus fuscus* Soerensen — Dorsalansicht des Körpers mit beiden 4. Beinen bis zum Femur (♂).
- Abb. 114. *Dunkeriana borneensis* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 115. *Euwintonius continentalis* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 116. *Dampetrellus scaber* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 117. *Metahyamus bicolor* Rwr. — *a* = rechter Palpus in Lateralansicht; *b* = Endglied des 4. Tarsus mit Kerbe für den Ansatz der beiden Krallen.
- Abb. 118. *Pahangius fasciatus* Rwr. — Dorsalansicht d. Körpers.
- Abb. 119. *Metanothippus bicolor* Giltay — Dorsalansicht des Körpers (nach Giltay).
- Abb. 120. *Paradampetrus leopoldi* Giltay — Dorsalansicht des Körpers (nach Giltay).
- Abb. 121. *Paradampetrus leopoldi* Giltay — Ventralansicht des Körpers (nach Giltay).
- Abb. 122. *Acaca albatra* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = Carapax mit Tuber oculorum, Chelicere und Palpus in linker Seitenansicht.
- Abb. 123. *Namutonia scabra* Lawr. — Dorsalansicht des Körpers (nach Cotypus).
- Abb. 124. *Calloristus granipes* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = rechter Palpus in Medialansicht.
- Abb. 125. *Balnissa parva* Rwr. — Rechter Palpus in Medialansicht.
- Abb. 126. *Bryisma atra* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = linker Palpus in Medialansicht.
- Abb. 127. *Trionyxella granulata* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 128. *Trionychiperna carli* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 129. *Dulitellus maculatus* Rwr. — Dorsalansicht des Vorderkörpers..
- Abb. 130. *Sampitius opacus* Rwr. — *a* = Dorsalansicht des Körpers; *b* = linker Palpus in Medialansicht; *c* und *d* = Lateral- und Dorsalansicht des Endgliedes des 3. Tarsus, das Pseudonychium zeigend.
- Abb. 131. *Mysorea brevipes* Rwr. — Carapax mit Tuber oculorum, Chelicere und Palpus in rechter Seitenansicht.

- Abb. 132. *Typestus sulcatus* Rwr. — *a* = Carapax mit Tuber oculorum, Chelicere und Palpus in linker Seitenansicht; *b* = Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 133. *Attakattius spinifrons* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 134. *Drugius parvus* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.
- Abb. 135. *Trionyxana gracilipes* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen.
- Abb. 136. *Opcochina gravellyi* Rwr. — Linke Seitenansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen; *a* = 3. Tarsus.
- Abb. 137. *Opcochina carli* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = 1. Tarsus des ♂.
- Abb. 138. *Tengelinia paradoxa* Rwr. — *a*, *b*, *c* = Dorsal-, Ventral- und linke Seitenansicht des Körpers.
- Abb. 139. *Sokodea caeca* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers mit Cheliceren und Palpen; *a* = Tuber oculorum in Lateralansicht; *b* = rechter Palpus in Medialansicht.
- Abb. 140. *Lossida rugosa* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers; *a* = Carapax mit Tuber oculorum mit Cheliceren in linker Seitenansicht; *b* = rechter Palpus in Medialansicht.
- Abb. 141. *Lossidacola pachytarsus* Rwr. — Dorsalansicht des Körpers.

Alphabetisches Verzeichnis der Arten und Gattungen.

(*Neue Gattungen und Arten tragen fettgedruckte Seitenhinweise, Synonyma sind eingeklammert*).

Aburista . . .	9	Amhara . . .	101
— termitarum . . .	9	— grata . . .	102
Aburistinae . . .	8, 153	Anaimalus . . .	86
Aburitus . . .	114	— gibbulus . . .	86
— inermis . . .	114	Anassamia . . .	36
Acaca . . .	139	— rufa . . .	36
— albatra . . .	140	Apygoplus . . .	134
Acacinae . . .	139	— bulbigerus . . .	134
Acanthophrysella . . .	60	— longipes . . .	134
— horrida . . .	61	— marginatus . . .	134
— nobilis . . .	61	Argobba . . .	44
— pectinata . . .	61	— nigrescens . . .	44
— salebrosa . . .	61	Assamia . . .	34
— scabra . . .	61	— aborensis . . .	(36)
Adamauna . . .	31	— bituberculata . . .	34
— maculatipes . . .	32	— gravellyi . . .	35

— pectinata	(35)	— lugubris	78
— rufa	(36)	— nebulosa	(79)
— westermanni	34	Cereatta	79
Assamiella	36	— celeripes	79
— marginata	37	— elegans	79
Assamiinae	32	Cereipes	80
Assiniana	116	— angusta	80
— reticulata	116	Cereoides	79
Attakattius	149	— nebulosa	79
— spinifrons	150	Chilon	57
Baeorix	71	— cinctus	57
— manducus	71	— robustus	57
Balnissa	143	— undulatus	57
— parva	143	Congolla	102
Bandona	15	— hispidipalpus	102
— palpalis	15	Congonella	20
Bibundina	70	— frontalis	20
— pectinata	71	Congonia	106
Bindercola	94	— spinifrons	106
— albatra	94	Cryptopygoplus	(65), 66
Binderella	95	— africanus	67
— bistriata	95	— damaranus	(66)
Binderia	119	— rhodesiana	(66)
— spinarmata	120	Dampetrinae	120
Blantyreia	101	Dampetrellus	130
— armata	102	— scaber	130
Bolama	118	Dampetrus	(63), 123
— spinosa	118	— atar	(63)
Bryisma	144	— australis	124
— atra	144	— cristatus	124
Bueana	94	— fuscus	124
— ehippiata	94	— geniculatus	(124)
Buemba	74	— granulatus	124
— filipes	74	— tuberculatus	124
Bulobana	61	Dawnabius	35
— octopunctata	62	— pectinatus	35
Caelobunus	24	Dicoryphus	24
— fuscus	24	— furvus	25
— melanacanthus	24	Djemia	64
Calloristus	142	— cooperi	65
— granipes	142	Dodabetta	64
Cardwella	63	— conigera	64
— atar	63	Doloressus	21
Cassinia	116	— cippatus	21
— macrochelis	116	Dongila	22
Cerea	78	— silvatica	23
— angusta	(80)	— spinosa	23
— celeripes	(79)	Dongmolla	131
— feae	78	— silvestrii	131

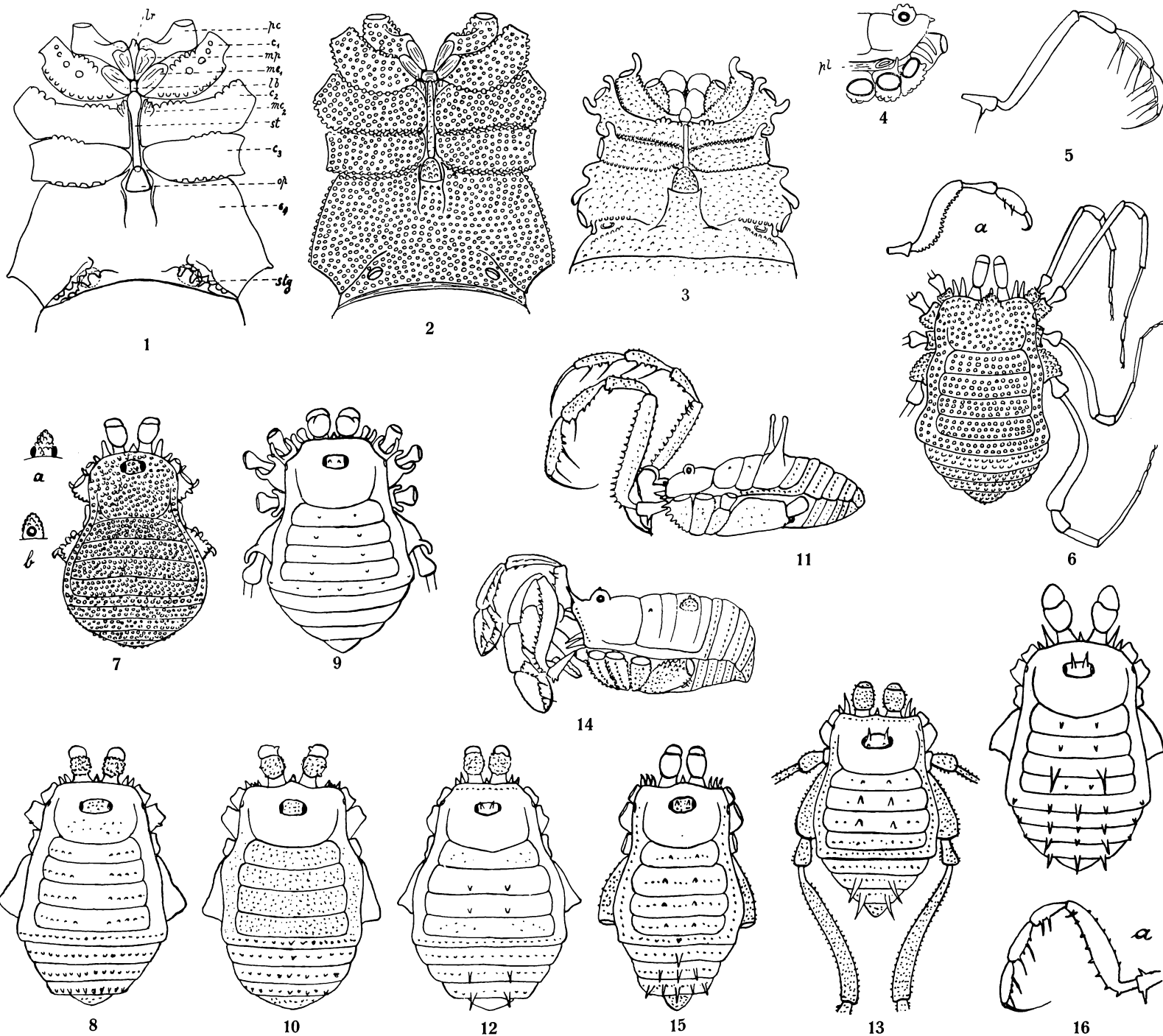
Drugius	151	Granobunus	128
— parvus	152	— ferrugineus	129
Dulitellus	146	Gudalura	33
— maculatus	147	— biseriata	34
Dunkeriana	126	Gulufia	91
— borneensis	127	— frontalis	91
— neoguineensis	126	Harpenna	90
Edeala	100	— denticulata	90
— palpiplus	100	Harsadia	43
Ereca	49	— spinosa	43
— affinis	50	Harsadiinae	43
— lata	50	Henriquea	92
— maculata	51	— spinigera	92
— modesta	50	Heteropygoplus	134
— rufa	50	— sublaevis	135
— simulator	50	Humbea	115
— undulata	50	— bimaculata	115
Erecella	53	Hyamus	125
— flava	54	— formosus	125
— lutea	54	Hypoxestinae 10, 154, 155	
Erecinae	45	Hypoxestinus	15
Erecula	53	— frontalis	16
— pachypes	53	— n'kogui	15
Eubaeorix	72	Hypoxestus	13
— gravelyi	72	— accentuatus	14
Eudampetrus	124	— levis	14
— geniculatus	124	— mesoleucus	14
Eupodaucheniinae	106	— obscurus	14
Eupodauchenius	107	— patellaris	14
— luteocruciatus	107	— quadricornis	14
— marginatus	107	Irnia	68
Eupygoplus	69	— scabra	68
— armatus	69	Izea	118
— gracilis	69	— armata	119
Euselenca	113	— pectinata	119
— feae	113	Jaundea	113
— gracilis	113	— spinulata	114
Eusidama	99	Kandyc a	143
— minima	99	— minima	143
Euwintonius	129	Kavalaica	89
— continentalis	129	— atroscutata	89
Fakoa	74	Kodaika	83
— spinulata	74	— escheri	83
Findia	18	Koyna	84
— atrolutea	18	— spinulata	84
Gapotus	76	Kukkala	55
— frontalis	76	— dis ispinifrons	55
Gomezyta	42	Lawrenciola	65
— africana	42	— damarana	66

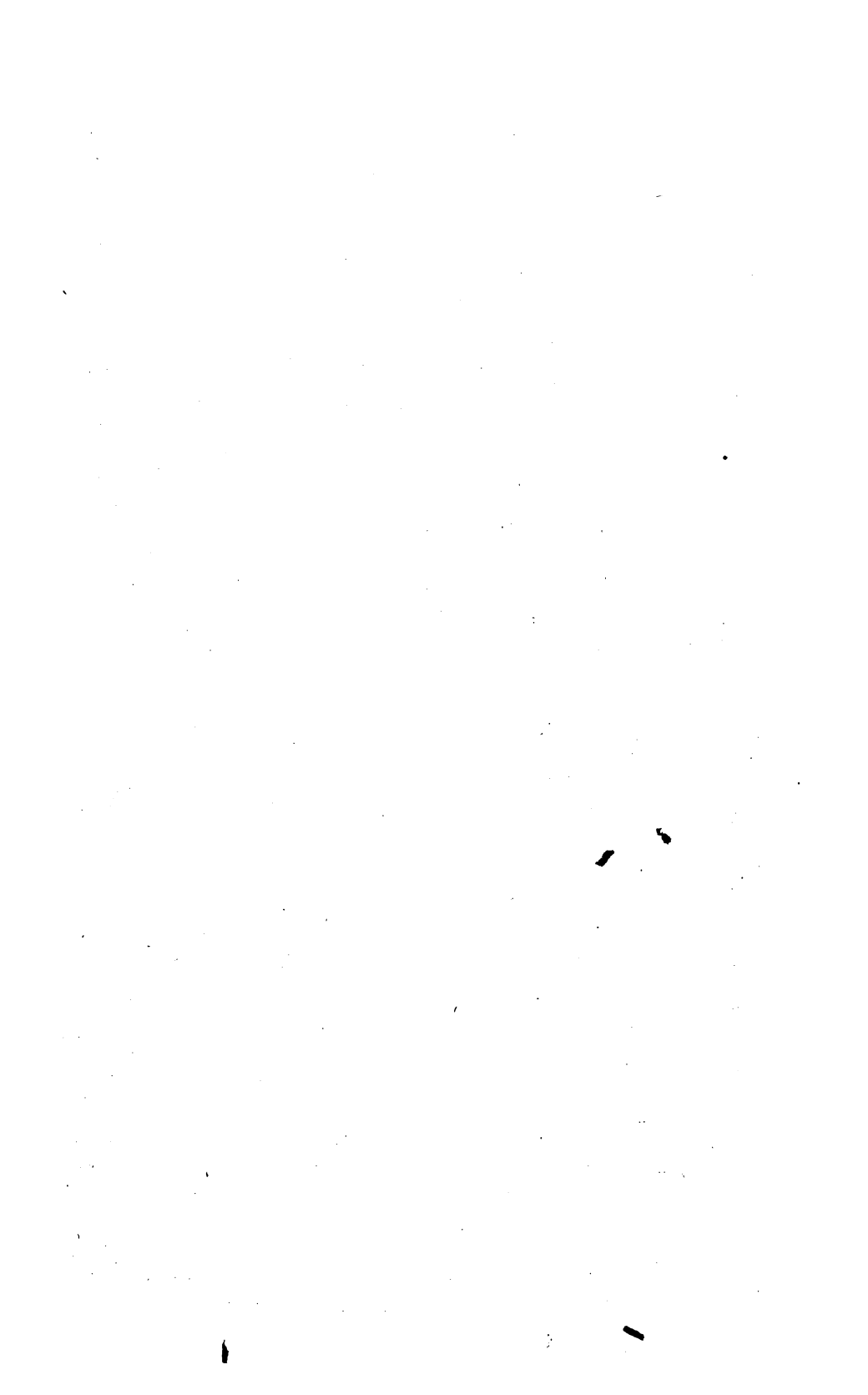
— rhodesiana	66
Lephana	71
— spinipalpus	72
Lossida	154
— rugosa	155
Lossidacola	155
— pachytarsus	155
Macrobunus	73
— aborensis	73
— longipes	73
— singularis	73
Macrodampterus	125
— bicoloripes	125
— unicoloripes	125
Mandaria	58
— caeca	59
Maracandellus	89
— rhinoceros	89
Maracandinus	94
— rubrofemoratus	94
Maracandus	90
— macei	90
— monhoti	90
Marua	104
— schenkeli	105
— spinosa	105
Maruinae	104
Mecutina	21
— filipes	22
Mermerus	125
— beccari	126
— thorelli	(126)
Merucola	62
— granulata	62
Metachilon	58
— armatus	58
Metadampterus	135
— sublaevis	135
Metahyamus	131
— bicolor	132
— jacobsoni	131
Metamermerus	127
— speculator	128
Metamosoia	127
— echinata	127
Metanothippus	137
— bicolor	138
Metapygoplus	76
— intermedius	76

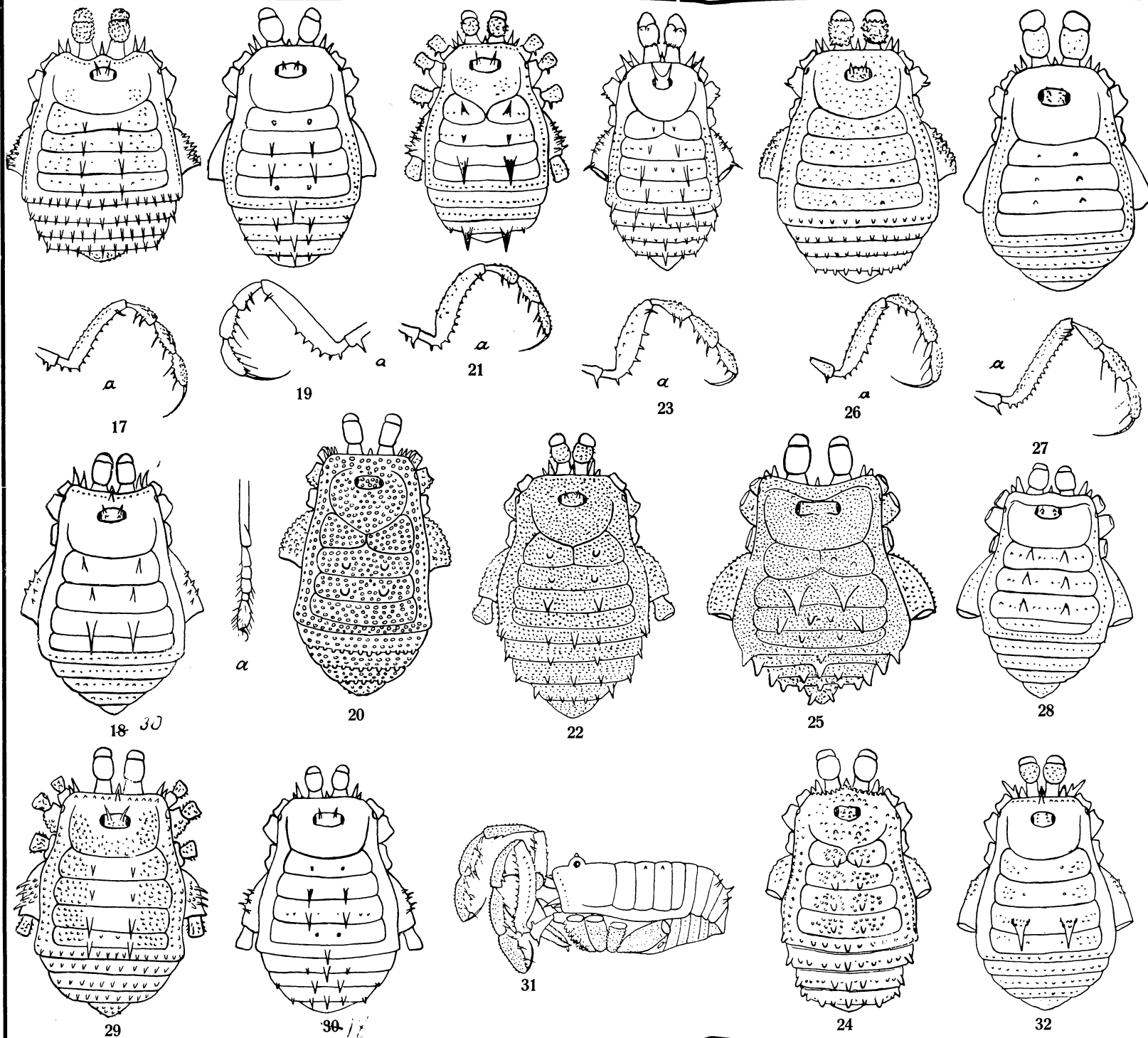
Metarhabdopygus	24
— jeanneli	24
Metaselenca	115
— H-album	115
Metasesostris	26
— armatus	26
Metasidama	102
— ehippiata	103
Metassamia	37
— bihemisphaerica	38
— bituberculata	39
— furcidens	39
— reticulata	38
— septemdentata	39
— sexdentata	(41)
— soerensenii	38
— spinifrons	39
— variata	39
Metereca	51
— abnormis	51
— aspersa	52
— montana	51
— papillata	52
Monorhabdium	56
— echinatum	56
— singulare	56
Mormuga	87
— uncifrons	87
Mosoia	129
— albiceps	129
— bulbigera	130
— gracilipes	130
Mudumalus	87
— partialis	87
Musola	31
— longipes	31
Mysorea	148
— brevipus	148
Mysoreinae	148
Namutonia	142
— scabra	142
Neassamia	35
— aborensis	36
— siamensis	36
Neonothippus	138
— marginalis	138
Neopygoplus	72
— jacobsoni	73
Neosidama	103

— longipes	103	— sexdentata	41
Nilgirijs	145	Pashokia	89
— scaber	145	— laeviscutum	89
Nkogoia	20	Passula	30
— feae	20	— scabricula	31
Nothippulus	133	Pechota	40
— atroluteus	134	— marginalis	40
Nothippus	132	Phalcochina	85
— affinis	133	— albistriata	85
— limbatus	132	Phezilbus	103
— tigrinus	133	— spiniger	103
Nuwaria	144	Podaucheniellus	16
— granulata	145	— bipolaris	17
Octobunus	128	Podauchenius	31
— singularis	128	— longipes	31
Opcochina	152	Polycoryphinae	80
— carli	153	Polycoryphus	83
— gravellyi	153	— asper	83
Opcochinae	151	Propygoplus	76
Oppalnia	85	— maculatus	76
— brevipes	85	Pungoicinae	150
Orsimonia	101	Pungoica	151
— filipes	101	— simoni	151
Othmar	99	Pungoiella	150
— gracillimus	99	— bifurcata	151
Pahangius	137	Puria	37
— fasciatus	137	— dorsalis	37
Palmanella	91	Pygoplus	(68), 70
— trigrina	92	— ferrugineus	70
Panchganius	86	— intermedius	(76)
— blatteri	86	— obscurus	70
Parachilon	57	— trifasciatus	70
— atroluteus	58	— variatus	(68)
— ferrugineus	58	Pykara	84
Paradampetrus	138	— coxalis	84
— leopoldi	139	Randilea	23
Paranothippus	136	— scabricula	23
— singularis	137	Rhabdopygella	18
Parapygoplus	68	— ferruginea	19
— maculatus	(76)	— laevis	19
— variatus	68	Rhabdopygus	17
Paraselenca	110, (111)	— fuscus	17
— aculeata	110	— maculatus	17
— hispida	110	Sacesphorus	67
— marginata	110	— maculatus	68
— simonis	(111)	Santhomea	93
Parasesostris	26	— quadrispina	(92)
— granulatus	26	— scabra	93
Parassamia	41	Sampitius	147

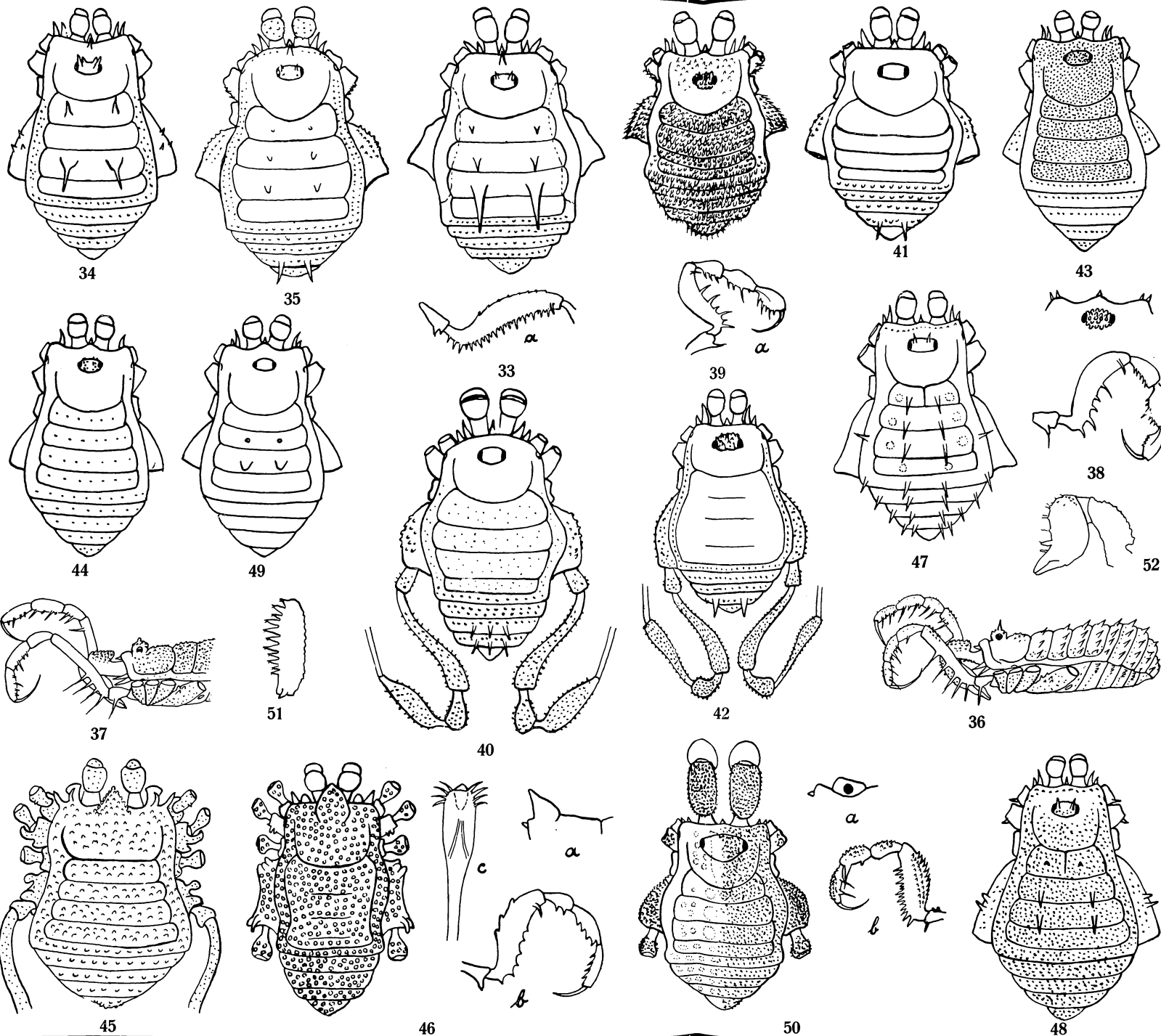
— opacus . . .	147	— caeca . . .	154
Sassandria . . .	114	Sonega . . .	93
— bicolor . . .	115	— scutata . . .	93
Scabrobunus . . .	13	Sudaria . . .	135
— filipes . . .	13	— atrolutea . . .	136
Selenca . . .	109	— jacobsoni . . .	136
— aculeata . . .	(110)	— sarasinorum . . .	136
— filipes . . .	(110)	Talaspus . . .	25
— gracilis . . .	(113)	— spinimanus . . .	25
— H-album . . .	(115)	Tavoybia . . .	41
— hispida . . .	(110)	— quadrispina . . .	41
— maculata . . .	109	Tengelinia . . .	96
— minuscula . . .	(113)	— paradoxa . . .	96
Selencasta . . .	113	Tetecus . . .	75
— minuscula . . .	113	— tenuis . . .	75
Selencinae . . .	107	Thomecola . . .	92
Selencula . . .	109	— quadrispina . . .	92
— filipes . . .	109	Trienopodium . . .	144
Senarba . . .	88	— tarsalis . . .	144
— acanthicoxa . . .	88	Trionychiperna . . .	146
— rudicoxa . . .	88	— carli . . .	146
Sermowaius . . .	128	Trionyxana . . .	152
— neoguineensis . . .	128	— gracilipes . . .	152
Sesostranus . . .	26	Trionyxella . . .	145
— niger . . .	27	— clavipus . . .	145
Sesostrellus . . .	29	— granulata . . .	145
— robustus . . .	30	Trionyxellinae . . .	140
Sesostris . . .	28	Tsadsea . . .	117
— gracilis . . .	28	— picta . . .	117
— insulanus . . .	29	Tsadseinae . . .	117
— maculatus . . .	29	Tundabia . . .	59
— umbonatus . . .	29	— semicaeca . . .	59
Seuthes . . .	111	Tusipulla . . .	27
— simonis . . .	111	— coxalis . . .	27
Seuthesplus . . .	112	Typestus . . .	149
— nigeriensis . . .	112	— sulcatus . . .	149
Sidama . . .	99	Typhlobunellus . . .	9, 153
— abessinica . . .	99	— formicarum . . .	9
— moesta . . .	99	Typhlobunus . . .	12
Sidaminae . . .	97	— troglodytes . . .	13
Sijucavernicus . . .	72	Valpara . . .	54
— kempi . . .	72	— albitarsis . . .	55
Sikkimella . . .	16	Vandarawella . . .	77
— tenuipes . . .	16	— bicolor . . .	77
Simalurius . . .	130	Wintonia . . .	(63), 67
— jacobsoni . . .	130	— atar . . .	(63)
Sokodea . . .	154	— scabra . . .	67

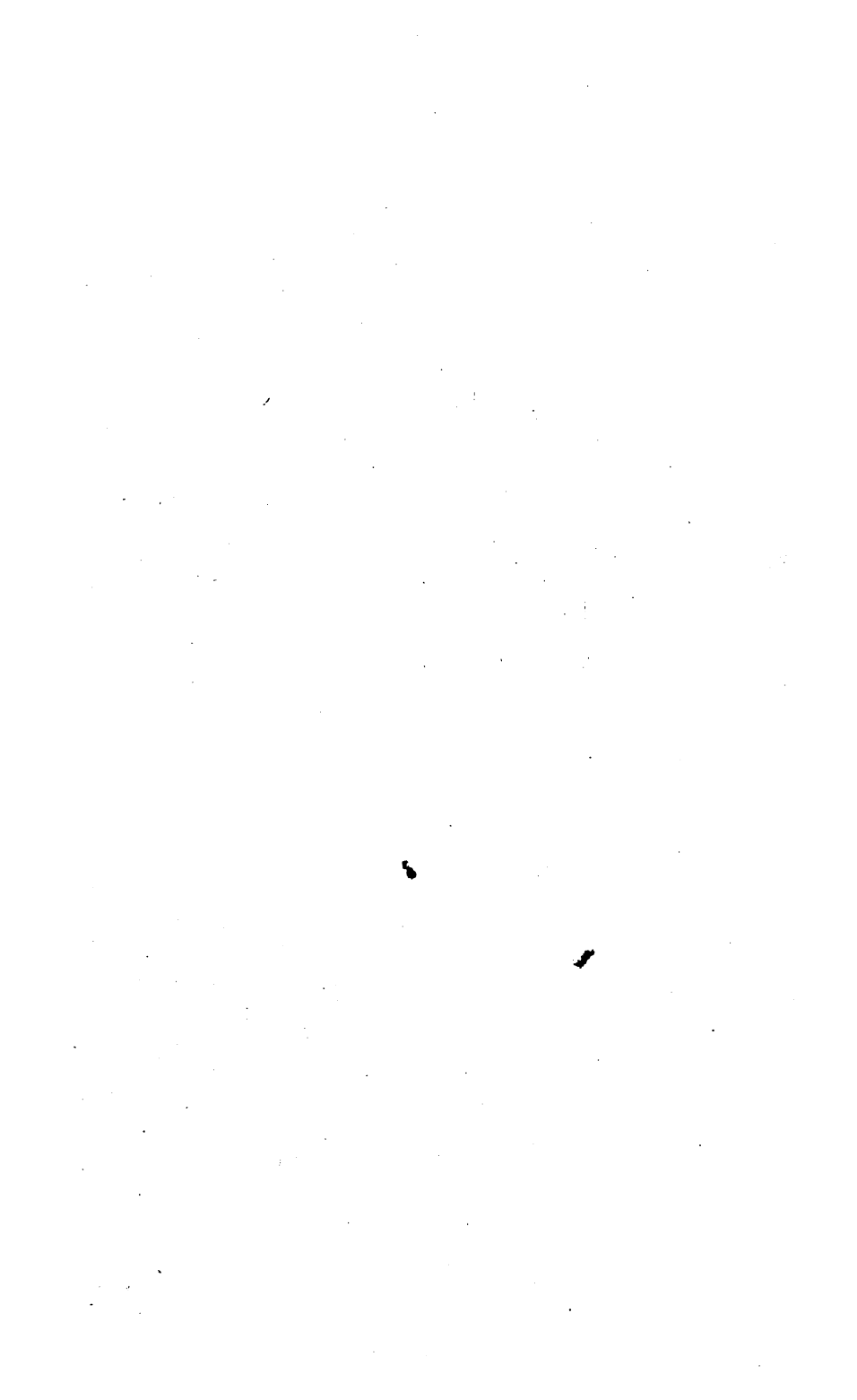


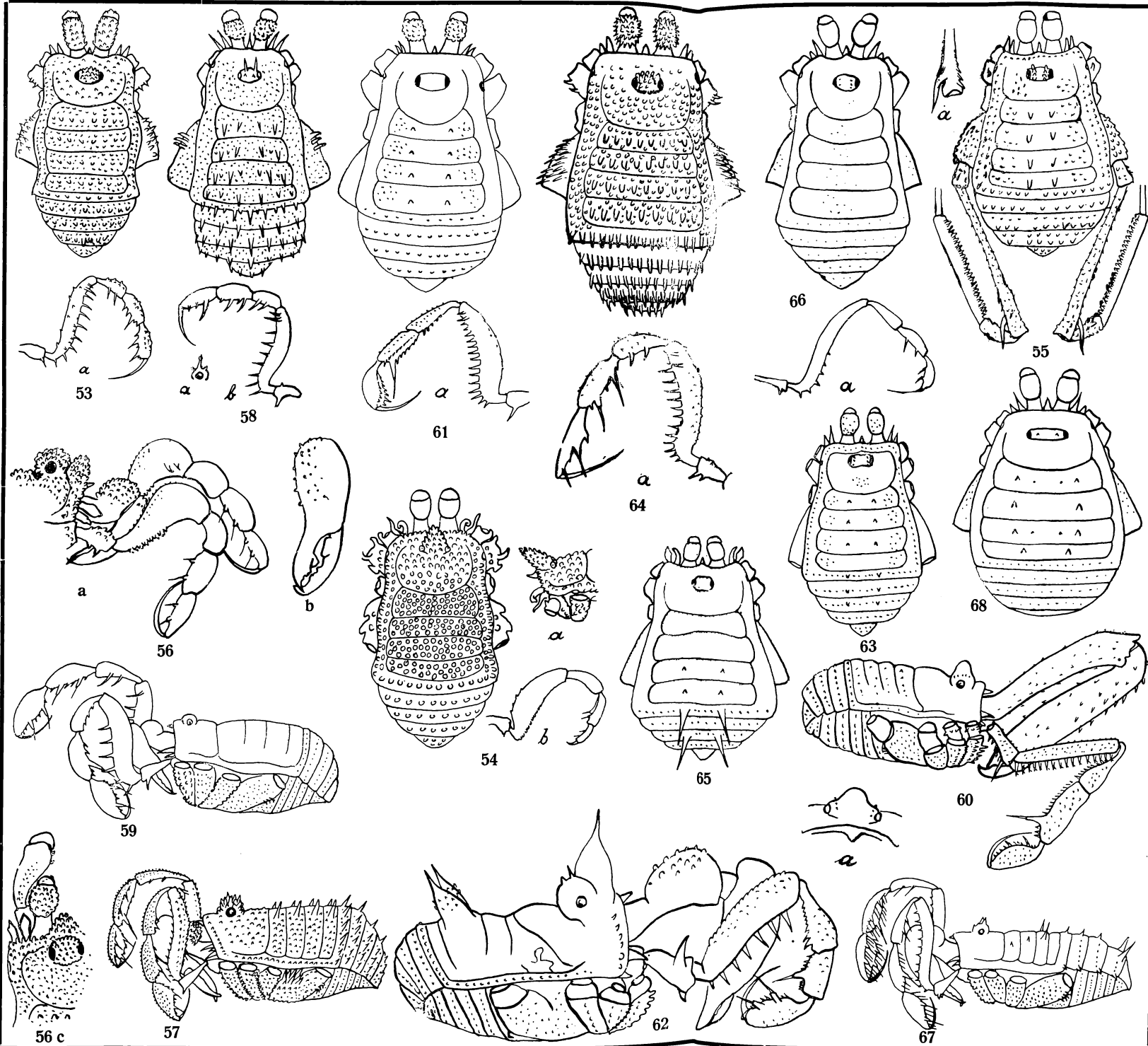


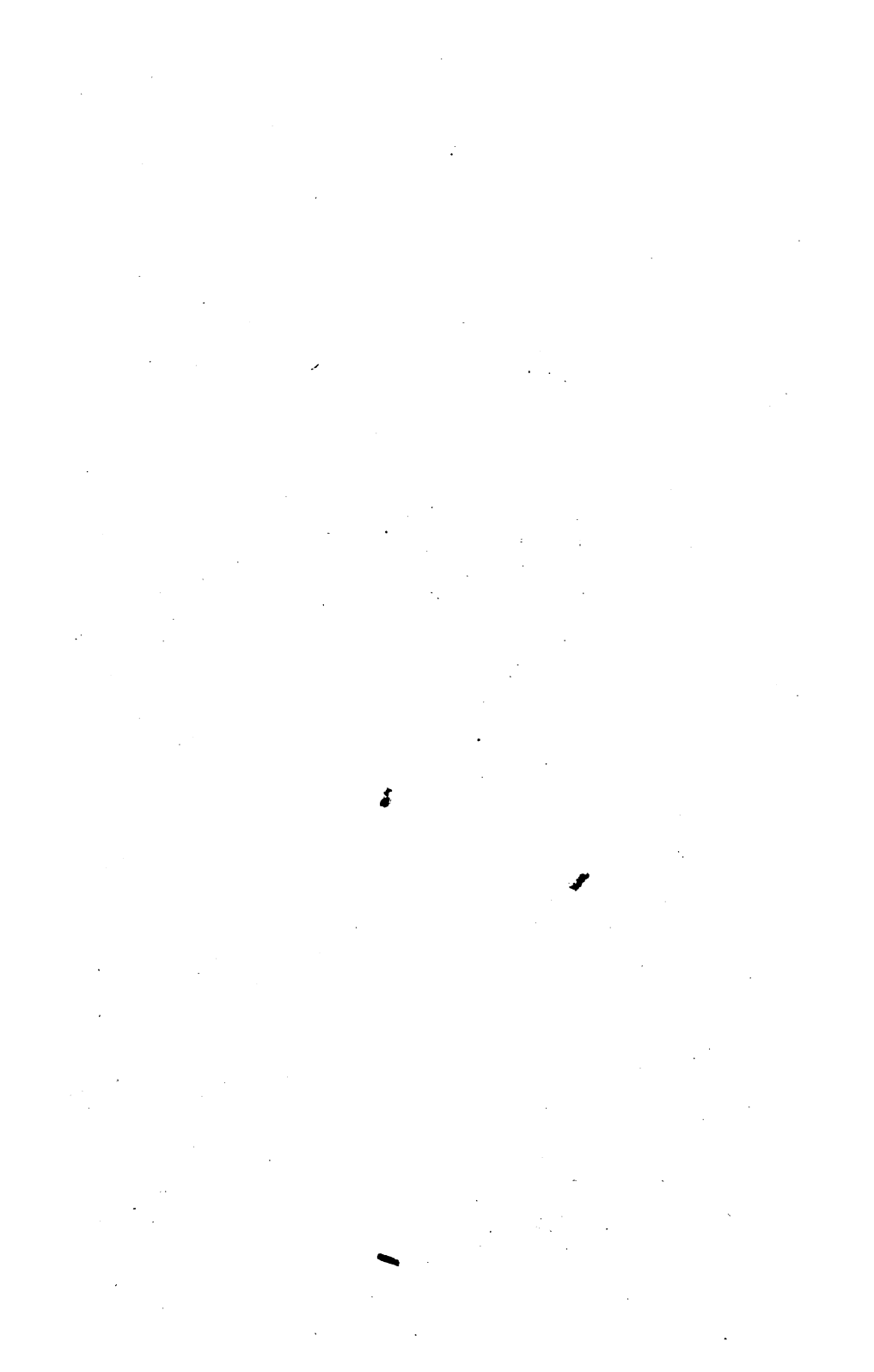


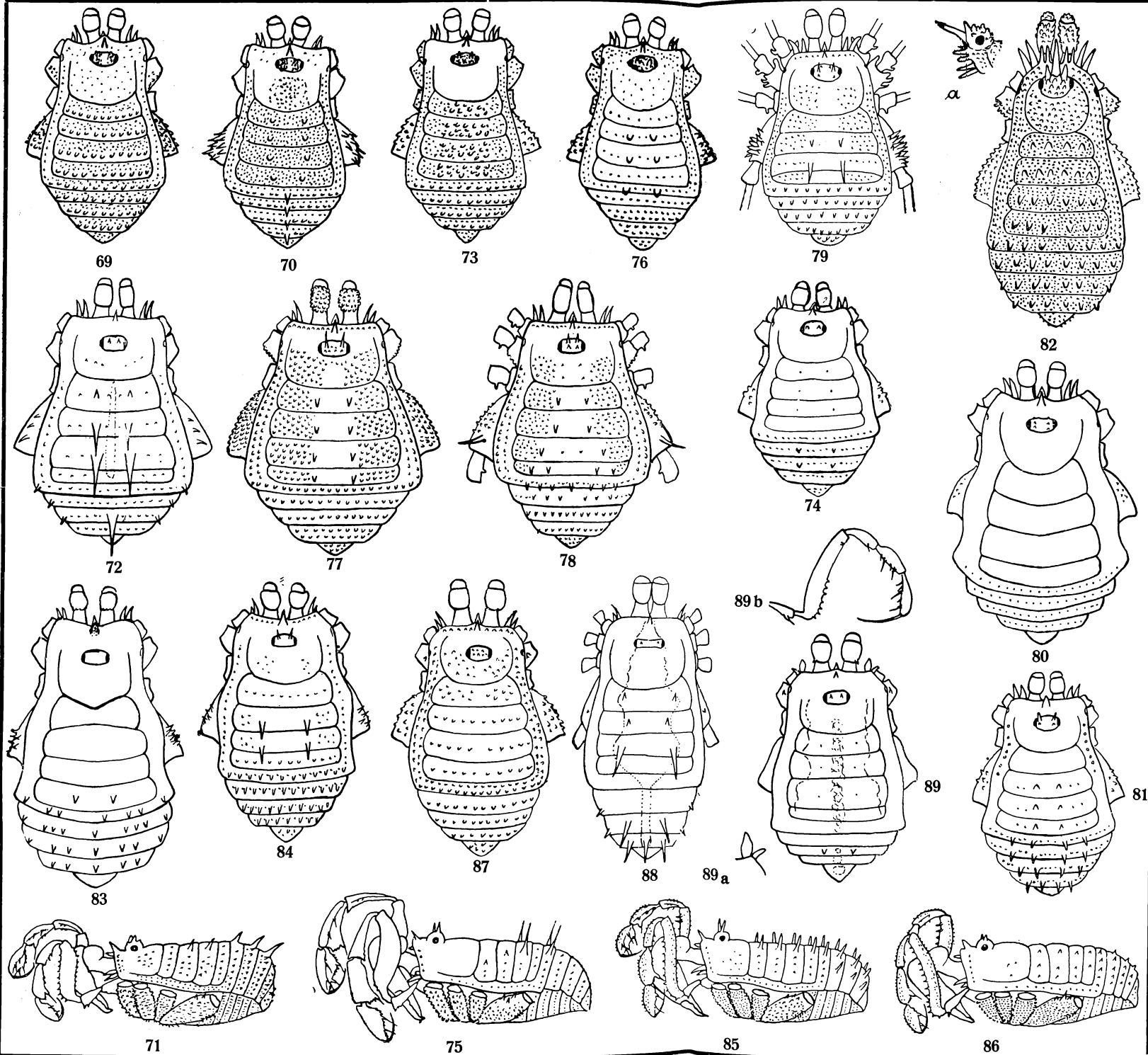


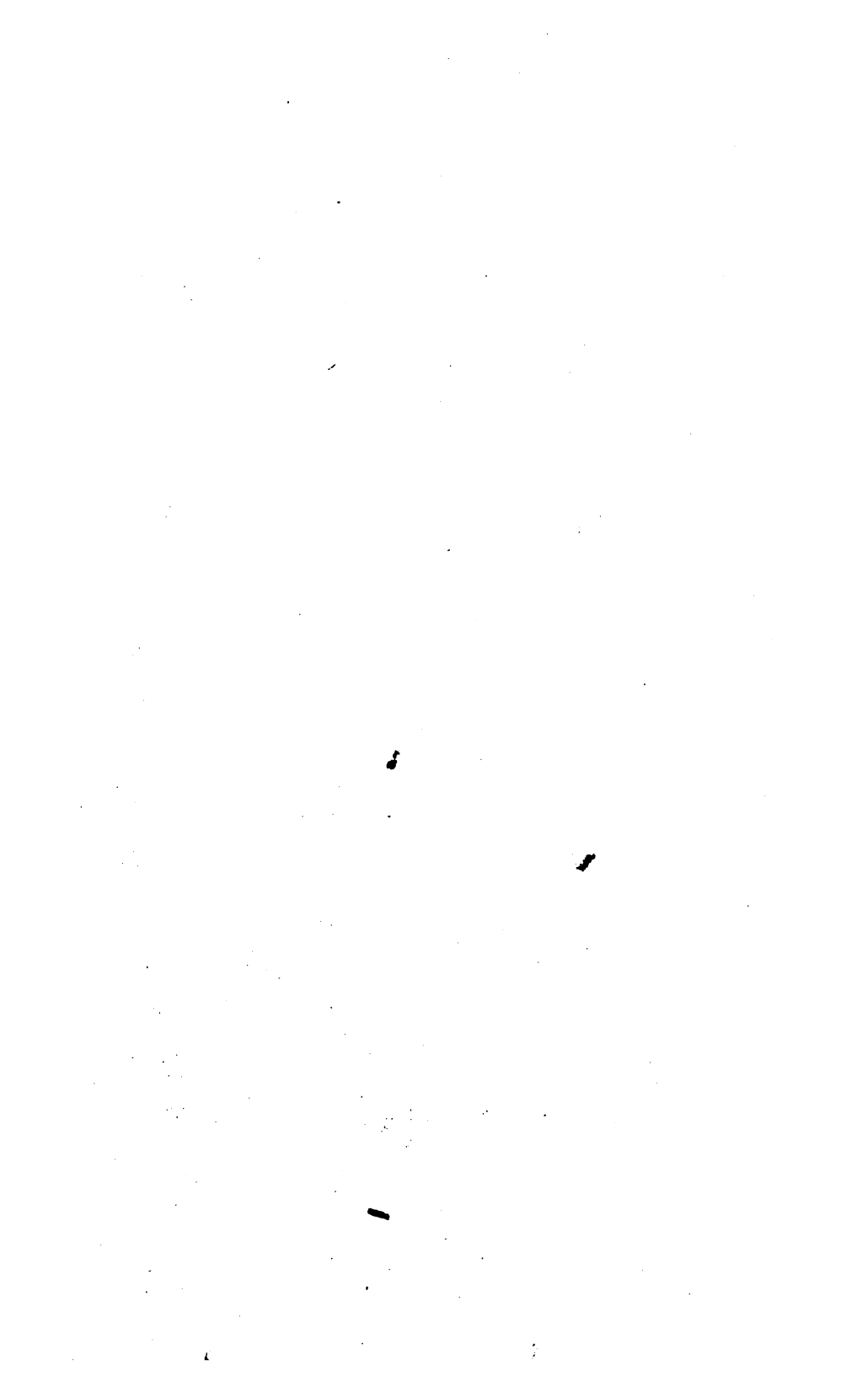


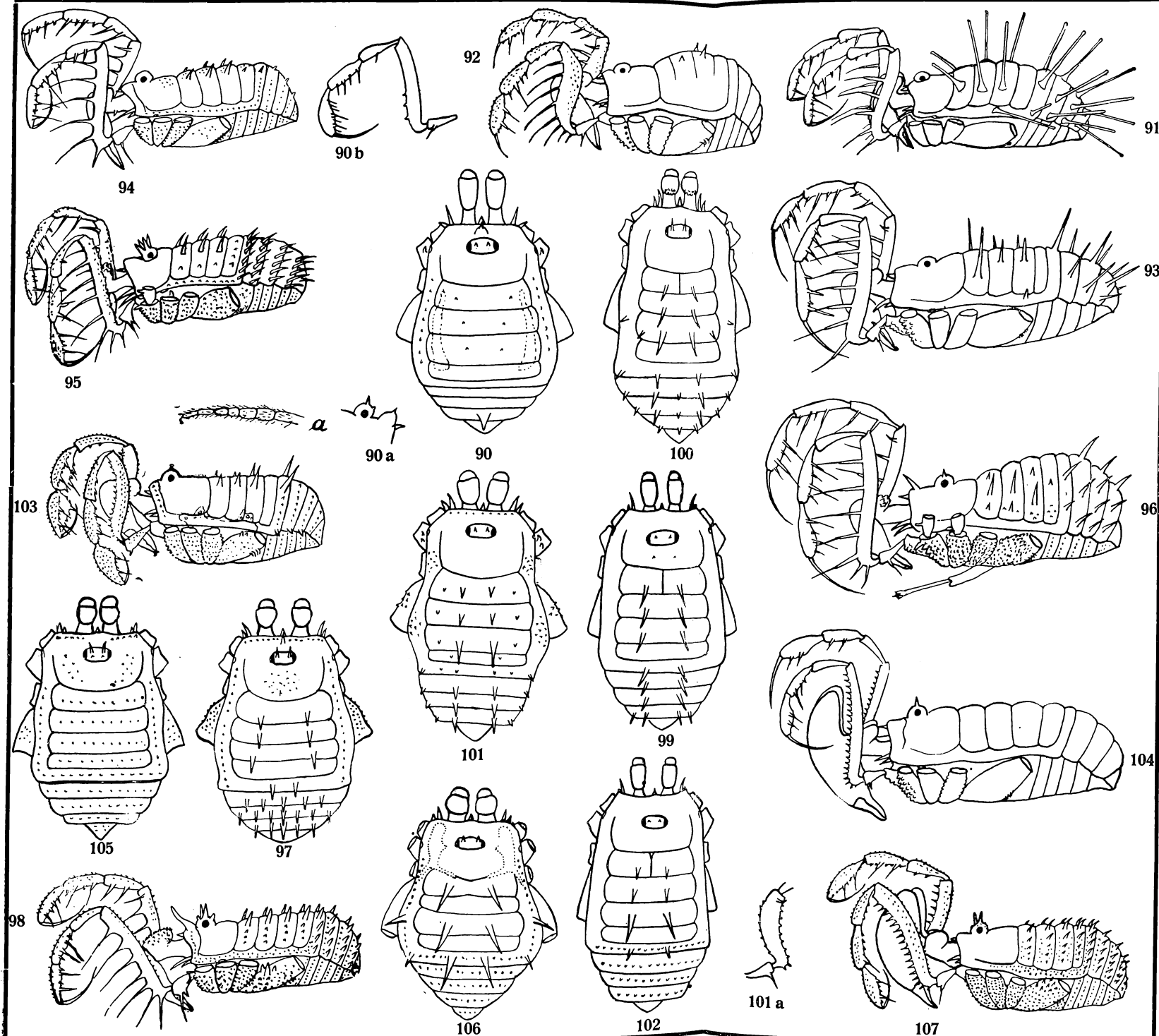


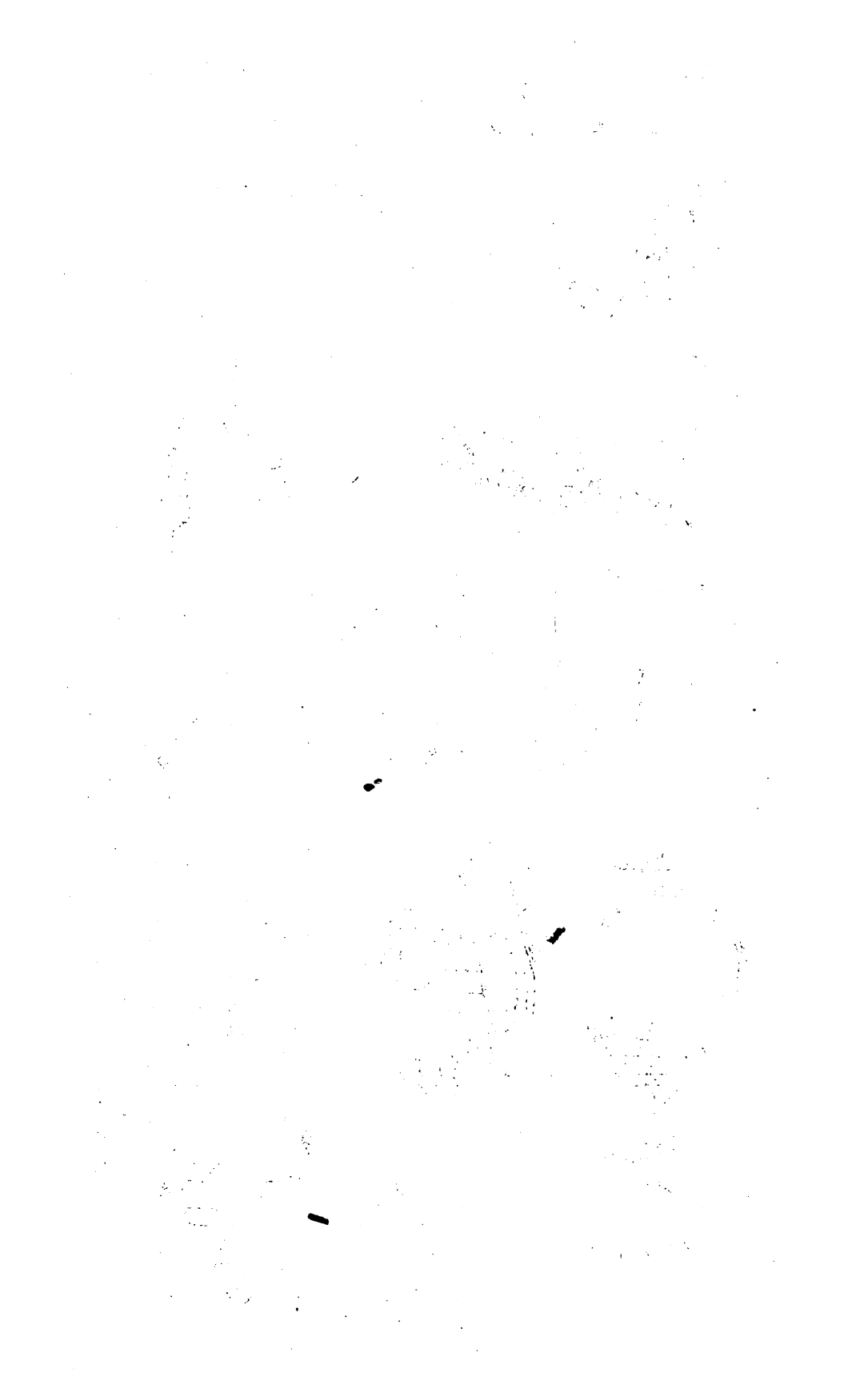


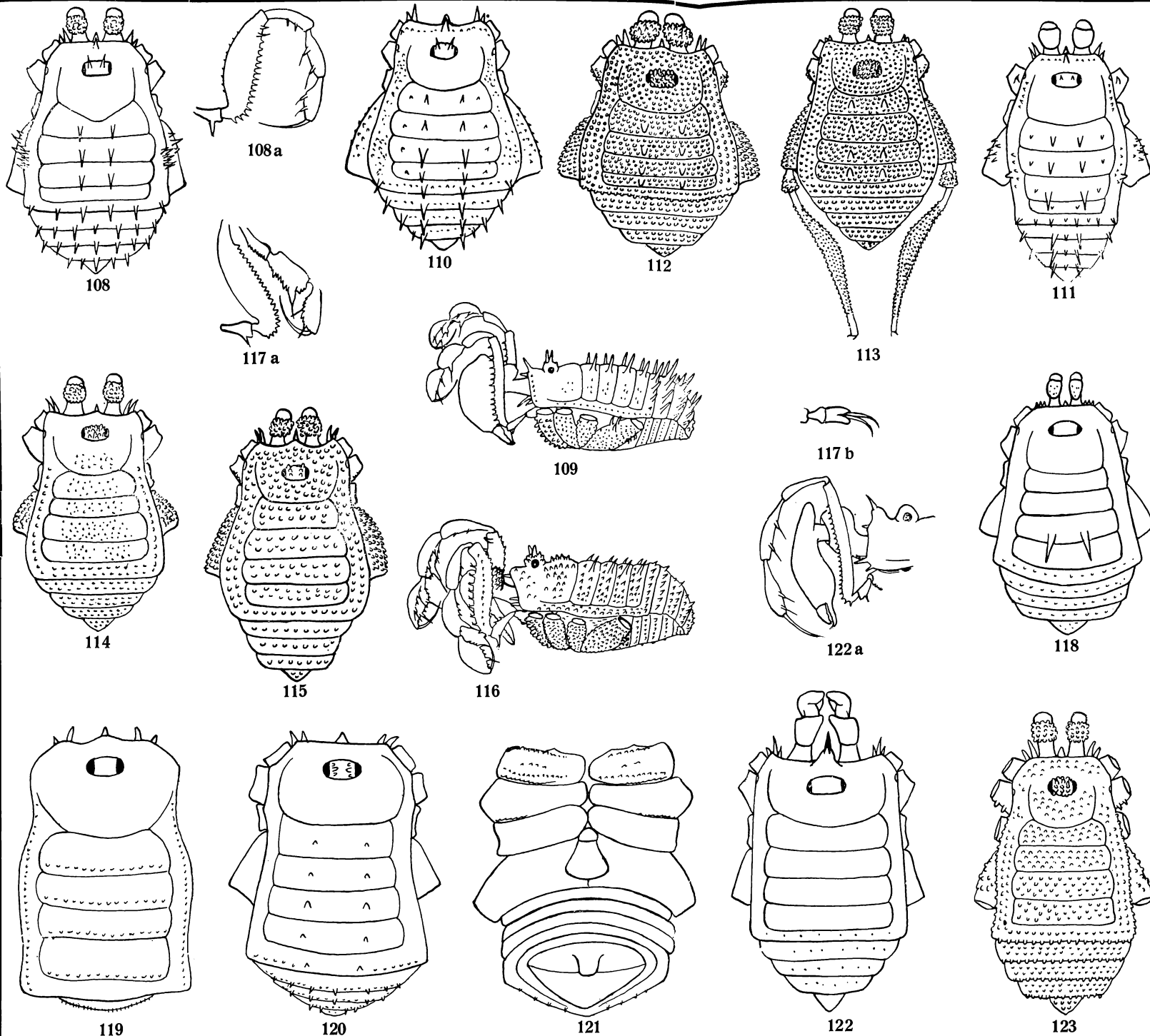




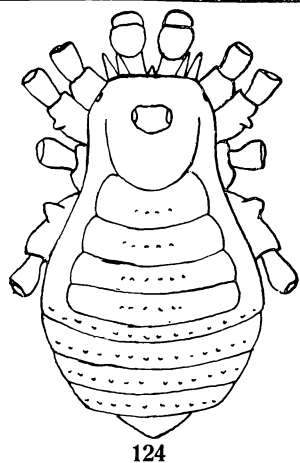




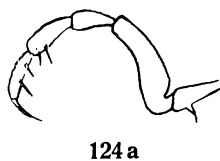








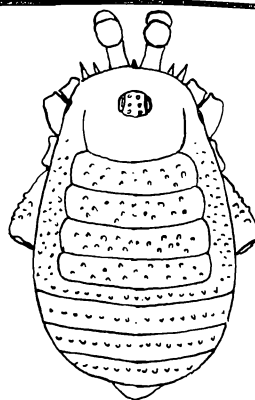
124



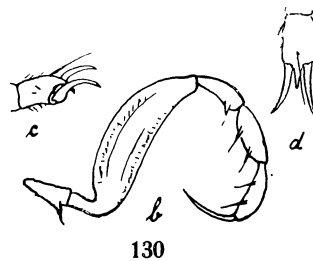
124 a



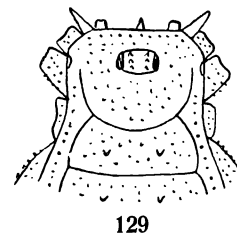
125



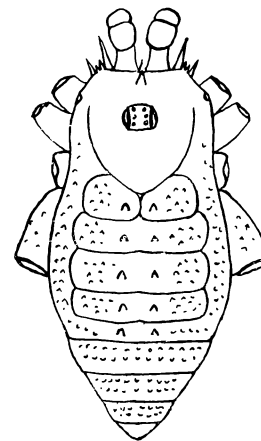
127



130



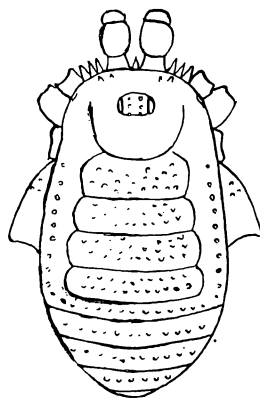
129



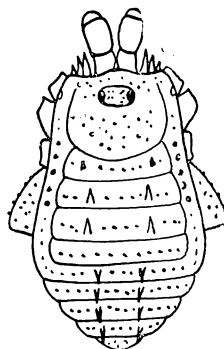
132 b



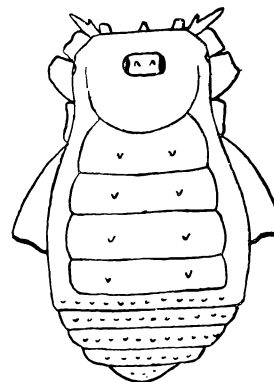
133



126



128



130 a



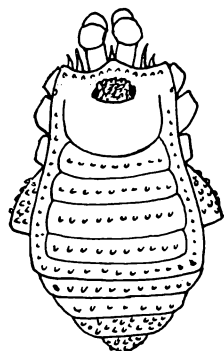
131



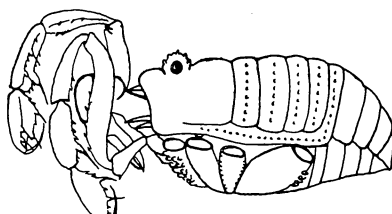
132



126



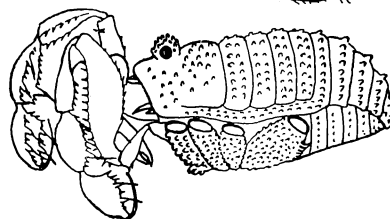
134



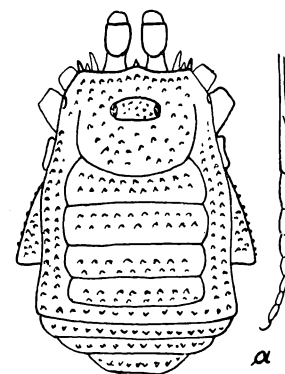
135



a

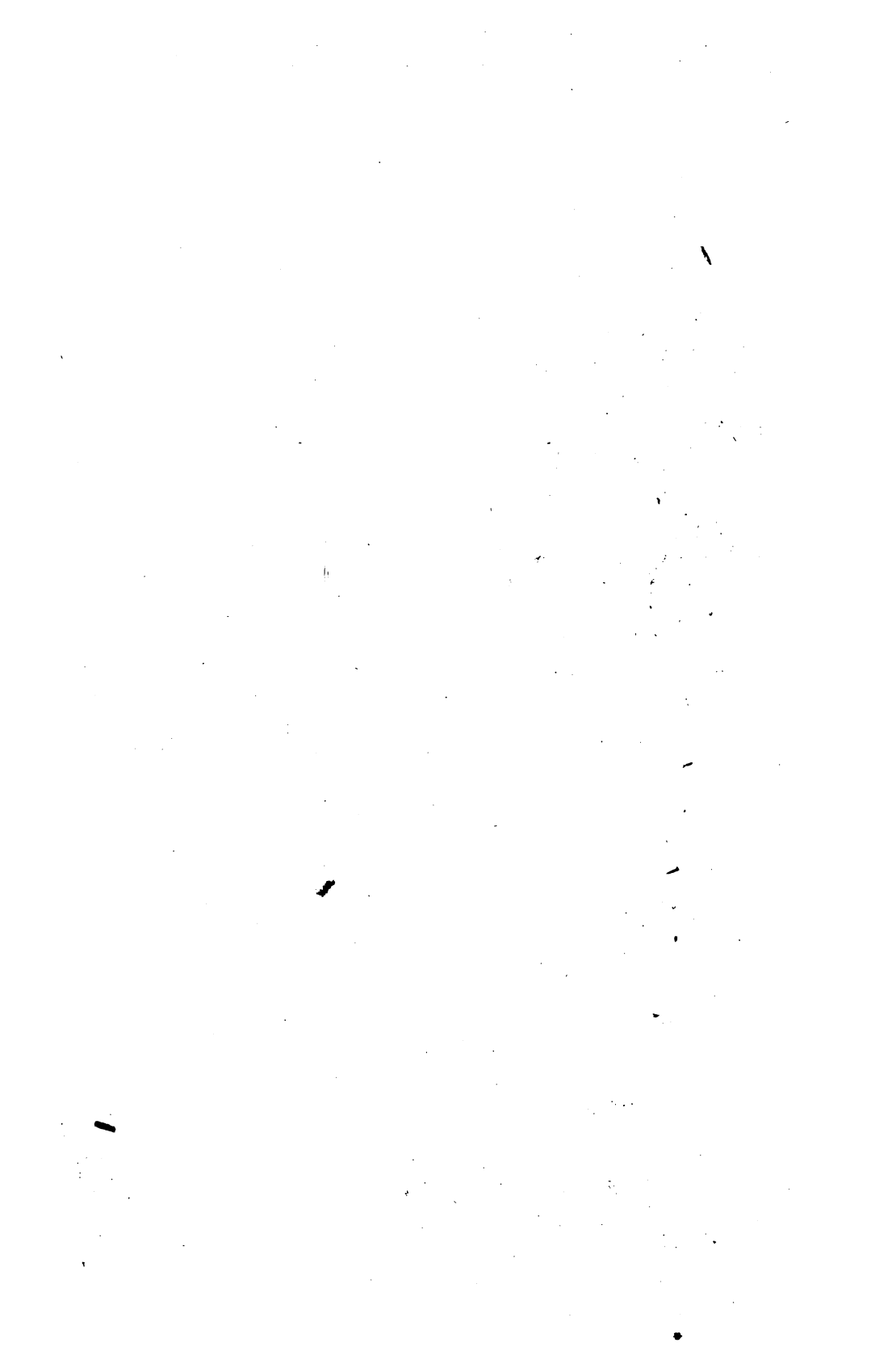


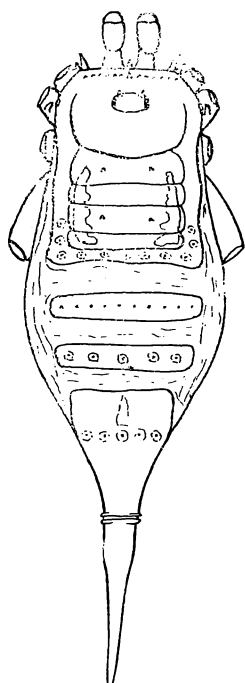
136



137

a

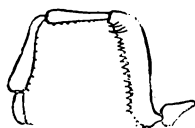




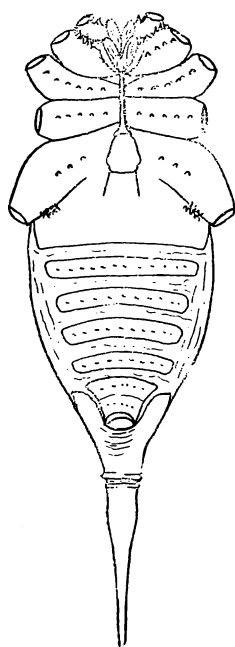
138a



140b



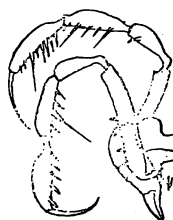
39b



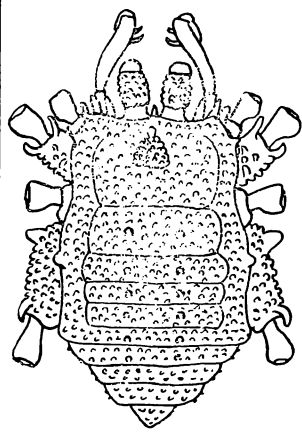
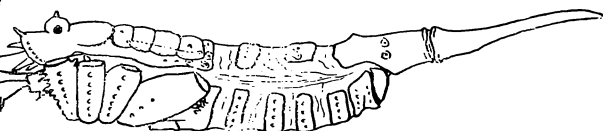
138b



141



136c



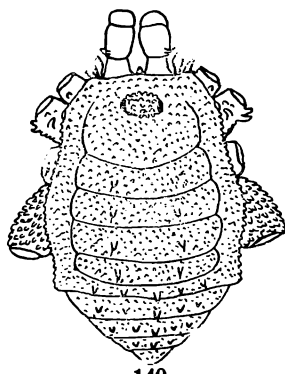
139



139a



140a



140





Gedruckt und herausgegeben vom Deutschen Kolonial- u. Ueberssee-Museum, Bremen